

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 1

Januar 1968

Jahrgang: 2

Spuren der Familie von Bodelschwingh zwischen Lippe und Ruhr.

Paul Spruth, Unna

Bethel und Bodelschwingh - diese Namen sind untrennbar miteinander verbunden, wie durch einen geneimnisvollen Reim. Möge diese Verbindung bestehen bleiben, zum Segen vieler. Dankbar dürfen wir darauf hinweisen, daß unser Land Westfalen, die Grafschaft Mark, der Raum Dortmund, der Kreis Unna Vater Bodelschwingh und seinen Nachkommen zur Erfüllung inrer Lebensaufgabe in bescheidener, fast unsichtbarer Weise gedient haben.

Wir steigen auf die Höhe des Haarstrangs südlich Unna. Auf der Kluse, einer ehemaligen Einsiedelei, machen wir halt. Wir sehen einen Granitblock und erinnern uns, wie das Eis zur Zeit der größten Vereisung bis hierher reichte. Zu unseren Füßen zieht sich im Norden der Hellweg entlang, jene wahrscheinlich vorgeschichtliche Straße. Fern im Westen verschwindet im Dunst die Großstadt Dortmund. Etwas nördlich, zur Lippeniederung hin, ahnen wir hinter den Rauchfahnen der Hoesch-Werke Haus und Dorf Bodelschwingh. Der noch heute vorzüglich erhaltene Herrensitz, eine der stattlichsten Wasserburgen im Ruhrrevier, ist die Heimat des Geschlechtes Bodelschwingh. Im 13. Jahrhundert hören wir von einigen Hofen einer Siedlung, die wohl schon lange bestanden hat. Im Jahre 1302 wird Haus Bodelschwingh genannt. Aus dieser Zeit stammen auch die ältesten Teile des Schlosses. Die Herren von Bodelschwingh haben in kluger und zielstrebigereise in fünf Jahrhunderten den Güterbesitz vermehrt wie das Haus vergrößert und erneuert. Im 18. Jahrhundert fiel der Besitz durch Heirat an die gräflich Flettenbergsche- und im 19. Jahrhundert an die Inn- und Knyphausensche Familie, aus altem ostfriesischem Adel.

Durch ein schweres Eisentor neben einem alten Turm mit Fachwerkgeschoß treten wir in die Vorburg und über eine Steinbrücke in das Schloß mit großen Sälen voller Senenswürdigkeiten: Bildwerk am Kamin und Gemälde der Niederländer, Truhen und Intarsienschränke. Wir danken den Besitzern und wenden uns der Dorfkirche zu. Hier hängen Totenschilder der Bodelschwinghs aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Ein aufrechtstehender Grabstein nennt

Gisbert von Bodelschwingh und seine Ehefrau und trägt die Inschrift :
"Ich weiß, daß mein Erlöser lebt." Gisbert führte das reformierte Bekenntnis ein. An der ersten Synode der Grafschaft Mark 1611 zu Unna nahm die Gemeinde Bodelschwingh teil.

In der Goethezeit wurden die Toten nicht mehr in der Kirche, sondern im Schloßgarten am "Tempel der Ruhe" beerdigt. Noch einmal fällt unser Blick auf Schloß Bodelschwingh, das in einem Bericht von 1757 "ein prächtiger Rittersitz mit schönen Gärten und fischreichen Teichen" genannt wird. Trotz Industrie und Verkehr ist noch viel erhalten. Gefahr drohte im zweiten Weltkrieg. 1945 schlugen schwere Bomben nahe dem Hause ein. Das Gebäude schwankte, doch fanden sich keine Risse in den Mauern, die auf Eichenpfählen im Wasser gelagert sind. Das breite Dach verschob sich, fand aber bald in seine alte Lage zurück.

Im Jahre 1636, also mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges heiratete Reiner von Bodelschwingh-Ickern Anna Felicitas von Oeynhausen, Erbin des Hauses Velmede, in der Nähe von Kamen. Von unserer Haarhöhe sehen wir den schiefen Turm dieser Stadt an der Seseke. Friedrich von Bodelschwingh, der Vater von Bethel, stammt aus diesem Velmeder Zweig.

Im Park zeigt uns der Besitzer den seltenen Flügelfruchtbaum. Unter Zweigen wachsen an feuchter Stelle rote Beeren des Aronstabes. Eine Wasserburg ? Nein, die ist nicht mehr erhalten. Während ihr Gemahl in den Freiheitskriegen stand, riß eine eigenwillige Frau Friederike das alte Haus Velmede ab. Nachdenklich betrachte ich den Schattenriß dieser Dame mit dem dreistöckigen Federhut. Das neue Haus wurde in etwas aufwendigem Berliner Stil gebaut, dort wohnte auch später ihr Sohn Ernst, der Minister, in seinen Ferien. Jetzt ist das Haus unbewohnbar mit seiner unzureichenden Heizung. Als kostbarstes Stück steht dort noch ein riesiger Mahagoni-schreibtisch, den man durch sinnreiches Verschieben in ein Stehpult verwandeln kann. Hier wird der Minister manches Mal gearbeitet haben.

Als Schüler ging Ernst von Bodelschwingh nach Hamm und sah dort die reizende Charlotte von Diest. Aber es mußte ein neckischer Zufall seine Hand im Spiele haben, ehe die zwei ein Paar und damit die Eltern Friedrich von Bodelschwinghs wurden. In verschiedenen Postwagen reisten beide einst nach dem Westen, da brach an Charlottes Kutsche eine Achse. In der Poststation Unna stieg sie in seinen Wagen, und bis Düsseldorf reisten nun beide zusammen. In der alten schönen Margarethenkirche zu Methler, nicht weit von Velmede, fand die Trauung statt.

Wir nehmen dort einmal am Gottesdienst teil und denken uns in die Zeit zurück, als die beiden Achtundzwanzigjährigen hier vor dem Altare knieten. Bedeutende Fresken sind wieder aufgedeckt worden. Lieb blickt eine kleine Madonna unter ihrer Silberkrone mit roten Korallen auf den Jesusknaben.

Die Braut war übrigens nicht ganz nach dem Sinne der uns schon bekannten gestrengen Schiefermama. Sie hatte eine der Töchter des Freiherrn vom Stein für ihren Sohn ernst ausgesucht. Später aber hat sie Charlotte, ihr Lottchen, besonders ins Herz geschlossen und sich im Alter fast nur von ihr pflegen lassen.

Mit hervorragenden Staatsmännern und Verwaltern wie Stein und Ludwig von Vincke hatte Ernst von Bodelschwingh zusammen gearbeitet. Stein urteilt über ihn: Adel seines Charakters, Klarheit des Geistes, ein ernster, frommer, treuer Sinn, eine unermüdete, gewissenhafte Tätigkeit - er gehört zu den reinsten, edelsten Menschen, die ich auf meiner langjährigen Laufbahn kennengelernt.

Das junge Paar zog nach Haus Mark, das zu Tecklenburg am Teutoburgerwald gehört. Dort war für den jungen Landrat eine Wohnung eingerichtet worden. Auch mit dem Fernglas können wir von unserem erhöhten Standort nicht weiter als bis ins Münsterland sehen, und wir ahnen nur die schön bewaldeten Berge von Tecklenburg. Wir denken uns in die Stube von Haus Mark, wo Mutter Charlotte ihr sechstes Kind erwartet, während sie in einer Erweckungspredigt liest. Am 6. März 1831 kommt Friedrich zur Welt. Eine Tafel am Hause vom Jahre 1831 gedenkt seiner mit der Inschrift "Hier wurde Pastor Friedrich von Bodelschwingh geboren, der Vater der Armen und Elenden." Bald führte der Weg seines Vaters nach Köln, Trier, Koblenz, Berlin und nach der Revolution von 1848 wieder zurück nach Velmede. Friedrich hörte schon früh die Worte: "Mein Kind, Gott ist sehr gut, er hat dich sehr lieb." Mit seinen Geschwistern tummelte er sich als der wildesten einer fröhlich im großen Garten zu Koblenz, spielte mit dem Kronprinzen in Berlin und war in den Ferien meist in Velmede oder im benachbarten Haus Heide. Dort lebte seine Cousine Ida, Tochter des Finanzministers Carl von Bodelschwingh, seine spätere Frau, als das fünfte von 11 Kindern.

Von Velmede oder von Heide aus besuchte Friedrich das Gymnasium zu Dortmund und den Konfirmationsunterricht in Unna bei Pastor von Velsen. vor uns liegt die Stadtkirche von Unna mit ihrem hohen spitzen Turm, aber Haus Heide suchen wir vergeblich in seinem verwilderten Park. Von der Familie Bodelschwingh ging Heide in den Besitz der Stadt Kamen über, die es vor wenigen Wochen nieder reißen ließ.

Keine Kosten wurden gescheut, um Haus Heeren, das alte Besitztum der Grafen Plettenberg, wieder herzurichten. Dort in der feinen alten Schloßkirche wurden Friedrich und Ida von Bodelschwingh getraut. Wir haben noch den schönen feierlichen Klang der Orgel im Ohr, sehen den Turm und die stillgelegte Zeche in der klaren Luft.

Nun aber geht unser Blick nach Süden, greifbar nahe liegt der Turm der Pfarrkirche von Dellwig an der Ruhr. Dort war Friedrich von Bodelschwingh Pfarrer von 1864 - 1872. Aber sein Weg dorthin war weit gewesen. Im Bergbau an der Ruhr hatte er gearbeitet, als Landwirt im Oderbruch und in Gramenz in Hinterpommern. In Berlin und an der Ruhr hatte er manches Elend kennen gelernt, die Not der Landarbeiter griff ihm aber ins Herz. Er wurde Pfarrer, "fröhlicher Handlanger Gottes", und nach seinem theologischen Studium in Basel, Erlangen und Berlin der "Gassenkehrerpastor" in Paris. Dort wurde Ernst, ihr erstes Kind geboren. Aber die Gesundheit der Eheleute hatte in der Großstadt gelitten, somit war es gut, daß sie in die westfälische Heimat zurückkehrten.

Pastor Philipps aus Dellwig, - wir sehen sein Grab auf dem hochgelegenen Friedhof, der durch eine Brücke mit dem Kirchplatz verbunden ist, - hatte Friedrich von Bodelschwingh in Velmede aufgesucht und zu einer Predigt in Dellwig beredet. Ein Zuhörer soll gesagt haben: "Den Mann hat man ja lieb, noch ehe er ein Wort gesprochen hat." Den Bauern und Bergleuten in dem weitverzweigten Kirchspiel an der Ruhr war Bodelschwingh ein guter Seelsorger geworden, kannte er doch von seiner Arbeit her auch alle ihre besonderen Anliegen. Im Jahre 1866 war er als Feldprediger hinausgezogen, wie später im Kriege 1870/71. Einmal war keine Zeit mehr zu einer Andacht, da rief er weit über die Truppe das Vaterunser.

Das alte Pfarrhaus in Dellwig, schiefergedeckt, am Bach Nr. 4, war recht bescheiden. Im Vorgarten steht noch ein runder grün angestrichener Tisch. Das Haus gehört jetzt der Eisenbahnverwaltung und ist durchgeteilt, so entstehen abgeschlossene Wohnungen. Hier hat Vater Bodelschwingh seinen "Westfälischen Hausfreund" herausgegeben und seine Landsleute zur Zeit der "Franzosenfresserei" ermahnt: Frankreichs Schuld und Sünde hebt Deutschlands Schuld und Sünde nicht auf." Als dann die Franzosen ihre große Kriegsentschädigung bezahlen mußten, sah er - wie Wilhelm Raabe - die sittliche Gefahr voraus: "Wehe aber Deutschland, wenn es auf den fünf Milliarden ausruhen will, die Frankreichs tiefer Fall einbringt.. Der Feind (der Materialismus-Mammonismus) ist unermüdlich tätig, die Fundamente unseres Volkslebens zu untergraben... Fleißig, sparsam und treu müssen alle Kräfte für den großen Kampf zusammengefaßt und besonders unserer

Jugend die guten Waffen gereicht werden, mit welchen sie an bösen Tagen Widerstand leisten kann."

Bodelschwingh war damals auch Ortsschulinspektor. Er arbeitete in der Kreissynode zu Unna mit und half bei der Ausgabe des neuen Gesangbuches, das 1807 in Gütersloh erschien. An der Kruse, wo wir stehen, feierte er das Missionsfest für die etwa 2000 Seelen von Dellwig, Billmerich, Altendorf, Ardey, Langschede und Strickherdicke. Gegenüber dem Betrieb in den Wirtschaftshäusern sorgte er für Geselligkeit bei häuslichen Feiern. Er warb für den Bau einer Talsperre, kümmerte sich um den Ausbau der Kirche und den Neubau eines Pfarrhauses. Die Pastorin lud zu Nähstunden ein.

Das größte persönliche Leid blieb Bodelschwingh in Dellwig nicht erspart. Drei Kinder waren ihnen noch bewahrt, aber im Januar 1869 mußten sie alle vier wieder hergeben. Sie starben an Keuchhusten und Lungenentzündung innerhalb von dreizehn Tagen. In solch schmerzlicher und zugleich getroster Liebe sind wohl kaum wieder Blätter beschrieben worden wie für die Schrift Bodelschwinghs "Vom Leben und Sterben vier seliger Kinder". In Bethel auf der schönen Grabstätte, wo elf Mitglieder der Familie ruhen, steht ein Denkstein mit den Worten "Auf dem Friedhof zu Dellwig erwarten den Tag der Auferstehung Ernst, Elisabeth, Friedrich und Carl von Bodelschwingh." Mit roten Begonien sind die Gräber eingefast. Die gleichen Blumen grüßen uns in Dellwig, darüber stehen vier Kreuze aus weißem Marmor. Sie sind durch die Inschrift miteinander verbunden "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser." Ps. 23, 1, 2.

Mutter Ida war damals 35 Jahre alt. Ihr Haar wurde weiß und begann auszufallen. Sie mußte eine Haube tragen. Beim Schreiben zitterten ihre Hände so, daß sie die Feder nicht führen konnte. Obwohl zur Schwermut geneigt, zerbrach sie nicht in ihrem Leid, sondern schenkte ihrem Mann wieder vier Kinder. Alle wurden zum Segen für Bethel, wohin Friedrich von Bodelschwingh im Jahre 1872 berufen wurde. Mit vierzig Jahren war er gereift zu einem Werk, das zu einer Herzschlagader unseres Christentums werden sollte.

Aus der Geschichte eines Bauerngeschlechtes des Osnabrücker Landes.
=====

Helmut Meyer (zu Honnte).

Fortsetz. u. Schluß.

Seine Frau starb am 3. April 1748. Der Witwer verheiratete sich ein halbes Jahr darauf wieder. Aus dieser Ehe gingen ein Sohn und sechs Töchter hervor,

von denen aber schon 5 im Kindesalter starben. Gerd Ebke starb 1775. Als Besitzer folgte ihm sein einziger Sohn Franz Ludmar Christopher, * 1750, † 1824. Er war ebenfalls zweimal verheiratet. An Kindern war nur ein Sohn zweiter Ehe vorhanden, der Urgroßvater des Verfassers, Johann Friedrich Christopher, * 1789, † 1846. Wenn nun Johanna Schopenhauer etwas von einem "Halben Dutzend kleiner Postmeisterlein" im Dezember 1787 erzählt, so sind es vielleicht Verwandte oder andere Kinder gewesen. Möglicherweise verwechselt sie auch den Bohmter Aufenthalt mit einem anderen. Jedenfalls dürften die Kirchenbucheintragungen und die übrigen Beurkundungen glaubhafter sein als die Erzählungen einer immerhin etwas exaltierten Dame.

In Franz Ludmar Christophers Leben fiel die Franzosenzeit und bald nach der Besetzung wurde auch der Meierhof zu Leistungen für die französische Armee herangezogen. Der Besitzer versuchte davon loszukommen, da die Postmeister von Einquartierung usw frei sein sollten. Auf seine diesbezügliche Eingabe entschied jedoch das Gouvernement, daß er nur als Postverwalter davon ausgenommen sei, nicht aber als Besitzer des Meierhofes.

Bei Franz Ludmar Christophers Tod war sein Sohn schon zum zweiten Male verheiratet. Bei der ersten Eheschließung mit Henriette Charlotte Wex war er nicht ganz 20 Jahre alt, seine Frau 18 1/2. Sie starb bei der Geburt ihres 6. Kindes im Jahre 1820. Von den Kindern waren damals schon zwei wieder gestorben. Bei der Geburt des ersten Sohnes gab es zwischen dem Vater und dem Bohmter katholischen Pfarrer eine kleine Auseinandersetzung, worüber dieser einen Vermerk im Kirchenbuch machte. Die Kirche war katholisch, die Mehrheit der Bevölkerung evangelisch. Das blieb so bis 1814. In diesem Jahr wurde für die evangelischen Bewohner der Kirchspiele Osterkappeln und Bohmte das Kirchspiel Arenhorst eingerichtet. Bei dem dortigen Pfarrer hat Johann Friedrich Christopher seinen Sohn (* 21.7.1813) taufen lassen, obwohl das Kirchspiel noch nicht offiziell bestand. Die Eintragung ins Kirchenbuch hat er wahrscheinlich erst auf Mahnung des Bohmter Pfarrers nachholen lassen, worüber dieser dann den bewußten Vermerk machte, der aber mit folgenden Worten schloß: "Die Gebühren hat selbiger jedoch bezahlt." Das dürfte schließlich die Hauptsache gewesen sein. Das betreffende Kind ist übrigens sehr jung gestorben.

Von seinen groß gewordenen Geschwistern heiratete die älteste Schwester Emilie Friederike Bernhardine (* 1810) im Alter von 19 Jahren den begüterten Nachbarn ihres Vaters, den Landwirt Johann Wilhelm Homann in Bohmte. Nach der Überlieferung ging folgende Redensart im Ort herum: "Kein Vogel

fließt über Bohmte, ohne Meyersches oder Homannsches Feld unter sich zu haben." Nachkommen aus dieser Ehe leben heute noch in der 3., 4. und 5. Generation. Der zweite Sohn (* 1816, † 1862) wurde Versicherungskaufmann. Er blieb unverheiratet. Das vom Vater geerbte Rittergut Astrup trat er an seinen Bruder Ernst Christoph Julius (* 1817, † 1862) ab. Dieser war verheiratet mit Hermine Dorothee Elise Tenge aus Niederbarkhausen in Lippe. Die einzige Tochter dieser Ehe Dorothee Elisabeth Charlotte Hedwig (* 1839, † 1933) war zweimal verheiratet, in erster Ehe mit dem Landwirt Gerhard de Pottere, in zweiter mit dem Oberstleutnant Louis Lambert Arnold v. Hahn. Ein Sohn erster Ehe starb unverheiratet. Das Rittergut Astrup sollte nach der Bestimmung der Besitzerin nach ihrem Tode eine Stiftung mit einer Art Altersheim für Witwen und alleinstehende Frauen der Bohmter Linie und der Familie Tenge werden. Doch wurde das Gut parzelliert und für den Alterssitz ein Grundstück in der Stadt Osnabrück erworben.

Die nächstälteste Tochter Charlotte Adelheid Friederike (* 1820, † 1907) heiratete einen Namensvetter, den Rechtsanwalt und Landschaftsrat Dr. Gustav Meyer in Bad Essen, Besitzer des dortigen Meierhofes. Auch aus dieser Ehe leben heute noch Nachkommen in der 3., 4. und 5. Generation. Der Meierhof ist noch im Besitz der Familie, die Ländereien sind aber verpachtet.

In zweiter Ehe war Johann Friedrich Christopher mit Elisabeth Friederike Charlotte Lodtmann verheiratet. Sie stammte aus Osnabrück. Mit ihr hatte er vier Kinder. Der älteste Sohn Karl Ludmar Friedrich Wilhelm (* 1822, † 1879) übernahm den väterlichen Meierhof. Seine Ehefrau Johanne Caroline Scharnhorst aus Hannover war eine Verwandte des bekannten Generals. Ihr Vater war hannoverscher Artillerieoffizier. Sie starb schon nach zehnjähriger Ehe. Dem Ehemann soll ihr Tod so nahe gegangen sein, daß er die Wirtschaftsführung des Hofes sehr vernachlässigte. Schließlich wurde dieser an den Grafen v. dem Bussche-Ippenburg verkauft, der ihn bald darauf parzellierte. Der bisherige Inhaber zog nach Osnabrück und wurde unter Kuratel gestellt. Zu seinem Vormund wurde sein Schwager, der Obergerichtsanwalt Hagemann bestellt, in dessen Haus auch die Tochter Hedwig Charlotte Elisabeth erzogen wurde (* 1853, † 1931). Sie heiratete bald nach dem 70-er Kriege den Arzt Dr. Friedrich Hermann Isermeyer in Osnabrück. Von ihren Kindern leben zwei noch heute im 92. und 90. Lebensjahr, außerdem noch eine ganze Anzahl Nachkommen bis in die 4. Generation.

Das achte Kind von Johann Friedrich Christopher war der Großvater des Verfassers, Friedrich Wilhelm Ernst Dietrich (* 1826, † 1903). Beim Tode seines Vaters war er 20 Jahre alt. Ursprünglich wollte er Landwirt werden,

trat dann aber im Jahre 1848 in die schleswig-holsteinsche Armee ein. Nach dem wenig glücklichen Verlauf des Feldzuges gefielen ihm die politischen Verhältnisse des engeren und weiteren Vaterlandes nicht mehr und er machte sich in das gelobte Land jenseits des großen Teiches auf. Drüben lernte er auch seine Frau Elisabeth Caroline Vollstädt kennen, deren Familie um die gleiche Zeit dorthin aus der Schweiz ausgewandert war. Der erste Sohn wurde noch in Amerika geboren. Dann gefielen dem Auswanderer aber die dortigen Verhältnisse nicht mehr ganz und er kam wieder nach Europa zurück. Mit einem Verwandten seines Schwagers gründete er in Gablonz a.d. Neiße eine Exportvertretung für Bijouteriewaren. Seine amerikanische Staatsbürgerschaft behielt er noch lange bei, während seine Frau und seine Kinder sächsische Staatsangehörige wurden. Der Wohnsitz der Familie wurde nach Zittau verlegt, als der älteste Sohn aufs Gymnasium kam. Aus der Ehe gingen 7 Kinder hervor, 6 Söhne und eine Tochter, von denen die beiden jüngsten Söhne sehr früh verstarben. Der älteste Sohn, Karl Ferdinand, wurde beamteteter Arzt (* 1857, † 1935). Vor seiner Pensionierung war er zuletzt Kreisarzt in Lennep. Auch er hat sehr viel Material für die Familiengeschichte zusammengetragen.

Der nächstälteste Bruder Felix Adolf war 1859 geboren und starb 1957, 14 Tage vor seinem 98. Geburtstag. Die Hoffnung auf einen Hundertjährigen in der Familie erfüllte sich leider nicht. Aber von allen bekannten Mitgliedern der Gesamtfamilie hat es keiner im Lebensalter so weit gebracht. Er trat in die väterliche Firma ein, deren Hauptsitz später Hamburg wurde. Sie besteht noch heute, doch ist die Gablonzer Zweigstelle infolge der politischen Ereignisse des Jahres 1945 eingegangen.

Der dritte Bruder, Robert Otto (* 1862, † 1940) Apotheker in Leipzig-Faunsdorf, hatte in seinen beiden Ehen keine Kinder.

Der vierte Bruder, Ernst Gustav Arnold (* 1864, † 1937) ist der Vater des Verfassers. Er trat nach beendetem Studium in die sächsische Zollverwaltung ein, wechselte aber 1907 in den hamburgischen und 1922 in den Danziger Staatsdienst über. Von dort ging er 1927 als Oberregierungsrat in den Reichszolldienst zurück.

Die einzige Schwester der vier Brüder Hedwig Ludmilla Elisabeth, * 1881, war verheiratet mit dem Kaufmann Paul Jakob Joseph Staender aus Hamburg, wo sie noch heute lebt.

Noch sind die beiden jüngsten Kinder Johann Friedrich Christophers zu erwähnen. Die einzige Tochter aus seiner zweiten Ehe, Catharine Marie Amalie Elisabeth (* 1829, † 1903) war verheiratet mit dem Obergerichtsan-

anwalt Karl Friedrich Justus Hagemann aus Osnabrück. Es leben Nachkommen dieser Ehe in mehreren Generationen. Der jüngste Sohn, Adolf Karl Friedrich Wilhelm Gustav (* 1851, † 1907) wurde Ingenieur. Verheiratet war er mit Angelika Marie Dauschella Ernesti v. Bangel aus Hannover, einer Tochter des Erbauers des Hermannsdenkmals.

Die drei älteren Linien Kiewitze, (Aleiné)-Meit Meyer und Heilbaum blühen noch im Mannesstamme fort. Aber nur in der letztgenannten Linie führen einige Zweige den ursprünglichen Familiennamen. Bei den beiden anderen Linien sind es Abkömmlinge aus Einheiraten, während bei den Nachkommen des Mannesstammes der Familienname sich geändert hat. Bis vor etwa 120 Jahren war die Familie ein reines Bauerngeschlecht. Seitdem gingen verschiedene abgehende Söhne auch in andere Berufe oder wanderten aus. Doch ist auch heute noch ein hoher Anteil in der Landwirtschaft tätig.

Ein Familienverband wurde 1925 gegründet. Er fand großen Anklang, vor allem bei den nach den Vereinigten Staaten ausgewanderten Familienmitgliedern. Leider ist er nach dem zweiten Weltkrieg den ungünstigen Zeitverhältnissen zum Opfer gefallen. Ob er wieder aufleben kann, muß die Zukunft lehren.

Quellen : W. Meyer zum Vorwalde, Stammfolge der Gesamtfamilie Meyer zum Vorwalde, Verl. C.A. Starke, Görlitz 1927.

Mitteilungen des Familienverbandes "Meyer zum Vorwalde" (e.V.), darin Aufsätze des Verfassers auf Grund seiner Forschungen im Staatsarchiv Osnabrück und in den Kirchenbüchern.

Prof. Runge, Osnabrück, Das Osnabr. Postwesen in älterer Zeit, in "Mittel. d. Ver. f. Geschichte u. Landeskunde v. Osnabrück (Histor. Ver.)" 28. Bd. 1903.

Christoph Scheibler und Johann Sebastian Bach, Dr. F. Jacobs, Bochum.

=====
(Zu dem "Scheibler"-Sonderheft des Verfassers.)

Wie fest Johann Sebastian Bach an Gott glaubte, geht aus seinen Worten hervor, daß "aller Music Finis und End Ursache anders nicht, als nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn" soll, und daß er auch seine weltlichen Kompositionen mit D.S.G. - Soli Deo Gloria beschloß.

J.S. Bach war aber nicht nur der ganz große Musiker, sondern er war auch sehr belesen und theologisch gebildet. Das ergibt sein Nachlaßverzeichnis,

nach dem er 81 Bände theologischer Werke besaß. Martin Luther war darin mit 19 Bänden vertreten. Im übrigen reichten die Werke zeitlich von der Mystik des Mittelalters - den 1720 neu erschienen Predigten des Dominikaners Tauler - bis zum Pietismus. Fred Hamel sagt in seinem Buch: "Joh. Seb. Bach, Geistige Welt", Göttingen 1951, dieser sei "wie kein zweiter in der lutherischen Orthodoxie verwurzelt" gewesen. In seiner Bücherei sei die Phalanx des orthodoxen Schrifttums aufmarschiert. Die orthodoxe Dogmatik sei darin "auf das imposanteste vertreten durch die "Aurifodina theologica, oder geistliche Goldgrube, das ist Teutsche Theologia practica" von Christ. Scheibler, "weyland Superintendent und Gymnasiarch zu Dortmund, eine evangelische Glaubens-, Sitten- und Trostlehre, eine umfassende Logik und Ethik des Luthertums, die noch zur Bachzeit vom Herausgeber der zweiten Auflage als eine der nützlichsten und erbaulichsten Postillen angepriesen wird, mit der "ein armer stud. theol. oder Prediger auf dem Lande zur Not auskommen könne."

Scheiblers "Aurifodina" ist, wie die anderen grundlegenden dogmatischen, exegetischen und apologetischen Schriften des Luthertums des 17. Jahrhunderts in Leipzig verlegt. Hamburg für Norddeutschland und Leipzig für Mitteldeutschland galten als Hochburgen der Orthodoxie. Als Bach sich um die Stelle des Thomaskantors in Leipzig bewarb, kam zu der Bedeutung der künstlerischen Stellung hinzu, daß Leipzig ihm die geistige Atmosphäre darbot, die er brauchte. Als Thomaskantor war er aber weitherzig genug, sich keiner der theologischen Zeitströmungen zu verschließen, sondern er hatte Beziehungen zu Orthodoxen, Pietisten und Aufklärern.

I. Spitzennahmenliste der Mitglieder des "Roland zu Dortmund".

H. Nessler, Unna (Erläuterungen siehe Heft 1) Fortsetzung :

Berichtigung: Goldmann, 1769 - heute, Marwitz/Pommern, Klosterdorf/Brandenb., Hennickendorf/Brandenb., Dortmund (12).

Ketterer, Seelbach/Lahr, um 1770 (2), Keyser, Glauchau, 1622-81 (1), Khuren, Straßburg, um 1520 (2), Kiel, Herford, 1643-62 (6), Kientz, Kreis Kehl, 1584-1720 (2), Kießling, Fischendorf, Leisnig, Döbeln/Sa., 1622-1751 (1), Kindinger, Worms, 1673/75 (2), Kindling, Salza/Harz, um 1800 (6), Kinß, Schleiden/Eifel, 1561-93 (2), Kirbach, Oederan/Sa., um 1706 (12), Kirchhof, Kyritz/Brandenb., um 1600 (4),

Kirsch, Lichtenstein, 1590-1689 (1), Kissner, Breslau 1065-1732 (6), Klapmeyer, Hamburg 1749-1823 (4), Klapproth, Osnersleben/Bode, Nordhausen/Harz um 1750 (6), Klausmeier, Hadenhausen/Kr. Minden 1600 (8), Klein, Blankenstein/Ruhr 1770 (10), Klein, Schwarzenbach, Trier 1079-1792 (12), Kleineketteler, Westholtum/Kr. Soest 1715-51 (14), Klensmann, Groß-Garz/Altmark 1709-1856 (6), Kling, Steinau/Hanau, Halle/S., Littenberg 1504-80 (3), Klingenberg, Einbeck um 1400 (1), Klingenberger, Leisnig/Sa. vor 1570 (1), Klinner, Endersdorf 1830-1921 (12), Klodt, Hamm/Westf. 1703-41 (2), Klohn, Barkotzen/Kr. Rummelsturg 1840-00 (9), Klotten, Trier, Ruwer, Saarburg 1540-1941 (12), Klug, Brünstädte/Erzgeb., Föhla 1620-1700 (1), Kluge, Plaue, Erdmannsdorf, Flöha, 1501-1819 (1), Klugen, Plaue/Sa., Flöha, Thiemendorf/Sa. 1691-1706 (12), Knäble, Oberndorf/Neckar, Konstanz/Bocens. 1625-1834 (2), Knapmann, Dortmund 1638 (8), Kneisel, GroßBörner/Mansf., Alsdorf/Eisl., Döhlen/Dresden 1750-1933 (1), Kniepaf, Stadthagen, Minden 1382-1462 (1), Knigge oder Knick, Hemmingen, Welsede Linderten 1203-1323 (1), v. Knigge, Hemmingen, Welsede 1237-1376 (3), Knigge-Pottast, Enger/Herford 1636-85 (6), Knollen, Falkenhagen/Lippe 1742-98 (14), Koch, Lünern/Kr. Unna 1718-1768 (14), Koch, Frankenthal/Pfalz 1624-48 (2), Köhler, Coburg 1535 (5), Köster, Dorstfeld/Dortmund 1651 (8), Knötzsch, Liebschütz/Oschatz um 1739 (1), Koch, Lemgo, Sparrenberg, Bielefeld 1406-1597 (1), Köbel, Straßburg 1595-1708 (2), Koebel, Görlitz 1486-1539 (4), Köhler, Rossau, Greifendorf, Seifersbach 1561-1676 (1), Köhler, Speyer um 1721 (2), Köler, Lüneburg 1367-1438 (1), Köne, Großenbreden/Lippe 1700-1804 (14), König, Lichtenau, Rheinbischofsheim/Kehl 1662-74 (2), Koepe, Wollin, Seehausen 1590, 1657 (4), Körtgen, Celle, Hannover 1684-1758 (1), Köstermeyer, Löwendorf, Vörderfeld/Lippe 1767-1821 (14), Kohlbrenner, Altenschwand, Kassel, Mühlhausen/Els. 1732-1911 (12), Kolb, Ansbach, Steinbach 1590-1623 (4), Kommer, Wittendorf/Kr. Freudenstadt 1670-97 (2), Konerding, Hildesheim, Erfurt, Braunschweig 1450-1629 (1), Konneke, Hannover 1579-1662 (1), Knoll, Ansbach 1500-1569 (4), Knorr, Marienburg, Danzig um 1600 (4), Koob, Lamsheim/Pfalz um 1690 (2), Korb, Schwarzenberg, Mittweida 1621-1741 (1), Korndörfer, Annaberg 1530-54 (1), Korte, Hamm/Westf. 1690-1709 (2), Korte, Herford 1664-1722 (6), Kottenhaus, Elverdissen/Herford 1728-89 (6), Koyen, Züllichau, Thorn 1471-1575 (4), Krämer, Litschental, Lahr, Kehl 1696-1896 (2), Krahn, Königsberg, Thorn 1687-1714 (4), Kraker, Hamburg um 1564 (4), Kramer, Brügge, Braunschweig, Quedlinburg 1314-1526 (1), Kramer, Butzbach/Hessen um 1570 (2), Krampe, Buderich/Kr. Soest 1797 (14), Kratzsch, Zschorlau 1542-1637 (1), Krause, Celle um 1771 (2), Krause, Braunschweig, Stettin um 1600 (4), Krause Großdorf um 1654 (1), Krebick, Rhynern/Soest 1670-1700 (14), Krebs, Ingramsdorf/Schlesien 1810-1830 (9), Krehan, Platten, Johannegeorgenstadt 1750-72 (1), Krenzelin, Greifswald 1270-1300 (4), Kressner, Bubendorf, Döhlen (1), Kretzschmar, Ursprung/Chemnitz, Panna, Lichtenstein 1612-1704 (1), Krevet, Hannover 1356-1487 (1), Kreymeyer, Kragensieck/Lippe 1811-14 (14), Krieger, Lahr/Schwarzw. 1676-1703 (2), Kroll, Lahr 1715 (2), Krotzinger, Banzenheim/Els. Colmar, Konstanz 1780-1879 (2), Krüger, Jüterbog 1655-1736 (1), Krüger, Klein Karzewischken, Plaschken/Kr. Tilsit, Dortmund 1820-1935 (9), Krull, Braunschweig 1374-1473 (1), Krupe, Holthausen b. Hattinzen/Ruhr 1480-1905 (10), Kruse, Lüneburg, Rostok, Erfurt 1287-1520 (1), Kruse, Lüneburg, Loggmark um 1500 (4), Kühn, Falkenau/Flöha 1569-1632 (1), Künnau, Alsdorf/Eisleben, Löhlen/Dresden 1780-1853 (1), Kümper, Lünern/Kr. Unna 1700-1830 (14), Kuhn, Seifersbach 1501-1763 (1), Kumpmann, Balnkenstein/Ruhr 1700-1900 (10), Kuntzmann, Unterscheibe 1525-1596 (1), Kunze, Rottewitz/Meißen, Schweickershain 1591-1657 (1), Kunz, Straßburg 1576 (2), Kurtzhauer, Lüneburg, um 1754 (1), Kurz, Bönkoben/Landau um 1703 (2), v. Kyturg-Dillingen, Würzburg, Trier 1235-79 (3),

Laelius, Kleinlangheim/Kitzingen, Ansbach 1598-1669 (4), v. Lancky, Folen um 1700 (4), v. Landesberg, Bokeloh, Loccum, Rethen 1250-1506 (3), Lang, Trier 1656-74 (12), Lange, Lüneburg 1225-1350 (1), Lange, Oberscheibe, Warbach, Cunnersdorf 1572-1800 (1), Lange, Hannover 1543-1666 (1), Lange, Hinrichsdorf, Gnewitz/Meckl., Rostock 1700-1808 (4), Lange, Börmichen, Oederan/Sa. 1645-1760 (12),

Langen, Meppen, Kreyenburg, Schauenburg, Lemgo 1276-1622 (3), Latsch, Siegen 1707-97 (2), Laubinger, Vilseck 1466 (5), Lauterbach, Königsberg/Ostpr., Kowno 1570-1600 (4), Lathusen, Hannover 1379-1520 (1), Lawenkop, Hannover 1413-1500 (1), v. Ledebur, Osnabrück, Corvey 1160-1438 (3), Leestmann, Brunshaupten um 1650 (4), Lehmann, Greitschen, Zschaitz, Döbeln 1495-1688 (1), Lehmann, Straßburg um 1554 (2), Lehnhart, Marbach, Berbersdorf, Eitzdorf 1621-1736 (1), Leimer, Straßburg 1330-1519 (2), v. d. Leine, Braunschweig 1429-1493 (1), Leinweber, Fulda um 1810 (5), Leissner, Breslau 1675-1757 (6), v. Lentsersheim, kurbrandenburg 1332-1500 (3), Leonhard, Hart b. Hechingen um 1746 (2), v. Lepel, Grambow, Santow, Gambs 1601-1741 (4), Leppersack, Hamm/N. 1639-75 (2), Lesse, Braunschweig 1417-73 (1), Leuchsenring, Neustadt, Edenkoben 1638-1782 (2), Leuschner, Gahlenz, Cederan/Sa. 1655-1787 (12), Leutert, Richzenhayn, Otdorf 1675-1712 (1), Leveke, Greifswald um 1450 (4), Liebmann, Niederrossau, Altmitweisa 1584-1709 (1), v. Limburg, Hannover 1300-1492 (1), v. Linden, 1366-1400 (3), Lindner, Eitzdorf um 1550 (1), Lindo, Jüterbog 1666-1722 (1), Lindsay, Schottland um 1530 (4), Linsenmayer, Straßburg 1586-1620 (2), v. Lo, Sachsenhagen 1160-1300 (3), Lodemann, Braunschweig, Celle, Lohse 1534-1774 (11), von dem Loh, Lüneburg 1381-1451 (1), Lohmann, Rheda 1700-28 (6), Lohmann, Kollerbeck/Lippe 1775-1856 (14), v. Lohr, Straßburg 1476 (2), Lohrenge, Wernigerode, Salza/Harz 1756-1857 (6), Lorentz, Crandorf, Oberscheibe 1590-1639 (1), Lorentz, Berndorf 1750 (5), Lose, Zschorlau 1585-1695 (1), Lose, Seifersbach 1590-1657 (1), Lose, Luba 1550-1676 (1), Lucka, Bresen, Pinnow 1556-1622 (4), v. d. Lucke, Hildesheim um 1440 (1), Luckemey(er), Altene, Breckerfeld 1688-1766 (2), Ludich, Hildesheim, Hannover 1569-1616 (1), Ludwig, Lichtenstein 1583-1793 (1), Ludwig, Lichtenau/Keil 1595-1777 (2), Lubbern, Hildesheim 1405-10 (1), Lüber, Altschwand um 1744 (12), Lübbling, Lüneburg um 1555 (4), v. Lüde, Hannover 1296-1519 (1), Lüdecke, Bodenwerder 1541-1625 (1), Lüders, Verden, Hannover 1606-1732 (1), Lüdicke, Stettin 1544-1618 (4), Lueg, Ergste/Kr. Iserlohn um 1750 (10), Lüke, Niese/Lippe 1847-94 (14), Lünsing, Bremen 1608-1660 (4), Lütkeschwager, Köslin um 1600 (4), Lütz, Kr. Siegen 1665-1734 (2), Lützeke, Hildesheim, Hannover 1257-1408 (1), Lumbhard, Straßburg um 1414 (2), v. Lutterberg, Schartzfeld, Hilwartshausen 1124-1288 (3), Luttering, Lüneburg um 1532 (1),

Mader, Straßburg 1554-83 (2), Magnus, Kopenhagen, Jüterbog 1666-1749 (1), v. Matzahn, Ostdeutschland 1194-1797 (4), Manger, Sand/Kr. Wolfhagen 1710 (5), Manger, Straßburg um 1554 (2), Mangiavache, Gent um 1381 (4), Man Bharat, Linx/Keil 1645-1713 (2), Manternach, Trier um 1560 (12), Marcus (Marx), Sabbenhausen/Lippe 1695-1789 (14), v. Marenholz, Gifhorn, Fallersleben, Marenholz 1313-1530 (3), Martin, Lichtenstein, Hohnsdorf 1540-1741 (1), Martin, Halle/Sa., Flöha, Oederan/Sa. 1743-1832 (12), Mathemeier, Volmerdingen/Bad Oeynhaus 1621 (8), Mathesius, Rochlitz, Halle/S. Wolfenbüttel 1450-1721 (3), Matusczak, Bürgsdorf/Kr. Kreuzburg 1810 (7), Matze, Eitzdorf 1557-1680 (1), Maurer, Ottenheim/Lahr 1710-50 (2), v. Maus, Uechtritz/Sa., Freiberg/Sa. 1500-1650 (3), Mayer, Konstanz 1775-1907 (2), Mayer, Schillingen, Wittlich 1776-1835 (12), Nebuß, Strölla/Döbeln, Kiebitz 1568-1626 (1), v. Mechow, Königsberg/Ostpr., Berlin, Görlitz 1785-1861 (4), Meel, Straßburg, Worms, Landau 1610-1728 (2), Megersheimer, Würzburg, Ansbach 1500-82 (4), Mehlich, Königsberg/Ostpr., Riesenburg/Westpr. 1655-1730 (4), Meiche, Oederan/Sa., Kirchbach, Weißenborn 1656-1819 (12), Meißner, Hannover 1430-77 (1), Meinecke, Rambow, Rostock, Sommersdorf 1681-1727 (4), Meiner, Rossau 1537-61 (1), Meister, Ansbach 1528-93 (4), v. Melbeck, Lüneburg 1216-1307 (1), Melsheimer, Schmiedefeld/Thür., Struthoff, Sobernheim/Kreuznach 1597-1796 (2), Meltinger, Straßburg 1525 (2), v. Meltzinger, Lüneburg um 1300 (1), Memminger, Tübingen 1590-1709 (2), Menke, Aschen/Kr. Herford um 1538 (6), Menkhusen, Neuenkirchen/Greifswald 1639-1711 (4), Menzendorf, Groß-Garz/Altmark 1770-1800 (6), Meron, Spall/Kreuznach um 1750 (2), Mergenthal, Bruchhausen/Heidelberg 1682-1706 (2), Merkel, Rossau, Rainichen, Pappendorf 1636-1736 (1), Merkel, Wurzoach, Straßburg 1572-75 (2), Merten, Rheda 1796 (5), Mettenkop, Hannover 1434-1502 (1), Meyer, Hannover, Braunschweig 1433-1528 (1),

Meyer, Linx/Kenl 1746 (2), Meyer, Straßburg um 1569 (2), Meyer, Trier 1711-63 (12), Meyer, Herford 1676-1700 (6), Meyer gent. Sanden, Bräckerfeld/Lippe 1764-1855 (14), Michel, Erlebach um 1710 (1), Midoecke, Margensieck/Lippe (14), Mielendorf, Dortm.-Kirchörde 1815 (5), Mische, Schönnhausen/Altst., Menz/Margueburg 1656-1756 (6), Mindrop, Rynern/Kr. Unna 1708-50 (14), v. Minningerode, Thüringen 1561-1700 (3), Mittag, Oederan/Sa. 1677-70 (12), Mochinger, Thorn, Leipzig 1491-1681 (4), v. d. Möhlen, Lüneburg 1297-1425 (1), Möller, Celle um 1556 (1), Möller, Stendal 1400-1549 (4), Moen, Enrang 1715-44 (12), Mönnighoff, Osthitum/Kr. Soest, 1771-86 (14), Möring, Doggmark, Lüneburg um 1500 (4), Moes, Kaierde 1627-1799 (1), Mössinger, Kippenheim, Straßburg 1349-1510 (2), Moldenhauer, Salza, Neunsorf/Stassfurt 1798-1893 (6), Moller, Celle um 1495 (1), Molner, Danzig um 1480 (4), v. Molsheim, Straßburg um 1340 (2), v. Moltke, Wismar, Katzenow um 1660 (4), v. Moltzahn, Frenzlin, Wercer, Sarow 1474-1672 (4), Monschein, Straßburg 1431-1505 (2), Mosung, Straßburg 1271-1331 (2), v. d. Moyde, Lüneburg 1310-78 (1), Mühlstätt, Liecenhayn, Grünberg 1656-1762 (1), v. Müllenheim, Straßburg 1200-1500 (2), Müller, Jüterbog 1662-1805 (1), Müller, Elterlein 1600-75 (1), Müller, Marbach, Jonangeorgenstadt 1629-1742 (1), Müller, Döbeln, Obergoseln 1562-1621 (1), Müller, Scheibenberg um 1550 (1), Müller, Hilchenbach um 1680 (2), Müller, Mierendorf, Recknitz/Mckl. 1663-1813 (4), Münch, Grünlichtenberg, Grünberg 1714-47 (1), v. Münchhausen, Verden 1500-50 (3), v. Münchhausen, Rinteln 1300-1759 (3), v. Münchhausen, Oldendorf 1300-1600 (3), v. Münchhausen, Sachsenhagen, Loccum 1226-1561 (3), Münchhoff, Blankenburg/Harz, Celle 1651-1721 (1), v. d. Münster, Straßburg um 1270 (2), Multhaup, Großenbreden/Lippe 1700-74 (14), Mumperog, Bielefeld 1495-1515 (1), Murawski, Gilgenburg 1821-42 (1),

Nagel, Worms 1748-52 (2), v. Nagel, Ravensburg, Vallenbrück 1240-1420 (3), Nagel, Calbe a.S. 1600-37 (3), Naumann, Döbeln, Mügeln, Gaudlitz 1599-1759 (1), Naumann, Benndorf um 1690 (1), Naumann, Worms um 1715 (2), Nebe, Königsberg/Ostpr. 1700-62 (4), Nebel, Frankfurt/M. um 1650 (2), Neckerauer, Großkarlbach, Weisenheim/Pfalz 1545-1748 (2), Neidhart, Wendisch-Rottmannsdorf 1515-1691 (1), Neisser, Thorn, Neisse 1487-1624 (4), Neßler, Butzbach/Hessen, Lichtenau/Kehl, Karlsruhe/Baden 1540-heute, Nesteler, Butzbach (2), v. d. Netze, Lüneburg 1289-1345 (1), Neubert, Mittweida 1597-1665 (1), Neuhaus, Hamm/Westf. um 1700 (2), Neumann, Hohenstein, Klosterdorf 1773-1803 (12), v. Neuneck, 1179-1350 (3), Nevel, Schötmar/Lippe um 1580 (1), Nickel, Hannover 1715-61 (1), Nickel, Herzfelde 1778-97 (12), v. Nideck, Straßburg 1264-1401 (2), Niederste-Berghaus, Herbede/Ruhr um 1760 (10), Niederwemmer, Besenkamp, Emser/Kr. Herford 1529-1002 (6), Nieß, Mansfeld, Dortmund um 1490 (1), v. Nigenkerke, Lüneburg 1298-1427 (1), Niggeschulze, Heppen/Kr. Soest 1621 (8), Nigroni, Jenua, Avignon, Kostock 1319-1581 (4), Niklas, Kallincoven, Goldap um 1700 (4), Nitzsche, Oederan/Sa. 1743-51 (12), Nockwin, Buchweiler/Els. um 1660 (2), v. Nortmann, Ivenack um 1420 (4), Nothaft v. Hohenberg, Höfingen, Hohenberg 1300-1450 (3), Notter, Straßburg 1564-1669 (2), Nürnberger, Straßburg um 1589 (2), Nüssel, Ziesar/Burg/Magdeburg 1709-1837 (6),

v. Oberg, Stavenow, Vorktsnawen 1558-75 (4), v. Oberg, Helmstedt, Hannover, Schaumburg 1189-1518 (3), v. Odratzheim, Straßburg um 1470 (2), v. Oelssen, Königsberg/Ostpr. 1655-1730 (4), v. Oertzen, Roggow, Serashagen, Camb 1620-1711 (4), Oester, Förste, Bellissen 1778-1804 (1), v. Oeynhausen, Oeynhausen, 1314-1500 (3), de Ovilvy, Kilur, Schottland um 1500 (4), Onl, Lich/Hessen 1580-1685 (2), Oloricht, Kossau, Flöha, Grünberg 1500-1630 (1), Oluenburger, Butzbach/Hessen 1600-1740 (2), v. Oldendorpe, Braunschweig 1245-1318 (1), v. Oldershausen, Osterode 1197-1360 (3), Olshausen, Lüneburg, Celle 1058-1750 (1), Opitz, Ostrowo, Ostrau/Polen 1784-1804 (12), Uppermann, Hannover 1590-1804 (1), Usman, Goldap, Warschau, Berlin 1719-1862 (4), v. Usten, Braunschweig 1380-1439 (1), Ostermann, Allen/Kr. Unna 1650-1788 (14), Otto, Euba 1070-98 (1), Otto, Müsen/Kr. Siegen um 1730 (2), Overbeck, Altena/Westf. 1660-1795 (2), Overdieck, Enger, Herford 1605-1700 (6), Overney-Ofeney, Bochum 1700-1900 (10), Overtrop, Altena/Westf. um 1660 (2),

Fortsetzung Folgt.

Zeitschriftenschau:

=====

Archiv f.Sippenforschung, 27/67.

Freiburg im Breisgau u.s.Universität (C.Frange). Die Breisgauer Ritterschafft u.ihre Mitglieder (A.Graf v.Kageneck). Ahnen Karl Julius Webers, des "fränkischen Demokrit" (G.Wunder). Streifzüge durch d.schwäbische Namensgut (St.Ort). "K.K. und k.u.k." (G.Baron Köves). Abriß einer Soziographie d.Adelsstandes i.Ungarn (Sz. de Vagay). Tschitscherins Ahnenerbe (R.Freiherr v.Prochazka). Merian-Ahnen (M.Stromeyer). Forschungsbeispiel: Er war ein guter Jäger, aber ein schlechter Landwirt (L.Hinze). Die Neu-Isenburger Stadtgründer (W.Beuleke). Straßgerichtliche Urteile als genealogische Quelle (G.Schmidt). Nachtrag zur Ahnenliste Friedrich Stromeyer (G.v.Wilcke). Kirchenbuchforschungen in Italien (A.Engelmann). Die Protokollbücher der Schuhmacher-Innung v.Meyenburg (Casimir). Bevölkerungsabgänge in fürstlich fürstenberg. u.benachbarten Orten 1720-1806 (L.Schieble).

Genealogie 9/67.

Heinrich Hansjakob u.s.Herkunft (M-P.Stinzi). Ein Berain d.Talvogteiants v.Freiburg i.Breisgau 1502 (K.W.Klüber). Zinsregister d.Pfarrei Leutkirch/Baden 1533-43 (W.Schneider). Familie u.Vorfahren d.Komponisten Konradin Kreutzer (W.Huschke u.K.Schulthess). Zur Leipziger Universitätsmatrikel 1559-1809 (Th.O.Achelis).

Hessische Familienkunde 7/67.

Die Schlitzer Ratsfamilie Schmidt u. deren Nachkommen Schmidt u.Fabricius (R.H.Kaethner). Das älteste Brensbacher Gerichtsbuch a.d.Jahre 1576 (K.Eidenmüller). Auswärtige in beiden Rechtenbach (A.Wandel). Auswärtige im Kirchspiel Weißenstein (1624-1702) (K.Damm).
Beiheft 8/67 Ahnenlisten Gröbel, Kassel - Heine, Viersen - Köster, Bremen - Weber-Lortsch, Berlin-Zehlendorf.

Oldenburgische Familienkunde 3/67.

Das oldenburgische Geschlecht Wiepken (Wiebeke).

Badische Familienkunde 2/3 67.

Die Nachkommen d.Georg Spiegelhalter aus Altglashütten am Feldberg (M.Weber). Tiroler im Schwarzwald (K.W.Klüber). Pleonasmus i.Hegauer Familiennamen (E.Schneider). Notizen über d.Ordnungsbauer Georg Markus Stein (E.Schneider). Johann Georg Fränklin, ein Universitätslehrer u.Schriftsteller aus Hüfingen II.Teil (L.Schieble). Schulmeister in 4 Generationen (W.Spengel). Die ersten "Kesselmeier" i,Lahr (G.Caroli; Ch.Wolf). Der Stadtrichter Martin Zandt i.St.Pöltzen (R.Eilers). Die Rehberger i.Odenwald u.Rheintal (H.O.Pertsch). Aus drei oberbad.Ahnentafeln, Nothstein, Fürderer u.Stayer (Kf.v.Frank). Aus d.Ahnentafel d.Geschwister Caroli, IV.Teil (G.Caroli). Straßburger Vorfahren Kugler u.ihre Sippenkreise III.Teil (I.E.Jahr). Die alemannische Siedlung Tovar i.Venezuela (K.F.Kirner). Die bad.Ortssippenbücher (A.Köbele).

Zeitschrift f.niederdeutsche Familienkunde 6/67.

Aus d.Chronik d.Hofes Nr.9 i.Wittingen, Kr.Isenhagen (G.Thiemann). Schäfer i.Mecklenburg (E.Ritter). Schleswig-Holsteinische Pastorenforschung (R.Möller).

Pfälzische Familien- u. Wappenkunde 3/67.

Die Derein i. Oggersheim (Fr. Stahler) Forts. Schultheißen, Oberschultheißen u. Bürgermeister von Grünstadt 1547-1967 (N. Lampert). Pfälz. Findlinge auswanderer n. Amerika i. 18. Jahrhundert (Fr. Krebs).

Archiv Ostdeutscher Familienforscher 15/67.

Die Familie d. Serumforschers Emil v. Behring (R. Hoewel, K. Otto). Stammfolge Krause aus Treptow, Kr. Saatzig/Pommern (K. Becker). Weinmann aus Christdorf, Kr. Bärn/Währen (J. Weinmann). 2 Stammreihen Thabor u. 17. u. 18. Jahrhunderts i. Podrosche a. d. Lausitzer Neiße (A. Domschke). Das Geschlecht Grimm i. Livland (J. Bieneck). Die Apothekerfamilie Schmetius aus Köslin/Pommern (P. Liebert).

16/67. Die Wünsch aus Straußnitz/Königswald i. Böhmen (Fr. I. Wünsch). 17/67. Vorfahren aus dem Tepplerland (J. Götz). Eine Annenliste Pfrogner a. d. Kr. Tachau/Egerland. Drei Generationen Kraus i. Kutttau Nr. 8/Egerland.

Mitteilungen d. Arbeitsgemeinschaft f. Familiengeschichte im Kulturkreis Siemens e.V. 48/67.

Über Berufsgruppen d. Potsdamer St. Nicolai-Gemeinde 1780-1828 (I. Schumann). Die Besiedlung der "Frontera" (-Grenzgebiet) in Chile (Auswandererlisten) (J. Schwarzenberg d. Schmalz). 2244 Lehrer, Küster, Kantoren u. Organisten d. Reg. Bez. Potsdam.

Adler 16/67.

Die Herren v. Staatz (H. Mitscha-Märheim). Auswärtige Handwerker, Kaufleute, Beamte, Soldaten u. adlige Personen i. d. Gewährbüchern d. Stiftsherrschaft Gottweig (E. Plöckinger). Die Vorfahren d. Malers Leopold Kupelwieser (H. Schöny).



Suchanfragen aus unserem Mitglieder - und Freundeskreis.
=====

Wer forscht nach folgenden Geschlechtern :

- 1.) I s i n g (Westfalen/Niedersachsen)
- 2.) von H ö v e l (n) 13.) P a u l i, O v e r b e c k
- 3.) B ö l l i n g (Breckerfeld) (Altena)
- 4.) T i e d e m a n n (Horneburg/Stade)
- 5.) L e n z m a n n (Unna)
- 6.) a u f m O r t h (Kamen/Rünthe)
- 7.) J e l l i n g h a u s (Lünen)
- 8.) D o e r t h (Unna)
- 9.) K a n n e g i e B e r (Unna)
- 10.) S c h o r l e m e r (Lortmund-'ickeede)
- 11.) v o n S t r ü n c k (s) ,(Strünckede b. Becklingh.)
- 12.) v o n S c h e l l (Haus Rechen b. Bochum)

Zuschriften an die Schriftleitung erbeten, die den Kontakt mit den Anfragenden herstellt.

Vereins-Mitteilungen :
=====

Mit dieser Nummer beginnt der zweite Jahrgang unserer Zeitschrift. Sie erscheint in Zukunft in diesem kleineren handlicheren Format (auch aus "Billigkeits-"Gründen). Der "Roland zu Dortmund" dankt allen Verfassern der Beiträge des 1. Jahrgangs, die mitgeholfen haben, der Zeitschrift Inhalt zu geben. Er bittet auch für den neuen Jahrgang um rege Mitarbeit seiner Mitglieder und Freunde.

Arbeitssitzungen des Vereins seit Oktober 1967 :

- 10.10.1967 H.Nessler, Bericht über den 19. Deutschen Genealogentag in Freiburg i.Br. 6.-8.10.1967.
14.11.1967 Dr.med.Th.Henneberg, "Nocheinmal Erbgesundheitsfragen für den Familienforscher".

Mitglieder :

Zugang : Frau Ingeborg Schreiber, St.Wendel (Saar), Werschweilerstr. 16.

Schriften des Vereins:

"Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7.50

"Professor Christoph Scheibler (1589-1653), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen". 16 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel DM 2.50

"Roland-Mitteilungen", 1. Jahrgang, Heft 1-4, für neue Mitglieder kostenlos, solange Vorrat reicht.

Schriftleitung : Dr.Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.
Dr.Friedrich Jacobs, Bochum.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland zu Dortmund". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck ist nur mit seiner Genehmigung gestattet.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 2

April

1968

Jahrgang: 2

Westfalen in Mecklenburg. Dr. Friedrich Jacobs, Bochum.
=====

Die Westfalen waren von Anfang an stark an der deutschen Besiedlung Mecklenburgs beteiligt und haben auch später noch durch Zuwanderung einen großen kulturellen Einfluß auf dies Gebiet ausgeübt.

Als 1419 die Universität Rostock gegründet wurde, war Johannes V o s aus Soest ihr erster Rektor. Er war vorher schon Rektor der Universität Erfurt gewesen. Für die Gründung war neben anderen Hansestädten hauptsächlich Lübeck tätig. Ein Schreiben aus dem Jahr 1465 beweist, daß auch die Stadt Soest jährlich 30 Gulden beisteuerte. Die neue Universität war eine ausgesprochene Hanse-Universität. Die juristische Fakultät war gleich von Anfang an die bedeutendste. Bis 1427 fehlte die theologische ganz. Die ersten neun Rektoren waren nur Juristen.

Die Universität, die im Anfang einen glücklichen Aufschwung genommen hatte, geriet bereits 1437 in Verfall, als die Stadt Rostock wegen aufrührerischer Bewegungen mit dem kaiserlichen und kirchlichen Bann belegt wurde. Die Professoren verließen Rostock und gingen mit vielen Studenten nach Greifswald. Sechs Jahre darauf durfte die Akademie zwar nach Rostock zurückkehren, aber einige Professoren blieben in Greifswald und es entstand dort die zweite Universität im Ostseeraum. Trotz dieser Konkurrenz machte die Universität Rostock bis zum Jahre 1518 hin einen neuen Aufstieg.

Die B r ü d e r v o m g e m e i n s a m e n L e b e n kamen 1462 aus ihrem 1403 gegründeten Fraterhaus "thom Springborn" zu Münster nach Rostock und bauten sich hier bis 1480 ihr Fraterhaus, das noch heute steht. Nach der Reformationszeit hat es lange als "Wollmagazin" gedient und war unter diesem Namen bekannt. Die Brüder pflegten im Schulunterricht den Humanismus. "Ihre Druckerei war die erste in Rostock. Sie hat eine Reihe bedeutender Bücherausgaben zu verzeichnen. Diejenigen Brüder, welche wissenschaftliche Bildung besaßen, einen gelehrten Grad erworben hatten, ließen sich bei der Universität intitulieren und hielten Vorlesungen." (Schlie, Kunst- und Geschichtsdenkmäler Mecklenburg-Schwerins. Bd.I. S.249.)

Von 1518 ab zerstörten zwei Seuchen und die eintretenden Reformationsunruhen die Universität Rostock fast völlig. Die Studenten, die lutherisch gesinnt waren, gingen nach Wittenberg und Frankfurt/O. In den Jahren 1526 bis 1529 fanden in einigen Semestern in Rostock überhaupt keine Immatrikulationen statt.

Wie ihr erster Rektor ein Westfale gewesen war, so war es auch "der zweite Vater und Restaurator" der Rostocker Akademie: Arnold B u r e n i u s. In der Rostocker akademischen Matrikel ist er als "Arnold Warwich de buren monasteriensis" eingetragen. Man hat früher fälschlich angenommen, daß er aus dem ^apderbornischen Büren stammte. Aber in einer Quelle heißt es, daß er aus dem Dorfe Büren in der Comptorei Steinford, also aus Emsbüren, gebürtig sei. Daher hat er zunächst die Schule in Zwolle und erst später das Gymnasium in Münster besucht. Er ist am 1.2. 1458 geboren und er blieb bis 1508 in Münster, das in dieser Ziet der Hauptsitz des älteren deutschen Humanismus, des sogen. westfälischen Humanismus war. Die dortige Domschule wurde zum Muster für die besten Schulen bis nach Straßburg und Kopenhagen hin. Von der Eröffnung 1498 bis 1530 war Kemener ihr Rektor, der seine Verwandtschaft in Dortmund hatte und seit 1515 eine Pfründe an der Dortmunder Marienkirche besaß.

Von 1498 bis 1500 war auch der Sauerländer Nehemius (bis dahin in Deventer) als bedeutender Gelehrter an der Domschule in Münster. Dann wurde er für fünf Jahre Rektor der Reinoldischule in Dortmund. Beide müssen Lehrer des Burenius gewesen sein, der 1508 mit 23 Jahren die Universität in Wittenberg bezog, um Philosophie und alte Sprachen zu studieren. Er blieb 15 Jahre in Wittenberg, erlebte dort also den Beginn der Reformation und erwarb sich die Zuneigung Luthers und die Freundschaft Melanchthons, der später im Briefwechsel mit ihm blieb. Als 1524 Herzog Heinrich der Friedfertige von Mecklenburg einen Erzieher für seinen Sohn Magnus suchte, empfahl ihm Melanchthon warm Arnold Burenius. Dieser unterrichtete den Prinzen 6 Jahre lang mit solchem Erfolg, daß er als einer der gelehrtesten Fürsten seiner Zeit galt.

Die Rostocker Universität war, wie gesagt, nach 1518 fast völlig verödet. Burenius befürwortete nun bei Herzog Heinrich und dem Prinzen Magnus mit Erfolg ihre Wiederherstellung. Er wurde von Herzog Heinrich 1532 als Professor der Beredsamkeit nach Rostock gesandt, hielt private und öffentliche Vorlesungen, sammelte Studenten in dem Adler-Collegium, wo er wohnte und das er selbst mit strenger Zucht leitete und machte Vorschläge für die Berufung weiterer angesehener Professoren, so des

berühmten Theologen David Chyträus und seines zu Wittenberg promovierten Landsmannes, des Mathematikers W e l p aus Lingen.

Burenus hat erst 1539, also 54-jährig, geheiratet. Aus der 27-jährigen Ehe entsprangen noch 5 Kinder. Ein Sohn starb früh. Eine Tochter heiratete den Professor der Physik Wurtzler, den Burenus nur unter der Bedingung als Schwiegersohn nahm, daß er sich verpflichtete, das Adler-Collegium in seinem Geiste weiterzuleiten. Eine zweite Tochter heiratete den Rostocker Professor und nachmaligen Bürgermeister zu Lübeck Jacob Bording. Diese beiden Ehen sind kinderlos geblieben. Eine dritte Tochter Agneta heiratete den Gewandschneider Johann Grote. Ihre Enkelin Agneta Guhl heiratete den Kanzler Joh. Cothmann, von dem unten berichtet wird. Anna Burenia, die vierte Tochter des Arnold Burenus, heiratete den Rostocker Kaufmann Jakob Sasse. Wir finden sie als Ahnfrau in der Stammfolge der mecklenburgischen Pastorenfamilie Schliemann (D.G.B.Bd.105). Zu ihren Nachkommen gehört Heinrich Schliemann, der Entdecker von Troja und Mykene. Arnold Burenus starb 1566, 81 Jahre alt. Sein schlichtes Renaissance-Epitaph hängt noch heute in der Marienkirche zu Rostock.

Wie kürzlich Prof. H.A.Krebs von den Nobelpreisträgern der Chemie gesagt hat, daß sie nicht als Wissenschaftler geboren, sondern von ihren Lehrern dazu gemacht sind, daß es eine geistige Genealogie der Nobelpreisträger gibt, so ist auch Burenus durch seine Lehrer in Münster und Wittenberg zum humanistischen Wissenschaftler gemacht und hat dies Erbe an seine Schüler in Mecklenburg weitergegeben.

Schon zwei Jahre vor Burenus war ein anderer bedeutender Westfale nach Mecklenburg gekommen, Gerd O e m e k e n . Er ist um 1500 in Kamen als Sohn des Gerlach Oemeken geboren, der Landesgerichtsherr der Herzoge von Jülich war und dessen Vater Heinemann Oemeken 1474 in Kamen lebte. Er ist am 15.5. 1522 als "Gherardus Oemeken Coloniensis" in die Matrikel der Universität Rostock eingetragen. Kamen lag in der Kölner Kirchenprovinz. Oemeken wohnte in Rostock bei dem Professor des kanonischen Rechts Nikolaus Löwe, weil er zunächst Jura studierte. Durch den Reformator Rostocks, Joachim Schlüter, wurde er für Luthers Lehre gewonnen. Er ging nach Wittenberg, wo er Luther und Melanchthon hörte. Luther liebte ihn und empfahl ihn hernach mehrfach als Lehrer und Reformator. Von 1529 bis 1539 übte er eine kampfreiche, mehrfach mit Vertreibung endende Wirksamkeit im rheinisch-westfäl.-lippischen Raum aus: 1529 in Büderich bei Klev. 1530 in Lippstadt, 1532 in Soest, 1533-35 in Lemgo und 1535-40 in Minden. Auf diese Tätigkeit soll hier nicht näher eingegangen werden, da sie den

Rahmen des Aufsatzes sprengen würde. Es soll hier nur gesagt werden, daß sein Biograph Knodt ihn den "begabtesten Vertreter der reformatorischen Bewegung in Westfalen" und den "westfälischen Luther" nennt. Von Minden kam er nach Lüneburg. Vom Hof in Lüneburg ging er bald nach Gifhorn, wo eine Nebenlinie der Welfen regierte. Hier war er von 1540 - 1547 Hofprediger. Dann folgte er einem Ruf Herzog Albrechts nach Mecklenburg, wo er kurze Zeit Hofprediger in Schwerin und von 1548 an der erste Superintendent des Güstrower und Rostocker Bezirks war. Als solcher hat er das katholisch gebliebene Domkapitel in Güstrow zum Eingehen gebracht und war an den grundlegenden Visitationen der Kirchen des ganzen Landes, am Neubau des Schulwesens und an der Abfassung der Kirchenordnung von 1551 beteiligt. Er gilt als der Gründer des Güstrower Gymnasiums. Schmalz nennt ihn in seiner Kirchengeschichte Mecklenburgs von 1936 den "westfälischen Vorkämpfer der Reformation."

Gerd Oemeken, dessen Name in nicht weniger als 10 verschiedenen Schreibweisen vorkommt, starb am 25.3. 1562. Er hinterließ Söhne und Töchter. Ein Sohn, der einen Lebenslauf seines Vaters verfaßt hat, starb schon als cand. theol. Ein zweiter Sohn, Franz Oemeken, war Rektor des Güstrower Gymnasiums und Verfasser mehrerer Bücher. Er hatte einen Sohn, der ebenfalls Franz Oemeken hieß und Professor der Medizin in Frankfurt/Oder war. Eine Enkelin des Rektors Franz Oemeken heiratete den Hofchirurgen Andreas Thiele in Güstrow. Dessen Enkel, der Apotheker und Domökonom Gustav Thiel, schrieb 1726 zur 500 Jahrfeier ein Buch über den Dom in Güstrow, in dem er seinem "Uhr-Aelter Vater, Mütterlicherseits" mehrere Seiten widmet und sagt, die "Barkeysche, Troysche, Thilische und Gramtzowsche Familien" stammten großmütterlicherseits von Franz Oemeken her. - In den Familien Engel (DGB.Bd.105), Behm und Karsten (DGB.Bd.74) haben Gustav Thiel und Gerd Oemeken zahlreiche Nachkommen. (Fortsetzung folgt.)

.....

Brautschatz einer Bauerntochter im Jahre 1694. Fritz Klausmeier, Dortmund-Dorstfeld.

" Die Eigenbehörigkeit ist die Erscheinungsform der westfälischen und im engeren Sinne der minden-ravensbergischen Hörigkeit. Wesentlich dabei ist die Verquickung ihrer beiden Hauptelemente: der Grundherrschaft und des Leibeigentums. Der Hof des Bauern war Eigentum des Grundherrn, welcher in der Regel auch der Leihherr dieses Bauern war." Doch wie glücklich wären damals schon die Bauern gewesen, wenn sie es nur mit

ihrem Grundherrn zu tun gehabt hätten. Die meisten dieser Bauern hatten noch an andere Herren Abgaben zu entrichten. Einen genauen Überblick darüber gab das Urbar von 1682 aus dem Staatsarchiv in Münster über die Vogtey zwischen "Barge und Broke" im Amt Hausberge des Fürstentums Minden. Daraus entnehme ich die Eintragung über den "Hof Spedtmann in Uffeln", heute Hof Meinert in Rothenuffeln. Er liegt an der B 65 Minden-Lübbecke.

"Nr. 16 Heinrich Spedtmann in Uffeln ist 29 Jahre alt und hat 32 Morgen Landt, 2 Pferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 1 Rind, 2 Kälber, 3 Schweine.

a Ins Amt Haußberge thut er Landfolge. (Die Landfolge war ein Rest der allgemeinen Wehrpflicht, die seit den ältesten Zeiten bestand. Der Landesherr konnte seine sämtlichen Untertanen zur Verteidigung des Landes aufbieten. Das Aufgebot geschah mittels der Kirchenglocke, daher nannte man das Recht der Landfolge auch den Glockenschlag oder, weil die Folge nur bei der Landesverteidigung eintrat, Landwehr.)

b An den Herrn Drost Kieder (?) Uhlenburg Sterbfall und Weinkauf
3 Thl Dienstgeld, 1 Mahlschwein, 11 Scheffel Hafer Zinskorn. In der Saatzeit dient er 2 Tage - zwey Tage mit dem halben Spann zu pflügen
In der Erndt mit 2 Sensen und 2 ufhockers

c An den Herzog von Hollstein, Beek 2 Scheffel Gerste und 3 Scheffel Hafer Zinskorn

(Im "Westfälischen Nationalkalender zu Nutzen und Vergnügen auf das Jahr 1800" schreibt der Herausgeber Doktor der Philosophie und Prediger in Kleinenbremen (Weser) Pastor F. Weddigen aus der Vogtei "Gohfeld" bei Löhne : die Güter Beck und Ulenburg, die als die wichtigsten des Fürstentums bezeichnet werden und in der 2.Hälfte des 18.Jahrhunderts nacheinander im Besitz des Grafen von Münster, des Domherrn von Wulfen und des Herrn von Borries")

d Ans Dohmkapitel 1 Himbten Rocken, 1 Himbten Hafer, 1 Himbten Gerste in den Uffler Sackzehnten, 1 Gans und 1 Huhn oder vor beydes
10 gr Wischzins 20 gr, 20 Rigen Flachs

e An den vom Busch Hadmenhausen thut er nur reisen nach Oßnabrück
alle 6 Jahre einmal In den Hölzern in der Uffler Mark 3 gr"

Von diesem Hof heiratet eine Tochter nach Eickhorst, an derselben Straße gelegen (B 65). Und das ist der Brautschatz !

copia Protocolli

Uhlenburg d.24.1.1694

"Margarethe Spietmanns verheiratet sich an Hinrich Lückens zu Eickhorst, bekommt ihren kindlichen Anteil von Spietmanns Stätte zu Roden-Uffeln an Gelde 40 Taler: sage vierzig Taler, einen vollen Brautwagen, wie in

diesem Fürstentum üblich, ein Ehrenkleid und den Freibrief, ein Pferd, 2 Kühe, 2 Rinder, 4 Schweine, an Korn 12 Himten Roggen, 12 Himten Gersten und 12 Himten Habern, das Geld als 40 Taler soll auf Terminen abgereben werden als jährlich 5 Taler, hebet an auf Ostern 1695, weilten aber noch eine Tochter so schon verheiratet und auch noch Brautschatz zu fordern, als sollen selbige ged. 5 Taler ein Jahr ums ander abnehmen, im Beisein des Untervogts Kotmeyer. (Bauerschafts-Vorsteher)

Datum wie oben

Jobst Henrich Zehnt-Verwalter."

Und wie das so war und wie es heute noch vorkommen soll: man unterließ, vorsichtig mit Quittungen umzugehen. So kam es noch zu einem Nachspiel, das bald gütlich geregelt wurde.

"Gehorsamstes Memoriante von Henrich uffen Hoffe (Kläger)

Hermann Spietmann (Beklagter).

Hochwohlgeborener Freiherr, hochgebietender Herr Obrister Regierungsrat und Droste, was das mir wegen meiner Frauen zu Brautschatze gutsherrlich verschrieben und gewilliget worden, solches ergibt das copierlich angeschriebene Protocollum, was aber darauf bezahlet, solches muß der Expromissor mit Quittungen bescheinigen, unterdessen gestehe ich, daß alles richtig, außer (a) 3 Schweine, (b) 1 Rind, (c) 3 Scheffel Korn restieren und (d) 10 Taler an Gelde. Nun wendet der Beklagte ad (a) ein, daß er selbige geliefert, ad (b), daß ich vor eine Kuh und ein Rind eine tragende Kuh angenommen, ad (c) die 3 Scheffel Korn seinem Sohn geschenkt, und ad (d), daß er die 10 Taler bezahlt, auch darüber Quittungen hätte, es ist dieses aber alles erdichtet, und kömmt es folglich darauf an, ob der Beklagte solch Vorgeben der Gebühr rechtens bescheinigen könne?

Zwaren seind wir des letzteren Postus halber extrajudicialiter beisammen gewesen, da uns der Untervogt Kotmeyer des Beklagten Quittungen etliche mal vorgelesen, und den caleatum ratione soluti nur auf 30 Taler gezogen, wie wir aber des anderen Tages in diesem Hause beisammen gekommen, hat es geheißten, daß die gesamte 40 Taler bereits abgeföhret waren. Wie nun dieses zugegangen, solches kann ich nicht begreifen, und will ich also gewärtigen, daß der Beklagte seine gesamte Quittungen ad recognoscendum vorlegen dieses, damit selbige examinieret, und deren Richtigkeit halber cognoscieret werden könne, gestalt ich denn nun solche productionem quitantiarum, und daß er seine Vorgeben rane der drei ersten Posten debite bescheinigen müßte, wie im gleichen nun folgliche weitere Erkenntnisse gehorsamst bitte.

Desuper Euer Hochwohlgeb.gehorsamster Knecht

Joh.Henr.Cramer Proc.Mind.

Henrich uffen Hoffe."

Der jetzige Besitzer Heinrich Meinert stellte mir die Akten freundlichst zur Verfügung. Seine Schwester heiratete auf unseren elterlichen Hof und verstarb im Juli dieses Jahres. Sie nahm sehr regen Anteil an meiner Arbeit. Dafür möchte ich an dieser Stelle noch Dank sagen.

X Ahnenliste D e i s t i n g . Heinrich Josef Deisting, Fröndenberg/Ruhr.

=====

Stand vom 15.10.1967. Röm.-kathol., soweit nichts anderes angegeben.

- I 1. Deisting, Heinrich Josef, Maschinenschlosser, * Fröndenberg 11. 11. 1946.
1a Deisting, Apollonia, Damenschneiderin, * 7.7.1926 Fröndenberg, @ Fröndenberg 4.8.1955 Theodor Johannes Schmock.
- II 2. D e i s t i n g , Josef, Schuhmacher, * 14.8.1909 Schwitten, † Fröndenberg 25.5.1948 (an Kriegsfolgen), @ Fröndenberg 23.1.1932
3. U n v e r z a g t , Theresia, * Fröndenberg 3.8.1908.
- III 4. D e i s t i n g , Wilhelm Heinrich, Messingwalzer, Landwirt auf Börngn zu Schwitten (1897-1921), auf Jägertal zu Fröndenberg (1921-1940), * Stentrop 23.2.1873, † Suttrop 5.5.1940 (ermordet durch Euthanasie), @ II Menden 14.10.1921 Dorothea Maria Elisabeth Drücke (Nr.7 d.Liste), @ I Menden 19.2.1897
5. H u ß m a n n , Wilhelmine Franziska, * Schwitten 2.9.1873, † Schwitten 21.5.1920. (10 Kinder)
6. U n v e r z a g t , Heinrich, Ziegler, Landwirt auf Jägertal 1906-1918), * Niese , Kr.Detmold 20.2.1870, † Fröndenberg 28.10.1918 (Kriegsfolge), @ Falkenhagen/Lippe 10.1.1901 (5 Ki.)
7. D r ü c k e , Dorothea Maria Elisabeth, * Falkenhagen 19.12.1877, † Fröndenberg 8.3.1950 (@ II Nr.4 d.Liste).
- IV 8. D e i s t i n g , Caspar Heinrich Diederich, Maurermeister (beschäftigte 8 Maurer) auf Stentrop-Hohenheide, Hofbesitzer, * Stentrop 16.4.1832 (illeg.), † ebd. 2.8.1890, @ Bausenhagen 5.11.1857
9. K e r s t i n g , Dorothea, * Holtum 6.3.1834, † Stentrop 24.12. 1895 (6 Ki.)
10. H u ß m a n n , Franz Antonius, Metallarbeiter zu Schwitten, Hofbesitzer, * Schwitten 6.4.1840, † ebd. 31.5.1923,

- ⊗ Büberich/Hellweg 27.11.1869 (6 Ki.)
11. R i n s c h e gent. Bußmann, Ludowica Louise, des Stammes Campmann,
* Büberich 8.12.1842, † Schwitten 16.11.1910.
12. U n v e r z a g t , Friedrich Hermann Johannes, Colon zu Niese 30,
* Niese 15.12.1834, † ebd. 24.7.1886, ⊗ II Falkenhagen 11.4.
1872 N.N. (6 Ki.), ⊗ I Falkenhagen 24.10.1858 (5 Ki., einmal Zw.)
13. S c h o p p m e y e r , Elisabeth, * Collebeck 22.11.1834,
† Niese 15.7.1871.
14. D r ü c k e , Heinrich Augustus, Vorarbeiter und Herrenkutscher,
* Wörderfeld 12.5.1852, † Falkenhagen 15.3.1891, ⊗ II ebd.
22.5.1886 N.N. (3 Ki.), ⊗ I ebd. 16.1.1873 (3 Ki.)
15. R o l e f f , Anna Maria Wilhelmina Elisabeth, * Henkenbrink (Glas-
hütte) /Lippe 19.5.1842 (illeg.), † Falkenhagen 10.3.1885.
- V 16. D e i s t i n g , Johannes Caspar Heinrich Carl, Schuhmacher zu
Stentrop Hohenheide, Haus- u. Landbesitzer, * Lünern 14.1.1808,
† Stentrop Hohenheide 7.2.1884, o-o Bausenhagen-Stntrop 1831/32
17. B e r t r a m gent. Bettermann, Friederike, * Bausenhagen n. 1798,
† ? 1874/84.
18. K e r s t i n g , Fridrich Wilhelm, Landwirt zu Büberich, * 16. ebd.
11.1805, † Westholtum 23.3.1888, ⊗ II ? (Gertrud Bußmann ?),
⊗ I Büberich 27.4.1833
19. B i e r m a n n , Johanna Henrina Wilhelmina Elisabeth, * Dreihausen
26.3.1806, † Holtum 7.2.1858.
20. H u B m a n n (Hus, Huß), Johannes Peter, Schäfer in Schwitten, Hof-
besitzer, * Garbeck, Pfarrei Balve 22.12.1791, † Schwitten
9.5.1862, ⊗ Menden 17.4.1823 (6 Ki.)
21. S c h r ö e r , Anna Maria, * Schwitten 30.10.1800, † ebd. 13.12.1871.
22. R i n s c h e gent. Bußmann, Franz Wilhelm, Landwirt zu Büberich,
* Westbüberich 30.6.1812, † Ostbüberich 26.3.1876,
⊗ Büberich 30.11.1839
23. G r o B l o h m a n n , des Stammes Ostermann, Anna Maria Sibylla
Wilhelmina, * Westünnen b. Rhynern 4.4.1815, † Schwitten 3./4.
3.1890, ⊗ Büberich.
24. U n v e r z a g t , Johannes Friederich Heinrich, Colon zu Niese,
* Niese 10.11.1801, † ebd. 26.1.1869, ⊗ Falkenhagen 26.10.1828
25. M e y e r , Dorothea Wilhelmine, * Wörderfeld 22.3.1807, † Niese
Nr. 30 23.1.1855.
26. S c h o p p m e y e r , Johannes Adolf, Landwirt zu Collebeck,
* Collebeck 29.11.1804, † ebd. 7.2.1883, ⊗ II Marienmünster

26. 2.1841 N.N., ♂ I ebd. 10.5.1851
27. R a m m e n s t e i n , Friedericke, * Kollerbeck 1806/09, † ebd. 14.9.1858 (im Kindbett).
28. D r ü c k e von Popperling gent. Köstermeyer, Johannes Friederich, Einlieger und Landwirt zu Wörderfeld/Lippe, * ebd. 19.4.1805, † ebd. 12.9.1852, ♂ Falkenhagen 26.11.1856
29. W e l l i n g , Ferdinandie Wilhelmine Dorothea, * Sabbenhausen 3.6.1815, † Wörderfeld 9.3.1872.
30. L o h m a n n , Philipp Wilhelm, Ackerknecht zu Collerbeck, * ebd. 7.1.1821, † ebd. 13.1.1856, ♂ Marienmünster 10.6.1845
31. R o l e f f (Rolf), Elisabeth, * Henkenbrink 1.10.1818, † ? v.1885.
- VI 32. D e i s t i n g , Antonius , Landarbeiter zu Stockum und Lünern, * Ostholtum/Büderich 23.7.1779, † Hemmerde 2.9.1856, wanderte um 1800 vom Stammhofe, ♂ II Hemmerde N.N. 17.5.1831, ♂ I Lünern 14.12.1807
33. K ü m p e r , Johanna Catharina Sibylla, ev.-luth., * Lünern 27.7.1773, † ebd. 14.1.1830.
34. B e r t r a m gent. Bettermann, Christian Antonius, * Voßwinkel 20.11.1775, † Bausenhagen 29.12.1852, ♂ ebd. 24.11.1798 (2 Ki.)
35. S c h m i d t , Catharina Elisabeth, zu Bentrup, * um 1775, † vor 1852.
36. K e r s t i n g , Eberhard Adam, zu Holtum/Büderich, * Holtum 13.3.1776, † Westholtum 15.11.1842, ♂ Büderich 24.4.1804
37. B u s c h u l t e , Maria Catharina, cerocensuales des Klosters Fröndenberg (1812 aufgehoben), * Westholtum 21.5.1775, † Büderich 8.12.1844.
38. B e r m a n n , Johannes Wilhelm Friederich, Einlieger und Tagelöhner zu Dreihausen (1806 preuß.Soldat), * ? 1771, † Dreihausen, Kr.Unna, ♂ ? vor 1806
39. H e r t i n g , Clara Catharina, * ? 1775, † Hemmerde 22.1.1815.
40. H u ß m a n n , Hus, Huß, Johannes Peter, Tagelöhner zu Schwitten, * Lüdenscheid ? 1759, † Schwitten 29.10.1843, in Schwitten seit etwa 1800, ♂ ? ? (6 Ki.)
41. B ö l c k e r , Maria Catharina zu Garbeck., * ?, † ? .
42. S c h r ö e r , Franz Caspar, Kötter zu Schwitten, Kr.Iserlohn, * Schwitten 23.4.1769, † ebd. 30.11.1851, ♂ Menden 2.6.1798 (2 Ki.)
43. H a n s , Anna Maria Wilhelma, * Dentern/Ruhr 20.6.1773, † Schwitten 20.4.1846.

44. R i n s c h e gent. Bußmann, d. St. Kampmann, Franz Heinrich Adam,
Landwirt und Bürger zu Westhäusern, * ebd. 1.1.1781,
† Ostbüderich 2.12.1843, ♂ I Büderich 18.11.1799 N.N.,
⊗ II Büderich 3.5.1799 (2 Kl.)
45. B r e m e c k e gent. Procker (Hrosen), Catarina, * 7.11.1778,
† Ostbüderich 10.11.1868.
46. G r o ß l o h m a n n , Johannes Friederich, Colon, * Westfalen
18.9.1788, † ebd. 4.1.1847, ♂ Rhyern 20.6.1814 (2 Kl.)
47. R o m b e r g , d. St. Tünnemann, gent. Schlummer, Anna Maria Elisabeth,
* Allen 5.6.1790, † Westfalen 17.8.1866.
48. U n v e r z a g t , Johannes Hermann, Colon zu Niese Nr. 20, Pater-
bornischer Eigenbehöriger Eigenhüser (erbaut um 1791),
* ? 1762 (Polle a.d.O.weser ?), † Niese 25.1.1836,
⊗ Falkenhagen 13.6.1791
49. R o l e f f (Rofls), Anna Maria, * Henkenbrinck 1764, † Niese
18.2.1829.
50. M e y e r gent. Sansen, Johannes Christopherus, * Kollerbeck
8.5.1763, † Wörderfeld 6.10.1840, ⊗ Falkenhagen 21.5.1797
51. B u ß e (Busse), Anna Luzia Maria Elisabeth, * Wörderfeld
3.6.1767, † ebd. 8.12.1822.
52. S c h o p p m e y e r , Johannes Christopherus, Colon zu Kollerbeck,
* Kollerbeck 19.7.1766, † ? , ⊗ Marienmünster 8.10.1799
53. K ö h n e (Köne), Anna Maria Luzia, * Großenbreden 5.4.1774, † ? .
54. R a m m e n s t e i n , Carolus Johannes, ev.-luth., Müller auf
Schloß Merlsheim, * Kreymühle zu Flegessen, Amt Springe 23.
12.1761, Pate Schulmeister und Cantor Bollmann, † ? 1819/23,
Verlobung mit 45 Jahren 29.8.1807 vor dem Patrimonialgericht
zu Merlsheim, ⊗ ?
55. S c h n e l l e , Theresia, * ? , † ? , ⊗ I Müller Christophorus
Benewily, ⊗ II Müller Johannes Heinrich Benkelberg, alle zu
Schloß Merlsheim.
56. D r ü c k e n gent. Küstermeyer, Johannes Heinrich Christopherus,
* Kleinenbreden 26.10.1772, † Wörderfeld 28.4.1819, (1805 in
Wörderfeld Nr.14), ⊗ Falkenhagen 9.1.1793
57. S t r u c k , Maria Carolina, * Löwendorf/Lippe, † Wörderfeld
5.4.1821. 27.3.1766
58. W e l l i n g , Johannes Hermann, ev.-luth., zu Sabbenhausen Nr.67,
* Sabbenhausen/Lippe 2.2.1755, konfirmiert 1768, † Sabbenhausen
17.11.1837, ⊗ I Küterberge 25.10.1795 Louise Schlüter,
⊗

⊗ II Falkenhagen 27.9. oder 29.10. 1809

59. R o l e f f (Rolf), Anna Dorothea Luzia, * Henkenbrinck 27.12.1729,
† Wördorf 3.7.1861.
60. L o h m a n n , Friederich, Fnecht und Tagelöhner zu Kollerbeck,
* Kollerbeck 1775, † ?, ⊗ Marienmünster 3.5.1807
61. S t e c k e r , Catharina Margaretha, * Kollerbeck 10.5.1784,
† ebd. 27.4.1856.
62. R o l e f f , Johannes Friedrich Adolf, zu Henkenbrinck 51, * ebd.
30.6.1771, † ebd. 22.4.1834, ⊗ Falkenhagen 4.7.1797
63. W o l f f (Wolf), Anna Maria Elisabeth, * Sabbenhausen 22.12.1768,
† ebd. 15.5.1827 .
- VII 64. D e i s t i n g , Heinrich Wilhelm, Landwirt zu Ostholtum, * Ost-
holtum/Büderich 13.8.1743, † n. 20.4.1786, vor 1808,
⊗ Büderich bei Werl 20.1.1771
65. M ö n n i g h o f f , Anna Maria, vom Oberhof Mönninghoff (seit
dem 14. Jahrhundert urkundl.), * ? , † n.20.4.1786, v. 1808.
66. K ü m p e r , Johannes Heinrich Heydenreich, ev.-luth., Klein-
bauer und Einlieger zu Lünern, Brinksitzer (= am Rande des
Ortes wohnend), * Lünern 20.12.1744, † ebd. 15.2.1807,
⊗ ebd. 20.10.1764
67. B e e l e , Clara Anna Elisabeth, ev.-luth. aus Mühlhausen, Kr.Unna.
68. B e r t r a m , Christianus, Landwirt in Voßwinkel, gent.Bettermann,
* Voßwinkel 1738, † ebd. 26.8.1820, ⊗ ?
69. R e i n e m a n n , Gertrud, * ? 1743, † Voßwinkel 3.6.1824.
72. K e r s t i n g , Johannes Wilhelm, aus Werl, dann in Holtum,
⊗ Büderich 18.9.1768
73. S c h u l t e zu Berge, Anna Maria Catharina, * Schultenhof Berge
bei Hamm 10.8.1748 (illeg.), † Büderich 26.12.1818.
74. B u s c h u l t e , Franziskus Theodorus, Landwirt auf Rinschen
Hof in Westbüderich, Cerocensuale des Klosters Fröndenberg.
(Rinschen Hof war ein freier Hof und seit 1536 urkundl.),
* Buschultenhof Westholtum 10.3.1751, † ? , ⊗ Büderich 21.6.1774
75. S c h m i d t , Anna Maria, * Büderich 9.6.1753 (illeg.), † ? .
82. B ö l c k e r , Antonius, Garbeck, Pfarrei Balve, * ? , † ? , ⊗ ?
83. B r u n s w i c k e r , Catharina aus Balve/Sauerland.
84. S c h r ö e r , Josef Caspar, * Menden 21.9.1741, † ? , ⊗ ?
85. S t r ü l m a n n , Anna, * ? 1745, † Schwitten 9.5.1805.
(Fortsetzung folgt).

I. Spitzennahmenliste der Mitglieder des "Klubs für Dortmund".

H.Nessler, Unna

(Anführerinnen siehe Seite 1) Fortsetzung :

v.Paderborn, Paderborn 1105-09 (3), Paetow, Mecklenburg, Westpreußen 1090-1900 (4), Panitz, Delligsen 1744-1810 (1), v.Papenheim, Corvey 1100-1250 (2), Paron, Lüneburg 1253-99 (1), v.Parsberg 1500-74 (3), Paschen, Hamm, Soest 1650-1720 (2), Passek, Kr.Kreuzburg/O.schl. 1640-1910 (7), Pastert (Bastert), Kr.Kreuznach 1500-1700 (2), Paul, Garenfeld/Schwerte um 1700 (10), Pauli, Grimma, Buchholz 1537-1809 (1), Pauli, Bismarcken um 1700 (12), Pause, Sachsen 1583-1743 (1), Pawel, Braunschweig 1100-1401 (1), Paxmann, Hannover 1565-1618 (1), Pechstein, Zschorlau 1570-1634 (1), Pechting, Lüneburg 1290/95 (1), v.Peine, Braunschweig 1257-1411 (1), v.Pentz, Roggow, Gerdshagen 1598-1666 (4), Peter, Ribensilien/Neubreisach 1780 (2), Petering, Herford 1660-94 (6), Petermann, Straßburg um 1593 (2), Petersen, Vielst/Meckl. 1662-1700 (4), Petsche, Leisnig/Sa. 1570-1621 (1), Petri, Trier 1778/83 (12), Peuchen, Eifel 1470-1593 (2), Pfadt, Lichtenau/Kehl 1700-62 (2), Pfaffi, Michelau 1817 (5), Pfarrer, Straßburg 1403-1579 (2), Pfeiffer, Lichtenau/Kehl 1595 (2), Pfeiffer, Berlin 1700-1825 (3), Pfeiffer, "allmersbach 1609-1743 (3), Pfeiffer, Mühlheim, Neuß, Saarbrücken 1745-1808 (12), Pfeil, Hornbach/Pfalz 1539/84 (2), Pilug, Lichtenstein 1684-1829 (1), Pieper, Wülirath, "utr.-Ronsdorf 1694-1798 (2), Pin(t)kowsky, Memelland 1820-90 (9), Pirot, Frankenthal, Neustadt/Pfalz um 1646 (2), Plaggemeier, Braunschweig 1491-1579 (1), v.Platt, Arnberg, Stargard 1460-83 (4), v.Plessen, Cumberow, Buchholz 1610-1780 (4), Pödingmeyer, Pödinghausen/Herford um 1565 (6), Pönisch, Niederrossau 1638-1742 (1), Pörtner, Delligsen, Kaierte 1703-1748 (1), Pöschmann, Gablenz, Mittweida 1631-95 (1), v.Poleda, Braunschweig um 1344 (1), Polenz, Döbbeln, Zschneppnitz 1544-1635 (1), Pollmann, Hannover 1549-1611 (1), Polster, Oberrossau 1614-1718 (1), Poltz, Karlsbad, Prenzlau, Rostock 1670-1759 (4), Pommer, Zschorlau 1540-1657 (1), v.Poppenburg, Poppenburg 1143-1227 (3), v.Popperling, Wörgerfeld, Falkenhagen/Lippe 1805-52 (14), Porlock, Kamen, Kreuznach 1641-1794 (11), Post, Hemmerde, Kr.Unna 1797-1856 (14), Potn, Dorstfeld/Dortm. um 1673 (8), Potthast, Enger/Herford um 1630 (6), Precker, Ostbüderich/Soest 1778-1862 (14), Prein, Dorstfeld/Dortm. 1628 (6), Prestin, Mecklenburg 1654-1775 (4), Preuß, Crailsheim 1435/50 (4), Preußner/, Schweikersheim 1613-1884 (1), Pris, Hannover, um 1330 (1), Probst, Edenkoben, Landau 1720-88 (2), Prüve, Celle um 1691 (1), Profest, Lüneburg um 1547 (1), Proff, Kaierte 1739/61 (1), Propfer, Straßburg um 1572 (2), Prosch, Hetzdorf, Nauhain 1490-1557 (1), Protze, Neuruppin, Berlin 1680-1750 (3), Püchs (Pix), Niederrossau 1630-1718 (1), Pulden, Hildesheim um 1400 (1), Pulkist, Kyritz/Brand. 1550-1600 (4), Puschmann, Thum, Marbach, Schmalbach 1641-1712 (1), Quant, Greifswald, Rostock 1308-1512 (4), Quellmaltz, Rossau um 1708 (1), Quirling, Stendal 1517-1691 (4), v.Quitzow, Stavenow, Sarow 1535-75 (4),

Rabe, Ulzen, Hannover 1563-1866 (1), Radecke, Schaffhausen/Schweiz u. Ostpreußen um 1315 (4), Rake u.ä., Frankfurt/Oder, Thorn um 1508 (4), Rambeze, Lüneburg 1341 (1), Rambke, Hannover 1775-1878 (1), v.Ramin, Zernikow, Daber 1250-1490 (4), Rammenstein, Springe/Hann. 1761-1838 (14), Rase, Polen, Saargebiet 1780-1940 (12), Rasser, Seifersbach, Rossau 1500-1700 (1), Rau, Altmark 1530-1675 (4), Rauch, Weinheim, Edenkoben 1650-1850 (2), Rauschert, Prichsendorf/Ansbach um 1550 (4), v.Raven, Einbeck, 1470-1650 (1), Rebstock, Straßburg 1260-1370 (2), v.Rechberg, Würt.emb. 1200-1500 (3), Reden(Rethen), Saarburg 1780-1811 (12), v.Reden, Niedersachsen 1190-1580 (3), Reh, Langhennersdorf 1705/25 (12).

(Fortsetzung folgt)

Mitgliederliste.

Stand im März 1968.

=====

1. Barop, Armin, Korvettenkapitän a.D., 4509 Bad Essen, Breslauerstr. 1
2. Besch, Helmut, General a.D., 74 Tübingen, Herbstenhof 15
3. Brüggemann, Hartmut, 475 Unna-Königsborn, Hinter d. Gradierwerk 48
4. Bühler, Hans, Dr.-Ing., o. Professor, 3 Hannover, Am Welfengarten 1
5. Dessel, Ludwig, 46 Dortmund-Mengede, Mengederstr. 656
6. Deisting, Heinrich-Josef, 5758 Fröndenberg/Ruhr, Goethestr. 36
7. Drooge, Frau Wilma, 46 Dortmund-Barop, Am Beilstück 2
8. Drooge, Helmgard, 46 Dortmund-Barop, Am Beilstück 2
9. Eckardt, Aurel, sen., Familienverb. Eckardt, 43 Essen-Steele, Märkische str. 159.
10. Eberts, Arno, 46 Dortmund-Brünninghausen, Kühnstr. 17
11. Elsner v. Gronow, Berengar, Dipl. Landwirt, 477 Soest, Immermannwall 23
12. Engelbrecht, Hugo W., Dr. jur., Utrecht/Niederl., v. Speijkstraat 16
13. Eppig, Rudolf, Fachschullehrer, 46 Dortmund, Hainallee 21
14. Gerlinger, Heinz, 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1
15. Gick, Ludwig, 46 Dortmund, Mallinckrodtstr. 49
16. Goedecke, Ernst, 3211 Jeinsen Nr. 44
17. Goldacker, Karl, 462 Castrop-Rauxel 3, Eicklohstr. 12
18. Goldmann, Richard, stud. phil., 46 Dortmund, Pfarrer-Kneippstr. 4
19. Güldner, W.A., Dr.-Ing., 5841 Holzen/ü. Schwerte/Ruhr, Quellenweg 10
20. Hagenbrock, Heinz, 46 Dortmund, Roonstr. 41
21. Hartwig, Werner, 46 Dortmund-Wickede, Windflügelweg 22
22. Henze, Günter, Architekt, 56 Wuppertal-Ronsdorf, Monschaustr. 57
23. Hilke, Frau Maria, 5769 Endorf/ü. Sundern, Röhrenspring
24. Jacobs, Friedrich, Dr. jur., 463 Bochum, Lessingstr. 10
25. Jühe, August, Major a.D., 5 Köln-Ehrenfeld, Grolmannstr. 24
26. Kalau vom Hofe, Frau Martha, 46 Dortmund, Königswall 33
27. Klausmeier, Fritz, 46 Dortmund-Dorstfeld, Hochstr. 18
28. Kollatz, Fritz, Rektor i.R., 5804 Herdecke/Ruhr, Harkortstr. 9
29. Meyer, Helmuth, 46 Dortmund-Bövinghausen, Bahnhof
30. Nessler, Hans, Dr. agr., 475 Unna, Postfach 252
31. Passek, Karl-Heinz, 46 Dortmund, Große Heimstr. 5
32. Pütter, Heinz, Dr.-Ing., Familienverband Pütter, 43 Essen, Henricistr. 8
33. Quetting, H., 6 Frankfurt/Main, Fahrgasse 25
34. Schreiber, Frau Ingeborg, 669 St. Wendel/Saar, Werschweilerstr. 16
35. Stoecker, Frau L., 46 Dortmund, Viktoriastr. 21
36. v. Stosch, Graf, 5841 Wandhofen/ü. Schwerte, Haus Ruhr
37. Vogt, Rudolf, 46 Dortmund-Brünninghausen, Hagenerstr. 31

Korporative Mitglieder:

1. Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg, am Friele 11, Lenthofstr. 6

Ehrenmitglieder:

1. Nikolai Baron v.Bönninghausen-Budberg, 493 Detmold, Bachstr. 48

Korporative Mitgliedschaft des "Roland zu Dortmund" bei:

1. Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V., Osnabrück
2. Bund der Familienverbände e.V., Bonn
3. Verein zur Förderung der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte e.V., Berlin
4. Genealogisch-heraldische Gesellschaft in Göttingen.

Jahreshauptversammlung des "Roland zu Dortmund e.V."
=====

Am 13.2.1968 hielt der "Roland" seine Hauptversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden gab der Schriftführer, Herr Ludwig Gick, den Geschäfts- und Jahresbericht für das Jahr 1967 :

Die genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft "Roland zu Dortmund e.V." besteht seit 6 Jahren. Im März 1964 wurde sie in das Vereinsregister in Dortmund unter der Nr. 1483 eingetragen. Die Anerkennung als gemein - nützige Körperschaft wurde am 22.12.1967 vom Finanzamt Dortmund-Außen - stadt ausgesprochen.

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. In zehn Arbeitssitzungen wurden die verschiedensten Themen behandelt. Die Referenten waren bemüht, den Mitgliedern einen umfassenden Einblick in die Wissensgebiete der Genea - logie und Heraldik zu geben. Die anschließenden Aussprachen und die Literarurumläufe rundeten die praktische Arbeit ab.

Durch die Publikationen wurde der "Roland" in der Fachwelt des In- und Auslandes bekannt. Die unter der Schriftleitung der Herren Dr.Nessler und Dr.Jacobs herausgegebenen "Rolandmitteilungen" erschienen 1967 in vier Ausgaben. Diese wurden an die Mitglieder und im Zeitschriftenaus - tausch an genealogische Vereine, Familienverbände und Archive aus - gegeben. Außerdem erschienen "Ahnenreihen aus Westfalen" und "Professor Christoph Scheibler (1589-1653)".

Unseren Mitliederbestand konnten wir erhalten und erweitern. Je eine Exkursion führte zur familienkundlichen Ausstellung am Eugen-Richter-Turm in Hagen und durch das historische Soest.

Die Bücherei des Vereins konnte durch hochherzige Spenden wesentlich erweitert werden. Eine fachgerechte Unterbringung der Bücherei soll allen Mitgliedern Gelegenheit geben, sich dieser Fachliteratur zu bedienen.

Der Kassenführung und dem Gesamtvorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Mit dem Dank für die im Ablauf des Geschäftsjahrs geleistete Arbeit wurde der alte Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Herren und Damen zusammen:

1. Vorsitzender Heinz Gerlinger, 2. Vorsitzender Dr.Hans Nessler
1. Schriftführer Ludwig Gick, 2. Schriftführer Rudolf Vogt
Kassierer Frau Martha Kalau vom Hofe und Helmuth Meyer.

Schriftleitung für die "Roland-Mitteilungen" : Dr.Hans Nessler und Dr. Friedrich Jacobs.

In den Redaktionsausschuß für die zum Herbst geplante Veröffentlichung, die diesmal Ahnenreihen außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik und der D.D.R. umfassen soll, wurden die Herren Berengar Elsner v.Gronow, Karl Goldacker, Dr.Friedrich Jacobs und Dr.Hans Nessler berufen.

Veröffentlichungen unserer Mitglieder :

Berengar Elsner v.Gronow, "500 Jahre Oelsner - Elsner - Elsner v.Gronow, 1467 - 1967. Ahnenliste der Kinder des Verfassers über 15 Generationen, gebietlich von Mittelschweden bis Mittelitalien und Spanien, von Edinburgh bis Lublin. Die AL umfaßt rund 5 000 Personen mit 1900 verschiedenen Familiennamen, vom Landarbeiter bis zum regierenden Fürsten. Wegen der zahlreichen darin behandelten Familien ist die Ahnenliste für jeden Familienforscher von größtem Interesse ! Durch umfangreiche Register wird das Suchen nach bestimmten Familien oder Orten und das Finden wesentlich erleichtert.

Fotodruck, 443 Seiten, Din A 5 , broschiert DM 36,50 + Versandkosten DM 1,50. Das Buch kann vom Verfasser, 447 Soest, Immermannwall 23, bezogen werden. (Voreinsendung des Betrags an Stadtparkasse Soest, Kto Nr. 52 48 30). Wegen begrenzter Auflage empfiehlt sich, schnell zu bestellen.

Vereins-Mitteilungen :

=====

Arbeitssitzungen des Vereins seit Dezember 1967 :

- 12.12.1967 Rudolf Eppig, Dortmund "Wappen in der Aschaffenerburger Bäckerei-zunft", mit Lichtbildern.
9.1. 1968 Helmuth Meyer, Dortmund Ein Familienforscher bereist die Türkei".
13. 2.1968 Graf Stosch, Haus Ruhr "Ahnenbilder im Wandel der Lebensalter".
12.3. 1968 Dr.H.Nessler,Unna "Kirchenbücher u.Archive,Forschungen 1967".

Mitglieder :

Zugang : Hans Goedeke, 3211 Jeinsen Nr.44, forscht nach der Herkunft der Erbsälzerfamilie Buck, genealogische Zusammenhänge mit der in Westfalen verbreitet gewesenen Sippe Buck, ist für jede Buck-information dankbar.

Anschriftenänderungen : Familienverband Döhner-Graf jetzt 637 Oberursel (Taunus), Hopfengarten 19, (Ortsteil Bommersheim). Dort auch jetzt die Geschäftsstelle der "Familienkundl.Gesellschaft f.Nassau u.Frankfurt." Familienverband Eckart jetzt Essen-Steele, Märkische Str. 159.

Tagungen : Der Familienverband Erckert -v.Erckert hielt am 17.u.18.6.67 seinen 2.Familientag auf Burg Dornsberg bei Meran mit 40 Teilnehmern ab.

Schriften des Vereins :

"Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50 .

"Professor Christoph Scheibler (1589-1653),sein Leben, Vorfahren und Nachkommen". 18.S., brosch., 1Abb., 1 Stammt. DM 2,50.

"Roland zu Dortmund", Zeitschrift d.Vereins,Jahrgang 1967, Heft 1-4, DM 1,50, solange Vorrat reicht.

Mitgliedsbeitrag jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an: "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung : Dr.Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252

Dr.Friedrich Jacobs, Bochum.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder-u.Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 3

1968

Jahrgang: 2

Westfalen in Mecklenburg. Dr. Fr. Jacobs, Bochum. (Fortsetzung)

Als Oemeken 1562 und Burenius 1566 starben, hatte die Universität Rostock sich kräftig erholt. Dort studierten jetzt besonders viele Märker. Denn im Vergleich von Venlo hatte 1543 der Herzog von Cleve, von Karl V. besiegt, versprechen müssen, seine Lande im katholischen Glauben zu erhalten. Während die kath. Märker weiter in Köln studierten, gingen die Lutheraner jetzt nach Rostock. Rothert sagt in seiner "Westf. Geschichte" 1903, seit dem späteren 16. Jahrh. könne man Rostock geradezu als luther. Landesuniversität bezeichnen, deren Lehrkörper stark mit westfälischen Landsleuten durchsetzt gewesen sei.

So ist etwa 1574 Heinrich v o n d e r L i p p e , der 1554 in Horn geborene Sohn des Kanzlers Bernhard v.d.Lippe, als Student nach Rostock gekommen und ist dort später als Senator geblieben. 1579 hat er Ilsabe Gerdes, Tochter einer der angesehensten Rostocker Ratsfamilien, geheiratet. Ihre Tochter Anna heiratete 1624 den Superintendenten Heinr. Bilderbeck in Schwerin, dessen Name auf die Herkunft aus Billerbeck in Westfalen hindeutet. Der Name Billerbeck war in der Kolonisationszeit in Rostock und Wismar häufig. Auch die Nachkommen dieses Ehepaares Bilderbeck leben in vielen mecklenburgischen Familien fort. Ein Sohn von Heinrich v.d.Lippe und Ilsabe Gerdes, Christoph v.d.Lippe, 1585-1652, war dänischer Kanzler. 1584 promovierte in Rostock zum Dr.jur. Ernst C o t h m a n n , dessen Vater Bürgermeister Dietrich Cothmann in Lemgo in II. Ehe mit Agnese v.d.Lippe, der Schwester Heinrich's v.d.Lippe, verheiratet war. Ernst Cothmann ist 1557 aus der I. Ehe seines Vaters geboren. Als seine Mutter jung starb, brachte der Vater ihn auf das Gymnasium nach Düsseldorf. Später besuchte er die Universitäten Helmstedt, Marburg, Wittenberg und Rostock. 1586 habilitierte er sich in Rostock, wurde Assessor beim Hofgericht und Hofrat des Herzogs Ulrich von Mecklenburg-Güstrow. 1595 übernahm er eine Professur der Rechte in Rostock. Als Herzog Ulrich 1603 starb, wurde Cothmann Kanzler bei Ulrichs Bruder und Nachfolger Herzog Karl und nach dessen Tod 1611 bei dessen Großneffe Johann Albrecht II. Er hat unter anderem mehrere Bände mit Rechtsgutachten herausgegeben. Schmalz schreibt

in seiner Kirchengeschichte Mecklenburgs "der weitberühmte Rostocker Rechtslehrer" E.Cothmann habe gegen die von dem händeltischen Synodus Domanns vertretenen Ansprüche der Stadt Rostock erfolgreich verhandelt, daß die Universität als kirchliche Gründung eines Bischofs alle übrigen Kirchen des Landes jetzt unter dem jus episcopale des Landesherren stehe.

Als E.Cothmann 1624 starb, hinterließ er ein Testament, in dem er der Universität Rostock 1000 Gulden vermachte. Aus dieser Stiftung sollten wechselweise ein Student der Theologie und der Jurisprudenz je 4 Jahre unterstützt werden. Seine Lehngüter in Westfalen vermachte er seinem Sohn. 1587 widmete er dem Grafen Simon v.d.Lippe eines seiner Bücher mit den Worten: Habuerunt parentes mei proavos atavosque tuos feudi dominos et te etiam nunc feudi dominum colunt. Habeo ipse T.G. patrium dominum. In der Marienkirche in Rostock befindet sich das große marmorne Renaissance-Epitaph E.Cothmanns, der in den mecklenburgischen Familien Beselin und Stever fortlebt (DGB 44 u.88).

Ernst Cothmann ist fünfmal Rektor der Universität Rostock gewesen. Als er 1604 Rektor war, immatrikulierte er seinen 31 Jahre jüngeren, 16 jährigen Bruder Johann C o t h m a n n , der aus der zweiten Ehe des Vaters mit Agnese v.d.Lippe stammt, einer Schwester des genannten Heinrich v.d.Lippe. Joh.Cothmann hat außer in Rostock auch in Gießen studiert. 1620 wurde er Rat des Herzogs Johann Albrecht II in Güstrow und nach dem Tode seines Bruders Ernst im Jahre 1624 dessen Nachfolger als Kanzler des Herzogs. 1623 hat er sich ein Haus mit Garten und Bude an der Domfreiheit in der Nähe des Schlosses gekauft. Über die Zeit des inzwischen ausgebrochenen großen Krieges unterrichtet uns das ausführliche Tagebuch, welches der meckl.-schweriner Herzog Adolf Friedrich I, der Bruder des Güstrower Herzogs, von 1618-1647 geführt hat. Es ist abgedruckt in den Mecklenb. Jahrbüchern Bd. XII, 1847. Unentschieden schwankten die beiden Herzöge zwischen dem Kaiser und den Königen von Dänemark und Schweden hin und her. Heimlich schickte der Schweriner Herzog dem Dänen Pulver und erlaubte ihm, in Mecklenburg Söldner zu werben. Dem Kaiser gegenüber stritt er es ab. Als einmal ein kaiserlicher Gesandter im Schloß in Schwerin war, hielt sich dort gleichzeitig heimlich eine schwedische Gesandtschaft auf. Während die beiden Herzöge nach außen gemeinsam eine unentschlossene Haltung einnahmen, lebten sie untereinander in erbittertem Streit, der dadurch verschärft wurde, daß Johann Albrecht 1618 zum Calvinismus übertrat. 1627 schickten die Herzöge Joh.Cothmann zu Tilly und 1628 zum Kaiser. Aber die Reisen waren erfolglos. 1628 wurden beide Herzöge vom

Kaiser abgesetzt, Mecklenburg wurde Wallenstein verpfändet, der das Schloß in Güstrow besaß. Er hat dort am 1. Juli 1628 bis Juli 1629 residiert. Im Februar 1630 leisteten ihm die mecklenb. Stände noch die Erbhuldigung.

Die Herzöge wurden bei Güstrow vertrieben. Hierher Adolf Friedrich floh mit kleinem Gefolge und Wallenstein kam mit der Politik und dann nach Lübeck. Hier hielten sich die beiden Herzöge längere Zeit auf. Joh. Cothmann, der die ganze Flucht mitmachte, verfaßte in Lübeck in "Fürstlich-mecklenb. Apologie", die Rechtfertigungsschrift der Herzöge an den Kaiser, am 31. 5. 1630 trug Adolf Friedrich in sein Tagebuch ein: "und mein Bruder, Preen und Joh. Cothmann zu mir gekommen, ... haben zusammen die Apologiam verlesen, welche Cothmann abrefaßt, hat sie recht befunden". Am 17. 6. heißt es: "habe meinen Secretarium Simon Fabrice zur Medien mit unserer Apologie nach Regensburg abrefertigt". Diese beiden Stellen beweisen, daß Joh. Cothmann der Verfasser, zur Medien nur der Überbringer war. Die Apologie ist in nur 65 Exemplaren in Lübeck gedruckt, von denen 2 im Domarchiv in Ratzeburg stehen. In dem einen ist handschriftlich, einer früher verbreiteten Meinung folgend, zur Medien als Verfasser genannt. Interessant ist in der Apologie Joh. Cothmann's Bericht an den Herzog Johann Albrecht über seine Audienz bei Wallenstein im Schloß in Güstrow, die Wallenstein mit den Worten beendete: "Hört ihr! Ich wil euch mit kurzem beantworten: Kayserliche Majestät haben mich anhero geschickt, wieder dero Rebellen und dieselben zu verfolgen, und nicht Intercessionen zu erteilen, und kommt ihr nur mit einer solchen Ambassade wieder, so wil ich euch den Kopf vor die Füße legen. Hört ihr! Ihr habt damit euren Bescheid". Die Apologie wurde vom Kaiser und vom Reichstag günstig aufgenommen, half aber den Herzögen nicht. Sie bekamen ihr Land nicht durch den Kaiser, der Wallenstein im Juli 1630 absetzte, sondern erst durch König Gustav Adolf wieder.

Wallenstein hat Mecklenburg so gut regiert, daß es unter ihm die besten und erträglichsten Jahre des 30-jährigen Krieges gehabt hat. Als die Herzöge 1632 die Regierung des Landes wieder übernahmen, beseitigten sie unbedenklich in blindem Haß die vielen guten Einrichtungen Wallensteins. Sie waren keine großen Herrscher. Das mußte Joh. Cothmann erfahren, als ihn Herzog Johann Albrecht, dem er in das Exil erfolgt war, bald nach der Rückkehr seines Amtes entthob. Er wurde aber alsbald von Herzog Adolf Friedrich I. zum Kanzler in Schwerin berufen. Dieser erwähnt ihn noch oft in seinem Tagebuch. 1636 verhandelt Cothmann bei Oxenstierna in Stralsund über ein sächsisches Friedensangebot, das an unerfüllbaren schwedischen

Forierungen und an Treiben Frankreichs scheitert. Bereits von 1635 an wird Cothmann zu Friedensverhandlungen mit dem kaiserlichen Rat Salvius und dem General Gallas geschickt. Am 14.4.1640 trug Adolf Friedrich in sein Tagebuch ein: "Canzler Joh.Cothmann audiens mecum, hat seinen gänzlichen Abschied von mir erbeten mit Vergießen vieler Tränen, habe ihn behandelt, daß er nun sich verpflichtet, bei mir zu bleiben, daß ich also der Sorge, wo einen anderen an seinen Platz zu bekommen, nun los bin." Am 29.8.1640 wurden Joh.Cothmann und ein Herr von Behr als Gesandte nach Regensburg geschickt. Es machte große Mühe, die Reisekosten aufzubringen. Am 6.11.1641 heißt es im Tagebuch: "sind Behr und Cothmann von Regensburg wieder zu Schwerin angelangt, ziemlich schlechte Verriichtung und viel Geld verthan."

Im Frieden von Münster und Osnabrück erhielt Schweden von Mecklenburg die Stadt Wismar mit der Insel Poel und dem Amt Neukloster. Die mecklenburg. Herzöge sollten dafür zunächst das Bistum Minden erhalten, bekamen dann aber als Ausgleich nur die Bistümer Ratzeburg und Schwerin, die sie praktisch schon vorher durch Mitglieder des Fürstenhauses verwalten ließen.

Immer wieder spricht David Franck (Altes u. Neues Mecklenburg, 19 Bücher, Leipzig 1753-58) von den "wohlgefaßten, wortverschwenderischen" Reden, die Joh.Cothmann aus dem Gedächtnis auf den Landtagen gehalten hat. 1656 dagegen heißt es: "Joh.Cothmann, welcher sonst die längsten Propositionen aus dem Gedächtnis gehalten, nun aber schon 68 Jahre alt war, las diese ab." Als Herzog Adolf Friedrich I. 1658 starb, war Joh.Cothmann noch sein Kanzler. Er überlebte ihn um 3 Jahre.

Bereits 1637 hatte Adolf Friedrich Joh.Cothmann völlige Freiheit von allen öffentlichen Lasten erteilt, weil er bei den Herzögen "in ihrem betrübten, schweren Exil in lieb und trewe verharret und weil er die Apologie gründlich und wohl abgefasset." 1645 belehnte er ihn mit fast der gleichen Begründung mit 4 Bauhöfen bei Güstrow.

Wie bereits oben gesagt ist, war der Kanzler Joh.Cothmann mit Agneta Guhl, einer Urenkelin von Prof. Arnold Burenus, verheiratet. Ihr Sohn Joh. Cothmann, Hofrat in Güstrow, heiratet Eleonore M.v.Voss. Deren Tochter, Magdalene Sophie von Cothmann, heiratete 1697 im Dom zu Güstrow Joachim von Moltke, aus dem alten mit Heinrich dem Löwen ins Land gekommenen Rittergeschlecht, der in dänische Dienste trat und es dort bis zum Obristleutnant brachte. Die beiden Söhne aus dieser Ehe gründeten dänische Häuser von Moltke. Aus einem von ihnen ging der dänische Ministerpräsident

Adam Wilhelm Graf von Moltke (1772-1850) hervorn. Dürren mit der 1800 zu Parchim geborene Generalleutnantin des 1. Inf. Reg. von Moltke kein Nachkomme, wohl aber ein näher Verwandter von Adam von Moltke.

Eine Tochter des Kanzlers, Amalie Moltke, heiratete den Hofgerichts-assessor Lic. Dr. Lorenz Schroder, der mit dem Hofgericht von Güstrow nach Sternberg und weiter nach Parchim versetzt wurde. Dies Ehepaar Schroder findet sich in der Stammtafel Kramer und gehört zu den Vorfahren der mecklenburgischen Juristentafel Ewald (P.G.R. 50).

Im Dom in Güstrow erinnert die Gedächtnistafel des Kanzlers Joh. Cothmann († 1661) an diesen bedeutenden Weltkolen.

Ahnenliste Deinetanten. Heinrich Josef Dürsting, Freudenberg/Ruhr.
****===== (Fortsetzung)

- 86. H a n s , Johannes Caspar, Landwirt zu Dentern/Ruhr Nr. 4, * um 1758, † Dentern 26.11.1787, ♂ vor 1755
- 87. H i l l e b r a n d , Anna Catharina, vom benachbarten Hof, * Oktober 1736, † Dentern 25.1.1815.
- 88. R i n s c h e , gent. Kampmann, Johannes Wilhelm, * Ostbiederich 1.5.1756, † vor 1783, ♂ II Biederich 28.7.1769
- 89. R i e p e g e r s t e , Catharina, aus Holtum, † vor 1785.
- 90. B r e m e c k e , Caspar Wilhelm, * 4.9.1746 Biederich.
- 91. P r e c k e r , Catharina.
- X 92. O s t e r m a n n , gent. Großlohmann, Johannes Everhard, 1781 als Verwalter von Haus Ahl genannt (wo?), * vor 1755, † Allen b. Rhynern nach 1795, ♂ Rhynern 5.7.1776
- 93. G r o ß - L o h m a n n , Anna Johanna Maria Catharina, * Westünnen 22.6.1750, des Stammes Waltermann, † ebd. 14.10.1819.
- 94. R o m b e r g , Franz Theodor, Colon zu Allen, Hofbesitzer (erbaut um 1648), * Allen 10.12.1765, † ebd. 22.6.1853, ♂ Rhynern 15.7.1789
- 95. D i e c k m a n n , Anna Maria Sibylla, des Stammes Stollfuß, * Ostünnen 7.5.1766, † Allen 24.5.1836.
- 100. M e y e r , Franz, in Kollerbeck.
- 101. G r e w e n , Benedicta.
- 102. B u s s e , Johannes Heinrich, zu Wörderfeld, * Wörderfeld 18.6.1756, † ebd. 26.1.1783, ♂ Falkenhagen 26.2.1765 (Eheprotokoll 8.2.1765)
- 103. K n o l l e n , Anna Maria, * 1742, † Falkenhagen 19.9.1798.

133. K o c h , Anna Maria (Dietrich), geb. 1711, † 1781, * 1.12, † Lünen
2.6.1768.
136. B e r t r a m (Bertram, Bertram), geb. 1711, † 1781, * um 1710,
† Voßwinkel 21.1.1781, † 1781.
137. N.N., Catharina, * um 1710, † Voßwinkel 21.1.1781.
146. S c h u l t e , Bernd, Stephan, geb. Berndt, Hamm, vom landes-
herrschaftlichen Patrimonialgericht zu Hamm.
147. W e r t h , Anna Sibylle
148. B u s c h u l t e , Johannes Wilhelm, Landwirt zu Westholtum, Cero-
censuale des Klosters Freudenberg, * Westholtum 20.8.1719,
⊙ Buderich 28.4.1766
149. K l e i n e k e t t e l e r , Anna Margarethe, vom Rent-Acte urkundl.
gent. Nachbarhof der Buschulten, * Westholtum 17.9.1718.
150. S c h m i d t , Ferdinand, Landwirt zu Bentbinderich, * ebd. 25.10.1717,
† nach 1783, ⊙ Buderich 15.7.1785
151. A m m e l s , Anna Maria, * Gut Ammels (Gente im Besitz des Grafen
v. Fürstenberg-Herdringen) in Halinchen 1.12.1718.
168. S c h r ö e r , Gerhard, * um 1710, ⊙ 11
169. N.N., Anna Sibylla, † Schwitten 1.8.1775 = oder N.N., Elisabeth,
† Schwitten 12.6.1799
174. H i l l e b r a n d , Heinrich, Landwirt zu Dentern/Ruhr, * um 1700
175. N.N., Anna Maria, * um 1700
176. C a m p m a n n , Gerhard, ⊙ Buderich 20.6.1750
177. S c h e p e r (e) , Elisabeth Catharina, * Buderich 21.1.1710
180. B r e m e c k e , Wilhelm, Kötter in Holtum (Urkundl. 1717-1779)
181. N.N., Catharina
186. W a l t e r m a n n , gent. Groß-Lohmann, Johannes Franz, * Rhyern
8.11.1713, ⊙ ebd. 28.2.1749
187. M i n d r o p , Anna Maria Catharina, de. Stammes Forwick,
* Rhyern 1.5.1718
188. R o m b e r g , Johannes Theoder (Dietrich), Colon zu Allen,
* Rhyern 1.10.1724, † Allen 8.2.1781, ⊙ Rhyern 17.7.1756
189. V e s t e r , gent. Romberg, Anna Elisabeth, * 1718, † Allen 15.12.1788
190. D i e c k m a n n , Johannes Antonius, Ostlünen, * Rhyern 5.5.1743,
† Ostlünen 27.6.1818, Colon ebd., ⊙ Rhyern 6.5.1705
191. S u h r m a n n , Anna Sibylla Bernhardina, * 1.5.1740, † Ostlünen
6.3.1794.
204. B u s s e , Johannes Arend, vom "Örderfeld, * um 1695, ⊙ Falkenhagen
10.8.1733

105. G r o s s e , Anna Maria, ev.-luth., * um 1670, † Bredenbrunn
8.2.1700
11. K ö n i g , Johann, ev.-luth., * um 1670, † Bredenbrunn
16.12.1700
116. N u r t h e , Johann, ev.-luth., * um 1670, † Bredenbrunn
16.12.1700
216. R a m m e , Johann, ev.-luth., * um 1670, † Bredenbrunn
Kreymühl, ev.-luth., vorher Knechtler in Bredenbrunn im Paderborn-
schen (Knechtler, ev.-luth., * um 1670, † Bredenbrunn, Sohn Heinrich Con-
rad (unehel.) kath. Prediger, * um 1670, † Kreymühl 1.9.1704,
⊗ (wo?) um 1700
217. E b e l i n g e , (Ebeling), * um 1670, † Bredenbrunn/Amt Uslar 25.7.1695,
ev.-luth., † Kreymühl 1.9.1700
218. M e y e r s , Johannes Heinrich, ev.-luth., Meister, * Kirchdorf
9.9.1679, ⊗ Kirchdorf am Deister 1.9.1700
219. G r o v e n (Groven), Maria Elisabeth, ev.-luth., aus Kirchdorf a. Ca-
lenberg.
226. D u b b e r , Johannes Georg, ev.-luth., Knechtenbreden,
227. O t t e n , Elisabeth Catharina
248. T i n t e l o t h , Johannes Jost (Jobst), von der Niese, * um 1698,
† 8.4.1764, 66 Jahre alt,
249. N.N., Anna Elisabeth
250. R o o l f , Johannes Dietrich, aus Hendenbrink, * um 1708, † 2.4.1786,
251. S p i l k e r s (oder Tickers), Catharina Agnes, von Sabbenhausen
254. M a r x (Marcus), Hermann Christophorus, von Sabbenhausen, * um 1695,
⊗ Falkenhagen 1.8.1724 kath., Vahlbruch 2.8.1724 ev.-luth.
255. F i s c h e r (Fischers), Anna Elisabeth, ev.-luth., * Vahlbruch/Kr.
Hameln 1704/05, † Sabbenhausen 27.12.1754
- IX 256. D e i s t i n g , Bernhard, Landwirt zu Ostholtum, * um 1665,
† Buderich 21.11.1729, ⊗ I Buderich 10.4.1695 Gertrud Waltrade, † vor
1707, ⊗ II ebd. 11.4.1706
257. H a r t e b e r (Haartebeer), Clara Catharina, * um 1665, † n. 1709
272. B e r t e r m a n n , N.N., * um 1675, † nach 1717 vor 1759, ⊗ v. 1704
273. N.N., * um 1675, † nach 1759
296. B u s c h u l t e , Bernhard Johannes, Landwirt zu Westholtum, Cercen-
suale des Klosters Fröndenberg, (urk. 1717 mit Vollspannhof), hinter-
ließ 7 Kinder, * Westholtum 20.3.1689, † ebd. 18.4.1732, ⊗ Buderich
3.5.1711
297. R u f f e l s c h u l t e (Huffelschulte, Huffelmann), Elisabeth,
* Rhyern 12.3.1688, † nach 1732.
300. S c h m i d t , Ferdinand, Landwirt zu Westbuderich, * vor 1680,
⊗ Buderich 16.10.1718

- 301. S c h m e l e n , Anna Maria
- 302. A m m e l t (Armel), Johann, Kupfer, Hofmeister zu Haltingen/Kr. Iserlohn, * vor 1690, † um 1700, † Menden 10.8.1707
- 303. V o g t , Anna Maria, † Haltingen 10.8.1707, † Menden, † II Menden 2.7.1733 Heinrich Wrede, † Bortensch.
- 354. S c h e p e r (an Fliebertum der Rhyern), Georg, vor 1699 zu Büderich, Ⓞ
- 355. N.N., Elspen (Elisabeth)
- 372. W a l t e r m a n n (gent. Brühlmann), Theodor, Köln, * 1690, † Westünen 18.11.1754, Ⓞ
- 373. V o l m e r , Anna, * um 1670
- 374. F o r w i c k (Forwick) (gent. Mannig), Johannes, * um 1687, Ⓞ Rhyern 24.2.1708
- 375. M i n d r o p , Clara Elisabeth, * um 1670
- 376. R o m b e r g , vormalig Tullemann (gent. Schlang), Theodor, * um 1700, Ⓞ Rhyern 7.4.1711
- 377. R o m b e r g , Anna, Erbtöchter der seit 1705 bestehenden großen Hofes zu Allen, * ebd. 26.1.1700
- 380. D y k m a n n , Johannes Hermann, * Rhyern 2.11.1707, Ⓞ ebd. 9.12.1758
- 381. S c h l u m m e r (gent. Dykman), * Rhyern 1.11.1710, Anna Sibylla,
- 382. S u h r m a n n , Johannes Heinrich, * Rhyern 21.10.1704, † ebd. 19.6.1758, Ⓞ ebd. 10.11.1707
- X 383. O s t e r m a n n (gent. Saarmann), Catharina Elisabeth, * Rhyern 26.2.1702
- 436. M e i e r , Christian, ev.-luth., zu Kirndorf am Deister, Ⓞ vor 1670.
- 438. G r o v e n , Heinrich, ev.-luth., Holzforster und Einwohner zu Argisdorf bei Geheim Rat v. Groten, Rittergut Bettensen.
- 510. F i s c h e r , Martin, ev.-luth., Reuter, Crüser (oder Crüver) zu Vahlbruch bei Holzwinden, * 1671, † Vahlbruch 18.6.1715, Ⓞ ebd. 2.2.1701 (laut Grabstein 1702)
- 511. B r u n s , Engel, ev.-luth., * um 1675, † Vahlbruch 20.1.1727, (Ⓞ II ebd. 26.1.1716 Corporal Wiermann).
- X 512. D e i s t i n g , Caspar, Landwirt zu Ostholtum, urk. 1689, * um 1650, † Ostholtum Januar 1694, † Büderich, Ⓞ
- 513. N.N., Anna, * um 1640, † Büderich 2.7.1680.
- 592. B u s c h u l t e , Bernhard, des Starmer Damen, Cerecnuale des Klosters Fröndenberg, 1685 urk. Besitzer eines Zweiptügelhofes zu Westholtum, zahlt 5 Reichstaler zur Türkensteuer, * um 1655, † nach 1717, Ⓞ Büderich 10.11.1686

593. W r e d e zu Bertinloh, Anna, vom Gut (Wernut) Bertinloh bei Halinzen (800 Morgen), 1593 urk., seit 1871 im Besitz der Wrede, führte das Freiherrl. Wrede'sche Wappen (GHGA, Bd. 21), * um 1655, lebte noch 1717.
594. H u f f e l m a n n , Johannes, * um 1650, Ⓞ Rhynern 7.1.1687
595. B r o c k m a n n , Elisabeth, * um 1650.
754. R o m b e r g , Heinrich, Colon zu Allen, * um 1670, Ⓞ Rhynern 23.7.1697
755. K r e b i c k , Elskel (Elisabeth), * um 1670
760. S t o l t e f u ß gent. Dieckmann, Hermann, * vor 1687, Ⓞ
761. D i e c k m a n n , Elisabeth, — Rhynern 15.2.1683
762. O s t e r m a n n gent. Schlummer, Töns (Antonius), — Rhynern 7.11.1680,
763. S c h l u m m e r , Anna, * vor 1694.
764. S u h r m a n n , Heinrich, * um 1680, Ⓞ
765. S c h i l l i n g , Catharina, * um 1680
766. O s t e r m a n n , Johannes Hermann, * Rhynern 15.4.1681, Ⓞ
767. N.N., Catharina, * um 1675.
1022. B r u n s , Barthold, ev.-luth., zu Vahlbruch, * um 1650, † Vahlbruch 11.10.1714, Ⓞ ebd. 16.4.1672
1023. E b e l i n g s , Ilsebey (Elisabeth), ev.-luth., * um 1650, † Vahlbruch 19.10.1714.
- XI 1024. D e i s t i n g , Hermann, Landwirt zu Ostholtum, * um 1600, urk.1652,
1184. B u s c h u l t e , Hermann, des Stammes Damen, zu Westholtum, Cero-
censuale des Klosters Fröndenberg, Besitzer des Gutes Schulte zum Buschhofe, * um 1625, urk.1652.
1522. D i c k m a n n , Johannes, Rhynern, * um 1655, Ⓞ vor 1677
1523. N.N., Grete, * um 1655.
1524. O s t e r m a n n , Hermann (I), * um 1650, Ⓞ vor 1677
1525. N.N., Clara, * um 1650.
1532. O s t e r m a n n , Hermann (II), * um 1650, Ⓞ vor 1677
1533. N.N., Clara, * um 1650. (Zwei verschiedene Ehepaare).
2046. E b e l i n g s , Johannes, ev.-luth., * um 1615, urk. 1672 verheiratet zu Vahlbruch.
- XII 2048. Deisting, Heinrich (Hinrich Dristiminck), Landwirt zu Ostholtum, urk. 1596 Kötter, * um 1570.
- I. XIII 4096. D e i s t i n g k h a u ß , Hermann, Landwirt zu Ostholtum, urk.1563, * um 1535.
- XIV 8192. D e i s t i n g k h u i ß , Hermann, Landwirt zu Ostholtum, (60 Morgen), urk.1535, * um 1500, zahlt 1/2 blamüser (4,25 Mariengroschen.)

Quellen zur Ahnenliste Westecker: Familienregister, Kirchenbücher und Pfarrarchive, Standesämter, Stadtarchiv Arnheim, Staatsarchive Münster und Detmold, Personenstandsarchiv Detmold, Archiv der Familie Wrede, Braunschweig, Famil.kundliches Archiv "Mosaik", Eupenburg, Dienststelle für Gefallene und Angehörige des II. Weltkrieges, Berlin, Schloßarchiv Merlsheim, u.a.
Literatur: Büderich, v.R.Preising, Westfal.Urkundenbuch, Bd.VII, u.a.m.

Die Vorfahren der Anna Clara Elisabeth Westecker .
=====

Dr.H.Nessler, Unna.

Ein befreundeter Familienforscher aus Süddeutschland bat mich (1961) nach den Vorfahren seiner Ahnin Anna Clara Elisabeth (gent.Berta) Westecker zu suchen. Seit Jahren habe er vergeblich danach geforscht.

Laut Familienüberlieferung wurde sie in Hamm, Pfarrei Biesdorf/Eifel am 1.1.1797 geboren, ihr Vater Heinrich Westecker sei dort bei der Post gewesen, ihr Bruder Schirrmeister bei der Post in Elberfeld. Die Familie stamme von der Westhecke, einem Gutshof in Brackel bei Dortmund. Sie heiratete 1826 in Dortmund. In Biesdorf und den umliegenden Pfarreien war nichts zu finden.

Für die fragliche Zeit gibt es in Dortmund keine Traueintragungen in den Kirchenbüchern, sondern nur Verkündbücher (Aufgebote). Am 15.5.1826 ist dort ihr Aufgebot eingetragen. Es heißt bei ihr "alt 28 Jahre, Vater Heinrich Westecker." Sonst konnte ich über sie in den Kirchenbüchern und auch im Stadtarchiv nichts finden. In den Kirchenbücher in Brackel, wo die Westecker herkommen, waren sie zahlreich vertreten und konnten bis zu Beginn der Kirchenbücher zurückverfolgt werden, aber einen zeitlich passenden Vater Heinrich W. gab es nicht. Auch von den noch lebenden Westecker wußte keiner etwas von einem W. bei der Post in früheren Zeiten.

Da Dortmund-Brackel nicht allzuweit von Hamm/Westf. liegt, war es naheliegend, dort einmal nachzuforschen. Aber auch dort suchte ich vergeblich in den luth. u.reform. Kirchenbüchern nach ihrer Geburt. Nun versuchte ich, etwas über ihren Bruder, der bei der Post in Elberfeld gewesen sein soll, zu finden. Vielleicht war er leichter zu finden und ich konnte über ihn zu ihren Eltern kommen. Beim Postamt in Elberfeld erfuhr ich, daß alle Unterlagen des Postarchivs während des letzten Krieges vernichtet worden waren. Schließlich fand ich in der Landesbibliothek Düsseldorf ein^{en} Adreßkalender von 1833, in dem unter Elberfelder Post ein W.Westecker, Wagenmeister stand.
(Fortsetz.folgt).

I. Spitzenahnenliste der Mitglieder des "Roland v. Dürmann".

H. Nessler, Unna (Erläuterungen Heft 1/67) Fortsetz.:

Reichel, Döbeln, Mittweida 1538-1611 (1), Reinemann, Voßwinkel/Sauerland 1743-1824 (14), Reinhard, Grünenplan, Dellingen 1222-1255 (1), Reinhardt, Mühlhausen/Thür., Thorn 1612-1730 (6), Reinold, Hamm/Westf., Hemmerde Kr.Unna 1639-1875 (2), Reinwardt, Barringen, Joh.Georgenstadt 1642-1819 (1), Reissig, Seifersbach 1501-1578 (1), Rensch, Oederan/Sa., Mühlhausen/Els., Kassel, Dortmund 1696-1949 (12), Rese, Goslar um 1745 (1), Retat, Sandflus/Lindenthal-Ostpr. 1810-1850 (9), Rettich, Lichtenau/Kehl um 1587 (2), Reuter, Rostock 1530/50 (4), Reyman, Breslau 1670-1728 (6), v.Reinschild, Stralsund, Lüssow 1638-1681 (4), Richter, Brackelsieck, Falkenhagen/Lippe 1859-1914 (14), Richter, Flöha, Döbeln, Lichtenstein, Falckenau/Sa 1550-1750 (1), Richter, Flöha, Falckenau/Sa 1653-1786 (12), Ridder, Hamm/Westf. um 1646 (2), Riecker, Straßburg 1431-1406 (2), Riepegerste, Holtum, Kr.Soeest 1769-71 (14), Rietbaum, Nordhausen/Harz 1750-1842 (6), v.Rinkleben, Frankenhausen/Thür. 1500-1600 (?), Rinschegent.Bußmann, Buderich, Holtum Kr.Soeest 1705-1910 (14), v.Rintelen, Hannover 1240-1448 (1), de Rochelle, Avignon um 1450 (4), v.Rochen, Jablonken/Ostpr. 1620-84 (3), Rodewolt, Hannover 1521-75 (1), Röder, Willstätt/Kehl um 1710 (2), Roeder, Gartz/Oder 1750-1810 (3), Roegilius, Salzwedel/Altmark 1500-50 (6), Römer, Hamm/Westf. 1709-1814 (2), Römer, Neudorf 1750-1840 (3), Rösch, Bodersweyer, Linx Kr.Kehl 1667-1709 (?), Rösch, Augsburg, Straßburg um 1570 (2), Rösler, Soldin/Nmk., Sandberg/Pos. 1725-1857 (3), Rottler, Müllinghausen Kr.Soeest um 1685 (8), Rogasz, Rogaisch, Norweischen, Lappienen/Ostpr. 1750-1850 (9), Rofsack, Lüneburg, Ülzen 1250-1308 (1), Rogatzki, Loethen um 1850 (1), Roggisch, Herzfelde um 1778 (12), Rogemann, Salzwedel 1687-1808 (11), Roleff, Sablenhausen, Falkenhagen 1708-1885 (14), Rolves, Braunschweig um 1300 (1), v.Rohr, Sarow, Neverin um 1530 (4), Romberg, Allen, Rhyern Kr.Unna 1650-1866 (14), Rosemund, Siegen 1624-1698 (2), Rosenberg, Görlitz 1497-1532 (3), Rosenbohm, Minden/Westf. um 1790 (2), Roß, Straßburg um 1686 (2), Roßberg, Kiebitz, Döbeln/Sa. 1522-1666 (1), Roth, Joachimsthal, Platten, Mülsen 1520-1706 (1), Roth, Straßburg um 1600 (2), Roth, Leipzig, Nürnberg 1536/44 (4), Rothaar, Zweibrücken, Hornbach/Pfalz 1549-1651 (2), Rothuet, Schmallenberg um 1524 (1), Rott, Vilseck um 1534 (5), Rottloff, Euba 1550-1742 (1), Rottmann, Hamm/Westf. um 1639 (2), v.Roxin, Rülow/Rhena um 1200 (4), Rudelt, Rossau, Weinsdorf 1615-1750 (1), Rudolph, Bielefeld, Minden, Lübbecke 1730-1800 (6), Rückert, Marwitz, Pomm. um 1771 (12), Rückert, Welbhausen/Kr.Uffenheim 1610-90 (3), Rüdell, Elterlein 1583-1628 (1), Rüdiger, Görlitz um 1450 (3), v.Rülicke, auf Linda und Grabow 1450-1550 (3), Rümpler, Thorn 1394-1700 (4), v.Rüxleben, Auleben, Bösenrode, Bockelnhagen 1500-99 (3), Runland, Gr.Dittmannsdorf um 1738 (1), Runge, Dellingen, Grünenplan 1642-1799 (1), Ruoff, Augsburg, Aich 1518-94 (2), Rupe, Hannover 1555-1641 (1), Ruprich, Döbeln um 1566 (1), v.Rutenberg, Rutenberg, Hildesheim 1227-1450 (3), v.Rutenberg, Hameln 1422-87 (1),

v.Saalfeld, Klingen/Thür. 1550-1600 (3), Sachs, Warskillen/Kr.Niederung 1750-80 (9), v.Sack, Lüneburg 1288-1344 (1), v.Salder, Lichtenberg, Bahrdorf 1182-1400 (3), Sahler, i.d.Pfalz 1646-1872 (2), Salge, Braunschweig 1291-1375 (1), Saltzmann, Straßburg 1480-1700 (2), Salzwedel, Stendal 1470-1598 (4), Salwart, Freiberg, Halle/S. 1496-1639 (3), v.d.Sande, Lüneburg 1244-1302 (1), v.Sanden, Ostpreußen 1673-1885 (4), Sandhaas, Oberndorf/Neckar um 1745 (2), Sandow, Mecklenburg um 1500 (4), Sarbourg, Trier 1570-1793 (12), Saß, Gudensberg/Kassel 1716 (5), Sasse, Hausberge Porta 1627-1728 (1), Sasse, Salzwedel/Altmark 1645-1700 (6), Sasse, Stendal Altmark 1519-1622 (4), Satow, Mecklenburg um 1758 (4), Sattler, Hannover, Celle 1509-1913 (1), Sauerbier, Nordhausen/Harz, Neudorf/Anh. 1735-heute (6), Sauermann, Halle/S. 1537-86 (4), Saupe, Nossen, Wermsdorf 1578-1603 (1), Sautter, Augsburg, Kuppigen 1450-1600 (2), Scher, Straßburg

um 1554 (1), Schöner, ...
Wettin, Kohnitz (1), ...
Celle 1424-1641 (1), ...
Würzen um 1589 (1), ...
u. Westpreußen 1720-1800 (1), ...
leben, Thorn um 1600 (1), ...
Altenschwand 1729-1777 (1), ...
Esbach/Ansbach um 1600 (1), ...
Buchweiler/Elsass 1672-1700 (1), ...
Siekermann, Elverdissen, ...
um 1530 (1), Silberberg, ...
Braunschweig 1574-1614 (1), ...
Simonis, Köslin, Danneberg (1), ...
1127-1400 (3), Sloss, Berlin, ...
Dorstfeld 1680 (8), v. Sante, ...
um 1561 (1), Sothmeister, ...
lingen/Kr. Mergentheim 1500-1600 (1), ...
Spangenberg, Wittmarshof, ...
Kerkow 1437-1610 (4), Spindel, ...
1633-95 (1), Spenlein, ...
v. Spiegel z. Peckelsheim, ...
Siegen um 1500 (2), Spilkers, ...
pfeil, Michelau 1791 (5), Spornare, ...
Sporer, Straßburg um 1580 (1), ...
1477 (1), v. d. Sülzen, ...
1680-1756 (14), v. Sante Ylien, ...

Schaale, Falkenau, Hainichen 1644-1771 (11), ...
Schättle, Oberndorf/Neckar um 1200 (1), ...
1320-1450 (3), Schaube, ...
Uffenheim 1630-1883 (5), Scheinrigger, ...
Bochum 1600-1800 (10), Schellenberger, ...
1272-1312 (3), Schettler, ...
Trier um 1780 (12), Schiele, ...
Posen 1475-1515 (4), Schilling, ...
stein, Lüneburg um 1240 (1), ...
1460-1900 (1), Schinnagel, ...
1490-1600 (3), Schlegel, ...
1776-96 (12), Schleiweis, ...
v. Schlieben, ...
Ruer um 1795 (12), Schloß, ...
berg, Plassenburg, ...
1795 (14), Schlüter, ...
Schlumken, Ziesar b. Magdeburg 1665-1773 (6), ...
1694-1738 (14), Schmalgemeier, ...
Sondershausen um 1509 (1), ...
Scheuren 1701-51 (12), Schmidt, ...
Schmidt, Niederrossau, ...
Wittendorf, Lahr 1581-1881 (2), ...
1700-80 (4), Schmidt, ...
1725-1814 (3), Schmidt, ...
1680-1775 (14), Schmied, ...
um 1658 (1), Schmieder, ...
1778-1845 (12), Schnitt, ...
Schmittmann, ...
1750 (12), Schmölen, ...
1790 (5), Schnapp, ...

Schneider, Annaberg 1536-69 (1), Schneider, Ostpr. 1677-85 (1), Schneider,
 Döbeln/Sa. um 1585 (1), Schneidewitz, St. Lorenz/Harz, Querfurt 1457-1570 (1),
 Schnell, Hausberge, Tielosen 1671-1707 (1), Schnelle, Schloß Merlsheim/Westf.
 1807-23 (14), Schnerr, Plaue um 1500 (1), Schnitter, Birlitz, Zittau
 1400-1627 (3), Schnüll, Hausberge/Harz 1671-1707 (1), Schober, Nürnberg
 1540 (5), Schömann, Neuerburg, Senecken, Buser 1704-1895 (12), v.Schönberg,
 Rheinsberg, Pirna, Meißen 1287-1417 (13), Schönmark, Baugarten/Lindow
 um 1540 (4), Schönfeld, Omechau/Kr.Kronenburg um 1500 (2), Schöpplenberg,
 Greifswald, Schönwalde, Kowall 1526-81 (3), Scholer, Schleiden, Blumen-
 thal/Eifel 1458-1568 (2), Scholl, Wilsberg 1270 (1), Scholtz, Thorn
 um 1570 (4), Schoppmeyer, Collerbeck/Lippe 1708-1871 (14), Schorer, Ansbach
 1470-1522 (4), Schott, Straßburg 1470-1594 (1), Schramm, Brüßow um 1720 (4),
 Schrader, Badersleben, Braunschweig 1447-1670 (1), Schramm, Hettstedt
 1758-81 (1), Schreckenbach, Cunnersdorf, Ottendorf 1565-1627 (1), Schreiber,
 Wermsdorf 1578-1616 (1), v.Schrenk-Notzing, Notzing, Morseburg, Brücken
 1200-1660 (3), Schrepeke, Hannover 1446-1550 (1), Schreyer, Platten
 1633-69 (1), Schröder, Rostock, Zehna, Rambow 1522-1817 (4), Schröder,
 Fulda 1805-10 (5), Schröder, Schwitten/Kr.Iserlohn 1720-1871 (14), Schu,
 Detzem, Ruwer 1687-1797 (12), Schubert, Leubsdorf, Flöha, Plaue 1537-
 1764 (1), Schuemann, Hausberge 1794-87 (1), Schürhoff, Ruploh/Kr.Soest
 1685 (8), Schürmann, Ergste u. Schwerte 1720 (10), Schütz, Osthofen b.Worms
 1509-1666 (2), Schuffenhauer, Mittweida, Oberscheibe 1525-1701 (1),
 Schunmann, Niederrossau, Seifersbach 1629-1881 (1), v.d.Schulenburg,
 Betzendorf, Salzwedel, Apenburg 1264-1420 (3), Schuler, Tübingen, Lichtenau
 1580-1833 (2), Schulte-Berge, Berge/Kr.Unna, Holtum/Kr.Soest 1727-1818 (14),
 Schulte-Witten, Dorstfeld-Dortmund 1664 (8), Schultze, Hattrop/Kr.Soest
 1655 (8), Schultze, Neudörfchen, Seifersbach 1520-1613 (1), Schultze,
 Jüterbog 1659-72 (1), Schultze, Stendal 1595-1612 (4), Schulz, Perleberg
 um 1670 (4), Schulze, Marbach, 1640-95 (1), Schumann, Mittweida 1540-
 1639 (1), Schumann, Sandflus/Kr.Niederung, Heinrichswalde 1820-1930 (9),
 Schumann, Memmelsdorf 1750 (5), Schuricht, Seifersbach 1511-1809 (1),
 Schurz, Brackenlohr u.Wallmersbach/Kr.Uffenheim 1606-1804 (3), Schuster,
 Edenkoben 1667-1756 (2), Schwab, Annaberg 1563-1673 (1), Schwalbe,
 Mülsen, Lichtenstein 1630-1772 (1), Schwalenberg, Braunschweig 1335-
 1495 (1), v.Schwalenberg, Paderborn, Schwalenberg, Waldeck 1128-1324 (3),
 Schwan, Osthofen b.Worms 1588-95 (2), v.Schwanebeck, Schwanebeck 1185-
 1268 (3), Schwarber, Straßburg 1279-1329 (2), Schwarztmann, Langenberg/Rhl.,
 Neuwied 1680-1738 (2), Schwartz, Greifswald 1470-1623 (4), Schwarzmann,
 Nankendorf 1798-1800 (5), Schweich, Ehrang, Trier, Ruwer 1715-1885 (12),
 Schweinfurt, Stolberg/Harz 1465-1539 (1), Schweißfurt, Ferndorf/Siegen
 um 1665 (2), v.Schwerin, Schwerin, Usedom, Anclam 1178-1460 (4), v.Schwi-
 chelt, Peine, Lutter, Goslar 1350-1507 (3), Schwidde, Enger, Siele
 1556-1630 (6), Schwoffheim, Liegnitz, Leschwitz, Görlitz 1428-1535 (3),
 Stachel, Sommerau/Ostpr. 1804-99 (1), Städel, Straßburg 1497-1564 (2),
 v.Stafforst, Siedenburg, Hoya 1236-1520 (3), Stahl, Gallmersgarten,
 Wallmersbach/Kr.Uffenheim 1535-1720 (3), v.Staken, Arnsberg, Rheinsberg,
 Wesenberg um 1420 (4), Stalbus, Lübeck, Ratzeburg 1229-50 (4), Stapel,
 Braunschweig 1250-1426 (1), Starke, Methewitz, Leisnig/Sa. 1558-1793 (1),
 Starke, Dorstfeld/Dortmund 1700 (8), v.Staufenberg, Straßburg um 1298 (2),
 Stecher, Cunnersdorf, Erdmannsdorf 1578-1604 (1), Stecker, Kollerbeck/Lippe
 1784-1857 (14), v.Stedern, Gr.Muntzel, Stapelnburg 1400-1772 (3), Stein,
 Trier 1861-1927 (12), Stein, Morungen um 1500 (4), Steinbach, Meißen
 1591-1632 (1), v.Steinberg, Bruchheim, Wolde 1616-72 (4), v.Steinberg,
 Brüggen, Hildesheim, Seesen 1290-1487 (3), Steinkirchner, Scheibenberg
 um 1565 (1), Stempel, Bernsdorf 1771 (5), v.J.Stenhus, Hannover 1308-58 (1),
 Stenmann, Braunschweig 1320-57 (1), Sterdtkamp, Rheda/Westf. 1700-64 (6),

Zeitschriftenschau

Archiv f. Sippenforschung, 50/56.

Der Tod v. Josef Ressel, Erfinder d. Schiffsdrahts (E. Marschner). Deutsche Kulturgeschlechter i. Finnland (E. Frh. v. Born). Die hessische Kanzlerfamilie Fabricius u. ihre Nachkommen (H. Knodt). Die Bedeutung des "Code Civil" f. d. Familiengeschichtsforschung (F. Röttgen). Eine niederdeutsche Dichterin (Tr. Balthasar). Stadtsekretäre in Thorn 1577-1711 (H. Strehlau). Kämmerer in Didlaken, Kr. Insterburg (E. Quaster). Acht Generationen de Cuyper in Antwerpen und Danzig (H. Strehlau). Pommer u. Mecklenburger i. Trauregister d. deutschen Kirche z. Stockholm i. d. 2. Hälfte d. 17. Jahrhunderts (M. Bruhn). Zu den älteren Generationen der Harnisch/Naurburg, Hendrich/Buttstädt u. v. Gehra/Apolda i. d. Stammtafel v. C. Zeil (H. Vorberg). Der Bogen auf d. kleinen u (L. Gf. v. Rittberg). Der ausgewanderte Ahne (R. Peiker). Vom Umgang mit Universitätsmatrikeln (P. Melchers). Strafrechtl. Urteile als genealog. Quelle (G. Schmidt). Bevölkerungsabgänge i. fürstl. fürstenb. und benachbarten Orten 1720-1800 (L. Schieble). Erneut Salbadern (E. Lange). Bibliographie z. Familien- u. Wappenkunde (H. Schuremann).

Genealogie 6/68. Die Ahnen d. Kapellmeisters Wilhelm Bruch (G. Ballin). Die Wappenstiche Martin Schongauers (M. Mitgau). Ortsfremde u. Soldaten i. d. Trauregister v. Münden a. Deister 1648-1750 (W. Rost). Die Familie v. Köppen i. d. Luther. Kirchenbuch d. Pfarrei Hehlen (Kr. Iserlohn) (W. Honselmann). Gelegenheitsfunde aus astronom. Handschriften (E. Ziemer).

Der Herold 8/67. Adler u. Doppeladler (J. E. Korn).

Blätter f. Familienkunde u. Familienpflege 3/67. Flugschriften: Familienverbände (H. F. Friedrichs). Familie u. Jugend heute (B. Heck).
4/68. Jahrestagung i. Bamberg, Mai 1968.

Familiengeschichtliche Blätter 15/17-68. Die v. Wacholtz-Wacholtz (H. Spruth)

Pfälzische Familien- u. Wappenkunde 5/68. Die saarländ. Sippe Welter (B. Welter) Nachfahren d. Familie Metzler i. Bergzabern (R. Kilian). Ahnen d. Gottfried Michael Metzler, * 1634 i. Worms (R. Kilian). Franzosen, Schweizer u. andere Auswärtige i. d. ref. Kirchenb. v. Mutterstadt (1700-1800) (F. Stahler).
6/68. Ortsfremde i. d. Pfeddersheimer Kaufprotokollen v. 1648-1664 (A. Coppel). Reformiertes Taufregister Leimersheim 1651-1655 (A. H. Kuby). Erstes Bettinger-Familientreffen (D. Bettinger). Das Müllergeschlecht Schönenberger a. d. Oppensteiner Mühle b. Olsbrücken (H. Schneider). Dochnahl (J. A. Raimar). Franzosen, Schweizer u. andere Auswärtige i. d. ref. Kirchenbüchern v. Mutterstadt (1700-1800) (Fr. Stahler).

Hessische Familienkunde 1/68. Johann Fust, Herkunft u. Familie (H. F. Friedrichs). Ahnen u. Verwandte d. Schinderhannes (Joh. Bückler) (H. Gensicke). Das hess. Förstergeschlecht Horneckell-Harnickell (A. Wandel). Die hessische Försterfamilie Herpel i. 18. Jahrh. (H. P. Herpel). Öffentliche Bedienstete i. Oberosphe (J. Henseling u. E. Grimm). Beamte u. Diener d. Zentral- u. Hofverwaltung Hessen-Darmstadt 1704-28 (A. Eckhardt). Trauungen Ortsfremder i. Bessungen 1578-1650 (M. Dries). Nassauische Auswanderer n. Texas vor rund 120 Jahren (R. Bonnet). Familiennamen i. Sand 1562 (E. Grimm). Die Einwohner v. Wettesingen (J. Pannekoek). Hessische Wappenrolle (E. Knodt u. H. Ritt).

Blätter f. fränkische Familienkunde 4/67. Bibliographie z. Genealogie u. Heraldik Frankens f. d. Jahr 1966 (Maschke). Das "ausgestorbene" Geschlecht

d. Staufer (G. Bartsch). Familienforschung in Ostpreußen (Mittelpunkt).
5/68. Zur Genealogie d. Narnterer Familien v. B. u. B. (Mittelpunkt).
(Sporhan-Kremel u. Wonschke). Die Narnterer Familien v. B. u. B. (Mittelpunkt).
Danngrieß (Kübele). Brautleute u. Brautleute (Mittelpunkt).

Blätter d. Bayrischen Landesvereins f. Familienforschung 1/27. Pflanzl. Höhenfels 1626: Verzeichnis derer, die sich in d. Wäldern v. Höhenfels. Das Geschlecht d. Schellerer aus Höhenfels. Musiker u. Instrumentenbauer u. f. Bürgerbüchern Regensburgs (Sterb.). Bibliographie d. Familienkunde Bayerns außer Franken f. d. Jahr 1968 (Lemell).

1/68. Zirkendorf u. d. Zirkendorfer Wäldersterb. Die Bevölkerung v. (Augsburg-)Pfersee v. 1571-1760 (Herr). Ein Beitrag z. Abstammung d. Familie Zechv. Deybach (Landwehrt. Friedland). Der Schmiedemeister Christian Jakob Wagenseil (1756-1839), seine Familie u. Ahnen (Sauer). Kaufleute Lehrbriefe d. 17. Jahrh. (Sailer). Schwäbische Familiennamen u. neuen Breitenmacher (Loy).

Norddeutsche Familienkunde 4/67. Der Vorname Elmerhus u. Tauerl. Familien zwischen Deister u. Leine 1. u. 17. Jahrhundert (Kehrlein). Besondere Bemerkungen z. Geschichte d. Edelherren v. Baren (Barn). Gerichtliche Teileerklärungen i. Landdrosteibezirk Hildesheim zwischen 1800 u. 1806 (v. Kempen). Die Landsmannschaft d. Holsten i. Halle 1700 (v. Achelis +).

1/68. Der norweg. Oberberghauptmann Heintz Schlanbusch u. d. Clausthal-Feldfelder Sippenkreis (Rudolph). Das Scheideregister v. Harsfeld u. Harz 1830 (Allewelt). "Der Stockhof" i. Hameln u. seine Inassen (Rost).

2/68. Drey Rosen im Pitschier - 400 Jahre Roselius (Roselius). Veräppelte Lehrgeschlechter a. d. unteren Aller (Bismann u. Lane). Die Senatoren oder Ratsherren d. Stadt Wittingen 1500-1900 (Nobbe). Aus den Lebenslauten einiger Teilnehmer a. Kgl. Lehrerseminar i. Hannover (um 1800) (Dobbertin). Trauungen Ortsfremder i. Gr. Solchen, Kr. Peine (Munk). Poem - Alben als familiengesch. Quelle (Bodensieck).

Zeitschrift f. Niederdeutsche Familienkunde 1/68. Zur Stammfolge d. Teuchendorfer Familie Sievert (Volkert). Zur Verkommen d. Namens Gier i. Schleswig-Holstein (Finke). Glashütten i. Mecklenburg (Seitz).

3/4-68. Die Beamtenfamilie Heldberg i. Celle (Heltberg). Die Bauernfamilie Heldberg i. Celle (Heltberg). Hexen u. Zauberer i. Schleswig-Holstein (Treichel) Schleswig-holstein. Pastorenforschung (Möller). Glashütten i. Mecklenburg (Seitz). Mitgliederverzeichnis.

Sonderheft Festschrift z. 50 jährl. Bestehen d. geneal. Gesellschaft 25. 5. 1968. Schnelsen i. Pinneberger Gerichtsprotokollen (Clasen). Die hamburg. Kirchenbücher als staatl. Standesregister (1785-1805) (Kellinghusen). Die Kaufmannsfamilie Radieck i. Hamburg u. Otterndorf i. 18. Jahrhundert (Möller). Zur Genealogie d. Hamburger Orgelbauerfamilie Reichborn (Piper). Das Kirchspiel Warnemünde i. Jahr 1704 (Ritter). Ein Hamburger Stamm v. Ahlefeldt (Schultze). Studenten, d. i. Kr. Steinburg (Holst.) geboren oder dort beruflich tätig waren (Still).

Altpreußische Geschlechterkunde 5/5-67. Die Dach aus Memel u. ihre Nachkommen (Bartsch). Namen u. Herkunft d. Fremdlinge, welche i. d. Jahren 1606-1773 ansässige Bürger v. Graudenz wurden (Froelich). Aus d. Haus-, Ingrossations u. Protokoll-Büchern v. Königsberg (Pr.) (Müller-Dultz). Sonderfunde i. d. Kirchenbüchern v. Riesenburg/Westpr.

1/3-68. Der Kreis Zempelburg/Westpr. (Teßmer).

Familienarchiv 22/67. Die Nitka-eine ostpreuß. Familie (Bernhard). Die Familie Lutterkorth (Moeller). Die Borchert'sche Linie aus Korblack, Kr. Gerdaunen/Ostpr. (Borchert). Ahnenliste d. Geschwister Flade (Flade).

23/68. Die Falk i. Danzig u. Ostpreußen (Leistikow u. Pröuschhof).

Archiv Ostdeutscher Familienforscher 18/67. Die Pahnke aus Schweslin, Kr.Lauenburg u.ihre Anverwandten (Pahnke). Radke aus Sankt-Jürgen, Kr.Saatzig (Becker). Stammliste Mlady i.Jechnitz/Böhmen (Jäger-Sunstenau). Das Geschlecht (von) Beym(e) aus Ostpreußen. (Frh.v.Uslar-Gleichen). Ergänzungen zu Basch u.anderen niederschl.Familien (Quester). Stammfolge Lieber aus Sprottischdorf/Kr.Sprottau (Simmank).

19/67. Bauern u.Häusler Liebig i.Petersdorf/Riesengebirge (Liebich). Ostpreuß.Ahnenstämme aus d.Kr.Darkehnen (Dietrich). Mennonitische Namens-träger Goertz(en) i.Westpreußen 1789 (Goertz). Stammfolge Neumann aus Treptow,Kr.Saatzig (Becker).

1/68. Ahnen der Brüder Jürgen u.Henning Sauer, Pommern (Sauer). Die Wolff v.d.Thienschmühle b.Blesen, Prov.Posen (Wolff). Die Familie des Baumeisters Hans Schneider aus Lindau (Hoevel). Eine pommersch/westpreussische Stamm-folge Pahnke (Pahnke).

Ostdeutsche Familienkunde 2/67. "Vater Letsch" Superintendent i.Hirsch-berg/Schl. u.seine Familie (Liebich). Egerländer a.d.Universität Leip-zig 1409-1809 (Weinmann). Der schwedische Ursprung d.ostpreuß.Familie v.Horn (Albinus). Die Gründer der Mennonitengemeinde Elbing i.Kansas (Goertz). 3/67. "Vater Letsch" (Schluß). Die schottischen Fife (Fyf) als Pfeiff(e) i.Pommern u.Schweden (Spruth). Bilnisse ostdeutscher Maler und Bildhauer i.einem römischen Künstleralbum (Hoevel). Kirchspielfremde i.d. Kirchenbüchern v.Löwenhagen/Ostpr. 1677-1822 (Gonnermann). Eine Stammtafel Wilke/Wilcke/v.Wilke.

Mitteldeutsche Familienkunde 4/67. Aus kursächsischen Kirchenvisitations-protokollen v.1602 (Vollert). Betrachtungen zur Geschichte der thüring. Familie Kehr (Schmidt-Ewald). Eine Kriminalakte als Quelle zur Familien-geschichte Ille i.Langenwetzendorf b.Greiz (Krause). Türkensteuerlisten v.Annaberg 1501 (Roch).

1/68. Der Goethemaler Johann Joseph Schmeller u.s.Familie (Hoßfeld). Ein "Adreßbuch" der Stadt Zeitz v.Jahre 1732 (Wallisch). Der Lebensweg eines Bauernsohnes aus d.Magdeburgischen vor 150 Jahren (Kießling). Bräutigam oder Rotenberger(Sachse). Die ältesten Zeißig i.Zittau u.Olbersdorf u. ihre Nachkommen bis um die Mitte d.17.Jahrh. (Pröwig).

2/68. Die Rubner i.Jöhstadt u.Annaberg i.17.u.18.Jahrh. (Roch). Michael Ziegenspeck, ein thür.Pfarrer (Klapproth). Genealogie d.Einwohner v. Großfurra v.15.-17.Jahrh. (Becker). Die vogtländischen Türkensteuerlisten d.Jahre 1531/32 u.1542 (Frotscher). Die ältesten Zeißig i.Zittau u.Olbers-dorf u.ihre Nachkommen (Pröwig). Gemeinde-u.Wohnplatzverzeichnis d.Kr. Zempelburg (Teßmer). Kammeramt Saalau 1680 (Grunert). Aus d.Akten des Etats-Ministeriums Amt Insterburg (Müller-Dultz). Inhaltsverz.Bd.4.

Düsseldorfer Familienkunde 5/6-67. 800 vertriebene Salzburger zogen durch Düsseldorf u.Holland (Zelle). 1/68. Die Familie Willet i.England (Schimpf) 2/68. Quellen z.Forschung i.Belgien u.Frankreich (Lüttger).

Neusalzer Nachrichten 58/68. Die evang.Pfarrer v.Neusalz a.d.O. (Grünwald). 59/68. Die Neusalzer Mühlen (Prilowski). Maria Timaeus, eine Neusalzer Pfarrerstochter (Schönthür).

Döhner-Graf-Nachrichten 5/67. Bericht über d.Familientag 1967.

X Der Schweizer Familienforscher 7/9-67. Vorfahren und Verwandte m.Vaters, d.Schulinspektors Heinz Balmer (Balmer). Die Schweizer Zöglinge d.Stutt-garter Hohen Karlsschule (Autenrieth). Das Geschlecht der Sidler i.d. Innerschweiz (Iten). 10/12-67. Die Organisation historischer Familien-

archive als Arbeitstitel (1968). Schweizer Einwanderung in das Elsaß (Stintzi).

Adler 17/67. Eine Sippenliste eines Stammes (Franz). Auswärtige Handwerker, Kaufleute, Beamte usw. in den Kirchenbüchern d. Stiftsherrschaft Gottweig (Plöckinger). Durch außerordentliche Ereignisse bedingte Kirchenbucheintragen in Kirchenbüchern (N.Ö.) (Hantisch). Familiennamen i. Poysdorf 1666. Soldaten i. Tauf- u. Trauungsbüchern (Franz). 18/67. Das Malteserkreuz (Waldstein-Wartenberg). Ahnen u. Sippenkreis d. Tschechosl. Nobelpreisträgers Prof. Dr. Jaroslav Heyrovsky (Frh. v. Prochaska). Die Ahnen d. Dichters Gottlieb A. Hornbostel v. Mutterseite (Weber). 1/68. Österr. Ahnenlisten: 17. Obendorfer. 17. Lopynsky. Die Vorfahren d. Malers Egon Schiele (Schöny). Ein "Patentes Mirakel" in Payer des Erlauchten Erhauses (Gf. Silva-Tarouca).

Sanftenegger Monatsblatt 1/1.-31. General. Auszüge a. d. Sperr-Relationen d. n.ö. u. k.k. n.ö. Landrechts 1762-1852. Ahnentafel v. Hoernes i. Listenform. Ahnentafel Plöckinger i. L. 2/4.-18. Ahnentafel v. Hoernes. Ein herald. Rätsel i. Schloß Rosenau, N.Ö. (v. Frank). General. Auszüge a. d. Sperr-Relationen d. n.ö. u. k.k. Landrechts 1762-1852. 5/68. Register d. Orts- u. Personen-namen i. d. Bänden I + V.

Neu: Zeitschriftenaustausch mit dem neu gegründeten "Cercle Genealogique d'Alsace", Straßburg.

Bulletin du Cercle genealogique d'Alsace, 1/68. (In französ. Sprache) Geneal. Notizen aus einem Register d. großen Chors d. Straßburger Münsters (1499-1573 (Wolff)). Genealogisches über Blienschwiller. Die Sammlung Henri Suss. 2/68. Die Vorfahren v. Dr. Albert Schweitzer (1875-1965) I. Teil (Lutz). Geneal. Funde: I. Einige Bastarde v. Adelsfamilien. II. Gelegenheitsfunde aus Kirchenbüchern. Die geneal. Gesellschaft i. Mormonen (Roll).

Garnisonskirchenbücher: Wie unser Mitgl. Herr Deisting feststellte, befinden sich die Garnisonskirchenbücher von Hamm/Westf. und vermutlich auch andere bei der "Zentralstelle für Genealogie in der DDR," Leipzig, Georgi Dimitroffplatz 1.

Mitteilungen d. Arbeitsgemeinschaft f. Familiengeschichte i. Kulturkreis Siemeß e.V. 49/67. Die Berufsbezeichnungen i. d. Kirchenbüchern d. Dorfes Prense/Uckermark zwischen 1662 u. 1901 (Buchholz). 50/67. Der älteste Traunachweis i. Spandau Kirchenbüchern (Stollhoff). Die Besiedlung der "Frontera" in Chile (Schwarzenberg de Schmalz). 2244 Lehrer, Küster usw. d. Reg. bez. Potsdam.

Mitteilungen des Verbandes d. Pütterfamilien 4/67. Stammfolge Pütter aus Westhoven. 5/68. Hennen, Adelshaus, Kirche u. Dorf (Pütter). Gervin Pütter u. d. wilden Bienen. Stammfolge Pütter aus Hennen III.

Vereins-Mitteilungen :

=====

Arbeitssitzungen des Vereins seit April 1968 :

- 9.4.1968 R.Doller, Hagen "Aus den Erinnerungen einer Musikerfamilie " (Wenzel)
14.5.1968 Dr.W.A.Güldner, Holzen , "Amerikafahrt eines Genealogen" (I.Teil).
(MIT Lichtbildern).
11.6.1968 H.Gerlinger, Dortm-Wickede, "Genealogisch-Heraldische Quellen
des Göttinger Stadtarchivs".
13.7.1968 Führung durch das Heimatmuseum Menden.
15.8.1968 Dr.W.A.Güldner, Holzen, "Zur Siedlungsgeschichte Amerikas".
Mit Lichtbildern.

Neue Mitglieder :

X Frau Theodora Elze, Dipl.Bibliothekarin, 46 Dortmund, Hopfenstr. 10
Herr Erich-W. Riekenbrauck, 6 Frankfurt/M., Mainzer Landstr. 193

Bücherei :

Unsere Bücherei ist jetzt im Stadtarchiv in Dortmund untergebracht und kann dort während der Dienstzeiten des Archivs benutzt werden.

Heft 4/68 : Die nächste Nummer, Heft 4, unserer Vereinszeitschrift soll eine Deutsch-amerikanische Nummer werden, sie soll den genealogischen Beziehungen zwischen den Vereinigte Staaten von Amerika und uns gewidmet sein. Wir bitten alle, die dazu etwas beitragen können, um ihre Mitarbeit !

Schriften des Vereins : "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1589-1653), sein Leben, Vorfahren u.Nachkommen". 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
"Roland zu Dortmund", Zeitschrift d.Vereins, Jahrg.I, 1967 , Heft 1 - 4, DM 1,50 , solange Vorrat reicht.

Mitgliedsbeitrag jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung : Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252
Dr. Friedrich Jacobs, Bochum

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder-und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 4

1968

Jahrgang: 2

Deutsch - Amerikanisches Heft I
=====

Walter Hilbig, Salt lake City, zur deutsch-amerikanischen Familienforschung.
=====

Unser Mitglied Dr. Walther A. Güldner hatte auf seiner großen Amerika-
reise 1967/68 auch Gelegenheit, den bekannten deutsch-amerikanischen
Familienforscher Fred Walter Hilbig in Salt Lake City aufzusuchen und
mit ihm über Ziele und Wege seiner Arbeit zu sprechen. Herr Hilbig ist
1. Vorsitzender der "American-German Genealogical Association". Die bedeut-
samen Darlegungen von Herrn Hilbig hat Herr Dr. Güldner auf Band aufgenommen,
sodaß wir sie nachstehend im genauen Wortlaut wiedergeben können :

" Als Gründer der Deutschen Heimatbibliothek in Amerika möchte ich Sie und
Ihre genealogischen Freunde mit ihren Zielen bekannt machen.

In den meisten größeren Städten der Vereinigten Staaten gibt es Gesell-
schaften deutscher Einwanderer. Es sind aber vielfach nicht kulturelle,
sondern gemeinnützige und Geselligkeitsvereine. Die Heimatbibliothek will
versuchen, den deutschen Einwanderern oder deren Nachkommen ihr deutsches
Kulturgut bewußt zu machen und es zu erhalten. Diese Bibliothek ist mit
keiner Bücherei Amerikas oder Deutschlands organisch verbunden. Ferner ist
sie politisch unabhängig und nicht konfessionell. Da wir im Aufbau begriffen
sind und uns noch keine Mittel zur Verfügung stehen, sind wir vorläufig
noch auf Buchspenden angewiesen.

Wir sammeln Werke, Broschüren und Aufsätze über deutsche und amerikanische
Heimatgeschichte, Auslandsdeutsche, Deutschamerikaner und über Namenkunde.
Ein besonderes Projekt ist unsere genealogische Enzyklopädie für Deutsch-
land und Auslandsdeutsche. Dieses Werk wird wahrscheinlich so umfangreich
werden, daß es nie gedruckt werden kann, sondern auf eine andere Weise
in die Öffentlichkeit gebracht werden müßte.

Gebraucht werden Aufsätze, Broschüren oder Bücher über Auswanderer- und
Heimatgeschichte. Wir denken besonders an Autoren, die ihre Arbeit sicher-
gestellt sehen möchten, damit sie nicht in Vergessenheit geraten und damit

sie an das große Publikum kommen. Unveröffentlichte Aufsätze werden auch angenommen. Werke und Aufsätze, die in Bibliographien aufgeführt sind, werden durch dieses Quellenwerk den Benutzern leichter zugänglich gemacht. Die Adresse der Stifter oder Einsender müßte natürlich auf den Einsendungen vermerkt sein.

Als 2. Projekt habe ich ein Familiennamenarchiv angefangen. In erster Linie werden die Namen von Einwanderern erfaßt, wenn möglich mit Herkunfts-ort. Gleichzeitig berätigen wir die Namen von Auswanderern aus den deutschsprachigen Gebieten Europas. Außerdem sammeln wir Aufsätze über einzelne Familiennamen. Mein Ziel ist es, jeden Namen und wenn möglich den Namen eines jeden Einwanderers in Amerika zu erfassen. Obendrein suche ich die verschiedenen Schreibweisen dieser Namen. Es gibt in Amerika deutsche Familiennamen, für die es durch Verstümmelung bis zu ungefähr 50 Varianten gibt. Dieses Familiennamenarchiv ist eine große Hilfe in Erledigung von Anfragen aus Deutschland.

Vielfach sind in diesen Briefen der Wohnort des Auswanderers nicht erwähnt. Aus diesem Grunde habe ich Hunderte von Telefonadreßbüchern gesammelt. Diese Bücher sind beinahe so wertvoll wie Adreßbücher, da fast jeder amerikanische Haushalt ein Telefon hat. Von besonderem Wert für dieses Archiv wären die vielen Forschungsstellen Deutscher im Ausland, wie z.B. die Forschungsstelle "Westfalen in aller Welt", die es in Münster gab. Leider sind solche Stellen durch Tod oder aus anderen Gründen stillschweigend eingegangen.

Gibt es in Deutschland noch Idealisten, die diese Arbeit im Gemeininteresse fortführen möchten? Es ist meine Aufgabe, die Stimme der Auswanderer durch deren Nachkommen wieder lebendig zu machen, damit sie nicht länger im Ausland verschollen bleiben mögen."

Salt Lake City, Utah , 12.9.1967

Hierzu ergänzt Herr Dr.Güldner:

"Dieser Aufruf ist nicht in erster Linie ein Appell an unsere Opferwilligkeit. Weit besser als ein Historiker in der Neuen Welt können wir doch übersehen, was es an seriösen Arbeiten gibt, die wert sind, drüben in eine Bibliothek der Deutschen aufgenommen zu werden. Es darf uns auch ein Gefühl der Genugtuung beseelen, daß ein Deutsch-Amerikaner noch gern an seine Geburtsheimat zurückdenkt, die Werte unseres Volkstums schätzt und sie anderen Deutschen zugänglich machen will. Diese und ihre Nachkommen brauchen dann keine Minderwertigkeitsgefühle zu bekommen, wenn ihre Haus-

nachbarn von der Bedeutung ihrer Herkunftsländer schwärmen. Bedenken wir doch, wie z.B. unsere welschen Nachbarn draußen die Erinnerung an die Vorväter der Eingewanderten wachhalten, es muß ja nicht gleich damit verbunden sein, daß die Glorifizierung zum Abbruch von Besuchen führt. Bleiben wir warmherzig und vergessen wir nicht, daß es unsere Familienangehörigen sind, die nach drüben gegangen sind oder gehen. Wir möchten doch, daß auch sie ab und zu von uns hören.

Was die Sammlung heimatgeschichtlichen Materials selbst angeht, so möchten wir unsere Mitglieder und alle, die den Aufruf Hilbig's lesen, zur Mithilfe aufrufen. In unseren Privatbüchereien steht doch vieles, was über unsere engere Landschaft berichtet und manches, das wert ist, drüben angeboten zu werden. Man darf sicher sein, daß mancher, der seine Bücherei einmal durchsieht, erstaunt ist, was er alles besitzt. Doch der Kreis unserer Mitglieder ist nur klein. Auch bei Freunden und Bekannten wird sich manches finden lassen. Allerdings muß man sich zu diesem Zweck zu einem "Arbeitsbesuch" verabreden. Nur einmal darauf zu sprechen kommen und mit der Antwort: ich will gern mal (gelegentlich) nachsehen, das führt noch nicht zu Erfolgen. Recht oft gehen auch ganze Privatbüchereien in eine Erbmasse und werden dann kiloweise an die Antiquariate verkauft. Hier sind ja wohl Fundgruben, die wir für den guten Zweck nutzbar machen könnten.

Die Sammlung soll auf breiter Ebene durchgeführt werden, denn einer Bibliothek ist nicht mit einem oder mehreren Dutzend Büchern durchgreifend geholfen. Die genealogischen Vereinigungen werden hierüber noch über die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände hören. Es ist beabsichtigt, die genealogischen Vereinigungen zu bitten, die angebotenen Bücher in Listen zusammenzufassen und diese zu senden an :
Die Deutsche Heimatbibliothek c/o Walter Hilbig, 4246 South 3100 East, Salt Lake City, Utah 84117 USA.

Auf diese Weise dürfte den Belangen dieser Bibliothek am besten Rechnung getragen werden können. Sobald eine Übereinstimmung mit Walter Hilbig herbeigeführt worden ist, sollte die endgültige Liste der DAGV übermittelt werden, für die Herr

Dr. Ing. Walther A. Güldner, 46 Holzen, Quellenweg 10, Post Dortmund-Hörde, Telefon Schwerte 2660

als Clearingstelle tätig sein wird. Sobald nämlich eine Anzahl von endgültigen Listen vorliegt, muß die Frage des wirtschaftlichsten Transports geklärt werden. Herr Dr. Güldner hat es auch übernommen, die Spendenabsichten der Mitglieder unseres Vereins "Roland" zu sammeln".

" The Garling Family from 1751 to 1853 "
=====

Eine gedruckte Familiengeschichte des amerikanischen Zweiges des rhein-hessischen Geschlechtes Gerling von Paul E.Garling, Hagerstown, (Maryland), USA. Selbstverlag 1954. Heinz Gerlinger, Dortmund.

Am 16. September 1751 betrat der aus einem kleinen Ort Rheinhessens ("near a small town of Speyer") stammende Johann Jacob Gerling in Philadelphia in Pennsylvanien den Boden der neuen Welt. Über sein weiteres Schicksal, insbesondere über seine Eheschließung, liegen keine Nachrichten vor. Der Verfasser der Garling-Familiengeschichte vermutet in ihm den Vater des urkundlich gesicherten ältesten Vorfahren seines Geschlechtes, Jacob Garling, geboren 3.4.1766, gestorben Grenncastle/Penn. 7.5.1851, verheiratet mit Elisabeth N.N., geboren 25.5.1778, gestorben 4.5.1859 ebenfalls in Grenncastle.

Die von dem Nachkommen Paul E.Garling 1954 veröffentlichte Familiengeschichte gibt eine Darstellung der Lebensgeschichte der acht Kinder dieses Ehepaares und die wichtigsten Daten ihrer Enkel und Urenkel mit deren Ehepartnern. Das gut ausgestattete Buch (ca. 200 Seiten Kunstdruckpapier mit 11 Abb.) bringt eine Fülle von Namen zumeist deutscher Herkunft, wenn auch oft in amerikanisierter Form. Leider fehlen die Geburts- und Sterbeorte, sowie fast ausnahmslos die Berufsangaben. Wir erfahren lediglich, daß die Familie reformierter Konfession ist und wo die Grabstätten der älteren Generationen noch erhalten sind.

Für den deutschen Familienforscher ergeben sich daher nur bedingt Anhaltspunkte für eine weitere Nachforschung. Dessenungeachtet soll aber nachfolgend eine Aufstellung der in dem vorliegenden Werk vorkommenden Familiennamen deutscher Herkunft gegeben werden. Der Berichtersteller ist gern bereit, gegebenenfalls weitere Auskünfte zu geben.

Namensverzeichnis :

Allmendinger	Bear (Bär, Behr)	Brewbaker (Braubacher)
Angle (Engel)	Beck	Brewer (Brauer)
Arthland	Beeler (Bieler)	Bricker
Auman	Bell	Brindle
Baker (Becker)	Beltz	Briner
Bankard	Berger	Brubaker
Bansback	Bick	Brumbaugh (Brumbach)
Bar	Bitzer	Burdick
Bargeman	Blakeman (Bleckmann)	Burkholder
Barnhart (Bernhard)	Boelpes	Byers (Beyer)
Baughman (Bachmann)	Boppe	Callen
Baumgardner	Brandenburg	Carbaugh (Karbach)
	Brechbill	

Carl	Guyer (Geyer)	Miller
Christman	Hager	Minnich
Cleaver (Kliwer)	Hart	Mittag
Clever	Hartman	Monninger
Cline (Klein)	Hartzog	Musselman
Clopper	Hawbaker (Hobecker)	Myers
Coffman	Hawbecker	Nedderhoff
Cornman	Heckman	Nordman
Creek (Krieg)	Heinbaugh	Overholser (Oberholzer)
Curfman	Hellwer	Peters
Daiker	Heman	Pfoutz (Pfautz)
Deibert	Henninger	Pfitzer
Deitrich	Hepfer	Platt
Dentler	Hill	Poole
Diehl	Hiller	Pryor
Dietrich	Hoffman	Rahlf
Divelbiss	Hollinger	Rauschenberger
Doarnberger	Holz	Raymer
Domer	Horst	Reeder (Rieder)
Doub (Daub)	Hose	Reese (Riese)
Duncklee	Householder	Renner
Eberhart	Hubbert	Repp
Ebersole	Iske	Richards
Ehart	Junger	Rinehart
Eikenberry (Eikenberg)	Justus	Rohrer
Eisenhardt	Kailer	Romp
Enger	Kauffman	Rosenberg
Etter	Keefer (Kiefer)	Rothrauff
Ewing	Keister	Rubeck
Eyerly (Eierle)	Keller	Rust
Fetterhoff	Kerling	Sager
Finrock	Kerlisske	Schaeffer
Fisher	Kern	Schaibly (Scheible)
Fogelsanger	Kesselring	Schick
Foltzminger	Keyfauber	Schmall
Fries	Kimmel	Schindel
Fritz	Kinkaid	Schnebly
Fuchsen	Kiser	Schneider
Funk	Klever	Scholl
Garlettzs (Görlitz?)	Knouse (Knauss)	Schriner (Schreiner)
Garling	Koontz	Schrock
Gaul	Kramer	Schuller
Gehr	Kratz	Schultek
Gensler	Kriner	Seefeld
Gerhart	Lambert	Seibert
Gerling	Lehman	Seilers
Giest	Lehner	Shadrach
Gildersleeve	Lichty	Shambaugh (Schambach)
Gluck	Lindstaedt	Shank (Schenk)
Gochenauer	Link	Shatzer
Goetz	Lower (Lauer)	Shatzley
Gold	Lorenz	Shilling
Good (Gut)	Lutz	Shindle
Groh	Marken	Shoemaker
Grosnick	Martens	Shook
Grove	Martin	Shrader
Gruber	Meeemer	Shriner
Guth	Meyers	Shupp

Smalts (Schmalz)	Stickel	Welty
Snider	Stigell	Wenger
Solfisburg	Stouffer (Stauffer)	Wenter
Speer	Strite (Streit)	Whitmer
Speidle	Unger	Wiebel
Spickler	Valkenberg	Wolfinger
Sponsler	Vaupel	Yeager (Jäger)
Stains	Wagonseller (Wagenseiler)	Yeakle (Jäckle)
Statler	Walter	Zeger (Segger)
Stauffer	Weaver (Weber)	Zeigler
Stein	Weiland	Zick
Stern	Weller	Zimmerman.

Eine Reihe von Namen amerikanischer Prägung, die aber nicht eindeutig als Übersetzung bzw. Umformung ursprünglich deutscher Namen erkennbar sind, wurden in vorstehender Zusammenstellung weggelassen.

Eine amerikanische Familiengeschichte der rheinisch-westfälischen
=====

Geschlechter Schönberg, Heitstumann und Haupt.
=====

von cand.phil. Richard Goldmann, Dortmund, Pfarrer-Kneipp-Str. 4

Meinen Bemühungen, zu den Nachkommen des um 1860 von Klosterdorf (Mark Brandenburg) nach Minneapolis (USA) ausgewanderten Hermann Goldmann persönlich Fühlung aufzunehmen, verdankte ich die Bekanntschaft eines amerikanischen Kommilitonen, der mir für meine Forschung seine Unterstützung zusagte.

U.a. erhielt ich von ihm eine gedruckte Familien-Chronik mit dem vielversprechenden Titel : " Castles to Cabins. The Record of Three Pioneer Families : The Schoenbergs, The Heitstumans And The Haupts. Compiled and published by the Jacob A.Schoenberg Family. Spokane 1966." Das Buch wurde in 500 Exemplaren von der Universitätsdruckerei Gonzaga hergestellt, die auch den Vertrieb übernommen hat. Verfasser des Buches ist der Lehrer, Archivar und Jesuitenpater Wilfred Paul Schoenberg in Gonzaga. Das ca. 160 Seiten starke Buch ist in acht Kapitel und einen Anhang gegliedert, welcher letzterer eine leider sehr unübersichtliche Aufstellung der verstorbenen Geschlechter enthält.

In Kapitel 1 ("Introducing Ourselves") wird in humorvoller Weise der Versuch der Deutung der im Titel genannten Familiennamen unternommen, der allerdings vor den "Heitstumans" kapitulieren muß. Kapitel 2 (Schoenberg Origins) behandelt eine mündliche Familientradition, nach welcher die Schoenbergs

von dem uradligen Herren- bzw. Grafengeschlecht derer von Schönberg (italienischen Ursprungs !) abstammen soll. Der Verfasser schließt dies nicht aus. Aristokratische Abstammung hat eben auch - oder gerade- für die auch so demokratischen Amerikaner seinen Reiz. Dann beginnt die eigentliche Geschichte der urkundlich nachgewiesenen Vorfahren der Ausgewanderten. Das Verlassen des Vaterlandes wird begründet : Man hätte wie viele kathol. Rheinländer und Eifeler die Kinder nicht dem militanten protestantischen Preußentum ausliefern wollen (!). Allerdings schimmert an anderer Stelle der Darstellung unverkennbar durch, daß zumindest neben konfessionel/ politischen Gründen die wirtschaftlichen Ursachen bestimmend waren.

Nach strapaziöser Überfahrt erreichen die Schönbergs schließlich mit einem Treck Freunde in Wisconsin. Eine Schilderung der harten Jahre in der neuen Heimat schließen sich an.

Im 3.Kapitel ("In Washington Territory") wird berichtet, wie die Schoenbergs in den heutigen Staat Washington übersiedeln, der damals gerade durch die Eisenbahn erschlossen wird. Das Pionierleben auch dort ist nicht leicht. Das Schicksal der 14 Kinder des Peter Schönberg wird dargestellt.

Das 4.Kapitel ("The Heitstumans") behandelt zunächst die Geschichte der mit Mädchennamen nicht bekannten Schwiegermutter des aus Ottmarsbocholt bei Münster stammenden Theodor Heitstummann. Es schließt sich die Lebensgeschichte des jungen Paares an, das ebenfalls zu den Pionieren des Staates Washington gehört. Das weitere Schicksal (insbesondere die Heiraten) der Kinder dieser Ehe beschließt diesen Abschnitt- u.a. heiratet die älteste Tochter den oft genannten Jakob Schoenberg, Sohn des Auswanderers Peter Schoenberg.

Kapitel 5 ("The Haupts") bringt nach einem kurzen Blick auf die Herkunft der Haupt aus Monreal/Eifel den Bericht über das Schicksal der drei ausgewanderten Hauptbrüder. Auch sie zogen von Minnesota nach Westen und verschwägerten sich mehrmals mit den Schoenberg. In diesem Bericht findet sich übrigens ein interessantes kleines Schlaglicht auf das schwere Schicksal der Deutsch-Amerikaner im 1.Weltkrieg.

Die Kapitel 6 und 7 ("Uniontown" und "The Later Years") sind ganz der Familie Jakob A. Schoenbergs gewidmet. Im letzten und 8.Kapitel finden sich Angaben über das weitere Schicksal der Kinder, Enkel und Urenkel von Jakob A. Schoenberg. Besonders häufig sind hier Angaben über deutsche Vorfahren von angeheirateten Familienangehörigen.

Aus dem Textteil und dem genealogischen Anhang des besprochenen, übrigens reich ausgestatteten und mit zahlreichen Abbildungen versehenen Buches

wurde im folgenden von mir eine Liste zusammengestellt, welche die ausgewanderten Personen sowie, teilweise, auch ihre deutschen Vorfahren nennt. Diese Liste ist nummeriert. Das danach zusammengestellte alphabetische Verzeichnis verweist mit seinen Nummernangaben auf die Liste Nr.1. Außerdem gibt das alphabetische Verzeichnis die ältesten Vorfahren der Familien wieder, die nur im "Anhang" des Buches aufgeführt werden. Diese ältesten Vorfahren sind zumeist in den USA geboren, gelegentlich reichen aber die Angaben bis zu den Einwanderern zurück. Die Konfession aller aufgeführten Personen ist römisch-katholisch, jedenfalls sollen gegenteilige Hinweise.

Abkürzungen: S.v.= Sohn von. T.v.= Tochter von. A= in Deutschland geborener Auswanderer. D= Deutschland. ?= möglicher Weise nicht deutscher Abstammung.

Liste 1.

=====

1. Schönberg , Johann, * um 1740 in Volkesfeld/Eifel, † D, Ⓞ 7.11.1769
Maria Magdalene Bell, * 1745, † D. (S.13 u.124).
2. Schönberg , Johann (S.v.1), * Volkesfeld 12.8.1775, † D 1848,
Ⓞ Volkesfeld Magdalena Schild, † D 1850. (S.13 u.124).
3. Schönberg , Johann Adam (S.v.2), * D um 1800, † USA, Ⓞ D um 1830
Katharina.... aus Weibern/Eifel, lebten in Volkesfeld,
wanderten dann um 1850 nach Wisconsin (USA) mit 3 Kindern
aus: Jakob, * Volkesfeld um 1834, Peter, * ebd. 23.2.1836
(Nr.6), Anna, * ebd. um 1837 (s.Nr.5).
4. Schönberg , Johann Josef (S.v.2), Schäfer in Volkesfeld, * ebd.um 1821,
wanderte um 1850 mit seinem Bruder Adam (Nr.3) nach
Wisconsin aus, Ⓞ Marytown (Wisconsin) 1854 Anna Maria Fritz,
* D 1832, T.v. Nikolaus F. u.d.Katharina Julia... aus
Weibern/Eifel (vgl.S.14,17,124).
5. Schönberg , Anna (T.v.3), * Volkesfeld 1837, Ⓞ USA (Chrysan) Joseph
Goesser, * D 1836, mit seinen Eltern um 1842 nach Wisconsin
ausgewandert (S.16 u.124).
6. Schönberg , Peter (S.v.3), * Volkesfeld 23.2.1836, Ⓞ USA um 1861
Anna Maria Königs, * D (wahrscheinlich im Rheinland) 1844.
Das Ehepaar zieht 1884 von Minnesota nach Washington
Territory weiter (S.17,22 ff u.126).
7. Schultheis, Michael, S. deutscher Einwanderer aus Bayern (?), * bei
Jefferson City/Missouri 1840 (S.18 u. 152).
8. Schneider , Peter, * USA (?), Ⓞ USA Mary Schoenberg, * USA 1864
(T.v.Nr.6) (S.27 u.126).
9. Buchholz , Anna, * USA (?), Ⓞ USA um 1887 Mathias Schoenberg (S.v.Nr.6).
Bruder der Anna Buchholz ist Paul B. (S.29 u. 126).
10. Haupt , Anna, * USA 1862/64, Ⓞ USA um 1890 Josef Schoenberg (S.v.
Nr.6), * USA 1866, (S.29 u. 126).
11. Wirt , Christian, * D oder USA, lebte in Canes/Ohio, wahrscheinl.
evang..Seine Tochter Rose (evang.,später r.Kath.) Ⓞ USA
1892 John Schoenberg (S.v. Nr.6) (S.31 u.127).
12. Vogt, Marie Elise, * Effingham/Illinois 1876 (S.33 u.127).
13. N.N. , Anna (enthüllte nie ihren Mädchennamen), * Wiesbaden
26.4.1815, Ⓞ I N.N. ? Wiesbaden, ? * Wiesbaden, wandern

- um 1844 in die USA aus. Während der Überfahrt wird das erste Kind geboren. Es folgen aus gleicher Ehe noch 5 weitere Kinder. Ein Sohn stirbt jung, 2 Söhne fallen im Sezessionskrieg. Ⓞ II USA um 1851 Bernhard Siemer. Aus dieser Ehe 2 Kinder (S.38-40 u.140 ff).
14. Heitstummanr., Joh.Theodor, * Ottmarsbocholt b.Münster/Westf. 2.2.1858, wanderte 1874 in die USA aus. Ein Onkel väterlicherseits war dort bereits ansässig. Ⓞ Siegel/Illinois 12.11.1878 Katharina Siemer, * Effingham/Illinois 16.6.1854 (T.v.Nr.13). Eltern v.Nr.14 : Bernhard H., * Ottmarsbocholt 1824, † † Unionstown/Washington 16.10.1898, Ⓞ D Josephine Wendker, * D 1832, angeblich aus Bayern, aber unwahrscheinlich, da Wendker ein niederdeutscher Name ist, der auch in Westfalen häufig vorkommt. Sie: † Unionstown/Wash. 21.3.1907. Das Ehepaar zog um 1880 zu seinem Sohn Theodor in die USA. Peter, * D oder USA, Ⓞ ...Susie...
15. Stollenwerk, ,
16. Keller ,
Margarete, * Rice/Minnesota 1902, Ⓞ Sprague/Wash. 11.10. 1921 Paul Heitstummann (ändert seinen Namen in Heistuman, während seine Verwandten den Namen in der weniger amerikanisierten Form Heitstuman führen). (S.50 u.144).
17. Heitstuman ,
Theodor, * D oder USA, Ⓞ ...Anna.. Das Ehepaar siedelt von Effingham/Ill. nach Unionstown/Wash. über.Sind mit den vorgenannten Heitst. zwar verwandt, leiten sich jedoch nicht von Nr.14 ab. Vielleicht Abkömmlinge des dort erwähnten Onkels (S.50).
18. Becker ,
19. Haupt ,
Käthe, * USA (?), Ⓞ USA Ben Heitstuman (S.v.Nr.17) (S.50).
Peter, * D um 1775, Ⓞ D Anna Maria Wagner (Lebensdaten nicht erwähnt), lebten in Monreal/Eifel und sind dort wohl auch †.
20. Haupt ,
Nikolaus (S.v.Nr.19), * Weibern/Eifel 1800, † USA 1861, Ⓞ D Anna Maria Floden, * "Gammelshaven"(wahrscheinlich Gammelshausen bei Kastellaun/Eifel) 1812, † USA 1887. Wandern mit 4 leiblichen und 1 adoptierten Kind (s.Nr.23) 1842 in die USA aus. (S.53,55 u. 146).
21. Haupt ,
Philipp (S.v.Nr.19), * Hausten/Rhl. 1802 (?), † USA 1889, Ⓞ D Katharina Klein (S.53,57,146 u.148).
22. Haupt ,
Peter (S.v.Nr.19), * Monreal/Eifel 1803, † USA 1881, Ⓞ D Gertrude Herrich, * "Reudelstruz"/Rhl.(Reudelsterz ?) 1809, To.d.Mathias H.u.d.Sophia Raul, † USA 1857(S.53,55, 57, 146 u.154). Peter Haupt wanderte gemeinsam mit seinen Brüdern Nikolaus (Nr.20) u.Philipp (Nr.21) 1842 nach Illinois/USA aus.
23. Bell(Haupt),
Johann Joseph (Adoptivsohn v.Nr. 20), * Weibern/Eifel 1827, † USA 1861. Es sind keine Ehefrau oder Nachkommen erwähnt. Wahrscheinlich mit Maria Magdalena Bell, verehel.Schönberg (Nr.1) verwandt. (S.55 u. 146).
24. Richards ,
Markus, * USA (?), Ⓞ USA Margarete Katharina Haupt (T.v. Nr.22), * D 1832, † USA 1856 (S.57 u.156).
25. Kill ,
Eligius, * ..., Ⓞ USA Anna Marie Emma ("Emmy") Haupt (T.v. Nr.22), * D (Monreal ?) 1837 (S.57 u.157).
26. Hinsberger ,
NN, * ..., † USA, Ⓞ USA Marie Käthe Haupt (T.v.Nr.22), * D (Monreal ?) 1837, † USA (S.57 u.156).
27. Falkenberg ,
Andreas, * USA ?, Ⓞ USA um 1875/80 Elisabeth Haupt (Tochter oder Enkelin von Nr. 22) (S.57 u.162).

(Fortsetzung folgt).

Ein Brief eines Ausgewanderten aus dem Jahre 1862.

Dr. Hans Nessler, Unna.

Die Auswanderungswelle nach den USA hatte 1850/60 auch das "Hanauerland" bei Kehl erfaßt und viele Handwerkersöhne wanderten damals aus. Zu diesen Auswanderern gehörten zwei Brüder meines Großvaters, die beide Warner waren, und eine Schwester. Später folgte mein Urgroßvater, er war "Kunstdreher" (Drechsler), seinen Kindern nach USA. Zur gleichen Zeit waren auch 6 Söhne eines Neffen meines Urgroßvaters, alle 6 Schreiner wie ihr Vater, ausgewandert. Einer dieser 6 ist der Briefschreiber.

Sidney /USA, den 8.12.1862

Liebe Geschwister !

Es wird Euch gewiß etwas Auffallendes und Unverhofftes sein, daß auch Ihr nach so langer Trennung wieder einmal eine Nachricht von Eurem Bruder Karl erhaltet, ja gewiß, aber was ich Euch leider zu berichten habe, sind traurige Angelegenheiten für mich wie für Euch alle. Daß nämlich Amerika in einen schlimmen Krieg verwickelt ist, wird Euch schon längst bekannt sein und daß schon manches Tausend ins Feld gezogen ist, um unser neues Vaterland zu verteidigen und zu retten gegen die aufständischen Südländer . So gingen auch unsere beiden Brüder Wilhelm und August mit zu kämpfen, aber beide sind sie schon dahingeschieden und sie sind nicht mehr.

Wie es sich zugetragen ist folgendes: Der August nämlich war in einer Artillerie-Kompanie eingetreten, von welcher Friedrich Schulz von Lichtenau Hauptmann war. Dieser war auch Schuld, daß er ging. Wir wollten ihn nicht gehen lassen, aber er war einmal entschlossen dazu und so ging er auch den 20.9. 1861 mit fort von hier nach dem Süden, Nashville, Tennessee, wo wir etliche Male Nachricht von ihm erhielten, bis dieses Frühjahr Ausgangs Mai erhielten wir Nachricht, daß er krank ist. Wir schrieben gleich hin, daß wenn er etwas besser ist, sie uns benachrichtigen, damit wir ihn holen können. Erhielten aber lange Zeit keine Nachricht, bis wir Anfang Juni erfuhren, daß er sein junges Leben aushauchte im Hospital zu Nashville, in der ersten Woche im Mai, den Datum wissen wir nicht, die Kompanie war nämlich nicht mehr dort. Das ist auch die Ursache, warum ich Euch so lange nicht benachrichtigte. Ich wartete von einem Tag zum anderen, könnte aber nichts näher erfahren.. Leider muß ich Euch auch bemerken, was unser Landsmann F.Schulz für eine schöne Creatur ist und wie er unseren Bruder August und die ganze Kompanie behandelte, während er krank war. Mehrere forderten ihn auf, daß er sie besser versorgen soll und sie doch in ein Spital kommen. Da gab er ihnen zur Antwort: "Verreckt, Ihr Hunde, Ihr müßt nicht so viel fressen, dann werdet Ihr auch

nicht krank". Dann nahm sich aber die ganze Kompanie darum an und sie kamen dann ins Spital und wurden besser gepflegt. Aber es war leider zu spät. Aber noch schöner, als sie ihn ins Spital brachten, stahl er ihm auch noch sein Geld aus den Hosen, der Halunke. Als er hier war auf Urlaub, durfte er sich nicht sehen lassen auf der Straße, sonst hätten sie ihn totgeschlagen. Er mußte bei Nacht durchgehen, denn er hat noch viel mehr fortgeschwindelt, so auch den Friedrich Eisenstein, welcher auch gestorben ist in Nashville im November und hinterläßt Frau und 4 unerzogene Kinder. Auch ist er überall hier schuldig, über 300 Dollar, wo er die Leute alle drum betrogen hat. Sie glaubten nämlich alle, was er für ein Mann und Soldat ist und wählten ihn zu ihrem Hauptmann, aber sie haben sich alle bitter getäuscht, als er's Examen machen mußte, war er der Schlechteste von den 24 Batterien, da verstand er leider gar nichts als Signal blasen, doch genug von diesem elenden Menschen, denn Ihr kennt ja die falsche Sattlerschorschenrasse.

So ruht nun unser lieber Bruder August weit im Süden, 800 Meilen von Sidney in Tennessee. Nächst Frühjahr reise ich hin oder der Luis und lassen ihm ein schönes Marmordenkmal setzen. Wir hätten seinen Leichnam geholt, aber wir fanden zu spät aus.

Über dem Wilhelm seine Todesart wird Euch beiliegendes Zeitungsblatt Auskunft geben. Seine entseelte Hülle ist hier in Sidney begraben. Er starb den 3.9.d.J. in Memphis, Tennessee. Weil er so beliebt war bei seinem Regiment, bekam er einen Metallsarg. Letzten Dienstag brachte ihn ein Feldwebel von seinem Regiment hierher, am Donnerstag wurde er mit allen Ehren begraben.

Was nun mich anbelangt, bin ich immer ziemlich gesund und munter. Auch meine Frau und meine Tochter, welche bald zwei Jahr alt ist. Ich bin nun schon 4 Jahre geheiratet, was Ihr wahrscheinlich schon wißt (meiner Frau ihre Eltern sind aus dem Württembergischen). Auch der Louis ist immer gesund und munter, aber seine Frau ist bereits zwei Jahre die meiste Zeit krank. Sie haben drei Kinder, 2 Mädchen und einen Buben. Der Bruder Fritz schafft im Staate Indiana und hat guten Verdienst, 38 Dollar den Monat, aber auch seine Kinder waren alle lange krank, sind aber wieder gesund.

Nun zum Schluß will ich Euch lieben Brüder noch unseren Wunsch wissen lassen. Wir möchten gerne sehen, daß einer oder zwei von Euch hierher zu uns kommt, wenn nicht beide wollen im Augenblick, so soll doch der Bruder Georg wenigstens kommen, denn er kann bei mir oder dem Louis schaffen, so lang er will und hat sein schönes Leben und Verdienst. Er kann, wenn er

eingeschafft ist hier, seine 6-7 Dollar die Woche verdienen und ist dann bei keinen fremden Leuten. Wir haben immer schöne Unterhaltung, wir haben einen schönen deutschen Gesangverein hier. Ich und der Louis sind dabei. Auch sonst gibt es noch Lustbarkeiten und Arbeit, daß wir nicht wissen, wo zuerst anfangen. Deshalb kommt und laßt Euch nicht abhalten, ich meine zu Eurem Besten. Der Krieg braucht Euch nicht abzuschrecken, der ist weit im Süden und wir wohnen im Norden. Wer nicht gern in den Krieg geht, der braucht auch nicht zu gehen, mich scheniert er nicht mehr. Ich schaffe drauf los und verdien meine 8-9 Dollar die Woche. Ich esse und trinke, was mir nur schmeckt. Deshalb, wenn Ihr also kommen wollt, so schreibt gleich wieder Antwort, dann werden wir Euch gleich einen Wechsel schicken für Eure Reisekosten, also nochmals, komm wenigstens einer von Euch. Ich weiß gewiß, wenn Georg eine Zeit hier geschafft hat auf der Schreinerei, es ihm viel besser gefällt als draußen. Man schafft hier viel leichter. Das Geschirr ist viel besser und man braucht mehr Nägel und nicht zu polieren. In Erwartung, daß ich einen oder beide bald wiedersehe, schließe ich mein Schreiben und bleibe indes Euer treuer Bruder

Charles Nessler, Cabinet-Maker.

Viele Grüße an Euch alle, insbesondere an unsern uns unbekanntem Schwager Karl Haas von mir, meiner Frau und Louis und seiner Frau. Auch grüßt all meine Kameraden und Bekannte und sagt Ihnen, daß es mir recht gut geht in meinem neuen Vaterland. Meine Adresse ist : Mr. Charles Nessler, Sidney Shelby County, State Ohio, Nord-Amerika.

Nachsehende Zeitungsnotiz lag dem Brief bei :

Aus Anna, den 14. April.

Noch nie war eine größere Menschenschar in der hiesigen luth. Kirche versammelt, als am vorigen Sonntag. Es war fast kein Stehplatz mehr vorhanden. Die Schüler bestanden ihr Examen mit Ehren und leisteten darauf der Kirche ihren Treuschwur.

Wie ich erfahren habe, haben unser Schwabenwirt und der geduldige Schwabe von Montra vorige Woche einen Schwabenstreich ausgeführt. Man sollte fast glauben, unseren Legislatoren sei im Winter das Gehirn erfroren. Wollen die Herren da ein Gesetz machen, daß man noch nicht einmal seine Freunde zu einem Glas Bier traktieren darf. Ja, das "freie" Land Amerika ist ganz mit Muckern und Wassersimpeln überschwemmt.

Die Tochter von Friedrich Ludwig, welche in Dayton wohnt, ist bei ihren

Eltern wieder zu Besuch, ebenso ist Frä. Barbara Fogt bei ihren Freunden zu Gast.

Mit Freude vernahm ich die Erwählung unseres jungen Freundes und Landsmannes Karl Nessler zum Bürgermeister von Sidney. Er ist ein Sohn des schon vor Jahren entschlafenen Ludwig Nessler, eines alten Lichtenauers (Lichtenau bei Kehl). Die Deutschen von Shelby County, insbesondere die Badenser, können auf ihren jungen Landsmann stolz sein! (Es ist der Briefschreiber, * 1854).

Zu meinem größten Erstaunen sah ich gestern bei der Schulwahl selbst unsere grauen Häupter des weiblichen Geschlechts - 88 an der Zahl - zum Stimmkasten gehen. Dem Deutschen schmeckt dieser Fortschritt der modernen Zeit wie bittere Galle. Allerdings gab der Schöpfer dem Manne das Weib als Gefährtin, allein es bleiben dem männlichen Geschlechte jederzeit gewisse Vorrechte allein zur Ausübung. Und der große deutsche Dichter läßt den Mann auf dem Felde und in der Amtsstube schalten und walten, das Weib aber, die schwächere und zärtere, führt er in den engen Familienkreis, wo sie fern vom demoralisierenden Weltgetümmel die Jugend in Unschuld und Tugend heranzieht. Ist wirklich das männliche Geschlecht so herabgekommen, daß man, um reine Schulwahlen zu haben, das Weib in die Politik zerrren muß? Und selbst, wenn dem so sei, so dürfte doch auch hier der Zweck das Mittel nicht heiligen. - Ein anderer böser Charakterzug bei unsern gestrigen Schulwahlen wurde geschaffen, indem man Religion in die Politik hineinzerrte. Es ist dieses ein Vergehen gegen das Recht des Volkes, das sich früher oder später rächt.

Letzte Nacht starb in Dismore Township Frau Nancy Brackney, Witwe von Samuel Brackney, geb. Munsch, im Alter von 77 Jahren an der Wassersucht. So sind jetzt die Alten in meiner Nachbarschaft alle fort. Wie bald wird nicht auch meine Stunde schlagen! "Veilchen".

Fritz Klausmeier 70 Jahre!

Am 28. Oktober 1968 wurde unser verehrtes Mitglied Schulrat a.D. Fritz Klausmeier 70 Jahre alt. Der "Roland zu Dortmund" möchte mit seinen herzlichen Glückwünschen auch die Hoffnung aussprechen, daß der Jubilar noch viele Jahre in voller Schaffenskraft der Genealogie und unserer Vereinigung verbunden bleiben möge.

Von den von Herrn Klausmeier bisher veröffentlichten Arbeiten sei insbesondere die Geschichte seines Wohnbezirkes Dortmund-Dorstfeld hervorgehoben, die unter dem Titel "Die Geschichte eines Dorfes - Dorstfeld" erschien. Seine Vorträge vor dem "Roland zu Dortmund" zeichneten sich stets durch profunde Sachkenntnis und packende Darstellung aus. Unser Dank und unsere Anerkennung sei auch an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht.

Bibliographische Hinweise zur deutsch-amerikanischen Sippenforschung.
=====

Heinz Gerlinger, Dortmund.

Eine wirklich umfassende und bis in die Gegenwart führende Bibliographie des in den USA erschienenen Schrifttums zur deutsch-amerikanischen Familienforschung liegt uns leider bislang nicht vor. Die von Professor Hermann Mitgau, Göttingen, bearbeitete Übersicht : "Bibliographisches Schrifttum der Genealogie im Ausland I. (Geschichte)" in den von der Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände in Deutschland im Verlag Degener u.Co. herausgebrachten "Schrifttumsberichte zur Genealogie" (Bericht 5, 1952) bringt zwar eine Reihe wichtiger Sammelwerke zu diesem Gebiet, kann aber zweifelsohne Vollständigkeit nicht beanspruchen.

Wir möchten dessenungeachtet zum Gebrauch durch unsere Mitglieder nachstehend die in diesem Schrifttumsbericht enthaltenen Werke aufführen:

1. J.T.Adams (Hrsg.), "Dictionary of American history", 5 Bde., 2.A. 1946.
2. P.Beers, "Bibliographies in Americ. history", New York 1938.
3. "Guide to the material on the National Archives Washington", 1940.
4. Gilb, Harry Doane, "Searching for your ancestors. The how and why of genealogy", Minneapolis 1949.
5. "Library of Congress.General reference an bibliography division. Guides to genealogical research: sel list", Washington 1948.
6. Georgia Gambrill, "Genealogical material and local histories in the St.Louis public library". Revised edition (St.Louis) , 1941.
7. "Catalogue of Genealogical and Historical Works, Library of the National Society, Daughters of the American Revolution", Washington 1940.
8. Emma Toedteberg, "Catalogue of American genealogies in the library of the Long Island Historical Society", Brooklyn N.Y. 1935.
9. "Library Catalogue of the Institute of American Genealogy", Chicago 1934.
10. "Munsell's Genealogical Index", South Norwalk (Conn.), 1933.
11. Thurston, "Bibliography on family relationships", New York 1933.
12. D.J.Jacobus, "Index to Genealogical Periodicals", 1932.
13. C.L.Stocker, "Genealogical material and local histories in the St.Louis Public Library", Rev.ed.St.Louis 1927, (St.Louis Publ.Libr. Monthly Bull. 1927 Juli/Aug.,S.198 - 280).
14. G.L.Osborne, "A List of the genealogical works in the Illinois state historical library", Springfield 1914, Suppl. 1919.
15. (M.A.Gilkey), "Library of Congress, American and English genealogies", Washington 1910 u.2.Aufl.1919.
16. D.S.Durrie, "Bibliographia genealogica americana", 3.Aufl. Albany N.Y. 1887, Suppl. 1900-1908 (wird fortgeführt).

17. "List of family genealogies in library of Connecticut historical soc." Hartford 1911.
18. (American and) English Genealogies in the Libr. of Congress. Preliminary Cat.", Washington 1910, 2. Ed. 1919.
19. "List of titles of genealogical articles in American periodicals and kindred works", Albany N.Y. 1900.
20. William H. Whitmore, "A Handbook of American genealogy: being a catalogue of family histories and publ. containing genealogical information", Albany N.Y. 1862, 5. ed. 1900 (=The American Genealogist).
21. T. Allan Glenn, "A list of some American genealogies which have been printed in book form", Philadelphia 1897.
22. "Index to American Genealogies and to Genealogical Material contained in all works such as Town Histories, County Histories, Local Histories, Historical Society Publications, Biographies, Historical Periodicals and Kindred Works", 4th ed., Albany N.Y. 1895.
23. (R.A. Stewart) "Index to printed Virginia genealogies", Richmond Va. 1930.

In diesem Zusammenhang sei auch noch auf das von Frederick A. Virkus herausgegebene 7-bändige Standardwerk "Compendium of American Genealogy", Chicago 1925-42, sowie die in 8 Sammelbänden vorliegende Zeitschrift "American Genealogist", New Haven 1922-32, (ursprünglich erschienen als "New Haven Genealogical Magazine" bzw. "American Genealogist and New Haven Genealogical Magazine") hingewiesen. Beide Werke sind von der Johnson Reprint Corporation, New York, neu aufgelegt worden und können über den Verlag Degener u. Co., Neustadt a. d. Aisch, bezogen werden.

Neben den in den USA erschienenen amerikanischen Sammelwerken wäre schließlich noch auf die leider allzu wenigen größeren deutschsprachigen Veröffentlichungen hinzuweisen.:

Wichtig sind hier insbesondere :

"Bibliographisches Handbuch des Auslandsdeutschtums", hrsg. v. Deutschen Auslandsinstitut, Bd. 1 ff, Stuttgart 1932 ff.

"Bibliographie des Deutschtums der kolonialzeitlichen Einwanderung in Nordamerika, insbesondere der Pennsylvania-Deutschen 1683-1933, hrsg. von Emil Meynen, Leipzig 1937.

Rupp, "30 000 Namen von Einwanderern in Pennsylvanien 1727-1776", Neuauflage Leipzig 1930.

Weiteres, aber zumeist in den verschiedensten deutschen genealogischen Zeitschriften verstreutes Schrifttum kann hier im einzelnen nicht aufgeführt werden. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls mit denjenigen deutschen familien-geschichtl. Vereinigungen in Verbindung zu treten, die jeweils für die Heimatgäue der deutschen Auswanderer in Betracht kommen.

I. Spitzennahmenliste der Mitglieder des "Roland zu Dortmund".

H.Nessler, Unna.

(Fortsetzung)

v.Vargula, Vargula, Nebra, Saaleck 1137-1299 (3), v.Vechede, Braunschweig 1340-1615 (1), v.Veckenstedt, Veckenstedt, Ilseburg 1070-1130 (3), Velhauer, Braunschweig 1411-1588 (1), v.Velstede, Braunschweig 1226-1476 (1), Vehr, Brandenburg/Havel 1694-1725 (6), Venediger, Fürstenwalde/Spree, Ansbach, Creglingen 1540-1647 (4), v.Veltheim, Glentorf, Alvensleben 1400-1672 (3), Vester, Allen/Kr.Unna 1724-63 (14), Vock, Weinheim/Bergstr. um 1755 (2), Vöhr, Augsburg um 1566 (2), Völcker, Pforz, Edenkoben 1677-1815 (2), Völpel, Neudorf 1760-90 (5), Vogdt, Haltingen/Kr.Iserlohn 1706-77 (14), Vogel, St.Goar 1700 (5), Vogel, Wallmersbach/Kr.Uffenheim 1630-1663 (3), Vogelbusch, Hamburg, Strasburg/Westpr. 1740-1871 (4), Vogelhaupt, Mittweida, Preßnitz, Zschorlau 1558-1709 (1), Vogelsang, Dreyen, Enger/Kr.Herford um 1575 (6), Vogt, Thorn 1580-1637 (4), Vogt, Dornhagen/Hessen 1581 (5), Voget, Garenfeld 1563 (10), Voigt, Eitzdorf um 1607 (1), Volcken, Neudorf 1777 (5), Volger, Wülfingerode, Hannover 1364-1411 (1), v.Volkmarode, Braunschweig um 1225 (1), Vollmer, Germersheim, Edenkoben 1680-1870 (2), Volmer, Rhynern/Kr.Unna 1691-1713 (14), Volrat, Greifswald 1390-1470 (4), v.Vordorpe, Braunschweig 1320-87 (1), Vorenwald, Hannover 1430-1550 (1), (v.) Voss, Wollin, Stettin 1550-1675 (4), Votta, Ottenheim/Lahr um 1700 (2), Wachs, Eitzdorf 1585-1614 (1), Wachsschlager, Thorn 1550-1820 (4), Wacker, Weißhasel 1622-1738 (1), Wackerberg, Gudensberg/Kassel um 1641 (5), Wächtler, Flöha/Sa. 1563-1716 (1), Wagener, Colditz 1554 (1), Wagener, Trier um 1681 (12), Wagenfeld, Bremen, Küstrin, Hannover 1601-1824 (1), Wagenstell, Ulsenheim, Geckenheim/Kr.Uffenheim 1619-99 (3), Wagner, Küstrin um 1630 (1), Wagner, Dresden, Meißen 1529-1741 (1), Wahl, Lichtenau/Kehl 1661-1779 (2), v.Walbeck, Helmstedt, Braunschweig 1300-1512 (1), v.Walbeck, Walbeck 929-1017 (3), Waldbilling, Trier um 1708 (12), Waltenberg(er), Breslau 1700-1894 (6), Walter, Annaberg 1508-36 (1), Walter, Saarbrücken, Güdigen 1761-1905 (12), Waltermann, Westtünen 1690-1750 (14), Walther, Lichtenau/Kehl 1675/85 (2), Waltrade, Ostholtum, Buderich/Kr.Soest 1695-1706 (14), v.Wangenheim, Fulda 1133-1450 (3), Wandeseleben, Gebesee, Tennstätt, Worms 1490-1918 (2), Warendorp, Greifswald, Rostock 1338-68 (4), v.Wassel, Hildesheim 1108-54 (3), v.Watenstede, Braunschweig um 1344 (1), Weber, Leisnig/Sa. 1637-76 (1), Weber, Auenheim/Kehl um 1650 (2), Weber, Würzburg 1700 (5), Weber, Schwürbitz 1845 (5), Wedekind, Braunschweig 1291-1339 (1); v.Wedel, Stormarn, Neutreptow 1185-1330 (4), Wedemeier, Hannover 1549-93 (1), Wedemeyer, Thorn 1572-1694 (4), v.Wederde, Zahna, Trebnitz 1319-1338 (3), Wedinghausen, Hannover 1383-1473 (1), v.Weferlingen, Dorstadt 1233-1328 (3), Wegelin, Augsburg, Rheinbischofsheim/Kehl 1566-1669 (2), Wegner, Thorn um 1550 (4), Wehner, Naundorf/Oschatz 1600-74 (1), Wehrle, Altenschwand 1775-1806 (12), Weid, Gollhofen/M.Frank. um 1640 (3), Weidauer, Lauter 1635-71 (1), Weigel, Mittweida, Zwickau (1), Weigelt, Gahlenz 1673-1706 (12), Weihmann, Herzfelde, Hennickendorf 1777-1880 (12), Weiler, Trier 1651-1809 (12), Weingärtner, Welbhausen/Kr.Uffenh. 1564-1720 (3), Weis, Schneeberg, Wittenberg 1500-1620 (1), Weise, Querfurt, Jena 1522-60 (1), Weise, Querfurt, Jena 1500-60 (3), Weißbach, Flöha, Mittweida 1760-1867 (1), Welling, Biesterfeld, Sabbenhausen/Lippe 1752-1872 (14), v.Wenden, Dahlum, Braunschweig 1129-1311 (3), Wendland, Thorn 1719-1899 (4), Wenscher, Görlitz 1460-1539 (3), van Werle, Braunschweig 1359-1434 (1), Wermann, Bubendorf um 1704 (1), Werner, Niederrossau, Seifersbach 1501-1769 (1), Werner, Straßburg um 1570 (2), v.Werpe, Stolzenau 1258-1446 (3), Werth, Berge/Unna 1727-48 (14), v.Werthern, Walkenried 1319-1605 (3), Wesener, Mittweida, Halle/S. 1494-1576 (3), v.d.Weser, Lüneburg 1297-

1430 (1), Westerhusen, Enger/Herford 1650/80 (6), v. Westfalen, Gehrenberg 1199-1380 (3), Wetz, Butzbach/Hessen 1575-1675 (2), Wetzig, Döbeln 1555-1666 (1), v. Weyhe, Bötersheim, Bremen 1275-1496 (3), Weyhen, Kyritz 1575-1693 (6), Weyer, Worms 1643-95 (2), Wichesius, Straßburg um 1554 (2), v. Wied, Runkel, Wied, Isenburg 1219-1556 (3), Wiede, Hainichen 1496-1756 (1), v. Wiede, Obernkirchen um 1400 (3), Wiedemann, Leipzig, Geißlingen 1503-27 (4), Wiederecht, Cuxhagen 1580 (5), Wiegeleb, Tennstedt 1624/36 (2), Wiegmann, Vahlbruch/Holzminde 1716 (14), Wienciers, Kreuzburg/O, Schl. 1867-1955 (7), Wienold, Lichtenstein 1622-1669 (1), Wiesner, Klein Mohnau/Schl. 1800-80 (9), Wiesner, Seifersbach 1501-1609 (1), Wilbers, Dortmund-Körne 1732-10, Wilch, Frankenthal, Kreuznach 1603-13 (2), Wilhelm, Ripen, Uelzen 1690-1762 (1), Wilhelm, Straßburg um 1579 (2), Wilken, Ziesar/Genthin 1711-39 (6), Willet, Coburg 1641-1706 (1), v. Wilmersdorf, Berlin 1350-1439 (1), Wilshaus, Wengern/Ruhr 1810 (5), Winckler, Berlin, Dresden 1661-1845 (1), Winckler, Schönherstadt, Öderan/Sa. 1612-45 (12), v. Windheim, Hannover 1554-1566 (1), v. Windolt, Sollstedt um 1600 (3), Winkler, Hainichen um 1657 (1), Wins, Winsen, Berlin 1280-1439 (1), Wins, Winsen, Berlin, Seeburg 1310-1475 (3), Winter, Detzem 1699-1761 (12), v. Winterfeld, Dargun, Pommern um 1330 (4), Wintert, Berus, Trier um 1651 (12), v. Winterthur z. Engel, Straßburg um 1340 (2), v. Winzenburg, Formbach, Meissen 1445-1460 (3), v. Winzer, München, Tölz, Straubing 1430-1572 (3), Wirdt, Döbeln 1564-86 (1), Witt, Karschau, Dirschau/Westpr. 1851-1923 (7), Wittekop, Hildesheim, Braunschweig 1369-1530 (1), Witten, Schwalenberg, Braunschweig 1330-1439 (1), Wittich, Chemnitz 1530-62 (1), v. Wittingen, Lüneburg 1291-1400 (1), Woermann, Elverdissen, Herford 1673-1782 (6), v. Wörth, Donauwörth 1000-1189 (3), v. Wölpe, Wölpe 1120-1205 (3), v. Woldenberg, Goslar, Gandersheim 1124-1336 (3), v. Woldenberg, Hannover 1403-1486 (1), Wolff, Sabbenhausen/Lippe 1717-1827 (14), Wolff, Trier 1580-90 (12), Wolff, Linx/Kehl um 1603 (2), Wolff, Bergzabern, Worms 1500-1764 (2), Wolffradt, Lüssow, Cumerow 1629-1724 (4), Woltersdorff, Neuruppin, Schönfeld/Genthin 1426-1747 (6), Wrede z. Bertingloh, Westholtum/Kr. Soest 1655-1717 (14), Wrenger, Brakelsieck, Polle/Weser 1859-1914 (14), Wrigge, Lüneburg um 1308 (1),

Wünsch, Gudensberg/Kassel 1750-80 (5), Wüst, Eibenstock um 1726 (1), Wüstner, Niederrossau 1612-1806 (1), Wulf, Kaierde 1687-1723 (1), Wulf, Wilsnack/Havelberg 1577-1661 (6), Wulf, Genthin 1683-1783 (6), Wulff, Dortmund-Dorstfeld 1573 (8), Wulff, Marwitz/Pomm. um 1771 (12), Wulff, Danzig, Bütow 1600-1720 (4), v. Wulffen, Jerichow/Anhalt, Hobeck 1280-1672 (3), Wullenpund, Lübeck 1227-63 (4), Wurm, Ansbach 1500/36 (4), v. Wussow, Roten Klempenow um 1350 (4), Wydemann, Berthelsdorf um 1554 (1), Wyk, Greifswald 1350/70 (4), Yates, Benares, Konstanz, Irland (2),

Zabel, Lüneburg 1247-1353 (1), Falke v. Zabern, Straßburg 1240-1367 (2), Zahn, Unterscheibe (1) 1520-1682, v. Zawisza-Czarny, Polen um 1750 (4), Zelenski, Starkenau/Ostpr. um 1802 (1), v. Zellsen, Hannover 1438/50 (1), Zephel, Grottendorf 1625-80 (1), Zensch, Kulmbach, Hof 1620-1738 (1), v. Zersen, Schaumburg, Hameln 1223-1544 (3), Zeugling, Braunschweig, Stettin um 1600 (4), v. Zevel, Aachen 1411-1616 (2), Ziegenhals, Thorn 1500/46 (4), Ziegenmeier, Gr. Eicklingen 1609-29 (1), Ziegler, Oschersleben/Bode 1736-1834 (6), Zielin, Straßburg um 1564 (2), Zill, Etdorf, Berbersdorf 1575-1724 (1), Zimmermann, Thorn, Königsberg 1566-1712 (4), Zimmermann, Rossau 1567-1762 (1), Zimmermann, Hilsbach, Hornbach/Pfalz 1482-1618 (2), Zisenise, Hannover um 1597 (1), Zwinger, Straßburg 1290-1460 (2), Zwintzsch, Dittersbach/Hainichen um 1624 (1).

Wiederholung des Schlüssels zur Spitzenahnenliste aus Heft 1/66 (Die Zahl vor dem Namen entspricht der Zahl in Klammer der Liste : 1. W.v. Dosky, 463 Bochum, Herderallee 7, 2. Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252, 3. Heinz Gerlinger, 46 Do.-Wickede, Düttelstr. 1, 4. Frau Kalau v. Hofe, 46 Dortmund,

Königswall 33/v, 5. Ludwig Gick, 46 Dortmund, Mallinckrodtstr. 49,
6. Hartmut Brüggemann, 475 Unna-Königsborn, Hinter d. Gradierwerk 48,
7. Karl-Heinz Passek, 46 Dortmund, Brüderweg 15, 8. Fritz Klammeler,
46 Dortm.-Dorstfeld, Hochstr. 18, 9. W. Hartwig, 46 Dortm.-Wickede, Wind-
flügelweg 22, 10. Rudolf Vogt, 46 Dortm.-Brünninghausen, Hasenerstr. 51,
11. Arno Eberts, 46 Dortm.-Brünninghausen, Kühnstr. 17, 12. Richard Gold-
mann, 46 Dortmund, Pfr. Kneippstr. 4, 13. Erika Schott, 46 Dortm.-Kirch-
hörde, Am Truxhof 37, 14. Heinr.-Josef Deisting, 5758 Fröndenberg/Ruhr,
Goethestr. 36.

Zeitschriftenschau.

=====

Archiv f. Sippenforschung, 31/68.

Pädagog. Gedanken zu d. Göttinger "Grundsatz" Formel (H. Mitgau). Die
Northeim-Göttinger Rumann (A.-L. Lotze). Der Livlandfahrer Helmoldus de
Luneborg (H. Frhr. v. Rosen). Bismarcks Gandersheimer Ahnen (K. Kronenberg).
Die acht Bewerber um das Physikat d. Kr. Höxter (G. Gassner). Wie sah es in
Düshorn i. d. Jahren vor, während u. n. d. 30 jähr. Krieg aus ? (H. Marenholtz).
Frühehen im 17. Jahrhundert (G. Frotscher). Die Bedeutung des Code Civil
für die Familiengeschichtsforschung (G. Molz). 400 Jahre Hessen-Darmstadt
i. Spiegel seiner Regenten (H. Knodt). Fabian Luther, ein Neffe d. Reformators
(E. Wolgast). Die Kanzlerfamilie Fabricius u. ihre Nachkommen (H. Knodt).
Hoya, geschichtl. Notizen (E. Strutz †). Gelegenheitsgedichte aus Weichmanns
"Poesie d. Niedersachsen" (R. Möller). Bibliographie z. Fa.-u. Wappkunde
(H. Schünemann).

Genealogie 7/68. Der Drang zur neuen Welt (Marx). Rechtsgutachten des
Jenaer Hofgerichtssenior v. Lynker (Koch). Gelegenheitsfunde aus astro-
nomischen Handschriften (Zinner).

8/68. Der "Weiße" Stamm der von Rohr auf Meyenburg (Frhr. v. Warnstedt).
Familien-Namen-Tarnung bei unehel. Geburten (Rimpau). Zur Herkunft d.
Geschlechts Astor (Schulthess). Liebhaberei-einmal ja-einmal nein !
(Meurers). Bericht über weitere Auswanderungslisten (Klüber).

9/68. Christoph Graupners Familie und Vorfahren (Lindner). Das Geschlecht
Benefeld i. Schweden u. Ostpreußen (Zachau). Deutsche u. Elsässer i. Toten-
buch Rheinau (Schweiz) 1601-1800 (Schulthess). Gelegenheitsfunde aus
astronomischen Handschriften (Zinner). Beilage: Bibliographie d. gedruckt.
badischen bürgerlichen Familiengeschichten (Beuttenmüller).

Der Herold 9/68. Adler u. Doppeladler (Korn).

Blätter f. Familienkunde u.-pflege 5/68. Berichte aus den Fam. verbänden.

6/68. Bamberg war eine Reise wert. Familienforschung als Ansatzpunkt
z. Schicksalsformung u. Schicksalslenkung (Zeyes).

Familiengesch. Blätter 18/19-68. Die v. Wacholtz - Wachholtz (Spruth).

Pfälzische Familien-u. Wappenkunde 7/68. Einwohner des Unteramts Wolfstein
1588 (Schneider). Die Wappen d. Oberstein-Grabmäler i. Maikammer (Armknacht).
Schof, Schaf u. a. i. Sindolsheim u. Straßburg (Schaoff). Forschungen in
Galizien u. d. Bukowina (Kilian).

Hessische Familienkunde 2/68. Johann Philipp Sipmann (1666-1725), Gouver-
neur v. Macassar (Kratz). Emilia Philippina Melander (1611-51) (Bartho-
lomäus). Nachkommen d. Goethe-Ahnenfamilie Orth i. Kinzigtal (Witt). Das

Geschlecht Heeg i. Meerholzer Gericht (1640-1800) (Götz). Die Burggrafen d. Reichsburg Friedberg i. d. Wetterau bis 1504 (Friedrichs). Die Traueinträge i. d. ältesten Kirchenbuch v. Lorsch a. d. B. (Straßer). Trauungen Auswärtiger i. Allendorf a. d. Lahn 1692-1810 (Achtermann).

3/68. Die Hugenottenkolonie Wolfhagen-Leckringhausen (Beullke). Zur Herkunft d. ersten Einwanderer d. Hugenottenkolonien Schabendorf und Hertinghausen (Seibert). Auswärtige im französ. Kirchenbuch d. Hugenottenkolonie Mariendorf 1709-50 (Wagner). Pierre de Roques (1685-1748) (Giebel). Die Hugenottenfamilie Bourdon i. Kassel (Knoefel). Neues zur Hugenottenforschung. Zur älteren Genealogie d. ziegenhain. Familie Völ(c)ker (Völker). noch 2/68. Volkszählung 1725 i. Kirchspiel Alpenrod (Weinknecht). Die Einwohner v. Wettelingen (Pannekoek). Deutsche Grabinschriften i. Frederik-County, Maryland (Dern). Hessische Wappenrolle (Knott u. Ritt).

Norddeutsche Familienkunde 5/68. Göttingen u. d. wissenschaftl. Genealogie (Mitgau). Die Niedersächs. Staats- u. Universitätsbibliothek z. Göttingen (Ritter). Das staatliche Archivalager i. Göttingen als Quelle z. Personengeschichte (Forstreater). Das Universitätsarchiv i. Göttingen (Ollrog). Das Stadtarchiv i. Göttingen als wertvollste geneal. Quellensammlung Südniedersachsens (Kelterborn). Das Kreisarchiv Göttingen (Fahlbusch). Geneal. Quellen im Ev.-luth. Stadtkirchenarchiv u. i. Kirchenbuchamt Göttingen (Bielefeld). Besonderheiten der Familienforschung i. d. Oberharzer Bergstädten (Lommatzsch).

Zeitschrift f. Niederdeutsche Familienkunde 5/68. Johannes Rasch u. s. Familie (Martensen). Zusatz z. Ahnenliste Conn I (Conn). Eine merkwürdige Proklamation (Rost).

Altpreußische Geschlechterkunde 24/68. Stammfolge d. ostpreußischen Familie Kalau v. Hofe (Zippel).

4/5-68. Die Abiturienten d. königl. Gymnasiums zu Nackel a. d. Netze v. 1876-1908 (Neumann). Über die Gründung d. Schweizer Kolonien i. d. Mark Brandenburg u. Ostpreußen i. 17. u. 18. Jahrhundert (Heubach). Lölhöffel-Leiswel (v. Lölhöffel). Taufen 1701-1720 i. d. Mennonitengemeinde Montau, Kr. Schwatz/Westpr. (Goertz).

Südwestdeutsche Blätter f. Familien- u. Wappenkunde 7/68. Ahnenliste d. Arbeitministers David Stetter (Schenk). Ahnenliste d. Frhr. v. Lupin (Eggel). Der Familienname Conn i. Schwäbischen (Conn).

Oldenburgische Familienkunde 1/68. Stammliste d. oldenburg. Seefahrer- u. Kaufmannsgeschlecht Meentzen (Büsing).

Verein f. Familienforschung i. Ost- u. Westpreußen, Sonderschrift 9/68. Bauernlisten des Amts Tilsit aus der Zeit vor u. nach d. großen Pest von 1709/10 (Kenkel).

Mitteldeutsche Familienkunde 3/68. Hexen um Delitzsch (Kuhne). Kirchenvisitationsprotokolle von 1602 u. Universitätsmatrikel (Koch). Die Pegauer Pfretzschner (Kessler). Die Namen der Bewohner von Holzthaleben vor 1550 (Bilieb). Neubürger i. Greiz v. 1578-1650 (Sachse). Die ältesten Zeißig i. Zittau u. ihre Nachkommen bis um die Mitte d. 17. Jahrhunderts (Pröwig).

Düsseldorfer Familienkunde 3/68. Mein Familienarchiv (Heubes). 4/68. Die Familie Lucas i. Düsseldorf (Conen). Geschichte d. Familie Weitz i. Düsseldorf-Hamm (Baum). Ahnentafel Lydia Koch.

Der Schweizer Familienforscher 1/3-68. Glanz u. Erlöschen der Notabelnfamilie Gallati v. Sorgans (Geel). Die Entwicklung der Kultur i. d. Schweiz (Halbock). Schweizer auf der Universität Leipzig 1409-1809 (Weinmann).

4/6-68. Bibliographie d.schweiz.Familiengeschichte 1966 (Meyer). Schweizerbürger im Ehebuch v.Wilöberg a.d.Nagold (Weintraud).

Adler 2/3-68. Zur Frage der Wappenspaltung (Woeber). Ein "patentes Mirakel in Favour des erlauchten Erzhauses". (Gf.Silva-Tarouca). Zinn v.Zinnenburg (Frhr. Zinn-Zinnenburg). 100 Jahre Doppelname Fischer-Colbric (Fischer-Colbric). Über die Reichstitel (Gf.Nostiz-Rieneck). Zum böhmischen Ortsnamengebrauch (Fst.zu Schwarzenberg). Aus dem "Lähnenregister" d.Herrschaft Klosterbruch bei Znaim, 1672 (Rauch-Höppfner). Auswärtige Personen usw. i.d.Gewährbüchern d.Stiftsherrschaft Gottweig (Plöckinger). Das Familienarchiv Peyfuss-Tirka (Peyfuß).

4/68. Herr Meyer und Herr Müller - auch sie Nachkommen v.Karl d.Großen. (v.Schnehen). Auswärtige Personen usw. i.d.Gewährbüchern d.Stiftsherrschaft Gottweig (Plöckinger). Zur America-Auswanderung i. 19-Jahrhundert (Bihl). Die Gewerbetreibenden in Poysdorf 1804 (Thiel).

Vereins-Mitteilungen :

=====

Arbeitssitzungen des Vereins seit September 1968 :

- 10.9.1968 H.Goedecke, Jeinsen "Das Ministerialengeschlecht Buck in Osnabrück". Mit Lichtbildern.
8.10. " H.Gerlinger u.H.Nessler "Deutscher Genealogentag 1968."
12.11. " Th.Elze "Die Ahnenstämme Elze-Frenkel-v.Bahrfeld-Samwer, aus drei Jahrhunderten mittel- u.norddeutscher Familiengeschichte".
H.Nessler "Lichtbilder vom Genealogentag u.von Luxemburg".
10.12. " W.Roch "Heinrich Ostermann (1687-1747)- ein russischer Staatsmann aus Westfalen".

Neue Mitglieder :

Herr Dieter Holtheuer, 4762 Westönnen/Kr.Soest, In den Birken 14.
Herr Konrad v.Gierke, 46 Dortmund, Werrastr.27.
Herr Hans Wigger, 4620 Castrop-Rauxel 1, Postfach 248.

Neue Anschriften:

Herr Erich-W. Riekenbrauck, 6233 Kelkheim/Taunus, Am Berg 14.
Herr Helmut Meyer, 7015 Korntal/Kr.Leonberg, Deckerstr. 30

Schriften des Vereins: "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch.DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1589-1633), sein Leben, Vorfahren u.Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeitrag jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr.Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.
Dr. Friedrich Jacobs, Bochum.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

4/6-68. Bibliographie d.schweiz.Familiengeschichte 1966 (Meyer). Schweizerbürger im Ehebuch v.Wildberg a.d.Nagold (Weintraud).

Adler 2/3-68. Zur Frage der Wappenspaltung (Woeber). Ein "patentes Mirakel in Favour des erlauchten Erzhauses". (Gf.Silva-Tarouca). Zinn v.Zinnenburg (Frhr. Zinn-Zinnenburg). 100 Jahre Doppelname Fischer-Colbrie (Fischer-Colbrie). Über die Reichstitel (Gf.Nostiz-Rieneck). Zum böhmischen Ortsnamengebrauch (Fst.zu Schwarzenberg). Aus dem "Lähnenregister" d.Herrschaft Klosterbruch bei Znaim, 1672 (Rauch-Höppfner). Auswärtige Personen usw. i.d.Gewährbüchern d.Stiftsherrschaft Gottweig (Plöckinger). Das Familienarchiv Peyfuss-Tirka (Peyfuß).

4/68. Herr Meyer und Herr Müller - auch sie Nachkommen v.Karl d.Großen. (v.Schnehen). Auswärtige Personen usw. i.d.Gewährbüchern d.Stiftsherrschaft Gottweig (Plöckinger). Zur America-Auswanderung i. 19.Jahrhundert (Bihl). Die Gewerbetreibenden in Poysdorf 1804 (Thiel).

Vereins-Mitteilungen :

=====

Arbeitssitzungen des Vereins seit September 1968 :

- 10.9.1968 H.Goedecke, Jeinsen "Das Ministerialengeschlecht Buck in Osnabrück". Mit Lichtbildern.
8.10. " H.Gerlinger u.H.Nessler "Deutscher Genealogentag 1968."
12.11. " Th.Elze "Die Ahnenstämme Elze-Frenkel-v.Bahrfeld-Samwer, aus drei Jahrhunderten mittel- u.norddeutscher Familiengeschichte".
H.Nessler "Lichtbilder vom Genealogentag u.von Luxemburg".
10.12. " W.Roch "Heinrich Ostermann (1687-1747)- ein russischer Staatsmann aus Westfalen".

Neue Mitglieder :

Herr Dieter Holtheuer, 4762 Westönnen/Kr.Soest, In den Birken 14.
Herr Konrad v.Gierke, 46 Dortmund, Werrastr.27.
Herr Hans Wigger, 4620 Castrop-Rauxel 1, Postfach 248.

Neue Anschriften:

Herr Erich-W. Riekenbrauck, 6233 Kelkheim/Taunus, Am Berg 14.
Herr Helmut Meyer, 7015 Korntal/Kr.Leonberg, Beckerstr. 30

Schriften des Vereins: "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch.DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1589-1633), sein Leben, Vorfahren u.Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeitrag jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr.Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.
Dr. Friedrich Jacobs, Bochum.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

DEUTSCH-AMERIKANISCHES HEFT II

Eine amerikanische Familiengeschichte

der rheinisch-westfälischen

Geschlechter Schönberg, Heitstumann Haupt, von Richard Goldmann, Dortmund.
(Fortsetzung von Heft 4, 1968)

28. Haupt , Michael, * Hausten 1829, kam 1842 mit seinen Eltern (Nr. 21) nach USA, ♂ USA 1856 Dorothea Dahn, * Aderau/Eifel 1856, war mit ihren Eltern Jacob Dahn und Anna Maria Orth um 1840/45 von D. nach Wisconsin/USA ausgewandert (S. 57 u. 148).
29. Fleischhacker, Johann, * USA ? 1861, ♂ Maria Haupt, * USA 1860 (T.v. Nr. 28) (S. 59 u. 148).
30. Hinnenkamp , Johann, * bei Meirose/Minnesota ? Nov. 1885, ♂ Uniontown/Washington 7.1.1913 Josephine Heitstuman, * USA 1888 (Johann H. war S.v. Bernhard Hinnenkamp, * D ? 1843 und Katharina Hennaber, * D ? 1849. Bernhard H. war in 1. Ehe verheiratet mit N.Boekmann, * D? , † vor 1880). (S. 87, 141 u. 145).
31. Richi , "Nick", * Odessa/Rußl. 1888 v. deutschen Eltern, ♂ Uniontown/Wash. 1916 Clara Heitstuman, * USA 1891 (T.v. Nr. 14). (S. 87 u. 145).
32. Zimmer , "Fred", * USA ? 1892, ♂ (Uniontown/Wash.?) 27.4.1901 Therese (Tracy) Katherine Heitstuman, * USA 1899 (T.v. Nr. 14). (S. 91 u. 144)
33. Daschbarn , Johann, * D? 1872 (S.v. Frank D. ♂ Margarethe N.N., wanderten sie oder schon ihre Voreltern nach USA aus ? Jedenfalls kamen sie 1896 nach Spokane/Wash), ♂ Spokane 1906 Anna Fink, * Wisconsin 1888 (T.v. Joseph T. ♂ Anna ... * in D? oder USA?). (S. 102 u. 155)
34. ? Troch , Jo Anne, * USA? 1942 (S. 105 u. 152)
35. Von Holt , (Volt?), Julie, * USA? 1945. (S. 105 u. 152)
36. ? Kestel(1) , Georg, * 1854, ♂ ? Ferdinanda Tierp, * 1858. (S. 109 u. 156)
37. Weter , Peter, * Trier 1846 (S.v. Wilhelm W., * Trier ? 1810, ♂ Angelina Fring, * D 1815) wandert (mit d. Eltern?) nach USA aus, ♂ Wisconsin ? Elisabeth Redig, * USA? 1857 (T.v. Philipp R., * D? 1819, ♂ Anna Wiesmet, * D? 1827). (S. 105 u. 156)
38. Wasia , Johann, * Luxemburg um 1855 (geschätzt nach Geburtsdatum der Tochter), wandert nach USA aus, ♂ Iowa Bernadine Marie Brockmann, * D? oder USA? (hat 1885 Tochter). (S. 109 u. 156)
39. Kolbet , Leonard Karl, * Luxemburg um 1850 (Gabin pub. 1893), wandert nach USA aus, ♂ Iowa Katherine Linkenmeyer, * USA 1852 (S. 109 u. 156)
40. ? Freunfelter, Janice Lucile, * USA? 1936. (S. 110 u. 153)
41. Fiechorn , Edgar Gerard, * USA? 1936. (S. 110 u. 153)
42. Huffacher , Anni, * USA? um 1880 (hat 1907 Tochter), ♂ USA ? Henry Frank Podsen. (S. 110 u. 154)

43. Bolts, Siegers, # 1, 7 1/2, ...
jüngste von 3 Kindern ...
(S.111 u.117)
44. Dit(t)mer, Wilhelm, # D, ...
zur Heirat nach, ...
wird das 2. Kind geboren ...
45. ? Hambre, Anna, # 1886, ...
(Hambre ist der Name der ...)
46. Frett, Lucia, # D 1843 ...
Katharina H.K.), ...
Magdalene Schell, ...
Johannis Schell, ...
47. Lübke, Ben, # D 1829, ...
48. Lübke, Karl Wilhelm, # USA ...
Lübke Nr.47) (S.147)
49. Siebenand, Karl Bernhard, # ...

Liste 2 . . . Alphabetisches Verzeichnis.

Das Verzeichnis enthält die Namen der in der Liste aufgeführten Personen sicherer deutscher Abstammung und die Namen der aufsteigenden Vorfahren der im "Appendix" der Chronik aufgeführten Personen, ...
Deutschstämmig sein dürften, wobei ...
Die Vornamen wurden hier, ...
"Appendix" ...
7. Bereich sind.

- Albo, Alvina, # 1910 (Frankfurt), ...
Angebot, Marie, # 1926, ...
Angebot, Elisabeth, # 1898, ...
Athmann, Joseph, # um 1829 (S.124)

- Ballman(n), Judith, # um 1945 (S.155)
Balkke, James, # 1928. (S.155)
van Beck, Peter, # um 1946. (S.155)
Beyer, ...
Bier, ...
Bell, Lewis, # um 1890. (S.155)
Berthson, Susan, # 1879. (S.156)
van Bergh, ...
Bergh, Cecil Lee, # 1928. (S.155)
Bergh, ...
Bergh, ...
Bergh, ...
Bergh, ...
Bergh, ...

? ... (S. 117)
 ? ... (S. 118)
 ? ... (S. 119)
 ? ... (S. 120)

? ... (S. 121)
 ? ... (S. 122)
 ? ... (S. 123)
 ? ... (S. 124)

... (S. 125)
 ? ... (S. 126)
 ... (S. 127)
 ... (S. 128)
 ... (S. 129)
 ... (S. 130)
 ... (S. 131)
 ... (S. 132)

... (S. 133)
 ? ... (S. 134)
 ? ... (S. 135)
 ... (S. 136)
 ... (S. 137)
 ? ... (S. 138)
 ? ... (S. 139)
 ... (S. 140)
 ... (S. 141)
 ... (S. 142)

... (S. 143)
 ... (S. 144)
 ... (S. 145)
 ... (S. 146)
 ... (S. 147)

... (S. 148)
 ... (S. 149)
 ... (S. 150)
 ... (S. 151)
 ... (S. 152)
 ... (S. 153)
 ... (S. 154)
 ... (S. 155)

... (S. 156)
 ... (S. 157)
 ... (S. 158)
 ... (S. 159)
 ... (S. 160)
 ... (S. 161)
 ... (S. 162)
 ... (S. 163)
 ... (S. 164)
 ... (S. 165)
 ... (S. 166)
 ... (S. 167)
 ... (S. 168)
 ... (S. 169)
 ... (S. 170)

Hinnenkamp, s. Liste Nr. 30
 ... (S. 154)
 ... (S. 155)
 ... (S. 156)

... (S. 157)
 ? ... (S. 158)
 ... (S. 159)
 ... (S. 160)
 ... (S. 161)
 ... (S. 162)
 ... (S. 163)

Janitschke, William, * um 1865 (S. 159)
 Jaspers, Leo, * 1903 (S. 161)
 Jecke, Harold, * um 1880 (S. 156)
 ? Judd, Walter, * um 1915 (S. 163)
 s. auch unter Y

Kaiser, Dorethya May, * 1912 (S. 128)
 ? Keiswatt, Monica Mae, * 1933 (S. 144)
 Keller, s. Liste Nr. 16
 Kestel, s. Liste Nr. 36
 Kill, s. Liste Nr. 25

? Killian, James, * 1913 (S. 149)
 Kirchhoff, Alvin, * um 1930 (S. 159)
 Klein, s. Liste Nr. 24
 Koenigs, s. Liste Nr. 6
 Keopping, (Mann), * um 1925 (S. 137)

Kolbet, s. Liste Nr. 39
 Kramer, Richard, * um 1900 (S. 154)
 ? Kulas, Paul, * 1930/35 (S. 152)
 ? Kuitala, Wallace, * um 1935 (S. 161)
 Kulzer, Conrad, * um 1865 (S. 160)

Lambert, Eunice, * 1915/20 (S. 161)
 Lampert, Ruthiecn, * 1920 (S. 145)
 Lenhart, (Mann), * um 1910 (S. 136)
 ? van Leuven, Martha, * 1900/10 (S. 152)
 Lincke, Bernice Edna, * 1923 (S. 158)

Linkenmeyer, s. Liste Nr. 39
 ? Littleiner, Gerald, * um 1940 (S. 162)
 Lubke, s. Liste Nr. 47 u. 48

? Mackie, Evelyn, * 1911 (S. 149)
 ? Manning, Lawrence C., * 1891 (S. 155)
 ? ... (S. 156)
 ? ... (S. 157)
 ? ... (S. 158)

... (S. 159)
 ... (S. 160)
 ... (S. 161)
 ... (S. 162)
 ... (S. 163)
 ... (S. 164)
 ... (S. 165)
 ... (S. 166)
 ... (S. 167)
 ... (S. 168)
 ... (S. 169)
 ... (S. 170)

? Meall, Celia, * 1917. (S. 141)
? Henry, Mary, * um 1898. (S. 141)
Murray, Anna, * 1873. (S. 141)
Muller, Leo, * 1925/30. (S. 145)
? Munsch, Albt, * um 1905. (S. 150)
Herbeck, Esna Mae, * 1925. (S. 151)
Nagel, Henry, Michael, * 1904. (S. 152)
Newberg, Marvin, * um 1930. (S. 156)
Menschner, s. Liste Nr. 30
Nix, Joseph, * 1919. (S. 159)

Brist, Helen, * 1947. (S. 144)
* Ollig, Katherine, * um 1898. (S. 144)
rth, s. Liste Nr. 20

* Paroubek, (Hann), * um 1897. (S. 144)
Peters, James, * um 1873. (S. 144)
Peters, Maria, * 1889. (S. 144)
Peters, * 1897. (S. v. Bernarda Hl.)
* K. Hennrich, s. Liste Nr. 30. (S. 144)
* Patkus, * um 1925. (S. 144)
Pfeiffer, * William, * 1901. (S. 144)
Pfeiffer, * 1928. (S. 144)

Radi, s. Liste Nr. 22
Radig, s. Liste Nr. 17
Reising, Fred, * 1871, † 1903. (S. 144)
Reisacher, Dr. Prosserick, * um 1871. (S. 144)

Rehards, s. Liste Nr. 4
Reich, s. Liste Nr. 34
Reich, (Dreherle) Grace, * 1887. (S. 144)
Reich, * 1887. (Zell. Linie)
Reich, * 1887. (Zell. Linie)
Reich, * 1887. (Zell. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)
Reich, * 1891. (Schm. Linie)

Wie sich habe ich das Buch über den deutschen Buchhandel bestellt. Dabei
erfuhr ich bereits, daß der Amerikanischen Lieferfirma die winzige
Sonzaga-Universität nicht bekannt war. Ich teilte deshalb hier die Adresse
des Verlags mit : "Sonzaga University Press, Spokane, Washington 99202,
USA". Das Buch kostet DM 24,10. Mein Exemplar werde ich der "Stadt- und
Landesbibliothek Dortmund" übergeben, die an das deutsche Fernleihnetz
angeschlossen ist. So kann das Buch dann auch auswärts eingesehen werden.



Münsterländer in Texas - ein Hinweis: Richard Goldmann, Dortmund.

Ein westfälischer Familienforscher wies auf einen Zeitungsartikel auf-
merksam gemacht, der vielleicht nicht zu Ihrer Kenntnis gelangte, da er
am 12.1.1966 nur in der Ausgabe Münster-Stadt der "Westfälischen Nach-
richten" erschienen ist: "Münsterländer gründeten in Texas eine Gemeinde
mit d. d. Namen d. d. aus Münster ausgewanderten B.Matthiesen" von
Annemarie Löhning-Schnettler.

Für den Fall, daß es Ihnen besonders von besonderem Interesse: Bernhard
Matthiesen, geb. 1.1.1844 in der Vorstadt, ist 1870 von Münster
nach den USA ausgewandert und hat dort 13 Jahre später den Ort Olfen
gegründet, der nach dem Herkunftsort der meisten dortigen Siedler
benannt wurde: Olfen, Kr.Lindingshausen. Frau Löhning steht mit Bernhards
Münster Tochter Hedwig in Kontakt, die neben ihrem Beruf als Bäuerin
Familienforschung betreibt und alle 14 Jahre Sippenfeste veranstaltet.
1964 kam es zu einer Zusammenkunft der Familien in Olfen, nach dem
Wunsch von Frau Löhning, die Brüder Peter, Josef und Louis sowie die
H.R. H a i f m a n n, Ben W i e h o l d. 1961 kamen aus Westfalen die
Familien d. H a s s e n e r, Frank B l o c k, Josef L a n g e, Gus
S t a n s, Bernhard K o e f f und Emil H a l f m a n n hinzu. Weiter
aus Westfalen kamen: H e i l e r, B a k k e m p e r, Adam H e i l e r.
Besonders zahlreich vertreten sind die Namen Halimann und Hülshof in
Olfen/Texas.

Nach einer Mitteilung der Familienforscherin Hedwig Bernh. Matthiesen verheiratete
Hilke an Frau Löhning den Wunsch von Mr. Edward Hülshof, dessen
Verfahren 1848 aus Olfen, Kr.Lindingshausen nach Texas ausgewandert (siehe
Anmerkung am Ende), mit deutschen Verwandten Verbindung aufnehmen.
Verwandte sind Karkkeman, die aus der Verbindung Hülshof und Hülshof
und eine Generation später stammen. In Olfen, Kr.Lindingshausen ist die

Hölcher mehr anzugeben, ob die erwähnte Linie eine Auswanderung ist auf Grund der westfälischen Sitte, den Namen bei der Heirat in den Mann zu übertragen, vorhanden ist, wäre der Zweck dieses Besuchs zu festzustellen. Jedenfalls ist Herr Hölcher über die Sache zu vertreten.

Verwandte von Hr. Albert Hölcher mit dem ich im vorigen Jahr in besprochenen Artikeln wendete: Frau Antonia Löhning, 66 Jahre alt, von Stauffenbergstr. 37 oder direkt an Frau Hildegard Hölcher, Hr. L. Löhning, Ballinger R 1, Texas USA, 70661. Deutsche Verwandte der Hölcher sind genannten Siedler werden sicher von Frau Hölcher direkt oder durch andere Amerikanischen, in Offen/Texas angedeutet. Verwandte in Offen/Texas (Anmerkung zu S. 77 unten: Teil in "Genealogie" 17. Jahrg. 1962, S. 184-185 in 19. Jahrhundert-Auswanderung aus dem Reichsgebiet nach Amerika, 1802-1870. Ein Beitrag zur Geschichte der Einwanderung, 18. Jahrg. 1962-63, S. 184 Nr. 2374. "Wanderer in den USA 1800-1870". Dort finden sich genauere Angaben über die Einwanderung.

Bibliographische Hinweise, von Herrn Hölcher.

Zu den in Heft 4, Jahrg. 1962 aus "Polen" veröffentlichten vier deutsch-amerikanischen Sippenforschern...
Sammler aus neuerer Zeit nach dem...
Besonderer Name über...
1. "Die... Kramer... in "Genealogie", 17. Jahrg., 1962.

- 2. "Bericht über... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.
- 3. Zur... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.
- 4. "Schriften zur... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.
- 5. "Hölcher... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.
- 6. "Deutsche... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.
- 7. "Deutsche... in "Genealogie" 17. Jahrg., 1962, H. 2.

"Die Deutsche Familienkunde", J. 3. 10, 1969, H. 1.

3. "Wie soll man aus dem Kreise Steh i.W.". Sonderhefte: "Der Kreis
Stein und die Kreis", S. 117, 118, 119 und 120. (Mit Auswandererlisten
für 1848 und 1849 mit Hilfe, Abwanderung, aus der Mitte des 19. Jahrh.)

Richard O'Connor: "The German-Americans". (Boston 1968).

Die Schriftstellerin der Zeitung "Zeitung" in Dortmund,
Karlheide Mantley, brachte in der Ausgabe vom 28.3.1969 dieser Zeitung
eine ausführliche Besprechung des Buches von Richard O'Connor, "The
German-Americans", das sie als das seit vielen Jahren erste positive
Buch über die Deutschen in Amerika bezeichnet. Nachstehend sei ein Auszug
aus dieser Besprechung wiedergegeben, wie wohl alle am Deutschamerikaner-
und Interregionalen Forscher angehen dürfte.

"Das Buch verfolgt die Absicht - und ist offensichtlich darum in Auftrag
gegeben worden - die Vertonung der Deutschen aufzubrechen. Als der
Hauptmann Johann Conrad Dorn der ersten Weltreise durch Europa unternahm,
kam er nach auf das "Made in Germany" im US-Raumfahrtprogramm hin.
Erst nach seiner Reise im Jahre "die deutsche Großmutter meiner Kinder" und
Erst nach seiner Reise erinnert gelegentlich an die Hoffmanns unter seinen
Nachkommen. Und ein die Eisenhower schließlich konnte seine Abstammung
nicht nur nicht zurechnen. - Wie steht es also heute um die Deutschen
und den Deutschen Einfluß in Amerika ?

Die ersten "Immigranten-Amerikaner" - von Deutsch-, Italienisch-, Spanisch-,
Französisch-, Schwedisch-, Russisch-, und Griechisch-Amerikanern -
waren die Immigranten aus Deutschland. Und dann die ersten,
die sich in einem soliden Amerikanismus aufgelöst haben ! Zur Zeit der
unabhängigen Unabhängigkeitskriege waren rund 10 Prozent der amerika-
nischen Bevölkerung Deutsche. Seit 1848 sind dann mindestens 7 Mill.
aus Deutschland nach den USA ausgewandert. Die großen Schiffe kamen vor
allem im letzten Viertel des Jahrhunderts. Auch heute noch sind dem
Land mehr als 10 Millionen Amerikaner deutscher noch selber
in Deutschland geboren oder Kinder von Eltern, die aus Deutschland emigriert
waren. Eine weitere Million Amerikaner sind Österreicher der
österreichischen Kaiserzeit. Die meisten aber in Deutschland oder
Österreich geboren wurden 1,5 Millionen nur. Sie kamen - wenn ich
das Buch nicht hätte - nicht aus Deutschland, sondern aus Österreich -
den ersten Einwanderern, wenn man von den ersten Österreichern.

Indessen sind die Britischen nicht ... als Italiener, Juden oder Schwarze und auch die ... schwächeren Teile, das sind die ...

An sich ist die Bente der ... und manchmal sogar zu ... dem Rheinländer Peter Minnert, der 1633 an die ... holländischen Dienst die Insel Manhattan von ... Factorius aus Frankfurt am Main ... familien von Krefeld nach ... "Mayflower", die freilich ein englischer ... den deutschen Rechtsfallern ... New Jersey sein.

Die Axten aus Waldorf bei ... Handel und Landopferaktionen ... englische Hochkaristokratie ... König.

Nicht alle waren so erfolgreich. Die ... lichen Liebe und dem ... hiegelte, schrieb er: "Oed ... die Tasse der ... zu neue Welt, zu freie Welt, / ... Tyrannent herrschet, / Ich grüße dich, mein Vaterland!"

... 1632 ... 400-Acker-Farm in Ohio, wo er ... der nicht aus ... Neue Welt und ihre ... heruntergewirtschafteten ...

Nur, wenn ... nicht ...

... die ...

einst Pfürschin hieß und aus dem Elsaß stammt, ist schon schwerer zu erraten.

Zu den Musterbeispielen des Einheiratens gehört der Baron Heinrich von Schröder, der die Tochter des Gaslaternenkönigs von San Francisco, Donahue, und vier Millionen Dollar dazu ehelichte. Der Deutsch-Amerikaner Robert Kleberg wiederum heiratete Alice King und mit ihr die berühmte King Ranch in Texas. Als Sekretär des Kongressmannes Richard Kleberg aus dieser Rancherfamilie begann wiederum Lyndon Johnson seine politische Karriere.

Was die Militärs angeht, so brauchen sich die Deutsch-Amerikaner solcher Männer wie Nimitz, Eichelberger, Spaatz, Krüger und Eddy Rickenbacker (geborener Rickenbacher) jedenfalls vom professionellen Standpunkt her nicht zu schämen. H.L.Menken, Theodore Dreiser, John Steinbeck sind deutschstämmige Autoren von Weltruhm. Der Gewerkschaftsführer Walter Reuther ist ebenfalls in aller Welt bekannt."

Nur bei der Erwähnung des berühmtesten Deutsch-Amerikaners, des Generals Friedrich Wilhelm (von) Steuben, wird seitens des Verfassers eine u.B. kaum vermeintliche Klitterung seines Persönlichkeitsbildes vorgenommen. Er hatte sich fälschlich als Generalleutnant bezeichnet, während er doch nur "Hauptmann a.D." gewesen sei. Auf Grund dieser eigenmächtigen Dienstgrad - Korrektur sei er zum Generalinspekteur der amerikanischen Kontinentalarmee durch George Washington ernannt worden.

Tatsache ist, daß zwar (vgl. Bannica von Bazant: "Deutsche Geschichte in Ahnentafeln") sein Adel zweifelhafter Natur war, nicht aber seine militärische Qualifikation. Der "Große Brockhaus", (Bd. 11, 1957) weiß darüber zu sagen: "Friedrich Wilhelm v. Steuben, geboren Magdeburg 17.9.1730, † Oneida County (USA) 28.11.1794, war Offizier im 2. Schles. und im Siebenjährigen Krieg, 1764-1775 Hofmarschall der Fürsten von Hohenzollern-Hech., dann Oberst in badischen Diensten, ging 1777 nach Amerika und nahm an dem Kampf der Kolonien gegen England teil. Als Generalinspekteur (1778) war er der Organisator des Bundesheeres während des Unabhängigkeitskrieges. 1784 nahm er seinen Abschied.

Die Beförderung vom Oberst zum General war, besonders wenn man die damaligen amerikanischen Verhältnisse (speziell den noch lange anhaltenden Mangel an bewährten höheren Offizieren in den USA) berücksichtigt, durchaus normal und keinesfalls Folge einer "Hochstapelei". Im Zeitpunkt der drohenden militärischen Niederlage der Amerikaner wurde er von keinem Geringeren als Benjamin Franklin dem Oberkommandierenden, George Washington empfohlen.

Er löste seine Aufgabe in glänzender Weise und wurde zum Begründer des amerikanischen Staates.

Eine GENERALVOLLMACHT, ausgestellt 1878 in New York im Auftrag von Berengar Elsner v. Cronow, Secst.

Gustav Adolph v. Oettinger war nach USA ausgewandert. Die Frau meines Großvaters Hugo Elsner v. Cronow, Schwester aus der Familie v. Gladiolus. Als Gustav Oettinger für die Regelung seiner geldlichen Dinge in Amerika bevollmächtigt bedurfte, erteilte er am 18.11.1878 dem Schwager seiner Frau, diese Generalvollmacht, die vor dem "Öffentlichen Notar" Otto Meyer in New York beurkundet ist.

Interessant für die Bedeutung der deutschen Sprache in den USA zu dieser Zeit ist, daß der deutsche Öffentliche Notar auf einem öffentlichen Formular beurkundet, das in deutscher Sprache gedruckt und ausgefüllt wurde. Die Unterschrift dieses Notars war Konsulate des "Norddeutschen Bundes".

(Kamie aus dem Familienarchiv unseres Notars Berengar Elsner v. Cronow in Secst.)

New York, den 18. November 1878.

Herrn Gustav Adolph von Oettinger ertheile ich hiermit die Vollmacht zur Übertragung aller Rechte welche ihm diese Vollmacht befreit, mit seinen beiden Kindern die Herren von Cronow zu Breslau General Vollmacht für alle Angelegenheiten, sowohl im Inlande als im Auslande, vor öffentlichen Behörden, auch mit Privatpersonen nach den gesetzlichen Bestimmungen überall selbständig zu vertreten.

Besondere bevollmächtige ich denselben in weltlichen Sachen einzureichen oder zu beantworten, alle gerichtliche Verhandlungen, alle Verhandlungen u. dergleichen, alle gerichtliche Verhandlungen und Substantionen in meinem Namen nachzusuchen, alle gerichtliche Verhandlungen zu führen.

Ich ertheile demselben, ferner, die Vollmacht, alle meine in den USA vorhandenen bei mir ruhenden Gelder, Geldwerthe, Papiere, Documente, in den USA, zu verwalten, vor Privatpersonen, öffentlichen Behörden und vor allen Gerichten

... die darüber auch löschungsfähig
... Kauf, Tausch, Verkauf-,
... die Bedingungen
... Pfandrechte die
... auch Verzicht zu leisten, obwohl mir bekannt,
... auch schuldenrische Verpflichtungen
... auch deren Folgen mir
... ferner alle Eintragungen und Lö-
... die Erhebung
... unterwerfen.
... meine Rechte bei Nachlaßregulierungen
... oder solche zu bestreiten
... zu thun u. zu erklären, was zur Beendigung
... erforderlich ist, auch hier namens
... zu verzichten.

... auf Grund dieser
... werde ich überall genehmigt."

geb. Gustav Adolph von Oettinger

1. Februar 1870, in der Stadt New York.

... des Staates New York, in der Stadt
... im Monat Februar im Jahre 1870
... New York
... Preussen, die mir
... auf Verlesung,
... der ganzen
... unterzeichnete
... darunter befindlichen Namensunterschrift als die
... freiwillig an.

... meines Amtes
... wie oben.

geb. u. wohnhaft in:
... (Steged)
geb.: Otto Meyer, öffentlicher Notar
New York

N. Not. Gesellen im Generalkonsulate des Norddeutschen Bundes zur Beglau-
... öffentlichen Notars Herren
... 1870
... Herrmann, i. N.

Jahres-Hauptversammlung des "Roland zu Dorfman" e.V., am 14.1.1969.
=====

14.1.1969, 20 Uhr, in der Gaststätte "Zum alten Dorfman" in Dorfman.

Anwesend: 16 Mitglieder und 4 Gäste.

Der 1.Vorsitzende eröffnet die Versammlung und stellt P. 1. bis 4. in
Satzungsgemäß einberufen und beschlußfähig fest. Er gibt den Tagesordnungspunkt
wie folgt bekannt:

1. Berichterstattung des Vorstandes für 1968
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes.

Zu 1.): Der 1.Vorsitzende gibt einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins
im Jahre 1968. Es haben insgesamt 12 Arbeitsstunden und 1
Exkursion stattgefunden. Der Mitgliederanfang betrug 117 insgesamt
8 Mitglieder. Die Vereinsmittellungen "Roland zu Dorfman"
erschien im Berichtsjahr in 4 Ausgaben. Mit 400 Exemplaren
ausländischen genealogischen Vereinen und 7 Exemplaren des
Zeitschriftenaustausch verkehrt. Die Vereinsarbeiten sind im
Dortmunder Stadtarchiv eingeleistet und kann der Klub an der
Dienststunden benutzt werden. Die Kassenprüfer Herr
Schulze a.D. Klausmeyer bezeichnen die Bilanz des Vereins für
weiter ausgebaut. Die Gesamtsituation des Vereins für das Jahr
1968 anerkannt.

Der 1.Kassenwart, Herr Meyer, berichtet über den Verlauf der
Jahresbeiträge einschließlich dem Vortrag für 1968. Die
Bilanz nach DM 728, 96. Die Bilanzrechnung ist durch den
Kassenprüfer, Herr Klausmeyer, geprüft und als richtig
ausgewiesen wurde.

Zu 2.): Herr Klausmeyer erstattet namens der betrauten
Kassenprüfer den Prüfungsbericht. Es ergaben sich hinsichtlich der
Kassenprüfung keine Beanstandungen. Der Klub und seine
Angehörigen sind verpflichtet, die Mitgliedsbeiträge
pünktlich zu zahlen.

Zu 3.): Die Versammlung bezieht auf Antrag des Herrn Klausmeyer, dem
Gesamtvorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung zu
erteilen.

Zu 4.): Hierzu liegen keine Anträge vor. Über die Kosten der
Abende und die Mitgliedsbeiträge wird eine entsprechende
Entscheidung getroffen.

Die Versammlung ist zu Ende.

(gelesen und genehmigt)

230

Die Familie Wasser ... Die Familien Livic u. ...

Die Familie Wasser ... Die Familien Paul Elisabeth Kehr ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Die Familie Wasser ... Die Familien ...

Hessische Ahnenlisten, Bd.2-Heft 1/63. :Düges, Harrmann, Kuchlein, Kuchliph, Völker, Weber, Weber-Krauser.

Norddeutsche Familienkunde 4/68. Das Geschlecht Bielefeld 500 Jahre im Raum Göttingen (Bielefeld). Zwei Stammhöher Eltensister aus Niederhessen (Ollrog). Alle meine Morgenstern(e) (Schultze). Der vielleicht bestgenannte ein schwerer Fall ! (Goedeke). Pfarrämter u.Familienforschung (Blummann). Der Patenbrief (Mahrenholz).

Zeitschrift f.Niederdeutsche Familienkunde 6/68. Fremde Lehrpersonen i. lauenburgischen Kirchenbüchern (Prillwitz). Glashütten i.Mecklenburg (Seitz).

1/69. Pächter, Verwalter u.Ziegler i.Mecklenburg (Ritter). Schleswig-Holsteinische Pastorenforschung (Wöllner). Die Anfänge der Familie Schmitt i.Schönberg (Holst.) (Finke).

Oldenburgische Familienkunde 4/68. Namensverzeichnis zu Bd.2, 1964-66 (Wiepken)

2/5-68. Pastor Christian Moritz Grimm aus Hehensiß i.Hann. (1722-1789) und seine türkische Ehefrau Abbas Caciane Kaefe Rheinisch, Lebensschickal und Nachkommen (Peterson).

Ostdeutsche Familienkunde 4/68. Gilbert Ramsey u.s.Vorfahren und verananten i.Schottland (Kühn). Die Vorfahren des Friedrich v.Mühlheim (Seeberg-Elverfeldt). Ostdeutsche Studenten a.s.Datavischen Universität zu Leyden 1579-1650 (v.Roy). Die Erbschulzenfamilie Fenrich u.Schillen, Kr.Meseritz (Hielscher). Ostdeutsche Eintragungen im Stammbuch eines schwäbischen Freiherrn (Eggel).Die Familie Runge aus Stargard in Pommern u.ihre Nachkommen im 16.u.17.Jahrhundert (v.Wilkens). Quellensammlungen der Forschungsgruppe Marienbad (Hüttl).

Anniv ostdeutscher Familienforscher 2/68. 1.Sonderheft d.Arbeitskreises Egerländer Familienforscher. Beilage: Quellen- u.Namen-Nachweis f.d. Egerländer Familiengeschichtsforschung. Der Hauptstamm der Scheibenschneider Fischer a.d.Egerland (Fischer). Ahnenliste d.Maria Salsch aus Chrensch, Kr.Luitz (Götz). Ahnenliste der Ines Klauert, verheiratet im Eger-u.Vogtland (Götz). Ahnenliste d.Schwester Gertrud u.Hedwig Pöckert aus Aussig/Elbe (Fischer u.Götz). Ahnenliste v.Hans Strücker aus Marienbad/Egerland (Götz). Ahnenliste v.Heribert Sturm aus Chodau/Egerl. (1914).

2. Heft: Das Geschlecht v.Bohmer in Pommern und d.ihre Vorfahren in Mecklenburg. Von Schlesien u.d.Heumark nach Ostfriesland (Renauch-Bühns). Ahnenliste Kaluschke aus Schlesien (Gabel). Die Vorfahren d.Ehepaars Metachies-Rudert a.d.Kr. Darkehnen/Ostpr. (Quester/Harmsdorf). Die Spiegel aus Falkenberg/Pommern (Spiegel). Seligenheistsfunde a.s.Irauregister d.kath.Hofkirche Dresden (Morschner).

4/68. - Egerlandheft- Die Schuster aus Petlarn (Schuster). Ein Stamm Ferlik aus Liboritz (Sykora). Ahnenliste Hüttl in Burgstall (Göth). AL d.Carl Zerlik aus Uitten i.Egerland (Götz). AL u.Schwester Weitzer (Götz). Neue Generationen Watzka aus Martnau(Reppich). Beilage wie Heft 2.

Familiengeschichtl.Mitteilungen d.Arbeitscom.i.Kulturrkreis Siemgen 51/63.

1. Heft: d.Emmerich d.Stadt Strassburg/Schermars v.1701 u.1810. Von Lehrer, Richter usw.f.Reg.Rez.Potsdam. Inhaltsverzeichnis z.d.Jahrgängen 1965/66.

52/68. Zwei Seelenlisten d.Deutscherreformierten Gemeinde zu Spandau (Reib).

Zeitschrift d.Bayr.Landesverein f.Familienkunde 2/3-68. Die Freiherrn v. Krauer (auf Wenz) (Dietel). Die Prüflinge b.Apothekereexamen i.Bayern v. 1771-1799 (Wankmüller). Die Aicher (Markmüller). Anton Wilhelm Ertl (Heller).

1771/72 Die Familie von ... auf r. Franken f.d. Jahr 1967 (Dornel).
Die ... (Müller).

1771/72 F.A.A. Duengmann u.d. Familienforschung (Güthling).
Die ... (Henselmann).
Die ... d. Stadt- u. Landgerichts Jena 1693-1729 im
Hinterlassenschaftsregister (Hensel).

1771/72 Zur Geschichte d. Bauernhofes Weischede (Weine-Weischede) in
St. ... (Henselmann). Das Haus Schwansbell b. Lützen
... (Löffler). Die Vermögensverhältnisse usw. wie oben.
1771/72 ... (Böhmer).

1771/72 Bonner Ahnen. Die Pakete Rechnungen und Briefschaften
... (Henselmann). Das Taufbuch d.
Pfarre St. Gangolf zu Bonn 1724-1798. Lengsdorfer Sterbefälle 1772-1798.
1771/72. Inhaltsverzeichnis zu Jahrgang 14/1968.

1771/72 Die ... (Waffer). Bonner Ahnen. Ein Paket
... Das Taufbuch d. Pfarre St. Gangolf und Lengsdorfer
Sterbefälle wie oben.

1771/72 ... (Waffer). Bonner Ahnen Nr. 52 u. 53. Ein
... Das Taufbuch... Lengsdorfer Sterbefälle... wie oben.

1771/72 ... (Sch...)

1771/72 Tagung in Offenbach.

1771/72 Vom ... (Thiel).

1771/72 ... (Döhner lebte (1661-
... in einer unsicheren Welt (Döhner
... der Mormonen).

1771/72 ... (Gall).
... (Dietrich).
... (Sch...). Aus der Selbst-
... (Bellavincino). Karl v. Poppl in Kern-
... (Döhner).
... (Watzl).

1771/72 ... (Hammann).

1771/72 Karl der Große 768 - 1968.

1771/72 Die "Blätter f. Familienkunde u. Familien-
pflege", Bd. 1, Nr. 8, März 1968 enthalten einen Beitrag von ...
"Wie findet man die amerikanische Verwandtschaft?", mit ...
... E.G.

1771/72 ... (Hinter).
... (Hinter).
... (Hinter).
... (Hinter).

Vereins-Mitteilungen

Arbeitsleistungen des Vereins seit Januar 1969

- 14.1.1969 H.Nessler, "Einflussreiche Familien des 16. u. 17. Jahrhunderts in Isarriem, Altens und Isarriem 1611"
11.2.1969 W.Guldner, "Die deutsche Einwanderung nach Missouri und in den Südwesten Nordamerikas."
11.3.1969 H.Nessler, "Genealogisches Colloquium".

Neue Mitglieder :

Gottfried Hintze , G-17 16a Solnal, Kshland, A.Sachsen.
Wilhelm Simons, 599 Altens/Westf., Westfalen.
Gerhard Althoff, 5841 Holzen H.Schwarte, Feldstr. 36.

Frau Marika Kalan vom Hofe, Isarriem, Ob. Isar, Ost. Bm. 1. März 1969 konnte unser verehrter stellv. Kass. Herr, Frau Marika Kalan, am 1. März, die 70. Lebensjahre vollenden. Der Vorstand spricht sich aus Anlass und diesem Anlaß auch auf diesem Wege seine herzlichsten Glückwünsche aus sowie den Dank für die jahrelange wertvolle Mitarbeit. Frau Kalan hat sich im Bereich der Tätigkeit für den "Roland v. D. Roman". Frau Kalan hat sich im Bereich der Forschungsgebiete die altgermanische Literatur, die nordgermanische im "Roland" umfassend referiert, auf die sie sich in der "D. F. B. Gesellschaft" und ihr unermüdetem Engagement für die Förderung der Forschung der Gesellschaft anderer Mitglieder wiederholt und die sie durch ihre Sympathie erworben. Wir wünschen Frau Kalan ein frohes und gesundes Leben.

Schriftf. des Vereins: "Altkonvention aus W. Isarriem", 16. Okt. 1968, 11. 1969, 1969. Herausgeber: "Altkonvention aus W. Isarriem", 16. Okt. 1968, 11. 1969, 1969. Herausgeber: "Altkonvention aus W. Isarriem", 16. Okt. 1968, 11. 1969, 1969.

Veranstaltung: "Altkonvention aus W. Isarriem", 16. Okt. 1968, 11. 1969, 1969. Herausgeber: "Altkonvention aus W. Isarriem", 16. Okt. 1968, 11. 1969, 1969.

Schriftleitung: Hr. Hans Nessler, 1968 Thema, 1969 Thema, 1969 Thema.

Die hier veröffentlichten Mitteilungen sind die Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für die Geschichte der Isarriem und Isarriem. Die Mitteilungen sind die Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für die Geschichte der Isarriem und Isarriem.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 6

1969

Jahrgang: 3

Die vier rheinisch-westfälischen Ahnenkreise der Hamburger Ringel.

Karl-Erbert Schultze, Hamburg.

In den Jahren 1907 bzw. 1914 heirateten zwei Brüder M ü l l e r ¹⁾ zwei Schwestern R i n g e l, deren Vater (6) Friedrich Wilhelm II R i n g e l 1850 in St.Georg vor Hamburg geboren wurde. Seine Eltern indes stammten aus dem Rheinland. Ihr rheinisch-westfälisches Blutserbe lebt im agnatischen Stamm wie in zahlreichen Töchterstämmen.

Als (12) Friedrich Wilhelm I R i n g e l nach Hamburg kam und 1842 da Bürger wurde, fand er bereits seinen um zehn Jahre älteren Bruder vor, nämlich Eduard R i n g e l (1796-1878), den Gründer der 1968 gerade 150 Jahre alten Firma Ed. Ringel u.Co.

(12) Friedrich Wilhelm R i n g e l hatte 1843 in Barmen (13) Adelheid S i e p e r m a n n geheiratet. Die beiderseitigen Elternpaare bilden die Probanden der hier vorgelegten, recht verschiedenartigen vier Ahnenlisten :

24 R i n g e l , Johann Melchior, * 1766, aus Lennep	- Sektor J
25 K a m p m a n n , <u>Helena</u> Catharina, * 1765, aus Bochum	- " K
26 S i e p e r m a n n , Christian Engelbert, * 1795, aus Wupperfeld "	L
27 L e h m b a c h , <u>Caroline</u> Elisabeth, * 1798, aus Wupperfeld	" M

¹⁾ 2a und 2b der AL der beiderseitigen Kinder, vgl. meine Arbeit "Ahnenliste der Vettern und Basen Müller" in "Mitteil.d.niederl.Ahnengemeinschaft e.V.", Bd.3 H.1 (Hamburg 1964) S.2 ff.

Ahnenliste des Johann Melchior Ringel, * 1766 (Ahnensektor J)
=====

Diese AL wurzelt fast ausschließlich in und um Lennep. Sie hat nur zwei kleine Einsprengel aus den nahen Orten Radevormwald (die R i n g e l selbst) und Schwelm (S c h n e i d e r). Aufbauend auf Generation IV der Gesamtzählung ¹⁾ ist die AL bis zur 16er Reihe vollständig. Aus der 32er Reihe sind noch 20 Ahnen um 1600 bekannt, allerdings ein Teil davon mit vorsichtig gesetzten Fragezeichen. Mit einzelnen Ahnen führt die Liste bis in die XIV. Generation der Gesamtzählung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 6

1969

Jahrgang: 3

Die vier rheinisch-westfälischen Ahnenkreise der Hamburger Ringel.

Karl-Erbert Schultze, Hamburg.

In den Jahren 1907 bzw. 1914 heirateten zwei Brüder M ü l l e r ¹⁾ zwei Schwestern R i n g e l, deren Vater (6) Friedrich Wilhelm II R i n g e l 1850 in St.Georg vor Hamburg geboren wurde. Seine Eltern indes stammten aus dem Rheinland. Ihr rheinisch-westfälisches Blutserbe lebt im agnatischen Stamm wie in zahlreichen Töchterstämmen.

Als (12) Friedrich Wilhelm I R i n g e l nach Hamburg kam und 1842 da Bürger wurde, fand er bereits seinen um zehn Jahre älteren Bruder vor, nämlich Eduard R i n g e l (1796-1878), den Gründer der 1968 gerade 150 Jahre alten Firma Ed. Ringel u.Co.

(12) Friedrich Wilhelm R i n g e l hatte 1843 in Barmen (13) Adelheid S i e p e r m a n n geheiratet. Die beiderseitigen Elternpaare bilden die Probanden der hier vorgelegten, recht verschiedenartigen vier Ahnenlisten :

- | | | |
|----|---|------------|
| 24 | R i n g e l , Johann Melchior, * 1766, aus Lennep | - Sektor J |
| 25 | K a m p m a n n , <u>Helena</u> Catharina, * 1765, aus Bochum | - " K |
| 26 | S i e p e r m a n n , Christian Engelbert, * 1795, aus Wupperfeld | " L |
| 27 | L e h m b a c h , <u>Caroline</u> Elisabeth, * 1798, aus Wupperfeld | " M |

¹⁾ 2a und 2b der AL der beiderseitigen Kinder, vgl. meine Arbeit "Ahnenliste der Vettern und Basen Müller" in "Mitteil.d.niederl.Ahnengemeinschaft e.V.", Bd.3 H.1 (Hamburg 1964) S.2 ff.

Ahnenliste des Johann Melchior Ringel, * 1766 (Ahnensektor J)
=====

Diese AL wurzelt fast ausschließlich in und um Lennep. Sie hat nur zwei kleine Einsprengel aus den nahen Orten Radevormwald (die R i n g e l selbst) und Schwelm (S c h n e i d e r). Aufbauend auf Generation IV der Gesamtzählung ¹⁾ ist die AL bis zur 16er Reihe vollständig. Aus der 32er Reihe sind noch 20 Ahnen um 1600 bekannt, allerdings ein Teil davon mit vorsichtig gesetzten Fragezeichen. Mit einzelnen Ahnen führt die Liste bis in die XIV. Generation der Gesamtzählung.

Im Kern sind die meisten Ahnenfamilien Besitzer von Schmelzköhlen, d.h. Hammerherren und Kaufleute. Dagegen treten vereinzelte Schlächter (F i n f e l und Tuchbereiter (v o n P o l h e i m) auf, während ein Stamm von Müllern und Fuhrleuten (F u h r m a n n) die Transportfirma für die Verananten der heimischen Eisenindustrie stellte. - Die Bedeutung der Familien wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß ein Großteil von ihnen das Amt des Schöffen bekleidete. Die hervorragendsten Ahnenstämme sind die der Messermacher S t u r s b e r g und der Hammerherren H a s e n c l e v e r . Neben anderen Werken lieferten zu den Ergebnissen eigener Kirchenbuchuntersuchung insbesondere die gar nicht hoch genug einzuschätzenden Arbeiten und Auskünfte meines Freundes Erwin Stursberg ²⁾ überaus wertvolle Ergänzungen für den gleichnamigen und die versippten Ahnenstämme. Weitere Anregungen gaben die AL Feder ³⁾ und das Verbandsblatt der Hasenclever ⁴⁾.

1) Vgl. "Mitteil.d.Niederl.Ahnengemeinschaft e.V." Bd 3 S.5-8, Azi 2a/3a und 2b/3b.

2) Ernst Erwin Stursberg, "Die Stursberg, Storsberg, Stossberg, Stosberg, Stoesberg, von Stursberg bei Lüttringhausen", Görlitz (C.A.Starke) 1939. Ders., "600 Jahre Stursberg. Aus d.Gesch.e.berg.Familie", Remscheid-Lüttringhausen 1963, hierfür besonders S.37 u.40/41.

3) Hugo Werner Feder, "Ahnenliste Feder" (SA aus 4).

4) Verbandsblatt der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann, Görlitz (C.A.Starke) 1934.

AL Müller (24)

IV

- 24 R i n g e l, Johann Melchior, * (Remscheid-)Lennep 1706 Nov.17.-21., † Bochum 1830 Okt. 24. = 27., Bürger, Kaufmann und Weinhändler ebd., Ⓞ Bochum 1789 Juli 21. Helene Catharina K a m p m a n n (K.25).

V

- 48 R i n g e l, Johann Daniel I, * Lennep 1724 Febr.26. ~ März 6., † ebd. 1792 Nov. 22. = 26., Bürger, Gastwirt und Weinhändler vor dem Lüttringhauser Tor sowie "mehrmaliger Vorsteher" ebd., besuchte 1736 die Lateinschule ebd., Ⓞ Lennep 1750 Mai 12.
- 49 H a s e n c l e v e r, Maria Gerdrut, * Lennep 1724 Okt.1.-11., † ebd. 1790 Juni 25. = 28.

VI

- 96 R i n g e l, Peter III, ~ Lennep 1693 Febr. 24., = ebd. 1730 Febr. 25., Bürger

- Bürger und....auf dem Käsberg ebd.,
⊗ auf dem Käsberg (KB Lennep) 1714 März 28.
- 97 S t u r s b e r g I, Anna Margaretha, * Hintersten Stursberg ("Stoßberg") ~ Lüttringhausen 1688 Febr.29., ⊖ Lennep 1771 Mai 13.
- 98 H a s e n c l e v e r , Caspar, * Herbringhausen 1687 März 26., † Lennep-Hackenberg ⊖ Lennep 1759 April 20., Eingesessener auf Hackenberg, Schöffe in Hückeswagen und in den Fünfzehnhöfen (Amt Bornefeld),
⊗ Hackenberg (KB Lennep) 1718 Juli 30.
- 99 L u c k h a u s , Maria Gertraut, * (Seringhausen) um 1695, † Hackenberg (KB Lennep) 1749 Jan.17.

VII

- 192 R i n g e l, Peter II, ~ Lennep 1666 Dez. 11., ⊖ ebd. 1723 Mai 13.,
Bürger und Schlächter ebd.,
⊗ Lennep 1690 Juli 18.
- 193 v o n P o l h e i m , Gertrud Cecilia, ~ Lennep 1660 Nov. 3., † ebd. 1742 Mai 29.
- 194 S t u r s b e r g I, Johannes, gen.Metzmacher, * (Hintersten Stursberg 1654)...., † auf dem Käsberg ⊖ Lennep 1725 Mai 31., Messermacher und Lennep- auswärtiger Bürger auf dem Käsberg seit 1698, vordem auf dem Hintersten Stursberg, Lehrjunge 1663, ließ 1693 sein Meisterzeichen eintragen,
⊗ (Lüttringhausen) um 1681
- 195 F u h r m a n n , Catharina, * (auf dem Hagen 1663), ⊖ Lennep 1712 Mai 8.
- 196 H a s e n c l e v e r , Arnold II, * (Haddenbrock/Ksp.Remscheid 1643 Dez. 13.), ⊖ Lüttringhausen 1709 Juni 3., Kaufhändler und Hammerherr zu Marscheid 1673, später zu Herbringhausen, Schöffe des Hofgerichts zu Lüttringhausen 1681, 1684, dreimal verhehlicht :
⊗ I Remscheid 1666 Aug. 22. Eva Katharina G a r s c h a g e n,*(Lüttringhausen 1646)....., † Marscheid 1672 März 14., ⊖ Lüttringhausen 17., T.v. Gödert G., Bürger zu Lennep, und...N.N.,
⊗ III Lüttringhausen 1704 Dez.9. Christina M e e s e, *...um 1650, † (Burscheid) nach 1715, dreimal verhehlicht:
sie ⊗ I...um 1690 Wilhelm H e r m e s, *...(1650)...., † auf dem Schellenberg (ref.KB Solingen) 1704 Jan.15., lebte ebd.,
sie ⊗ III Burscheid 1712 Jan.28. Arnold S c h m i t z, *...(1651)...., ⊖ Burscheid 1715 Dez.22., Schöffe des Gerichts Lützenkirchen zu Burscheid in der Arendsmühle,
⊗ II Lüttringhausen 1673 Nov. 22.

- 197 F r i e l i n g h a u s, Gertrud, * Lennep 1650 Nov. 21., = Lüttring-
hausen 1702 Okt. 13.
- 198 L u c k h a u s, Engelbert, * (Luckhausen 1653)..., † (Seringhausen)
= Lüttringhausen 1725 Mai 9., Hofesscheffe des Kirchspiels Lüttring-
hausen, lebte mind. 1697-1707 auf Seringhausen, vordem (1699, 1697)
auf dem Spiecker,
⊗ Lüttringhausen 1688 Dez. 8.
- 199 P l a t t e, Marie, * auf dem Spiecker (1660)..., † Seringhausen
= Lüttringhausen 1720 April 22.

VIII

- 384 R i n g e l, Peter I (vulgo W i t t e), * Radevormwald (1639)...
= Lennep 1692 Aug. 12., Bürger und Schlachter bzw. Fleischhacker 1673
Aug. 12., Ratsherr bis 1674, Bürgermeister 1659 und 1664 und Stadt-
richter 1661 und 1665 ebd., zweimal verehelicht :
⊗ II Lennep 1686 März 3. Anna a u f d e m U f e r, * ebd.(1648)...,
= ebd. 1723 Febr. 4., T.v.Peter a u f d e m U f e r (= Lennep
1673 Jan. 29.), Bürger ebd., und ...N.N.,
sie ⊗ II Lennep 1706 Juli 21. Johannes R i n g e l, *...(1649)...,
= Lennep 1719 Juni 8., er ⊗ I...um 1680...N.N.,
⊗ I Lennep 1659 April 23.
- 385 B e c k h a u s, Margarethe, * (Lennep 1633)..., = ebd. 1685 Aug. 12.,
1662 Dez. gen.
- 386 v o n P o l h e i m, Gerhard/Gerrit, * (Lennep) um 1630, = ebd. 1689
zw. Aug.14.u.Okt.8., Tuchbereiter ebd., 1662 Dez. u. 1673 Aug.12.gen.
⊗ Lennep 1658 Sept. 25.
- 387 S c h n e i d e r, Agnes, * Schwelm (1637)..., † Lennep 1715 Mai ?,
1662 Dez. und 1673 Aug. 12. gen.
- 388 S t u r s b e r g I, Franz, gen. Syrach bzw. Metzmaker, *... um 1610,
† (Hintersten Stursberg) vor 1685 April 15. (? 1680), Messermacher
und Lenneper auswärtiger Bürger ebd. 1662 Dez. und 1663 Aug.12.gen.,
besaß den väterlichen Kotten um 1670, vordem einen Schleifkotten im
oberen Morsbachtal (unterhalb Spelsberg, um 1670 veräußert), leistete
1666 den Huldigungseid,
⊗ (Lüttringhausen) vor 1646
- 389 G r o t e, Giert, *...(1620)..., † Hintersten Stursberg = Lüttring-
hausen 1685 April 15.
- 390 F u h r m a n n, Martin,* (Hermannsmühle 1621)..., † ebd.1674 April...
= Lüttringhausen Mai 1., Eigenmüller auf der Hermannsmühle 1670-1674,
lebte 1662 Dez.auf dem Gute auf dem Hagen, Lenneper Außenbürger z.B.

- 1673 Aug. 8.,
⊗ (Lüttringhausen 1650 Jan.)...
- 391 a u s d e r B e e c k, Stiene, * (in der Beeck 1624 Jan.)...,
† (Hermannsmühle) 1724 April .. ⊖ Lüttringhausen Mai 1., 1662 Dez. gen.
- 392 H a s e n c l e v e r, Arnold I, * (Remscheid 1617 Febr. 18.),
† Haddenbrock ⊖ Remscheid 1694 Aug. 25., lebte in der Haddenbrock,
⊗ ...um 1639
- 393 N. N....,*... (1617)...., ⊖ Remscheid 1657 Okt. 12.
- 394 F r i e l i n g h a u s, Dietrich, *...(1605)...., ⊖ Lennep 1681 Jan.
2., Bürger z.B. 1673 Aug. 12. und Handelsmann, Stadtleutnant (mind.
1677 ff), vordem Stadtfährnich (mind. 1664-1673) ebd.,dreimal
verehelicht:
⊗ I (Lennep) um 1630 mit... N.N.,
⊗ III Lennep 1664 Sept. 10. Anna Margaretha S e r i n g h a u s e n,
*..., † (Lennep) nach 1673 Aug.12., T.v....S. (1664 tot), hess.
Kapitänleutnant zu (Lennep), und ...N.N.,
⊗ II (Lennep) um 1645
- 395 (S t u r s b e r g II), Anna, * (Lennep 1620)...., ⊖ ebd. 1664 März 18.
- 396 L u c k h a u s e n, Johannes, * (Luckhausen 1614)...., † ebd.
⊖ Lüttringhausen 1704 April 20., lebte zu Luckhausen,
⊗ (Lüttringhausen 1639)...
- 397 W i n d g a t (t) e n, Catharina, *...(1619)...., † Luckhausen
⊖ Lüttringhausen 1694 Febr. 14.
- 398 P l a t t e, Lutter II, *...(1616)...., † auf dem Spiecker ⊖ Lüttring-
hausen 1686 Nov. 1., Schöffe des Hoh- und Hofgerichts ebd., lebte
auf dem Spiecker ebd.,
⊗ (Lüttringhausen) vor 1656.
- (?) 399 N.N., Trin, *...(1615)...., † auf dem Spiecker ⊖ Lüttringhausen
1681 April 15.

IX

- 768 R i n g e l, Diederich, * (Radevormwald) um 1610, † (Lennep) vor 1674,
Bürger ebd., noch 1663 Jan. 22. Bürger zu Radevormwald,
⊗...um 1635
- 769 N.N., (Christine), *...um 1615, ⊖ (Lennep 1687 Febr. 28.).
- 770 B e c k h a u s, Diedrich, *...(1597)...., ⊖ Lennep 1682 Mai 5.,
Bürger ebd., 1662 Dez. und 1673 Aug. 12. gen., zweimal verhehlicht :
⊗ II (Lennep)...Cornelia/Nell N.N., *..., †...,
⊗ I (Lennep) um 1630
- (?) 771 N.N., Gertrud/Gierd, *...(1604)...., ⊖ Lennep 1669 Mai 2., 1662 Dez. gen.

- 772 v o n P o l h e i m, Henrich, *...um 1600, † (Lennepe) vor 1650,
Bürger ebd., 1662 Dez. tot,
⊗ ...um 1630
- 773 N.N., Anna Gertrut, *...um 1610, ⊖ Lennep 1691 Dez. 25. oder 26.,
1662 Dez. und 1673 gen.
- 774 S c h n e i d e r, Johann, *...um 1605, † (Schwelm) vor 1650 Sept. 25.,
Bürger, Rentmeister und Ratsverwandter ebd.
- 776 S t u r s b e r g I, Sirach, * (Bernds Stursberg) um 1575, † (ebd.)
vor 1641, Beerbter ebd., erwarb noch 1623 einen Hammer- und Schleif-
kotten am Hermannsmühlenbach (von Peter G o l d e n b e r g erbaut,
nach ihm selbst "Syrachskotten" gen.) und besaß ein Viertel von dem
Landgut auf Bernds Stursberg,
⊗ (Lüttringhausen) um 1600
- 777 (G o l d e n b e r g),..., *..., †...
- 780 F u h r m a n n, Peter IV, * (Hermannsmühle 1600)..., † ebd. ⊖ Lütt-
ringhausen 1673 Febr. 26., Lennep Außenbürger (1622 Dez. gen.)
und bis 1670 Eigenmüller auf der Hermannsmühle, um die er 1643 und
noch 1654 mit der Stadt Lennep prozessierte,
⊗...(1620)...
- (?) 781 N.N., Trin/Catharina, *...(1599)..., † auf der Hermannsmühle ⊖ Lütt-
ringhausen 1675 März 25., 1662 Dez. gen.
- (?) 782 a u s d e r B e e c k, Teilen, *...um 1590, † (in der Beeck 1634)...,
Krämer ebd.,
⊗ (Lüttringhausen) um 1615
- (?) 783 N.N., Cilly, *...(1589)..., † in der Beeck ⊖ Lüttringhausen 1672 Okt. 30.
- 784 H a s e n c l e v e r, Johannes, *...um 1585, † (Remscheid-Hadden-
brock)..., Schöffe ebd., zweimal verehelicht :
⊗ I...um 1610 Catharina W ü s t e n h a g e n, *...um 1590,
† (Remscheid-Haddenbrock) um 1615,
⊗ II (Remscheid) um 1616
- 785 z u m H a s t e n, Anna, *...(1598 Okt.)..., ⊖ Remscheid-Hasten
1686 März 6.
- (?) 790 S t u r s b e r g II, Franz, * (Bernds Stursberg) um 1565, † (Lennep)
nach 1633, Kaufmann und Ratsschöffe ebd., 1598, 1601, 1632 u. 1634
gen., S.v. Theiß St. II und Enkel von 3 104 Bernd St. I,
⊗ (Lennep) um 1600
- ? 791 (V o m) H a g e n, Anna, *...um 1575, † (Lennep)...
- (?) 792 a u f L u c k h a u s e n, Henrich, *...um 1585, †...nach 1653,
als alter Mann gen. 1654.
- (?) 796 P l a t t e, Lutter I, *...um 1590, †...nach 1662, Lennep Außen-

bürger 1662 Dez. gen.,

☞ ... um 1610

- (?) 797 W.W., Ließren, *...um 1595, †...nach 1662, Lenneper Außenbürgerin, 1662 Dez. gen.

X

1552 S t u r s b e r g I, Nolze II, * (Stursberg) um 1535, † (ebd.) um/nach 1602, Metzmakermeister 1597, besaß einen Stahlhammeranteil und (mit 3 Brüdern je) ein Viertel des väterlichen Gutes "Bernds Stursberg".

- (?) 1560 a u f d e m H a g e n (1654: H a g e n e r), Peter III, * (auf der Hermannsmühle) um 1570, † (ebd. vor 1655), Eigenmüller auf der Hermannsmühle und Pachtmüller 1601 ff. auf der Halbacher oder Leyer Mühle, urk. gen. 1594 und 1597.

1568 H a s e n c l e v e r, Wilhelm, *...um 1565, †...nach 1648, als Schöffe 1649 Juni 15. beurkundet, erbaute den Hof Hasenclever zu (Remscheid), eine 1595 gen. Schießpulvermühle sowie Hammer- und Eisenwerke.

XI

3104 S t u r s b e r g I, Bernd, * (Stursberg) um 1500, † (ebd.) vor 1597, letzter Alleinbesitzer des Landgutes Stursberg, 1547 gen., löste 1563 eine Kirchenrente ab.

- (?) 3120 a u f d e m H a g e n, später V o r m a n n o.ä., Peter II, * (auf dem Hagen) um 1530, † (Hermannsmühle oder auf der Halbach) nach 1602, Fuhrmann und Müller, Scheffe 1597-1603 des Lüttringhauser Landgerichts, Lenneper Außenbürger, erbgesessen auf dem Hagen 1575 u. 1597 gen., besaß (? durch Heirat) ein Gut auf der obersten Halbach (ebenfalls 1575 u. 1597 gen.), Pachtmüller 1597-1601 auf der Leyer Mühle ebd., um 1570 Erbauer und seither Besitzer der Hermannsmühle, für die er 1575 Jan.3. eine Konzession auf 12 Jahre bekam.

XII

6208 S t u r s b e r g I, Nultz I, * Stursberg um 1470, † (ebd.) nach 1541, Besitzer des Landgutes Stursberg, Hohgerichtsscheffe und Brudermeister Unser Lieben Frauen zu (Lennep), 1516, 1521, 1542 gen.

- (?) 6240 a u f d e m H a g e n, Peter I, * (auf dem Hagen) um 1500, † (Hermannsmühle) vor 1596, Müller a.d.Hermannsmühle im Kap. Lüttringhausen, 1571 u. 1573 urk. gen.

XIII

12 416 S t u r s b e r g I, Siebel, * (Stursberg) um 1440, † 1511. Nach 1486, Gutsbesitzer ebd., 1487 einer der 11 besteuertesten Stursberghäuser Kirchspielsleute, die zu einer Goldmarkmaline mit H. Wilhelm beisteuerten (er selbst mit dem nächsten Teil). 1497 eine Kirchenrente zum Gedächtnis seines Vaters.

XIV

24 832 S t u r s b e r g I, Winolt, *...um 1400, † (Stursberg) um 1450, Gutsbesitzer 1435 und Tuchhändler ebd., kaufte Tuch. 18 K. 14., gehörte vermutlich zu den sogen. "kleinen Leute" der Hans.

Ahnenliste der Helena Kampmann, * 1765 (Ahnensektor K)

Diese Ahnen wurzelten auf der Schwertseite ganz in Bochum, und zwar mit den Kupferschlägern K a m p m a n n und den Rentmeistern D r u c k p und K r u s e. Etwas bunter ist die Spindelseeite. Während die Gastwirte W o m S c h e e in Wichlinghausen kleinbäuerlichen Einschlag aus dem Ksp. Wenzern erhielten, brachte der Sohn eines Bürgermeisters der Freiheit Blackenstein, (206) W y l i c h, einen katholischen Einschlag nach Schwelm, wo er in die Bürgermeisterfamilie L a c k m a n n einheiratete.

Die Ungunst der Quellenlage ließ diese AL nicht besser wachsen. Fehlt doch schon eine der beiden väterlichen Urgroßmütter (201), weil die Traurkunde des Agnaten sie verschweigt. Auch stand mit Darpe ¹⁾ nur eine einzige brauchbare Druckveröffentlichung zur Verfügung.

1) Franz Darpe, "Geschichte der Stadt Bochum...", ebd. 1894, hierfür S. 385 u. 401 ff.

K

IV

AL Müller (25)

25 K a m p m a n n, Helena Catharina, * Bochum 1765 April 10. ~ 17., † ebd. 1846 April 20. = 24.,
⊗ Bochum 1789 Juli 21. Johann Melchior R i n g e l (J. 24).

V

50 K a m p m a n n, Moritz/Mauritz Diederich, ~ Boc um 1736 Nov.2., † ebd. 1810 März 19. = 21., Bürger und Kupferschläger, Fabrikant und Kaufmann am Markt, sowie Senator (Ratsherr) 1786-1809 ebd., besaß 1791 einen Acker in der Feldmark ebd., zweimal verhehlicht :

II Bochum ... Maria Maria Richmuth Buchholtz,
* Bochum ... Juli 17. † Bochum 1794 Juli 15. = 18., T.v. Johann
Peter ... B. (S.S. Bürgermeisters und Richters zu Lennep Peter B.,
1744 ... Lennep ... (prokl. Lennep 1734 Sept. 29. ff) Clara
Richmuth ... T.v. Johann Peter T., Kaufmann zu Barmen und
Kirchherr der Luth. Gem. in B. zu Schwelm,
= I Bochum 1793 Aug. 5.

51 vom Scheele I, Maria Catharina, ~ Bochum 1732 Jan. 28., † ebd. 1777
Aug. 21. (Luth. K.) Sept. 5.

VI

100 Kampmann, Johann Friedrich Wilhelm, ~ Bochum 1703 April 9., † ebd.
1781 Jan. 1. = 4., Bürger und Pufferschläger am Markt ebd.,
⊗ Bochum 1771 Dec. 18.

101 Druský, Catharina Sybilla, ~ Bochum 1702 Juni 22., † ebd. 1758
Sept. 13.

102 vom Scheele I, Wilhelm, * (Wichlinghausen bzw. Schwelm 1690)...
† Bochum 1751 Febr. 23., Bürger 1731, Wirt und Tabakhändler ebd.,
(? vordem zu Schwelm),
⊗ Schwelm (Luth. K.) 1723 Jan. 27.

103 Wylich, Catharina Maria, * (Schwelm 1689)..., † Bochum 1774
Nov. 21. = (Luth. K.) 24.

VII

200 Kampmann, He(i)nrich, *... um 1665, = Bochum 1709 Dez. 22.,
lebte ebd., zweimal verheiratet:
⊗ I (Bochum) um 1690 Catharina Buchdreiß, * (ebd.) um 1665,
= ebd. 1698 Aug. 3., T.v. (Conrad) B.,
⊗ II Bochum 1700 Juli 10. mit... N.N.

202 Druský (Trasky), Gregor, *... (1670 Nov.)..., = Bochum 1744 Febr. 16.,
Bürger 1699 und Rentmeister seit mind. 1717, Stadtrat und Kämmerer
(seit 1733) ebd.,
⊗ Bochum 1698 März 4.

203 Kruse, ... (1698: "jüngste Tochter der Witwe Krüsin"), * (Bochum)
vor 1675, † (ebd.) nach 1749.

204 vom Scheele I, Johannes, * (Mülinghausen) um 1650, † Schellenbeck
= Schwelm (Luth. K.) 1719 Okt. 19., ... zu Wichlinghausen,
⊗ Schwelm (Luth. K.) 1678 Nov. 22.

205 Folcken, Gertraud, * (ESborn/Ksp. Wengern) um 1650, † Wichling-
hausen = Schwelm (Luth. K.) 1718 Aug. 22.

- 206 W y l i c h, Arnold, * Blankenstein/Kr.Bochum um 1655, † (Schwelm, kathol. K.) vor 1723, Bürger 1681 Jan.2., Kaufmann und Ratsverwandter, Kirchenmeister der Röm.-kathol.Gemeinde ebd.,
⊗ Schwelm (Luth.K.) 1680 Aug. 8.
- 207 L a c k m a n n, Anna Catharina, * (Schwelm) um 1660, ⊖ ebd. (Luth.K.) 1729 Febr. 15.

VIII

- 400 K a m p m a n n, (Johann), *... , † (Bochum) vor 1693 März 20.,
⊗...N.N., *... , ⊖ Bochum 1695 März 20.
- 406 K r u s e, Peter II, *...um 1640, † Bochum 1677 April 30. ⊖ (Luth.K.) Mai 5., Stadtrechtsmeister und Provisor ebd.,
⊗... um 1660
- 407 B o d d e, Anna, *...um 1640, ⊖ Bochum (Luth.K.) 1711 Nov. 16.
- 408 v o m S c h e e I, Peter, *...um 1620, ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1675 Nov.11.,
Bürger und ...-Meister ebd.,
⊗...vor 1654 (wahrscheinlich schon mind. 1648)
- ? 409 N.N., Agnes, *...um 1625, ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1673 Juni 1.
- 410 F o l c k e n, Johann, *...um 1610, † (ERborn/Ksp.Wengern) vor 1679, lebte ebd.
⊗ (Wengern) um 1630
- 411 L a s b e c k, Catharina, *...(1610)... , ⊗ (ERborn) ⊖ Wengern/Ruhr,
(⊗ oder) ⊖ 1694 März 25., hatte 19 Kinder.
- 412 W y l i c h, Georg, röm.-kathol., *...um 1625, † (Blankenstein/Kr.Bochum) vor 1680 Aug.8., Bürgermeister der Freiheit Blankenstein,
⊗...um 1650 mit N.N.
- 414 L a c k m a n n, Hildebrand, *...um 1620, ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1685 Okt. 16., Bürgermeister (mind.schon 1658 Mai) ebd., zweimal verheiratet :
⊗ II Schwelm (Luth.K.) 1666 Okt. 7. Margaretha A l h a u s, * (ebd.) um 1630, ⊖ ebd.(Luth.K.) 1696 Dez.12.,(sie ⊗ I...Henrich (M e n c k e n), *... , †...vor 1666 Oktober, Gerichtsschreiber zu...),
⊗ I (Schwelm) 1646...
- 415 N.N., Maria, *...um 1625, ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1666 März 4.

IX

- (?) 812 K r u s e, Peter I, *...um 1590, † (Bochum)... , Bürger 1617 ebd.
- 828 L a c k m a n n, ..., *...um 1590, † (Schwelm)... , Bürgermeister ebd.,
⊗ (Schwelm) um 1615
- ? 829 S c h ö n e, Apollonia, *...um 1595, † (Schwelm)...

(Fortsetzung folgt)

(Anschrift des Verfassers: Karl-Egbert Schultze, 2 Hamburg 74, Schlankenkoppel 15).

Die Vorfahren der Anna Clara Elisabeth Westecker

Dr.H.Nessler

Fortsetzung v.Nr. 3/68

Der in dem Adreßkalender von 1855 bei der Elberfelder Post genannte Wagenmeister W.Westecker mußte der Bruder der in der Überschrift genannten A.Cl.E.Westecker sein. Jetzt hatte ich einen zeitlichen Anhaltspunkt, um in den Elberfelder Kirchenbüchern zu suchen. Aber ich konnte in den sehr umfangreichen KB (lutherische und reformierte) den Namen Westecker nicht entdecken. Auch in der Postgeschichte am Niederrhein und in der von Wuppertal war der Name Westecker nicht enthalten.

Gerade die in Frage kommenden Jahre von 1790 bis 1840 waren für die Post in Rheinland und Westfalen ziemlich wechselvoll. 1782 entstand die erste Postwagenverbindung von Hamm/Westf. nach Elberfeld. Nach der Besetzung der Rheinlande und Westfalen durch die Franzosen kam die Post unter französische Verwaltung, nach 1813 wurde die Strecke Hamm - Elberfeld bis Schwelm preußisch und von da bis Elberfeld führen rheinische Postwagen.

Außer dem Wagenmeister in Elberfeld hatte ich bis jetzt über die Westecker nichts feststellen können. Ich wußte auch nicht, wo ich sonst noch hätte nachsehen können. Nur ein glücklicher Zufall konnte weiterhelfen.

Einige Jahre später hatte ich in anderer Angelegenheit im Personenstandsarchiv in Brühl bei Köln im Schloß Augustsburg zu tun. Von Elberfeld waren alphabetische Register der Kirchenbücher vorhanden, aber nur von Beginn der KB bis 1809. Als ich nach der Zeit nach 1809 fragte, wurde ich an eine andere Abteilung verwiesen. Hier befanden sich die Standesamtsregister, die nach einem Erlaß von Napoleon von 1809 an für Geburten, Eheschließungen und Todesfälle geführt werden mußten (über die vom Amt ausgestellten Urkunden). Die Register waren in Zehnjahresbänden zusammengefaßt.

In diesen Registern fand ich nun endlich die ersten brauchbaren Anhaltspunkte. Bei den Geburten waren von 1828 bis 1842 10 Geburten Westecker eingetragen. Es waren jedoch nur das Datum und der Name des Kindes angegeben. Im Eheregister konnte ich nichts finden. Auf meine Frage brachte der Archivbeamte einen dicken Band "Register der Heirats-Verkündigungen Elberfeld".

Hier fand ich den Verkündschein Nr.63, ein ausgefüllter Vordruck:

"Im Jahre 1828, am zweiten Sonntage des Monats Februar, vormittags 11Uhr, habe ich Friedrich Brinkmann, Beigeortneter der Samtgemeinde Elberfeld vor dem Haupteingange des Gemeindehauses das Eheverlöbniß verkündet, welches zwischen 1.) dem am neuen Markt wohnenden Postwagenmeister Caspar Wilhelm Westecker, großjährigen ehelichen Sohn des in Brüninghausen bei Dortmund

gestorbenen Schirrmeisters Caspar Westhecker und der in Hamm gestorbenen Maria Catharina Berchmann und 2.) der in Dortmund wohnenden Caroline Wilhelmine Henriette Buß, großjährige Tochter des dort gestorbenen Bäckers und Wirths Heinrich Zacharias Buß und der dort wohnenden Johanna Carolina Holthoff gegenseitig abgeschlossen ist. Es wurde dieses erste, laut und vernünftig abgelesene Aufgebot am Haupteingang hiesigen Gemeindehauses angeschlagen und über den ganzen heutigen Akt gegenwärtige Urkunde aufgenommen". Das zweite Aufgebot wurde am 3. Sonntag im Februar in der gleichen Weise verkündet. Die Hochzeit war in Dortmund.

Wenn der Heiratskandidat Caspar Wilhelm Westhecker der Bruder der Anna war, dann mußten dessen Eltern Caspar W. und Maria Catharina Berchmann auch die gesuchten Eltern sein. Wohl war in den Familienüberlieferungen und im Aufgebot in Dortmund der Vorname des Vaters mit Heinrich angegeben. Da er aber, wie bei seinem Taufeintrag später festgestellt wurde, drei Vornamen hatte - Johann Caspar Heinrich -, ist es leicht möglich, daß einmal der eine, das andere Mal der andere Vorname eingetragen wurde.

Nun waren die Eltern gefunden und es war nicht allzu schwierig für meinen befreundeten Familienforscher, den Anschluß nach Brackel in den dortigen KB zu finden. Aber wann und wo waren die Kinder geboren und wo war der Vater als Schirrmeister gewesen? Im Verkündschein von Elberfeld war als Sterbeort für ihn Brüninghausen bei Dortmund angegeben. Zur Zeit seines Todes (vor 1828) war Brüninghausen keine selbständige Kirchengemeinde, es gehörte damals zur Reinoldigemeinde Dortmund. In Dortmund schaute ich zunächst nach dem Heirats- eintrag des Sohnes, dessen Elberfelder Verkündschein oben mitgeteilt wurde. Im KB stand folgender Eintrag: Reinoldi 9.3.1828 Wilhelm Westhecker, Postwärter in Elberfeld, Alter 35 Jahre, Vater Schirrmeister Caspar Westhecker in Wesel, und Caroline Busch, 30 Jahre, Tochter des gestorbenen Zacharias Busch, Küfer. Der Eintrag stand in einem vorgedruckten Register. In den Spalten für die Zustimmung zur Heirat stand bei dem Bräutigam der Vater (der also danach noch lebte! ,während er vorher im Verkündschein als gestorben angegeben war), bei der Braut die Mutter, da der Vater gestorben war.

Wie kann der Vater im Verkündschein in Brüninghausen gestorben sein und kurze Zeit später bei der Heiratseintragung in Wesel noch leben? Die Lösung dieses Rätsels ist mir bis heute noch nicht gelungen. Es besteht wohl ein Zusammenhang zwischen den beim Vater genannten Orten. So war Brüninghausen früher die Poststelle für Dortmund, postalisch hieß es früher Dortmund bei Brüninghausen, und Wesel war Hauptgarrison, der Hamm unterstand, wo der Vater Soldat war, wie nachstehend noch festgestellt wird. Sein Todeseintrag konnte ich in Dortmund nicht finden.

Die Mutter sollte nach dem Elberfelder Verkündschein vor 1828 in Hamm gestorben sein. In den Sterberegistern der luth. Gemeinde in Hamm/Westf. fand ich folgenden Eintrag: "Am 9.6.1801 starb an der Brustkrankheit der Eheleute, des Mousquetiers aus des Majors v. Seel Compagnie Johann Caspar Wilhelm Westhecker und Maria Catharina geb. Bergmann, Tochter Anna Sophia Catharina, 5 Monate." Es handelt sich hier unzweifelhaft um die gleichen Eltern, die im Elberfelder Verkündschein angegeben sind. Im Trauregister fand ich dann noch folgenden Eintrag: "1802, III. Advent. Der Unteroffizier von der Compagnie des Majors v. Seel, hochlöbl. Regiment von Schenk, Caspar Westhecker, gebürtig aus Brackel, Amts Hörde mit Clara Catharina Birkenwirth, gebürtig aus dem Kirchspiel Berge, Amts Hamm. Dim.: Zur Garnisonsgemeinde."

Weitere Eintragungen konnte ich in Hamm nicht finden. Auf Grund der Traueintragung ist anzunehmen, daß die erste Frau kurz nach dem Kinde gestorben ist und Caspar W. kurz danach zum zweiten Mal heiratete.

Die Garnisonskirchenbücher von Hamm (und auch alle anderen) befinden sich in Leipzig bei der Zentralstelle für Genealogie. Von dort wurde noch folgender Eintrag mitgeteilt: "Aufgeboten in Hamm 1796 Unteroffizier Caspar Westhecker aus Brackel von d. Majors von Seel Kompanie und Maria Catharina Bergmann aus Grevel, Amt Unna."

Es kann nun folgende Ahnenreihe aufgestellt werden:

1. W e s t h e c k e r, Anna Clara Elisabeth, gen. Bertha, * (Hamm/Westf. 1.1.1797), ♂ Dortmund 15.5.1826 Matthias Loehr.
(Ihr Bruder Caspar Wilhelm, Wagenmeister bei der Post in Elberfeld)
2. W e s t h e c k e r, Johann Caspar Heinrich, * Brackel (Dortmund) 6.3.1766, † Brüninghausen oder Wesel ? um 1828, Schirrmeister bei der Post, ♂ Hamm/Westf. (Garnisonskirchenbuch) 1796
3. B e r g m a n n, Maria Catharina, von Grevel, Amt Unna, *..., † (Hamm) 1801/02. (Ihre Eltern waren bis jetzt nicht festzustellen).
4. W e s t h e c k e r, Johann Caspar, * Brackel 25.1.1728, † ebd. 26.1.1802, Colon a.d. Westhecke in Brackel (Colon= Pächter der Kommende) ♂ Brackel (luth.) 15.1.1750
5. R u s c h e, Anna Sybille, * Brackel 8.2.1731, † ebd. 16.9.1804.
8. W e s t h e c k e r, Johann Dietrich, * Brackel 1.1.1700, † ebd. 19.2.1764, a.d. Westhecke zu Brackel ♂ (Brackel)....
9. R u s c h e, Margarethe Gertrud, * Brackel 12.2.1702, † ...
10. R u s c h e, Johann Caspar, * Brackel 21.9.1694, † ebd. 2.11.1765, ♂ Brackel 8.12.1730
11. G o t t s c h a l k, Anna Sybille aus Altendorf bei Dellwig

- ? 16. Westhecker, (Arnold ?), 1707 Bauermeister in Brackel.
? 18. Rusche, Johann Caspar, * um 1659, † Brackel 11.11.1727
20. } ω
? 19. } N.N., Christine Margarethe, * um 1662, † Brackel 13.11.1727
21. }
? 32. Westhecker, Melchior, 1682/87 Kirchenmeister in Brackel
? 64. Westhecker, 1615 Kirchenmeister in Brackel. (Clas ?)
 (Westhecker hieß "vor Alters" Heddeking).

Zeitschriftenschau

Archiv f. Sippenforschung 33/69. Gesellschaftskrise u. Familie (Mitgau). Die deutschen bürgerlichen Vorfahren d. dänischen Thronfolgers (Wunder). "Der verfluchte Almanach" (Ewald). Vredeber von Ketelhodt (v. Ketelhodt). Die Untertanen d. Amte Diesdorf i. d. Altmark nach dem Erbregister v. 1585 (Görges). Frühehen i. 17. Jahrhundert (Schuler). Die Völsch i. Niederelsaß (Schmidt-Sibeth). Strafgerichtl. Urteile als genealogische Quelle (Schmidt). Militärpersonen i. d. KB v. Alpenrod/Oberwesterwald (Heimann). Herkunft u. Verwandtenkreis d. Jean Voogelaar aus Amsterdam (Alpermann). Hoya: Geschichtl. Notizen (Strutz). Die hessische Kanzlerfamilie Fabricius u. ihre Nachkommen (Knodt). Genealogische Auswertungen der KB v. Jecha/Sondershausen (Becker). Die Familiennamen aus d. Heiratsbuch d. kathol. Dekanatspfarrei Ostermiething (Erlacher).

Genealogie 3/69. Karl Liebknecht (Euler). Die Inschriften von krautheim (Jagst) und Neunstetten (Kr. Buchen) (Leistikow). Eichsfelder Zuwanderer aus dem Kreis Worbis in Oldenburg-Osternburg i. d. 2. Hälfte d. 19. Jahrh. (Schieckel). Fremde in den Taufregistern v. Oldisleben i. Thüringen 1851-1892 (Bartels).

Familiengeschichtliche Blätter 25/27-1969. Die von Wacholtz (Spruth).

Pfälzische Familien- u. Wappenkunde 9/69. Remling aus Leichelbingen/Edenkoben (Reimar). Taufen Auswärtiger im reformierten KB Edenkoben (Kuby). Die Ahnen der Catherina Lintz (1821-1903) aus Edenkoben (Kuby). Familiengeschichtliche Studien z. Lagerbuch der Gemeinde Impflingen v. 1686 (Kimmel). Schweizer Einwanderer i. Edenkoben (Kuby). Durchreisende, Ortsfremde u. Zugezogene im kathol. KB d. "Münchweiler-Thales" 1685-1779 (Nägele).

Hessische Familienkunde 5/69. Fremde in nachmittelalterlichen Urkunden des Stadtarchivs Siegen (Irle). Alte Bauerngeschlechter in Sehlen auf Grund der Lehnbriefe des Hospitals Haina (Möllers). Hessen werden Rintelner Bürger (Holste). Wiesbadener Bürgeraufnahmen im 18. Jahrhundert (Thomä). Heiraten Auswärtiger in Bensheim (Herrmann). Heiratseinträge der Jahre 1669-1796 in Emmerichenhain im Westerwald (Bonnet). Hessische Wappenrolle : Bernhardt, Frey, Hauschildt, Illert, Lohff, Schepp, Schnakenberg, Schneider 2, Schütz, Sillinger, Völker 2, Wenzel,.

Norddeutsche Familienkunde 1/69. Oldenburger Ausbürger 1607-1646 (Schaub). Über "Die Gräfen v. Schwalenberg" (Berg). Versteckte Schriftumstitel zur Familien- u. Heimatgeschichte insbesondere Niedersachsens (Mitgau). Die Röhr/Roder (Reuer) (Röhr). Deserteure des siebenjährigen Krieges (Meyer). Alte Uetzer Familien (Boe).

Zeitschrift f. Niederdeutsche Familienkunde 2/69. Über die Leitnamen in der dithmarsischen Familienkunde (Freytag). Kirchenstühle u. Begräbnisse zu Heiligenhafen (Petersen). Möllner Soldatenliste u. 18. Jahrhunderts (Prillwitz).

Oldenburgische Familienkunde März 1969. Namensverzeichnis zu Bd.I
Jahrgang 1-5, 1959-1963. (Kaltenberg/Wiepken).

Ostdeutsche Familienkunde 1/69. Das pommersche Adelsgeschlecht Abraham
(Abraham). Die Einwohner des Kr. Demmin i. 17. Jahrh. (Bruhn). Trauungen i. d.
Garrisonsgemeinde Schrimm i. d. Jahren 1835-1850 (Aret). Genealogische Quel-
len i. Böhmen u. Mähren (Büssenschütt). Quellensammlungen d. Forschungsgruppe
Marienbad (Hüttl).

Archiv ostdeutscher Familienforscher 5/68. Die Zobel aus dem Kreis Jauer
u. ihr Verwandtenkreis (Zobel/Stoltzenberg). Stammliste Maaß a. d. Kr. Saatzig/
Pommern (Maaß). Ahnenliste Scherling a. d. böhm. Erzgebirge (Schneider). Unter-
tanenverzeichnisse v. 1797/98 i. Kr. Grimmen/Vorpommern (Bruhn). Ostpreußen-
familien a. d. Kr. Allenstein (Dietrichsdorf). Das Geschlecht (von) Beym aus
Kosel/O. Schles. (v. Uslar-Gleichen). Eine Ahnenliste Leistiko(w) a. d. Kr.
Saatzig i. Pommern (Leistikow). Die Familie Beym aus Tilsit (v. Uslar-Gleichen).
Pahnke i. Kr. Rummelsberg/Pommern (Pahnke).

Registerheft: Inhaltsverzeichnis u. Register zu Bd. III 1964-1967.

Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv 25/68. Die Anders a. d. Kirch-
spiel Benkheim (Preuschhof). Stammfolge Fri(e)derici (Moeller). Familie
Rhenius i. Altpreußen. Familie Sacks(en) i. Königsberg/Pr. (Lemmel). Die
Familie Görlitz i. Königsberg/Pr. (Lemmel). Ahnenliste der Geschwister Kirsch-
nick (Kirschnick). Holdschue aus Neidenburg-Ortelsburg (Moeller). Zur Teil-
liste Wegner, Danzig-Königsberg (Braese). Inhaltsverzeichnis u. Register zu
Bd. 2 1965/68.

(Wie oben) Blätter 6/11-1968. Das Gewerk der Schirr-, Stell- u. Rademacher i.
Liebsmühl 1758-1859 (Bürger). Die evangel. Prediger i. Superintendenturbezirk
Elbing von der Reformation bis 1753 (Müller-Dultz). Die schwäbischen Vorfahren
der ostpreußischen von Königsegg (Diehlmann). Aus den Haus-, Ingrossation-
und Protocoll-Büchern von Königsberg (Pr.) (Müller-Dultz). Wer war Feodor
Olshausen? (Konietzko). Neues über die Familie Dach aus Memel (Bartsch).

Mitteldeutsche Familienkunde 1/69. Leipziger Auswanderer nach Übersee 1850-55
(Klüber). Neues zu Heinrichs Zille Vorfahren (Gleisberg). Angehörige d. vogt-
ländischen Schäfergeschlechts Dietz (Schneider). Namensträger Presch i. d.
Niederlausitz u. i. Kr. Querfurt (Jahr). Über den Wandel der Taufnamen i. d.
O. lausitz 1800-1900 (Meschke). Eibenstocker d. 16. Jahrh. (Sachse). Die Steuer-
pflichtigen v. Stadt, Stift u. Amt Saalfeld i. Jahre 1547 (Frotscher). Die
Huldigungsliste d. Amtes Fischberg (Rhön) v. 1707 (Goller). Hirten u. Schäfer
i. KB v. Mehmeke, Kr. Salzwedel, 1583-1874 (Görges).

Der Märker 1/69. Das westfälische Wirtschaftsarchiv i. Dortmund (Vollmerhaus).
Geschichte der Volksschule Linscheid (Peschke).

2/69. Geschichte der Volksschule Linscheid (Peschke). Garenfelder Markenbuch
(1553-1703) (Voß).

3/69. Der Hof "Wirminghaus" auf Schweflinghausen bei Ruggeberg (Brockhaus).
Geschichte der Volksschule Linscheid (Peschke). Das Garenfelder Markenbuch
(1553-1703) (Voß).

4/69. Soester Testamente (1756-1814) (Mundel). Das Garenfelder Markenbuch
(1553-1703) (Voß).

Die Laterne 3/69. Bonner Ahnen Nr. 54 (Henseler), Nr. 55 (Zettelmeier). Ein
Paket Rechnungen usw. v. Conrad Henselers Erben zu Bonn (Henseler). Lengsdorfer
Sterbefälle v. 1772-1798.

4/69. Nochmals Beethoven-Verwandtschaft (Weffer). Ein Auswanderer schreibt
1850 aus Amerika. Das Taufbuch der Pfarre St. Gangolf zu Bonn v. 1624-1702.
Lengsdorfer Sterbefälle v. 1772-1798.

Düsseldorfer Familienkunde 1/69. Im Namen steckt die älteste Abstammung
unserer Familien (Harth).

Senftenegger Monatsblatt Mai-1968. Register der Orts- u. Personennamen i. Bd. I-V.

Bulletin du Cercle genealogique d'Alsace 3-4/68. Die Vorfahren v. Albert Schweitzer (Lutz). Das Amt Marlenheim-Waselone u. das Notariat Marlenheim, (Fritsch). Beilage: Eine Pfarrfamilie, die Dangler.
5/69. Die Mitglieder des Gerichts von Weißenburg 1468-1598. Die Stamm-Familien von Heiteren /Oberrhein. Auszüge aus Kirchenbüchern u. Notarsakten verschiedener Orte. Spitzennahmenlisten: Nr. 2 Winckler-Vonderweidt.

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins :

- 8.4. 1969 H.Wigger, "Familiengeschichte Wigger".
17.5. 1969 Teilnahme an der Excurtion im Rahmen der Tagung des "Bundes der Familienverbände" in Soest. (Siehe unten).

Tagung des "Bundes der Familienverbände e.V." in Soest vom 16. - 18. 5. 1969.

"Veröffentlichungen und Veröffentlichungsverfahren" war das Hauptthema der Arbeitstagung. Am Freitagnachmittag war eine sachkundige Führung durch bauliche und künstlerische Kostbarkeiten der Stadt Soest. Am Abend empfing Herr v. Elsner die Teilnehmer im Stadtarchiv. Mit Herrn Rupprecht gab er den Gästen anhand der Schätze des Stadtarchivs einen historischen Überblick über die Stadtgeschichte und über die genealogischen Quellen von Soest. Bei einer Excurtion am Samstagnachmittag nach Haus Ruhr bei Schwerte erläuterte Graf v. Stosch den Teilnehmern seine einzigartige Bilder-Ahnentafel. Ein eindrucksvoller Abschluß der Excurtion war eine eingehende Besichtigung der Drüggelter Kapelle, über deren bauliche und kulturhistorische Probleme Herr v. Elsner einen Überblick gab. Unter der Leitung des Vorsitzenden, Herrn Dr. H. F. Friederichs aus Frankfurt, waren die Vormittage und Abende ausgefüllt von zahlreichen Referaten, Diskussionen und Sachdemonstrationen. Abschließend wurde beschlossen, die nächste Jahrestagung 1970 in Ratzeburg unter das Thema der Familienpflege zu stellen. Als Mitglied des Bundes war der "Roland zu Dortmund" mit zahlreichen Mitgliedern auf der Tagung vertreten. E.v.G.

Schriften des Vereins : "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1589-1633), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen". 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeitrag : jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund".
46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252,
Dr. Friedrich Jacobs, Bocaum

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Bulletin du Cercle genealogique d'Alsace 3-4/68. Die Vorfahren v. Albert Schweitzer (Lutz). Das Amt Marlenheim-Wasselont u. das Notariat Marlenheim, (Fritsch). Beilage: Eine Pfarrfamilie, die Dangler.
5/69. Die Mitglieder des Gerichts von Weißenburg 1468-1598. Die Stamm-Familien von Heiteren /Oberrhein. Auszüge aus Kirchenbüchern u. Notarsakten verschiedener Orte. Spitzennahmenlisten: Nr. 2 Winckler-Vonderweidt.

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins :

8.4. 1969 H. Wigger, "Familiengeschichte Wigger".

17.5. 1969 Teilnahme an der Exkursion im Rahmen der Tagung des "Bundes der Familienverbände" in Soest. (Siehe unten).

Tagung des "Bundes der Familienverbände e.V." in Soest vom 16. - 18. 5. 1969.

"Veröffentlichungen und Veröffentlichungsverfahren" war das Hauptthema der Arbeitstagung. Am Freitagnachmittag war eine sachkundige Führung durch bauliche und künstlerische Kostbarkeiten der Stadt Soest. Am Abend empfing Herr v. Elsner die Teilnehmer im Stadtarchiv. Mit Herrn Rupprecht gab er den Gästen anhand der Schätze des Stadtarchivs einen historischen Überblick über die Stadtgeschichte und über die genealogischen Quellen von Soest. Bei einer Exkursion am Samstagnachmittag nach Haus Ruhr bei Schwerte erläuterte Graf v. Stosch den Teilnehmern seine einzigartige Bilder-Annentafel. Ein eindrucksvoller Abschluß der Exkursion war eine eingehende Besichtigung der Drüggelter Kapelle, über deren bauliche und kulturhistorische Probleme Herr v. Elsner einen Überblick gab. Unter der Leitung des Vorsitzenden, Herrn Dr. H. F. Friederichs aus Frankfurt, waren die Vormittage und Abende ausgefüllt von zahlreichen Referaten, Diskussionen und Sachdemonstrationen. Abschließend wurde beschlossen, die nächste Jahrestagung 1970 in Ratzeburg unter das Thema der Familienpflege zu stellen. Als Mitglied des Bundes war der "Roland zu Dortmund" mit zahlreichen Mitgliedern auf der Tagung vertreten. E. v. G.

Schriften des Vereins : "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1589-1633), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen". 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeitrag : jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund".
46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252,
Dr. Friedrich Jacobs, Bochum

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 7

1969

Jahrgang: 3

Die vier rheinisch-westfälischen Ahnenkreise der Hamburger Ringel.

Karl-Egbert Schultze, Hamburg.

(Fortsetzung).

Ahnenliste des Engelbert Siepermann, * 1795 (Ahnensektor I)

Diese Ahnenfamilie stammt aus Schwelm. Erst die drei jüngsten Generationen waren in Wupperfeld als Kaufleute ansässig. Auf der väterlichen Seite kommt ein Kleinbäuerlicher Einschlag aus dem Esp. Wengern an der Ruhr an die sonst meist aus Barmen und seinen späteren Vororten, darunter aus Gemarke abstammenden Ahnen. In den oberen Generationen gibt es auch ziemlich wahrscheinliche Herkunftsfälle aus Elberfeld und Hattingen. Der älteste Ahn dieser Seite findet sich in der X. Generation.

Ganz anders die bis zur XIV. Generation aufsteigende mütterliche Ahnenliste. Die Bleicher und Kaufleute **H ü l s b e r g** lebten zwar auch später in Barmen (Hecklinghausen, Langerfeld, Wupperfeld), stammten indes zuvor aus Lüttringhausen. Erwin Stursberg¹⁾ hält es für sehr wahrscheinlich, daß sie eines Stammes mit den **S t u r s b e r g** waren. Über die Bleicher- und Hofbesitzerfamilie **M ü h l e r** in der Nächstebreckler Bauerschaft kommen mehr und mehr die bedeutenden Hofbesitzerfamilien zwischen Barmen und dem zuständigen Kirchspielort Schwelm auf die Ahnenliste. Viele von ihnen dienten der Gemeinde als Kirchenälteste oder Armenprovisoren. Mit 861 Maria **F r o w e i n**²⁾ kommt dann eine Reihe der bedeutendsten Familien des Landes auf die Ahnentafel. Ihre beiden Eltern kamen aus Elberfeld und waren reformiert. Sie gehörten zum Kreise der Carnahrung und stellten manchen Bürgermeister³⁾. Ein Teil dieses Ahnenkreises stammte zwar zuvor aus Barmen, und die da noch lutherischen **F r o w e i n**²⁾ selbst aus Lennep, die meisten waren aber schon bei ihrem ersten Auftreten gebürtige Elberfelder.

1) Stursberg'sches Familienblatt, 3. Bd H. 2, S. 13 ff, besonders S. 18.

2) Vgl. DGB 83 S. 158 ff. - Auch andere Ahnenfamilien finden sich im IGB, so die **W i c h e l h a u s** Bd 24 S. 284 ff und die **W ü l f i n g** Bd 24, S. 346/9 und S. 417 ff.

3) Dr. Edm. Strutz, Die Ahnentafeln d. Elberfelder Bürgermeister u. Stadtrichter v. 1708-1808, 2. Aufl., = "Bergische Forschungen.." Bd III, Neustadt/Aisch (Degener u. Co) 1963.

L

IV

AL Müller (26)

- 26 S i e p e r m a n n, Christian Engelbert, * Barmen-Wupperfeld 1795
Sept. 7. - 11., † Barmen 1826 Jan. 25., Kaufmann ebd.,
⊙ Barmen-Wupperfeld 1818 Okt. 31. Caroline Elisabeth L e h m b a c h
(M. 27).

V

- 52 S i e p e r m a n n, Johann Engelbert, ~ Barmen-Wichlinghausen (Luth.K.)
1755 Febr. 23., † Barmen 1811 April 4., Kaufmann zu Barmen-Gemarke,
⊙ Barmen-Wupperfeld (Luth.K.) 1784 Dez. 16.
3 H ü l s b e r g, Catharina Elisabeth, ~ Barmen-Wichlinghausen (Luth.K.)
1766 Mai 16., † ebd. 1817 April 28.

VI

- 104 S i e p e r m a n n/ aus dem Siepen, Johann Christian, * Schwelm 1711
Nov. 10. ~ (Luth.K.) 22., † Barmen-Wupperfeld 1795 Aug. 3. = 5., lebte
zu Barmen-Gemarke 1755, 1784, vordem zu Barmen-Wichlinghausen 1755,
⊙ (Wupperfeld) vor 1755
105 E c k e r m a n n, Anna Christina, ~ Schwelm (Luth.K.) 1725 Okt. 11.,
† Barmen-Wupperfeld 1784 Nov. 10.
106 H ü l s b e r g, Johann/Hans Caspar II, ~ Schwelm (Luth.K.) 1734 Juli
11., † Barmen-Wupperfeld 1799 März 5. = (Luth.K.) 9., Bleicher im
Kampe zu Barmen-Wichlinghausen, Kaufmann und Gutsbesitzer ebd.,
⊙ Barmen-Wichlinghausen (Luth.K.) 1763 April 3.
107 M ä h l e r, Catharina Elisabeth, * Oberbarmen ~ Schwelm (Luth.K.)
1732 April 8., † Barmen 1813 Aug. 10.

VII

- 208 a u s d e n S i e p e n, Henrich, * (Schwelm 1661) ..., † ebd.
(Luth.K.) 1731 Febr. 28., lebte (am Hente) ebd.,
⊙ Schwelm (Luth.K.) 1702 Okt. 15. (17.)
209 a m N i e d e r s t e n O s t h o l t I, Enneke/Anna (Gertrud),
* Wengern/Ruhr ~ 1682 Mai oder Juni, = (Schwelm/Luth.K.) 1726 Okt. 25.
210 E c k e r m a n n, Hans Peter III, * (Barmen) um 1695, † (Schwelm)
nach 1725 Okt. 10., lebte (? am Krütbusch) ebd.,
⊙ Schwelm (Luth.K.) 1721 März 6.
211 D i c k e, Anna Margaretha, * (Barmen-)Gemarke um 1695, † (Schwelm)
nach 1725 Okt. 10. († am Krütbusch = Schwelm/Luth.K. 1736 April 6.)
212 H ü l s b e r g, Hans Caspar I, * (Oberbarmen-Hecklinghausen) um 1695,
† (Langerfeld) = Schwelm (Luth.K.) 1740 Sept. 10., lebte zu Langerfeld,

- ⊙ Schwelm (Luth.K.) 1723 Febr. 4.
213 G r ü n e w a l d, Anna Maria, * (Langerfeld/Ksp.Schwelm 1699 Aug.)...
† Schwelm (Luth.K.) 1762 Nov. 27.
214 M ä h l e r, Peter, * (Schwelm 1694 Febr. 7.), ⊙ (Wichlinghausen 1764
Okt. 17.), Bleicher "auf der Stennert" zu Oberbarmen 1741, vordem
auf Hof Wülfing 1739,
⊙ Schwelm (Luth.K.) 1729 März 17.
215 E g e l d i e k I, (Anna) Maria Christina, * (Oberbarmen/Ksp.Schwelm)
"aufm Ufer" (1705) ..., † Oberbarmen auf der Stennert 1741 Sept. 30.

VIII

- 416 i m S i e p e n/ aufm Siepe, Johann II, * ...um 1630, † Schwelm
(Luth.K.) 1701 Aug. 2., lebte ebd., zweimal verhehlicht :
⊙ II Schwelm (Luth.K.) 1666 ...Catrina M e h r e n b e r g, * ...
(1635)..., ⊙ Schwelm (Luth.K.) 1703 März 15., T.v. Johann M. (1666
tot), Bürger ebd., und ... N.N.,
⊙ I (Schwelm) vor 1658
417 N. N. , (Catrina, * ...um 1635, ⊙ Schwelm (Luth.K.) 1665 Mai 5., oder
Nette N.N., ⊙ ebd. (Luth.K.) 1665 Mai 29.).
418 a m N i e d e r s t e n O s t h o l t I, (bis zu seiner Heirat :)
i n O b e r b e c k s B a c k s, Henrich, * Albringhausen (Ksp.
Wengern) (1653) ..., ⊙ Wengern 1691 April 1., lebte ebd.,
⊙ Wengern/Ruhr 1681 Sept. 29.
419 a m N i e d e r s t e n O s t h o l t II, Gertrud, * (Wengern) um
1660, † ... nach 1691 Nov. 24.
420 E c k e r m a n n, Peter II, * ... um 1660, † (Barmen) ⊙ Schwelm
(Luth.K.) 1720 April 4., lebte am Schellenberg zu Barmen,
⊙ Schwelm (Luth.K.) 1677 Okt. 31.
421 v o m S c h e e II, Ursula, * (Schwelm) um 1650, † ebd. (Luth.K.)
1728 Febr. 24.
422 D i c k e, Peter, * ... um 1650, † (Barmen-)Gemarke ⊙ Schwelm (Luth.
K.) 1704 Mai 23., lebte auf der Hohen Mark 1704 bzw. auf der
Schmidtsheide zu (Barmen-)Gemarke, zweimal verhehlicht:
⊙ I...um 1675...N.N.,*...um 1655, ⊙ Schwelm (Luth.K.) 1692 Febr. 16.,
⊙ II Schwelm (Luth.K.) 1694 Sept. 19.
423 a u f d e r F l a n h a r d t, Margarethe, * ...um 1665, † (Barmen-)
Gemarke ⊙ Schwelm (Luth.K.) 1722 Sept. 8., zweimal verhehlicht :
⊙ I(Elberfeld) 1689 ... (prokl.Schwelm/Luth.K. Jan./Febr.) Peter
L e h m b a c h, * in der Lehnbach ..., † (Elberfeld) vor 1694

- Sept. 19., lebte ebd., S.v. Peter L. (1689 tot).
- 424 H ü l s b e r g, Johann/Hans Peter, * (Lüttrinhäusen) um 1660,
⊖ Schwelm (Luth.K.) 1707 Nov. 10., lebte zu Oberbarmen-Heckinghausen,
∞ ... um 1690
- 425 E g e l d i e k II, Maria, * ... um 1665, † Schwelm (Luth.K.) 1712 Juli 4.
- 426 G r ö n e w a l d, Hans Peter, * ... um 1670, † Langerfeld ⊖ Schwelm
(Luth.K.) 1725 Dez. 18., lebte zu Langerfeld, zweimal verehelicht :
∞ II Schwelm (Luth.K.) 1714 April 28. Anna Margaretha M e r g-
l i n g h a u s, * (Langerfeld 1667) ..., † ebd. 1740 Dez. 16.,
T.v. Rbtger M. (1714 tot) zu Langerfeld und ... N.N.,
∞ I ... um 1698
- 427 i m S i e p e n II, Anna Catharina, * ... um 1670, † (Langerfeld)
⊖ Schwelm (Luth.K.) 1711 Okt. 27.
- 428 M ü h l e r, Wilhelm III, * in der Becke um 1630, † ebd. ⊖ Schwelm (Luth.
K.) 1707 Dez. 23., Kirchenältester ebd., besaß seit mind. 1692 März 10.
den väterlichen Hof "in der Becke" in der Nächstebrecker Bauerschaft,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1682 Okt. 15.
- 429 B e c k m a n n, Anna Maria, * (Westkotten) um 1662, † in der
(Mählers-) Beeck ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1719 Mai 15.
- 430 E g e l d i e k I, Hans/Johann Peter I, * (Oberbarmen/Ksp. Schwelm)
"aufm Ufer" um 1675, † (ebd.) nach 1741 Juni 8., lebte ebd. 1729
bzw. zu Barmen-Heckinghausen (Ksp. Schwelm), (1722: gewesener)
Kirchenältester und Armenprovisor der Schwelmer Luth. Gmde,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1702 Okt. 25.
- 431 B r u s e, Catharina, * (Barmen-Heckinghausen) um 1680, † Oberbarmen
Aufm Ufer ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1727 Juni 14.

IX

- (?) 832 i m S i e p e n, Johann I, * ... um 1600, ⊖ Schwelm (Luth.K.) 1657
Jan. 5., lebte zu ... im Ksp. Schwelm.
- 836 i n O b e r b e c k s B a c k s, Jasper, * ... um 1620, † (Albring-
hausen/Ksp. Wengern/Ruhr) nach 1681 Mai, lebte ebd.
- 838 a m N i e d e r s t e n O s t h o l t II, Hans, * ... um 1630,
† (Wengern) vor 1681 Juni, Schäfer ebd.,
∞ (Wengern) um 1655
- 839 N. N., (Catharina), * ... (1629) ..., † oder ⊖ Wengern 1701 Febr. 27.
- 840 a u f d e n E c k e r (m a n n), Johannes, * ... um 1630, † (Barmen)
⊖ Schwelm (Luth.K.) 1666 Juni 8.,
∞ ... um 1655
- ? 841 N. N., Hilken, * ..., † ...

- 842 v o m S c h e e II, Peter, * ...um 1620, = Schwelm (Luth.K.) 1675
Nov. 11., Bürger und ...-Meister ebd.,
∞... vor 1654 (wahrscheinlich schon mind. 1648)
- (?) 843 N.N., Agnes, * ...um 1625, = Schwelm (Luth.K.) 1673 Juni 1.
- 846 a u f d e r F l a n h a r d t, Johannes, * ...um 1630, † ...vor
1690, lebte zu (Elberfeld).
- (?) 852 G r ö n e w a l d, Ambrosius,*...um 1640,†(Schwelm)...,lebte ebd.,
∞ ... um 1665
- 853 N.N., ..., * ..., ? = Schwelm (Luth.K.) 1694 Febr. 9.
- 856 M ä h l e r, Johann, * ...um 1600, † in der Becke = Schwelm (Luth.K.)
1655 Mai 22., Hofbesitzer in der (Vogts-)Becke seit mind. 1639 eb
Kirchenältester der Luth. Gemeinde zu Schwelm,
∞ (Schwelm) vor 1647 Juli 16.
- 857 K e m p e r, Anna, * ...um 1600, = Schwelm (Luth.K.) 1670 Dez. 7.
zweimal verhelicht :
∞ I Schwelm) vor 1628 März 16. Peter V o g t, * (in der Becke)
um 1595, † (ebd.) vor 1647 Juli 16., Hofbesitzer ebd. seit mind.
1628 März 16. nach dem resignierenden Bruder Dietrich II V o g t,
beide wohl Söhne des - ? Vorbesitzers - Dietrich I V o g t).
- 858 B e c k m a n n, Peter II, ref., * (Westkotten) um 1635, † Hof
Wülfig auf der Stennert zu Oberbarmen = Schwelm 1697·Nov. 18.,
saß seit 1676 Okt. 14. auf dem Schwiegerväterlichen Hof Wülfig;
vordem zu Westkotten,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1660
- 859 W ü l f i n g, Enne/Anna, * auf der Stennert (Ksp.Schwelm) um 1635,
† Hof Wülfig auf der Stennert zu Oberbarmen, = Schwelm 1711 Febr.7.
- 860 E g e l d i e k I, Caspar, * (Langerfeld/Ksp.Schwelm) um 1640,
= ebd. (Luth.K.) 1708 Juni 16., (1702: gewesener) Kirchmeister
und Kirchenältester auf dem Ufer ebd.,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1664 ...(Anfang)
- 861 F r o w e i n, Maria, * (Wuppertal-Barmen) um 1643, † Oberbarmen
Auf dem Ufer = Schwelm 1720 Febr. 7.
- 862 B r u s e, Johann, * ...um 1650, † (Barmen-Heckinghausen) vor 1702
Okt. 25., lebte ebd. 1688.
- X
- (?) 1680 v o n d e n E c k e r n, Peter I, * (Hattingen) um 1600, = Schwelm
(Luth.K.) 1654 Sept. 19., lebte (ebd.).
- (?) 1712 M ä h l e r, Wilhelm, * ... (1565)..., † ...nach 1630 März 12.,
zeugte da zu Schwelm.

- 1716 B e c k m a n n, Peter II, * (Barmen) um 1600, † Westkotten ⊂ Schwelm (Luth.K.) 1657 Aug. 13., lebte zu Westkotten, ⊕ ... (1630) ...
- 1717 V o l k w e i n, Catharina, * (Schwelm) um 1610, † (Westkotten) 1675 Febr. 15.
- 1718 W ü l f i n g, Caspar/Jasper, * (Hof Wülfig in Oberbarmen) um 1590, † auf der Stennert zu Barmen (Schwelm/Luth.K.) März 26., Hofbesitzer ebd., Vorsteher des Amtes Barmen und Gerichtsschöffe, ⊕ (Schwelm) 1623 März 27.
- 1719 W o r t m a n n, Anna, * (Hof Riescheid auf der Stennert in Barmen) um 1600, † (Hof Wülfig ebd.) ⊂ Schwelm (Luth.K.) 1676 Aug. 31.
- 1720 E g e l d i e k I, Wolmert/Volmar, * ...um 1610, † (Langerfeld) ⊂ Schwelm (Luth.K.) 1673 Dez. 23., Bauer zu Langerfeld 1634 Juni 10., 1644, 1645 gen.
- 1722 F r o w e i n, Johannes, ~ (Wuppertal-)Elberfeld (Ref.K.) 1608 Jan. 13., † ("auf Furi" zu Barmen) ⊂ Elberfeld 1674 Juni 4., Kauf- u. Handelsherr zu Barmen, Gutsbesitzer 1636 "zur Furth" in Unterbarmen, Kirchmeister und Mitglied des Konsistoriums der Reformierten Gemeinde Elberfeld, ⊕ Elberfeld (Ref.K.) 1631 ...
- 1723 W i c h e l h a u s I, Gertrud, * Elberfeld ~ 1603 März 16., † Barmen ⊂ Elberfeld 1658 Sept. 12.
- XI
- 3432 i n d e r B e e c k, Peter, ev.-ref., * Barmen um 1575, † (ebd.) nach 1616, Hofbesitzer am Schellenberg in Barmen (Luth.Ksp.Schwelm), Garnbleicher "zur Scheuren" (Schüren) ebd., 1605 Mai 8. und 1606 Juni 8. gen., hatte 1617 einen Sitz in der ref. Laurentiuskirche in Elberfeld, ⊕ (Schwelm, Luth.K.) vor 1599 Mai 31.
- 3433 V o g e l, Christina, * (Barmen) um 1575, † (am Schellenberg ebd.) ...
- 3434 V o l c k w e i n, Hermann, * ...um 1580, † (Schwelm) nach 1631, lebte ebd., 1626-1632 gen.
- 3436 W ü l f i n g, Kord, kathol., später ev.luth., * (Hof Wülfig in Oberbarmen) um 1560, † (ebd.) zw. 1593 und 1601, Hofbesitzer ebd., ⊕ (Schwelm) um 1585
- 3437 N. N., Anna, * ... um 1565, † (Hof Wülfig) ...
- 3438 W o r t m a n n, Johann, * ... um 1565, † (Hof Riescheid auf der Stennert in Barmen) ..., saß ebd., ⊕ (Schwelm, Luth.K.) um 1590
- 3439 R i e s c h e i d, Katharina, * (Hof Riescheid auf der Stennert in Barmen) um 1565, † (ebd.) ...

- 3444 F r o w e i n, Kaspar, ev.-luth., später ev.-ref., * Lennep um 1575,
⊖ (Wuppertal-) Elberfeld 1631 Nov.9., Bürgermeister 1618 und Rats-
herr 1619, Bleichereibesitzer und Garnhändler ebd.,lebte seit 1601
ebd.,kaufte 1625 und bewohnte seither den Hof "auf dem Bruch"(jetzt:
Üllendahl Landstraße) als Ruhesitz, Vorsteher der Elberfelder und
Barner "Garnnahrung" 1610,Kirchmeister 1615 der reform.Gmde ebd.,
⊕ Elberfeld 1601 Aug. 1.
- 3445 R i t t e r s h a u s, Gertrud, ev.-ref., * (Hof Furt zu Barmen)
1585 ..., † Elberfeld ⊖ 1665 Dez. 25., zweimal verhehlicht :
⊕ II Elberfeld nach 1634 Johann S c h ö n e b e c k, ev.-ref.,
* Barmen - Elberfeld 1590 März 11., † ebd.⊖ 1653 Aug. 24., Kaufmann
ebd., zweimal verhehlicht :
⊕ I Elberfeld 1619 Juli 24. Anna W i c h e l h a u s,
- Elberfeld 1598 Mai 24.,⊖ ebd.1634 Okt.26., T.v.Anton/Thonis
W., ... ebd., und Katharina K a m p.
- 3446 W i c h e l h a u s I, Johann der Lange, ev.-ref., * Elberfeld um
1565, ⊖ ebd.1629 Nov.15., Bürgermeister 1615, 1617, 1621 ebd.,162
Kirchmeister der reform. Gmde ebd., wohnte in Kipdorf ebd.,
⊕ Elberfeld 1590 Dez. 19.
- 3447 S i e b e l, Ursula, ev.-ref., * (Elberfeld) um 1570,† ebd.⊖ 1613 Mai

XII

- 6864 i n d e r B e e c k, Wilhelm, * (in der Beeck/Ksp.Schwelm,luth.)
um 1540, † (ebd.) vor1586 Mai 9., Garrbleicher und -händler (1565
März 8. gen.) sowie Hofbesitzer ebd.,
⊕ (Schwelm,Luth.K.1570) ...
- 6865 L o, Ursula, * (Barmen) um 1540, † (in der Beeck) nach 1586 Mai 9.,
zweimal verhehlicht :
⊕ II (Schwelm,Luth.K.) 1586 ...Johann E c k s t e i n, * ...,†...
(bei Schwelm) ..., lebte ebd.
- 6866 V o g e l gen. H e l s c h e, Wennemar/Wimar, * Barmen 1536 ...,
† (ebd.) nach 1606 Febr. 27., Garnbleicher "zur Schüren" ebd.,
Schöffe des Hofgerichts,
⊕ ... um 1570
- 6867 z u r S c h ü r e n, Mechtild, * ... um 1540, † (Barmen) ...,
Erbin des Hofes Schüren.
- 6872 W ü l f i n g, Peter II, kath.,(später ev.-ref.),*...um 1530,† (Hof
Wülfing in Oberbarmen 1598)...vor 1601 Febr.7.,erbgesessen ebd.,
1596 Bürgermeister der Freiheit Elberfeld,1575 in die Garnnahrung
aufgenommen,
⊕ (Elberfeld) um 1560

- 6873 W i c h e l h a u s II, Margarethe, ev.-ref., * (Elberfeld) um 1535, † (ebd.) nach 1604 Juli 18.
- 6888 F r o w e i n, Hermann II, ev.-luth., * Lennep um 1540, † (ebd.) um 1595, Hospitalmeister ebd.,
⊗ Lennep um 1570
- 6889 H a m m a c h e r, Margarete, ev.-ref., * (Lennep) um 1545, † (ebd.)...
- 6890 R i t t e r s h a u s, Kaspar, ev.-ref., *...um 1550, † (Hof Furt) ⊖
Elberfeld 1631 Juli 3., Kaufmann und Garnbleicher auf dem Hofe Furt,
Schöffe des freien Hofgerichts, 1599 Bürgermeister d. Freiheit Elberfeld
⊗ (Elberfeld) um 1580
- 6891 T e s c h e n m a c h e r, Anna ev.-ref., * Elberfeld-Mirke um 1555,
⊖ Elberfeld 1634 Jan. 7.
- 6892 W i c h e l h a u s I, Wilhelm, ev.-ref., * Elberfeld um 1532, † (ebd.)
vor 1589, Garnmeister ebd., 1572 und 1579 gen., kaufte 1576 Mai 15.
Haus und Hof "der Solpatt in der Foren", zweimal verhehlicht :
⊗ II...um 1575 Maria z u r L a i e n, *... , † (Elberfeld) vor 1589,
⊗ I ... um 1560
- 6893 z u r L a i e n, Gertrud, ev.-ref., *...um 1535, † Elberfeld vor 1574.
- 6894 S i e b e l, Peter, ev.-ref., * (Elberfeld) um 1535, † ebd. ⊖ 1603
Aug. 15., lebte vorm Ullenberg ebd.,
⊗ (Elberfeld) um 1560
- 6895 N.N., Christine, * ... , † Elberfeld ⊖ 1599 Sept. 12.

XIII

- 13 730 L o, Peter, * ...um 1510, † (Barmen)..., Garnbleicher ebd.,
⊗ (Schwelm, Luth.K.) um 1535
- 13 731 P e i l l, Catharina, ev.-ref., * ...um 1515, † (Barmen)...
- (?) 13 744 W ü l f i n g, Ludger, kath., *... (Hof Wülfing in Oberbarmen) um 1500,
† (ebd.)..., 1526 in Barmen gen.
- 13 746 W i c h e l h a u s II, Kaspar = 13 784 (W i c h e l h a u s I).
- 13 776 F r o w e i n, Peter, ev.-luth., * Lennep um 1500, † (ebd.) um 1580,
Bürgermeister ebd.
- 13 784 W i c h e l h a u s I, Kaspar, ev.-ref., * Elberfeld um 1505,
† (ebd.) um 1575, ... ebd.,
⊗ (Elberfeld) um 1530
- 13 785 N.N., Margarethe, * ... um 1510, † (Elberfeld) ...

XIV

- (?) 27 488 W ü l f i n g, Peter I, kathol., * ... um 1470, † ... , 1506 auf
Hof Wülfing in Oberbarmen.
- 27 552 F r o w e i n, Hermann I, * Lennep um 1470, † (ebd.) vor 1540,

Ratsverwandter und Hospitalmeister ebd.

27 568 W i c h e l h a u s, Eginhard, * Elberfeld um 1475, † ebd. 1541...,
wohnte 1537 im Kipdorf ebd.

Ahnenliste der Carolina Lehm bach, * 1798 (Ahnensektor M)
=====

Diese AL ist mit ganz geringen Ausnahmen im alten luth. Ksp. Schwelm
verwurzelt. Von der dritten Ahnengeneration (216) an stammen die Agnaten aus
dem Ksp. Lüdenscheid. Dazu tritt auf der Vaterseite in der V.Generation
(869) ein Einschlag aus dem Ksp. Langenberg und auf der mütterlichen Seite
in der IV.Generation ein solcher aus dem Ksp. Hattingen.

Soweit es die Schwelmer lutherischen Kirchenbücher bei ihren weitgehend
fehlenden Berufsangaben erkennen lassen, stammten die Ahnen in buntem Gemisch
von kleinbäuerlichen Ackersleuten und von Besitzern ansehnlicher Höfe im
Raum zwischen Barmen und Schwelm, beide Orte eingeschlossen. Neben vielen
anderen treten besonders Wupperfeld und Wichlinghausen hervor, das bekannt-
lich später, nach Gründung einer eigenen Gemeinde, einen beträchtlichen
Teil des Schwelmer Sprengels übernahm. Beiden, der alten und der jüngeren
Gemeinde, diente so mancher Ahn als Kirchmeister, Kirchenältester und in
ähnlichen Ehrenämtern.

Zur Erkennung der sozialen Struktur reichen die Kirchenbuchangaben im übrigen
nicht aus. Auch die mancherlei archivalischen Quellen gestatten nur in
Ausnahmefällen die eindeutige Identifikation mit dem einen oder anderen
Ahnen. So bleibt es selbst für den agnatischen Ahn 108 offen, ob auch er
schon Kaufmann war, wie sein Sohn 54 und dessen Schwiegersohn 26 S i e p e r
m a n n . Daß des letzteren Witwe, die Probandin 27 Caroline L e m b a c h,
dann in zweiter Ehe den Barmer Arzt Dr. R i n g e l heiraten konnte,
wird man in jedem Falle als gelungenen Aufstieg werten dürfen.

IV

- 27 L e h m b a c h, Caroline Elisabeth, * Barmen-Wupperfeld (Luth.K.) 1798
Aug. 20. - 26., † Barmen 1854 März 26., zweimal verheiratet :
∞ II Barmen 1833 April 25. Johann Friedrich R i n g e l, * Bochum
1798 Okt. 6., † Barmen 1885 Febr. 3., Dr.med., prakt. Arzt ebd.,
∞ I Barmen 1818 Okt. 31. Christian Engelbert S i e p e r m a n n (L.26).

V

- 54 L e h m b a c h, Johann David, ~ Schwelm Luth.K.) 1766 März 28.,
† Barmen-Wupperfeld 1807 April 16. ∞ 18., Kaufmann ebd., im Werth,
∞ Barmen-Wupperfeld 1792 Febr. 23.

- 55 W o l f, Maria Catharina Elisabeth, * Barmen-Wichlinghausen 1770
Okt. 23. ~ 29., † Barmen-Wupperfeld 1805 Dez. 28. = 31.

VI

- 108 L e h m b a c h, Johannes, * auf der Schmidtstraße ~ Schwelm (Luth.K.)
1724 April 23., † auf der Beyenröde (Luth.K.Schwelm) 1795 Sept.8.,
lebte ebd., (1766: gewesener) Kirchenrat der luth.Gmde Schwelm, zweimal
verehelicht : ..
∞ I Schwelm (Luth.K.) 1752 Nov. 8. Maria Catharina H e e k i n g -
h a u s, * ebd.(Luth.K.) 1728 Juni 5., † ebd.(Luth.K.) 1765 Mai 6.,
T.v. Caspar H. und ... N.N.,
∞ II Schwelm (Luth.K.) 1766 Febr. 8.
- 109 H ö l k e n, Maria Catharina Richmuth, * auf dem Berge zu Schwelm
~(Luth.K.)1729 Aug.15., †(Barmen-)Wupperfeld, im Werth, 1800 April 6.
= (Luth.K.) 9.
- 110 W u l f f, Heinrich Peter, * (Wupperfeld) 1738 Juni 30. ~ Schwelm
(Luth.K.) Juli 6., † Barmen-Wupperfeld 1805 Juli 23. = 26., Kauf-
mann in der Wülfinger Rotte Nr. 406 zu Wupperfeld,
∞ Barmen-Wupperfeld 1762 Juni 25.
- 111 W e s t k o t t, Catharina Elisabeth, * in der Schellenbek ~ Schwelm
(Luth.K.) 1743 Juni 1., = Barmen 1816 Sept. 27.

VII

- 216 L e h m b a c h, anfangs v o n d e r L e e m b e c k, Hermann
Heinrich, * ...im Ksp. Lüdenscheid (1690 Dez.) ..., † auf der Schmidt-
straße in Schwelm (Luth.K.) 1774 Febr. 3., lebte ebd.,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1721 Okt. 5.
- 217 v o m L e h n, Clara Catharina, * ("auf der (Schmidt-)Straßen"/Ksp.
Schwelm 1701 Dez.10.), † Schwelm (Luth.K.) 1774 März 10.
- 218 H ö l k e n, Johann Gottfried II, * (auf dem Berge 1694) ..., † Schwelm
(Luth.K.) 1762 Sept. 2., lebte "aufm Berge" ebd., (1766: gewesener)
Kirchenrat der luth. Gmde Schwelm,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1724 Okt. 13.
- 219 P ü l s, Maria Catharina, * (Püls-Oye 1700 Jan.) ..., † auf dem Berge
(Luth.KB Schwelm) 1782 April 6.
- 220 W u l f f, Johann/Hans Peter, * auf den Woesten im Kap.Schwelm (1699
Juni) ..., † Wupperfeld 1761 Juli 1., lebte auf den Woesten ebd.,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1727 Juli 6.
- 221 i n d e n E r l e n, Anna Maria Christina, * Wichlinghausen (1706
Febr. 12.), † (auf den Woesten/Luth.KB Schwelm) 1745 März 5.
- 222 W e s t k o t t, Hans/Johann Peter, * (Westkotten 1705 Juni) ...,

- † Unter-Westkotten 1757 Okt. 23. = Wichlinghausen (Luth.K.) 26.,
Ackermann zu Unter-Westkotten 1753, 1757, vordem "zur Schüren"
1735, 1739, "in der Schellenbeck" 1741-1745 und zu Einern 1745,
zweimal verhehelicht : ⊙ I Schwelm (Luth.K.) 1709 Febr. 28. Maria
Catharina v o n E i n e r n, - ebd.(Luth.K.) 1707 April 17.,
† "zur Schüren" = Schwelm (Luth.K.) 1738 Jan. 18., T.v. Peter von E.,
"an der Lahmburg" zu (Wichlinhausen), und ... N.N.,
⊙ II Schwelm (Luth.K.) 1738 Sept. 6.
- 223 v o n d e n E i c h e n I, Anna Catharina, - Schwelm (Luth.K.)
1718 Febr. 20., = Wichlinghausen 1753 April 25.

VIII

- 432 v o n d e r L e e m b e c k, Hermann, * ...um 1660, † ... 1721
Okt. 5., lebte zu ... im Ksp. Lüdenscheid.
- 434 v o m L e h n, Hans/Johann Henrich, * ("auf der Straßen"/Ksp.Schwelm
1676 Febr. 20.), † ebd.(Luth.K.) 1753 März 5., Bürger ebd., zweimal
(verehelicht):
prokl. Schwelm (Luth.K.) 1749 ca. Okt. Maria Elisabeth W u l f f,
* ... (1680 April 2.), = Schwelm (Luth.K.) 1750 Dez. 5., lebte an
der Lahmburg ebd., T.v. Peter W. in der Schellenbeck, Ehe verboten
und nicht vollzogen !,
sie ⊙ I Schwelm (Luth.K.) 1698 Okt. 2. Peter Jörgen (a u f oder)
v o n E i n e r n, * ...um 1675, † ...vor 1744, lebte an der
Lahmburg zu Schwelm, S.v. Johannes von E. (886) und Enneken
z u m E i c h e n II,
⊙ II Schwelm (Luth.K.) 1752 Okt. 8. Maria H o r n, * ..., † ...,
sie ⊙ I ...vor 1753 Evert S p i e k e r, * ..., † (Schwelm)
vor 1753, Bürger ebd.,
⊙ I Schwelm (Luth.K.) 1699 Sept. 27.
- 435 K l e i n k o t t h a u s, Anna Catharina, * (Schwelm 1665) ...,
⊙ ("auf der Strassen") 1745 Febr. 17. = Schwelm (Luth.K.) ...
- 436 H ö l k e n, Gottfried I/Gört, * ... (1662) ..., † auf dem Berge
= Schwelm (Luth.K.) 1738 Nov. 18., lebte "auf dem Berge" ebd.,
(1724: gewesener) Kirchenältester der Schwelmer luth. Gmde.
- 438 P ü l s, He(i)nrich, * ...um 1675, † ...nach 1724 Okt. 13., auf der
Püls-Oye, (1724: gewesener) Kirchenältester der luth. Gmde zu Schwelm,
⊙ Schwelm (Luth.K.) 1698 Juni 5.
- 439 D i c k e II, Anna Margaretha, * (auf dem Möddinghofe) um 1675, † ...
nach 1699.
- 440 W u l f f, Johann, * ...um 1670, † (auf den Woesten = Schwelm/Luth.K.)

- 1717 April 4.) vor 1727 August,
∞ ... vor 1700
- 441 N.N., (Gertrud, * ...um 1675, † auf den Woesten = Schwelm/Luth.K.
1719 Sept. 29.).
- 442 i n d e n E r l e n, Hans Caspar, * ...um 1675, † (Wichlinghausen)
1728 Mai 25., lebte (ebd.),
∞ Schwelm (Luth.K.) 1705 März 12.
- 443 a u f E i n e r n, Anna, * ...um 1675, † ...nach 1705.
- 444 W e s t k o t t, Johann III, * (Westkotten 1652) ..., † (ebd.)
= Schwelm (Luth.K.) 1728 Juni 16., Ackermann zu Westkotten,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1681 Aug. 31.
- 445 (v o n) O v e r l a c k, Margaretha, ev.-ref., * (Hof Overlack)
~ Hattingen 1650 April 25., = Schwelm (Luth.K.) 1731 April 14.
- 446 v o n d e n E i c h e n I, Hermann, * "auf den Egen" zu Wichling-
hausen (Ksp.Schwelm) um 1680, = Schwelm (Luth.K.) 1717 Juni 3.,
lebte aufm Vorwerk zu Wichlinghausen,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1705 Nov. 25.
- 447 K o r t e, Anna Gertraut, * (Windgaten) um 1685, = Schwelm (Luth.K.)
1727 Okt. 9., zweimal verehelicht:
∞ II Schwelm (Luth.K.) 1718 Dez. 15. Henrich Caspar H o p m a n n, *...
(1689 März)..., = Schwelm (Luth.K.) 1758 Juli 5., lebte zuletzt zu
Elringhausen.

IX

- 868 v o m L e h n, Engel, * (Im Lobusch) um 1645, † "auf der (Schmidt-)
Straßen" = Schwelm (Luth.K.) 1697 Nov. 21., lebte ebd.,
∞ Schwelm (Luth.K.) 1674 Okt. 28.
- 869 a u f d e r D u n c k, Elsken, * ...im Ksp.Langenberg um 1650,
∞ ("auf der Straßen" zu Schwelm) nach 1681 April.
- 870 K l e i n k o t t h a u s, Conrad/Cordt, * (Schwelm) um 1640, † ebd.
(Luth.K.) 1709 Okt. 2., lebte ebd., zweimal verehelicht:
∞ II Schwelm (Luth.K.) 1676 Jan. 26. Ermgen v o n E l b e r g,
* .../Ksp. Wengern um 1650, † Schwelm (Luth.K.) 1715 Dez. 21.,
T.v. Dierich von E. zu ... bei Wengern,
∞ I Schwelm (Luth.K.) 1664 Okt. 8.
- 871 B l o m r a d t, Catharina/Trineken, * (Schwelm) um 1640, † ebd.
(Luth.K.) 1674 Mai 7.
-) 872 i m H ö l k e n, Johannes Casper, *... (1634 Dez. 26.), = Schwelm
(Luth.K.) 1739 Febr. 17., lebte "an der Sternenbürg" im Ksp.Schwelm.
- 876 P ü l s, Caspar, * (auf der Püls-Oye) um 1640, † (ebd.) vor 1693

- Anfang ⊃ (Schwelm/Luth.F.) ...lebte auf der Püls-Cye,
⊃ (Schwelm/Luth.K.) um 1665 Magaretha N.N., * ...um 1645,
⊃ Schwelm (Luth.K.) 1675 März 20.
- 878 D i c k e II, Caspar, * ...um 1645, † (auf dem Möddinghof) vor 1698
Juni 5., lebte ebd.,
⊃ (Schwelm/Luth.K.) um 1670
- 879 N.N.,Christina,*...um 1630,† auf dem Möddinghof ⊃ Schwelm 1711 April 21.
- 884 i n d e n E r l e n, Henrich, * ...um 1645, † (auf den Egen/Ksp.
Schwelm) nach 1705 März 11., lebte ebd.
- 886 a u f E i n e r n, Johannes, * ...um 1635, † ... (im Ksp.Schwelm)
vor 1698 Okt. 9., lebte ebd.,
⊃ Schwelm (Luth.K.) 1660 ... (2.Hälfte)
- 887 z u m E i c h e n II, Enneken, * ...um 1640, ⊃ Schwelm (Luth.K.)
1708 Dez. 31.
- 888 W e s t k o t t, Johannes II, * (Westkotten) um 1620, † ... (=Schwelm
Luth.K. 1669 Okt.20.), lebte zu Westkotten,
⊃ (Schwelm) um 1650
- 889 S p r i n g e r, Agnes, * (Fingscheid,U.-Barmen) um 1625, ⊃ Schwelm
(Luth.K.) 1683 März 8.
- 890 (v o n) O v e r l a c k (auch v o n L a c k), später B i t t e r,
Henrich, ev.-ref., * (Hof Overlack) um 1620, † (Hof Bitterhaus im
Ksp. Hattingen) vor 1681 September, lebte ebd.,
⊃ (Hattingen) um 1645
- 891 (B i t t e r), Anna/Enne, * (Hof Bitterhaus)..., † ...
- 892 a u f d e n E g e n, Johann, * ...um 1645, † auf den Egen zu Wich-
linghausen ⊃ Schwelm (Luth.K.) 1704 Juni 6., lebte auf den Egen,
⊃ ... um 1670
- 893 N.N., (Anna Maria, * ...um 1650, ⊃ Schwelm/Luth.K.1781 März 18.).
- 894 K o r t e, Johannes III, * (Windgaten/Ksp.Schwelm 1656) ..., † ebd.
1737 Okt. 28. oder ⊃ Schwelm (Luth.K.) 28., Kirchenältester und
Gemeindevorsteher (1705 gen.) der Luth.K. zu Schwelm,
⊃ Schwelm (Luth.K.) 1683 Juli 29.
- 895 D r e v e r m a n n, Gertrud, * (Schwelm 1656 Nov. .. oder 1657
März 10.) = ebd. (Luth.K.) 1742 Jan. 10.

X

- 1736 v o m L e h n, Wessel, * ...um 1620, † (im Lobusch) ⊃ Schwelm
(Luth.K.) 1658 Mai 8., lebte in Lobusch,
⊃ ... um 1640
- 1737 N.N.,Agnes, *...um 1625, ⊃ Schwelm (Luth.K.) 1678 Mai 26., oder
Agathe, * ...um 1625, ⊃ Schwelm (Luth.K.) 1675 Mai 4.

- 1738 a u f d e r D u n c k, Johann, * ...um 1620, † ... im Ksp.
Langenberg ..., lebte ebd.
- 1740 K l e i n k o t t h a u s, Peter, * ...um 1610, † Schwelm (Luth.K.)
1656 März 2., lebte zu ... im Ksp. Schwelm,
⊗ (Schwelm) um 1635
- 1741 N.N., (Anna, * ...um 1615, † Schwelm/Luth.K. 1663 Juni 25.).
- 1742 B l o m r a d t, Peter, * ...um 1610, † Schwelm (Luth.K.) 1658
Febr. 15., Vorsteher der Luth. Gmde ebd.,
⊗ (Schwelm) um 1635 (vor 1654)
- 1743 N.N., Anna/Enneken, * ...um 1615, † ...
- 1772 z u E i n e r (auf Einern), Jorgen, * ...um 1605, † ... (im Ksp.
Schwelm) nach 1659 .
- 1774 z u m E i c h e n II, Jasper,* ...um 1610,†...(im Ksp.Schwelm)...
- 1776 W e s t k o t t, Johannes I,*...um 1590,† (Westkötter)...,lebte ebd.,
⊗ ... um 1615
- 1777 N.N.,Merge/Margaretha,*...um 1595,†...(= Schwelm/Luth.K.1654 März 30.).
- 1788 K o r t e, Johannes II, * ...um 1630,† (Windgaten) † Schwelm (Luth.
K.) 1686 Jan. 30., lebte zu Windgaten,
⊗ (Schwelm) um 1655
- 1789 N.N., ..., * ...um 1635, † (Schwelm/Luth.K. 1664 Febr. 4.).
- 1790 D r e v e r m a n n, Engelbert, * ...um 1630, † Schwelm (Luth.K.)
1708 Jan. 14., Kirchenältester der Luth. Gmde ebd.,
⊗ (Schwelm) vor 1654
- 1791 N.N., ..., * ...um 1635, † Schwelm (Luth.K.) 1699 Jan.6.

XI

- 3480 K l e i n k o t t h a u s, ..., * ...um 1580, † ...,
⊗ ... um 1605
- 3481 N.N., (Catrina, * ...um 1585, † Schwelm/Luth.K. 1669 Okt. 1.).
- 3576 K o r t e, Johann I, * (Windgaten) um 1600, † (ebd.) † (Schwelm/
Luth.K. 1664 Febr. 4.), wohnte zu Windgaten.

(Anschrift des Verfassers : Karl-Egbert Schultze, 2 H a m b u r g 74,
Schlangenkoppel 15).

Sippentag des Geschlechtes Wigger in Drolshagen am 26. Mai 1969

Der Initiative des Herrn Josef Wigger, Olpe, und des Herrn Hans Wigger, Castrop-Rauxel, war es zu danken, daß sich die Angehörigen des sauerländischen Geschlechtes nach fast 20-jähriger Pause wieder zu einem großartigen Sippentreffen in der alten Stammesheimat Drolshagen trafen. Etwa 300 Teilnehmer waren aus allen deutschen Gauen herbeigeeilt, um ihre familiäre Verbundenheit zu bekunden.

Die Feier begann am 26.5.69 (2. Pfingsttag) mit der Messe in der Kapelle zu Hützemert, die Pfarrer Josef Wigger aus Filsen bei Boppard am Rhein zelebrierte. Anschließend begaben sich die Teilnehmer in das katholische Vereinshaus in Drolshagen, wo im großen Saal die offizielle Begrüßung durch das Festkomitee erfolgte. Der große künstlerisch gestaltete Stammbaum des Geschlechtes, beginnend mit dem ältesten urkundlich belegbaren Ahnherrn Dytrich Wigger zu Iseringhagen (anno 1503), erlaubte jedem Teilnehmer den Überblick über den eigenen genealogischen Zusammenhang mit dem Gesamtstamm.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen begann die Vorstellung der einzelnen Teilnehmergruppen durch Herrn Hans Wigger, der schließlich auch in einem längeren Referat den Stammbaum mit seinen über 800 Namensträgern erläuterte. Musikalische Vorträge lockerten den Tagungsverlauf auf, der, soweit es den "offiziellen Teil" betraf, durch den Festvortrag des 1. Vorsitzenden des "Roland zu Dortmund", der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft, welcher auch Herr Hans Wigger angehört, Stadtrat a.D. Heinz Gerlinger abgeschlossen wurde. Der Vortrag behandelte den Sinn und Zweck der Familienpflege und wurde von den Tagungsteilnehmern beifällig aufgenommen.

Den Abschluß des Sippentages bildete nach dem gemeinsamen Abendessen ein bunter Familienabend mit Musik, heiteren Vorträgen und Tanz. Es wurde spät, bis die letzten Teilnehmer den Heimweg antraten. Ein gelungenes Familientreffen war beendet.

Von besonderer Bedeutung war aber für das Geschlecht Wigger die Gründung des W i g g e r - Familienverbandes (WFV), der seine Mitgliedschaft zum Bund der Familienverbände e.V. erklärte. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Vorsitzender : Hans Wigger, 462 Castrop-Rauxel 1, Viktoriastr. 14
stellvertr. Vorsitzender: Josef Wigger, 596 Olpe, Danzigerstr. 1
Protokollchef: Heinz Wigger Germinghausen, Junkernhöhn, (5961)
Schatzmeister : Gerhard Wigger, 5961 Berlinghausen. Dem Beirat gehören an:
Dr. med. Ludwig Wigger, Mönchen-Gladbach, Rechtsanwalt Erwin Wigger, Wuppertal,
Pfarrer Josef Wigger, Filsen und Karl Wigger, Freiburg i.Br. H.G.

Ahnenliste Deisting

Ergänzungen und Berichtigungen von H.J. Deisting, Fröbenberg/Rotr.,
zu Heft 2 und 3/68 dieser Zeitschrift. Goethestr. 39

38. B i e r m a n n r, Infant.Regiment Nr.9, Musketier i.d.Comp. d.Major
v.Brauß, † Dreihausen 29.10.1831, ♂ Garnison Hamm 27.3.1808 (Archiv
Leipzig,vergl. "Roland" heft 3/68 S.51).
39. (Herting) auch Hartmann, auch Anna, * 31.10.1776 Neheim-Hüsten.
60. (Lohmann) † Collerbeck 26.5.1842.
61. (Stecker) auch Elisabeth, * 7.5.1781 (?), † 28.9.1845 (?)
67. (Beele), * um 1745, † Lünern b.Unna 9.5.1814.
68. (Bertram) auch Johann Hermann, * Neheim-Hüsten 30.10.1734, ♂ ebd.17.1.
1770 (Paten: Christian Freiherr v.Fürstenberg und Elisabeth v.Folleville)
69. (Reinemann) auch Rienemann, auch Anna, * Net.-Hüsten 9.6.1746
70. K o l t e r (Költer, Kötter), Johann Heinrich, aus Hemmerde b.Unna,
Landwirt, "Ehr und achtbar", geben 1.5.1772 Hof an Kloster Scheda ab,
♂ vor 18.9.1762
71. R u b e k e (Rubke), Anna Catharina, † nach 1775 (sie ♂ I vor 18.9.1762
Gert Schmidt,* um 1725, † vor 18.9.1762, er ♂ I vor 16.6.1748).
86. ~ Menden 17.2.1726.
87. * 8.10.1736
89. † nach 1783
98. = 124. R o l o f, (Roolf), Johann Friedrich, von Henkenbrinck und von
der Niese,* als Tintel (Tinteloth), ~ 23.4.1737, † 29.5.1799,
♂ Falkenhagen 14.8.1764 (Eheprotokoll 13.7.1764)
99. = 125. T i n t e l (oder Tintels), geboren als Roolf oder Rolof, Anna
Magdalena, ~ 25.1.1739, † 26.5.1799 (Bruder = 1:8.)
100. Meyers, auch Georg, ~ Collerbeck 4.9.1718, † ebd. 15.4.1794,
♂ Marienmünster 16.7.1761
101. aus Eeversen.
104. * um 1729, † Kollerbeck 18.2.1805.
105. Brandt, auch Catharina, * 14.2.1745, † 15.11.1820.
112. auch Johannes, in Kleinenbreden, aus Papenhöfen,* 20.4.1744
113. * (23.4.?), † Kleinenbreden 24.12.1798.
114. (Löwendorf= Saumer) * 8.4.1718 Löwendorf, † ebd.21.1.1782,
♂ Marienmünster 6.5.1759
115. (Lohges) Rebecca Eleonore, * Löwendorf 27.3.1728, † ebd. 20.8.1796.
122. * Kollerbeck 14.6.1747, † ebd. 20.5.1791, ♂ ebd. 8.10.1776
123. (Golücken, Gohlücke), auch Gertrud, * Kollerbeck 8.2.1757, † ebd.3.6.1843.
125. Eheprotokoll 13.7.1764, Amt Schwalenberg (Staatsarchiv Detmold).

134. B e e l e , Johann Gotthard, in Muhlhausen bei Unna, ev.-luth., "Senior"
- Löhren/Unna Januar 1716, Ⓞ um 1744
135. S t e i n e , Catharina Elisabeth, - Löhren 1710.
136. Ⓞ Neheim 28.11.1733
137. T r e h s e n , Anna (Catharina) (oder Anna Catharina Cappius), † 15.12.
1759, 60 Jahre, Ⓞ Neheim.
138. R i n e r m a n n , Caspar Christian ("ex Judaisem" !), jüdisch-erodox,
wahrscheinlich aus Rhyern, da beim ersten Kind in Neheim der Pfarrer
aus Rhyern Pate war. Wahrscheinlich als Jude in Rhyern getauft,
kath. (in der Heiratsurkunde "convertiert"). Demnach müßte er vorher
einen anderen Namen gehabt haben. † Neheim 24.9.1784 ("Senior"),
Ⓞ Neheim, kath., 10.5.1735, (St.Johann Baptist), hinterließ 13 Kinder,
bei einem Kind Pate Maria Theresia v.Fürstenberg (1736)
139. T e i p e l (t), Clara Elisabeth, - Neheim 21.3.1716, † ebd. 29.1.1794.
151. † nach 1783.
156. H e r t i n (g), Conradi (Konrad), in einer Urkunde v.28.1.1736 als
Zeuge zu Neheim-Hüsten, aus Arnsberg (?), † Neheim 7.9.1756,
Ⓞ Arnsberg Januar 1734 (Eintrag im KB N-heim)
157. S c h e l t e , Catharina, aus Arnsberg, † Neheim 15.1.1780.
158. N ö l c k e , Johannes Theodor, in Sundern/Sorpe,
Ⓞ Sundern 17.11.1743, St.Joh. ev./Sauerld.r.K.
159. S c h u l t e (s), Anna Maria, gen. Derenes (Derenses).
172. H a n s (Hanses), Caspar, Taufe des Sohnes 17.2.1726
173. N.N., Elisabeth.
176. Kampmann, * Buderich 10.8.1700
187. * Rhyern 14.5.1718
196. = 248.
197. = 249.
198. = 236. = 250. aus erster oder zweiter Ehe.
199. = 237. = 251. auch Tilkers.
200. M e y e r (s), Christoph, (Bruder von 495.), - Kollerbeck 11.3.1683,
Ⓞ ebd. 15.10.1720 (37 J.), Ⓞ ebd. 2.1.1705 (KB Marienmünster)
201. T i l l e n , Agnes, in Kollerbeck, "ex Alhausen".
210. B r a n d t (Brand), Johannes Bernhard, * 1690, † Kollerbeck 31.12.
1750 (60 J.), Ⓞ Marienmünster 7.6.1732
211. M e s c h , Anna Catharina.
212. * 1707, † Großenbreden 18.3.1761, Ⓞ Marienmünster Oktober 1732
213. M u l t h a u p t , N., * 5.9.1713, † Großenbreden 22.1.1781.
216. Ⓞ Dinkelhausen bei Uslar 19.11.1721
217. Ebeling(en), auch Anna, * 29.7.1697, - 1.8.1697 oder 1693 (?). (Forts.fol

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung, 24/69. Gesellschaftskrise u. Familie (Mitau). Die deutschen bürgerlichen Vorfahren d. dänischen Thronfolgers (Wargen). Bergh, ein holländischer Sitz d. schwäbischer Hohenzollern (Zander ter Maat). Aus der tausendjähr. Geschichte eines westl. Bauernhauses (Lutke-Wentrup). Caecilia v. Böckenförde gen. Schügel (Henselmann). Die Ravenith aus Kaeren (Steinfartz). Beitrag zur Vervollständigung der Stammtafel der Familie Varnhagen (Gf. v. Rittberg). Ein niederrhein. Auswanderer schreibt 1870 aus Amerika (Knieriem). Auszug aus den KB Veldenz/Mosel (Kirsch). Hoy: Geschichtl. Notizen (Strutz †).

Familiengeschichtliche Blätter 28/69. III. Die v. Wecholtz (Nachttraf) (Spruth). Zeichen- und Markenforschung.

Pfälzische Familien- u. Wappenkunde 10/69. Die mütterl. Vorfahren Heinrich Wilhelm Lichtenbergers, d. ersten Bürgermeisters d. Stadt Ludwigshafen (Regula). Familienresch. Studien z. Lagerbuch der Gemeinde Implingen v. 1682 (Kammel). Frühe Vorkommen des Namens Kling i. O. Han. (Friedrich). Lambshagen Bürger 1650-52 (Reube). Pfälzische Mäler i. d. Gemäldesammlg. Dresden (Krieg). Der Kohlhof 250 Jahre i. Familienbesitz (Krieg). Durchreisende, Grafen und Zugezogene i. kth. Kirchenbuch des "Münchweiler-Phales" 1685-1779 (Kneule).

Hessische Familienkunde 6/69. Die Gölerner zum Römer (Friederich). Herkunft d. Oberstleutnants Wolf Ludwig v. Bornstedt (Genzel). Die Familien Kaus i. d. südlichen Wetterau (Schäfer). Zur Geschichte d. fürstl. Kristallinglasmühle unter Münden u. ihrer Glasmeister (Gundlach). Genealogica aus Zierenberg und Umgebung um 1670 (Thutewohl). Heiraten Auswärtiger i. Beulheim (Hermann). Heiratsverträge d. Jahre 1669-1796 i. Emmenickenhain i. Westerwald (Bonnet). Hessen in Königberg/Ostpr. (Preuschhof). Hessische Wappenrolle: Klees, Schrimpf, Senßfelder, Weinschütz, Wiederhold I u. II, .

Norddeutsche Familienkunde 2/69. Bürgermeister und Rat d. Fleckens Salzmehendorf 1596-1852 (Westermann). Die Familie Büttner aus Minden a. d. W. (v. Blumenthal). Die Abgeordneten und Kommissionsmitglieder des gemeinsamen Kreistages Celle-Burgdorf 1867-1885 (Poggenrodt). Die hessischen Ähnen der Schriftstellerin Lulu v. Strauß u. Torney (Strauß).

Zeitschrift für Niederdeutsche Familienkunde 3/4-69. Die Schwens aus Langenhorn (Clasen). Die Familie Luis (Schmid). Angehörige "nicht ortsfester" Berufe i. Ost-Holstein (Volkart). Die Flankener Halbeigentümer i. Jahre 1721 (Muxfeldt). Beiträge zur Genealogie der Freiherren Hofer v. Lobenstein (Grimm). Schleswig-Holsteinische Pastorenforschung (Finke). Möllner Soldatenliste d. 18. Jahrhunderts (Prillwitz).

Ostdeutsche Familienkunde 2/69. Zur Genealogie d. Familie Cabrit (Kühn). Die Abiturienten d. städt. Gymnasiums zu Elbing 1803-1882 (Strehlan). Die Einwohner d. Kreises Demmin i. 17. Jahrhundert (Brunn). Die Familie Rackmann i. Bahn, Kr. Greifenhagen (Rackmann). Die Geistlichen a. d. St. Salvator-Kirche zu Breslau (v. Diest-Koerber). Quellensammlung d. Forschungsgruppe Marienbad (Hütte).

Der Herold 12/68. Johann Wilhelm v. Mudersbach, Hof- u. Landrichter d. Uckermark (Schwarz).

Blätter für Familienkunde und Familienpflege 8/69. Wie findet man die amerikanische Verwandtschaft? (H.F.F.). Verzeichnis von geneal. Gesellschaften und Zeitschriften i. d. USA.

Oldenburgische Familienkunde 1/69. Ein Beamtenverzeichnis der Herrschaft Jever a. d. Jahre 1772 (Schieckel).

Altpreußische Geschlechterkunde, Familienarchiv 26/69. Schweinberger (Kenkel).

Altpreussisch: Geschlechterkunde 22/69. Die Freuschhoff - altpreuß. Familien in Irland (Freuschhoff). Ein aralanber - Apotheker i. Heiligenbeil (Preuschhoff). Lorentz und Laurentius Wil(s)chert (Freuschhoff). Wachs (Meieller). 28/69. Ahnenliste Duvensee (Müller-Dultz). v. Schren (Meieller). Fiddechow (Meieller).

Archiv ostdeutscher Familienforscher 6/68. Ahnenliste Hans Habermann aus Falkenau/Ermland (Götz). Drei Stammlisten Watska aus der Pfarre Nietau, Kr. Marienbad (Reiprich). Ahnenliste des August Hammer aus Rauschenbach, Kr. Marienbad (Hüttl). Keil in Stadt Tupel (Reiprich). Beilage: Quellen- u. Namensnachweis für die hiesiger Familiengeschichtsforschung.

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung im Kulturkreis Siemens o.V. 53/68. Die Interessenten a.d. Öffentlichen Brunnen i. Kremen 1772 (Kuby). Die Schoß-Cataster d. Stadt Strasburg/Uckermark v. 1701 u. 1818. 2244 Lehrer, Küster usw. des Reg. bez. Potsdam.

Der Märker 5/69. Dreehen im ehem. Amt Hamm, die "Heimat" des G. Loral Steuben ? (Dellwig). Das Garenfelder Markenbuch (1554-1703) (Vos). Soester Testamente (1746-1814) i. Staatsarchiv Münster.

6/69. Soester Testamente (Fortsetz.). Alt-Unnas Schützenregelschaft (Timm). Das Garenfelder Markenbuch (Fortsetz.). Familientag der Familie Vaerst in Volmarstein (Vaerst).

7/69. Zur Geschichte d. Bauernhofes Große-Weischede i. Steinen b. Hammerde (Kleine-Weischede). Ein Geschäftsbuch (1821-34) des Schmiedes Friedrich Wilhelm Borbach bei Halver (Kriens). Das Garenfelder Markenbuch (Fortsetz.).

Die Laterne 5/69. Bestimmung und Pflege von alten Steinkreuzen i. Bonn (Weffel). Drei Eifeler Wappen a. einem Hillesheimer Altar (Weffel). Ein Auswanderer schreibt 1850 aus Amerika. Bonner Ahnen Nr. 56 Vogel/Bertens. Nr. 57 Angelleis. Das Taufbuch d. Pfarre St. Gangolf zu Bonn v. 1624-1782. Lengsdorfer Sterbefälle v. 1772-98.

6/69. Bonner Vorfahren (Jansen). Bonner Ahnen Nr. 58 Brungs. Nr. 59 Mühlens-Heyder. Das Taufbuch St. Gangolf (Fortsetz.). Lengsdorfer Sterbefälle (Forts.).

Düsseldorfer Familienkunde 2/69.

Geschichtsblätter der Verwandtschaft Raimar 1/13-68.

Mitteilungen des Elster Familienverbandes Nr. 7, NF Nr. 4 - 69.

Adler 7/8- 69. Eine halbvergessene Premysliden (Rynes). "Strucklitz Pascha" (Sokell). Österreicher im Elsaß (Franz). Zur spätmittelalterl. sozialen Schichtung um Windischgraben i. O. Österreich (Krawarik).

Senftengger Monatsblatt 5/6- 69. Ein heraldisches Rätsel aus Schloß Waldhofen a.d. Ybbs (v. Frank). Ahnentafel Plöckinger. Genealogische Auszüge aus den Sperr-Relationen des n.ö. u. k. k. n. ö. Landrechtes 1762-1852.

Bulletin du Cercle Genealogique d'Alsace 6/69. Die Stammfamilien v. Heiteren (Forts.). Beethoven u. die Elsaeder, seine Verwandtschaft mit Victor Nessler und Ed. Schure. Elsaßische Familiennamen (Fritsch). Die Vorfahren Albert Schweitzers (Forts.). Spitzenahnenlisten: Nr. 2 Winckler-Wonderweidt, Nr. 3 Urscheller.

Die Taufe eines jüdischen Vorfahren. H.J. Deisting, Fröndenberg.

=====

Mein Ahn 138 war jüdisch-ordodox. Am 17.2.1735 ließ er sich in Rhynern/Westf. katholisch taufen. Der Taufeintrag lautet: "17.2.1735 baptizatus est Casparus Christianus Franziscus Rhinermann, Judaeus, -p- Pastore. Parentes: Rixverendisi ?, Reverendisi ? (Das Wort war nicht zu entziffern).

Patrini: Reverendissimus et Excellentissimus D. Engelbert de Broate landesdrop Cür Cöllnisch, Excellenz et Illustrissimus H. B. Christian Franz de Fürstenberg et Frau de Recke, Frau zu Hecken."

Am 10.5.1735 heiratete er in Neheim-Hüsten Clara Elisabeth Teipelt, - Neheim 21.3.1716, † ebd. 29.1.1794, To.v. Johann Teipel und der Anna Elisabeth Reinoldts. Das Paar hatte 13 Kinder, geboren in der Zeit von 1736 bis 1760, darunter meine Ahnin. Es waren 7 Töchter und 6 Söhne. Unter den Paten dieser Kinder fallen auf: Maria Theresia Freiin v. Fürstenberg, der Pfarrer von Rhynern, der Ratsherr J.H. Junckmann, der Jäger J.H. Kneper, der Vikar Franz Larrentig Lara und verschiedene Paten aus Bürgermeister- u. Ratsherrenfamilien. Ein Pate hatte einen jüdischen Vornamen, vielleicht ein Verwandter des Vaters, vielleicht auch convertiert.

Gasper Christian Franz Rbinermann starb in Neheim-Hüsten am 24.9.1784. Eine Altersangabe fehlt. Leider geht aus allen Unterlagen nicht sein früherer jüdischer Name hervor. Da seine Taufpaten und die seiner Kinder aus der Oberschicht stammen, vermute ich, daß er Kaufmann oder Händler gewesen ist. Ich hoffe jedoch, daß ich seine Abstammung noch klären kann.

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins:

- 7.6.1969 Frau K. Elsner v.Gronow, "Die Eiche in Kult und Leben".
7.1969 Fr. Rollenbeck, "Niederbergische Annen".

Schriften des Vereins : "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50.
"Professor Christoph Scheibler (1709-1833), sein Leben, Vorarbeiten und Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammtafel, DM 2,50.
Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliederbeitrag : jährlich DM 12.-, Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung : Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 8

1969

Jahrgang: 3

Die Ahnenstämme Elze – Frenkel – v. Bahrfeldt – Samwer

Aus drei Jahrhunderten mittel- und norddeutscher Familiengeschichte.

Vortrag vom 12. 11. 1968 vor dem genealogischen Verein "Roland zu Dortmund".

Theodora Kasel, geb. Elze.

Als Einleitung wird Sie vielleicht interessieren, wie ein Sprößling der beginnenden dreißiger Jahre seine Liebe zur Ahnenforschung entdeckt und dieser Liebe seit zwanzig Jahren treu geblieben ist. Die Geschichte knüpft sich an einen Ring und an die Erzählungen einer Großmutter, an diesen Ring nämlich, den meine Großmutter mütterlicherseits zu ihrer Hochzeit im Jahre 1878 von der damaligen schleswig-holsteinischen Prinzessin Auguste Victoria, der späteren deutschen Kaiserin, zur Erinnerung an ihrer beider Jugendfreundschaft bekam.

Doch bevor ich auf diese Großmutter, deren Ahnenstamm Samwer das Kernstück dieses Berichtes bildet, eingehe, muß ich bei mir selbst beginnen: Ich bin 1931 geboren in Halle an der Saale als fünftes Kind des Zeitungsverlegers, damals noch Hauptschriftleiters der Saalezeitung, Dr. jur. Hans Elze und der Erna von Bahrfeldt. Meine Kindheit verbrachte ich hauptsächlich in Berlin und seit 1944 in Gotha in Thüringen auf dem coburg-gothaischen Schloß Friedenstein. Ich arbeitete nach dem Abitur zwei Jahre als Hilfskraft am Gothaer Museum und floh 1952 wegen der unerträglichen Zustände mit meiner Mutter - mein Vater ist 1945 in einem russischen Lager umgekommen - und der schon erwähnten Großmutter nach Frankfurt am Main. Hier machte ich meine Ausbildung als Bibliothekarin und war nach dem Examen dreizehn Jahre an der Franfurter Universitätsbibliothek tätig. Seit Anfang 1966 bin ich Dortmunder Neubürgerin und arbeite in der noch im Aufbau befindlichen hiesigen Universitätsbibliothek.

In die Zeit der Gothaer Jahre fällt der Beginn meiner Ahnenforschungszeit. Die Aufstellung einer Nachkommentafel eines württembergischen Prinzen war nur eine Art Vorübung. Zusammen mit dem Ring, einem Konfirmationsgeschenk, bekam ich eine ganze Anzahl von Unterlagen und Bildern aus der Familie. Zu der Zeit, als man den Nachweis der arischen Großmutter erbringen mußte, hatten meine Eltern und Großeltern eine Reihe von Generationen erforscht, die längst jenseits der arischen Großmutter lagen. So konnte ich auf ein

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 8

1969

Jahrgang: 3

Die Ahnenstämme Elze - Frenkel - v. Bahrfeldt - Samwer

Aus drei Jahrhunderten mittel- und norddeutscher Familiengeschichte.

Vortrag vom 12. 11. 1968 vor dem genealogischen Verein "Roland zu Dortmund".

Theodora Kasel, geb. Elze.

Als Einleitung wird Sie vielleicht interessieren, wie ein Sprößling der beginnenden dreißiger Jahre seine Liebe zur Ahnenforschung entdeckt und dieser Liebe seit zwanzig Jahren treu geblieben ist. Die Geschichte knüpft sich an einen Ring und an die Erzählungen einer Großmutter, an diesen Ring nämlich, den meine Großmutter mütterlicherseits zu ihrer Hochzeit im Jahre 1878 von der damaligen schleswig-holsteinischen Prinzessin Auguste Victoria, der späteren deutschen Kaiserin, zur Erinnerung an ihrer beider Jugendfreundschaft bekam.

Doch bevor ich auf diese Großmutter, deren Ahnenstamm Samwer das Kernstück dieses Berichtes bildet, eingehe, muß ich bei mir selbst beginnen:

Ich bin 1931 geboren in Halle an der Saale als fünftes Kind des Zeitungsverlegers, damals noch Hauptschriftleiters der Saalezeitung, Dr. jur. Hans Elze und der Erna von Bahrfeldt. Meine Kindheit verbrachte ich hauptsächlich in Berlin und seit 1944 in Gotha in Thüringen auf dem coburg-gothaischen Schloß Friedenstein. Ich arbeitete nach dem Abitur zwei Jahre als Hilfskraft am Gothaer Museum und floh 1952 wegen der unerträglichen Zustände mit meiner Mutter - mein Vater ist 1945 in einem russischen Lager umgekommen - und der schon erwähnten Großmutter nach Frankfurt am Main. Hier machte ich meine Ausbildung als Bibliothekarin und war nach dem Examen dreizehn Jahre an der Franfurter Universitätsbibliothek tätig. Seit Anfang 1966 bin ich Dortmunder Neubürgerin und arbeite in der noch im Aufbau befindlichen hiesigen Universitätsbibliothek.

In die Zeit der Gothaer Jahre fällt der Beginn meiner Ahnenforschungszeit. Die Aufstellung einer Nachkommentafel eines württembergischen Prinzen war nur eine Art Vorübung. Zusammen mit dem Ring, einem Konfirmationsgeschenk, bekam ich eine ganze Anzahl von Unterlagen und Bildern aus der Familie. Zu der Zeit, als man den Nachweis der arischen Großmutter erbringen mußte, hatten meine Eltern und Großeltern eine Reihe von Generationen erforscht, die längst jenseits der arischen Großmutter lagen. So konnte ich auf ein

weitgehend erforschtes 19. Jahrhundert und auf etlichen Daten aus früheren Jahrhunderten aufbauen. Seither habe ich eine große Anzahl von Namen und Daten in Erfahrung gebracht, auch von Geschichten, die sich um einzelne Personen ranken, ich habe in Kirchenbüchern geforscht und Forscher beauftragt, aber ich habe mir meine Methode gewissermaßen selbst erarbeitet. Daher mag Ihnen vieles, was Sie hören werden, vielleicht etwas laienhaft erscheinen. Ich hatte niemals persönlichen Kontakt mit anderen Genealogen oder Vereinen. Der Roland zu Dortmund ist der erste genealogische Verein, dem ich angehöre. Allerdings bin ich Anregungen über Forschungsmöglichkeiten, die ich aus Briefen anderer Forscher bekam, stets nachgegangen. Den entscheidenden Hinweis aber verdanke ich Herrn Elsner von Gronow, der, im Jahre 1961 nach einem bestimmten Namen befragt, mir den Rat gab, der Dresdener Ahnenstammkartei beizutreten. Im Juli 1962 wurde meine Ahnenliste dort unter der Nummer 8770 registriert. Dieser Tatbestand brachte mir eine Fülle von interessanten Korrespondenzen ein, oft beginnend mit "Sehr geehrte Frau Base", auch Hinweise aus umlaufenden Ahnenlisten. Doch ist hier der Erfolg in letzter Zeit sehr gering. Zu meiner Forschungsarbeit muß ich - bevor ich Ihnen nun Namen und Daten nenne, noch sagen, daß ich leider aus beruflichen Gründen mich nicht ständig damit beschäftigen konnte und noch kann, sodaß das Material oft monatelang unberührt liegt. Wenn ich also von einer zwanzigjährigen Treue zur Ahnenforschung sprach, so ist damit der Zeitraum seit 1947 umfaßt. Ich begann damals mit dem eigenen Namen, der Familie Elze.

Die Elze stammen aus Sachsen-Anhalt, aus der Köthener Gegend, genauer gesagt aus Hoßdorf und Libbesdorf. Der älteste bekannte Namensträger, Christian Elze, noch mit -ß oder -tz geschrieben, war Anfang des 19. Jahrhunderts Kossat in Hoßdorf. Schon seine vollständigen Lebensdaten und die seiner Vorfahren sind nicht mehr zu ermitteln, da die Kirchenbücher der Gemeinde Merzien, in die Hoßdorf gehört, bei einem Pfarrhausbrand im Jahre 1914 vollständig verbrannten. Auch der Familienname seiner Frau ist nicht bekannt. Sein Sohn heiratete eine Tochter aus der Kossätenfamilie O s t e r l a n d in Libbesdorf. Die Frau des Enkels, Friedrich Wilhelm Elze, Ökonomie-Inspektor auf dem Rittergut Sahlis bei Osternienburg, war eine geborene E h r e n b e r g , aus deren Familie der Naturforscher und Freund Alexander von Humboldts, Christian Gottfried Ehrenberg, stammt. Der Ökonomie-Inspektor starb schon mit 29 Jahren an Typhus, und seine Witwe heiratete einen Mühlenbesitzer, der dem Sohn seines Vorgängers das Medizinstudium ermöglichte. Friedrich Wilhelm Elze, mein Urgroßvater, wurde 1837 an der Universität Berlin zum Dr. med. promoviert mit einer

Arbeit "de febre puerperali" (Über das Kindbettfieber). Er wurde praktischer Arzt in Schkeuditz, erhielt später den Titel "Königlich Preußischer Sanitätsrat" und war vor allem als Geburtshelfer vielgerühmt. Es gibt eine treffende Schilderung in einer Beilage des Schkeuditzer Tageblattes von 1932, wie Rat Elze, begleitet von seinem Kutscher, kurz Doktor Karl genannt, noch in hohem Alter Wöchnerinnenbesuche macht, gegen den Widerspruch seiner energischen Frau Therese, der Tochter des Besitzers des Schkeuditzer Stadtmühlengutes Ö h m g e n . Ein kurzer Seitenblick : Die Familie Öhmgen, auch Oehmig oder Oehme geschrieben, stammt aus dem Kreis Zschopau im Erzgebirge. In Waldkirchen und Börrichen sind sechs Generationen Oehme als Bauern nachweisbar. Eine der einheiratenden Frauen , Barbara Z i m m e r m a n n , wurde 1617 in Augustsburg bei Dresden verbrannt, weil sie in "ihres Schwähers Hauß ein Feuer geworfen".

Doch zurück zu Elze. Das Ehepaar Elze-Öhmgen, seit 1843 verheiratet, hatte drei Töchter und drei Söhne, von denen der mittelste mein Großvater ist, Curt Wilhelm Elze, 1852 geboren. Auf Wunsch seines Vaters zum Theologen bestimmt, wählte er aus gesundheitlichen Gründen die Rechtswissenschaften. 1881 ließ er sich in Halle beim Landgericht als Rechtsanwalt und bald darauf auch als Notar nieder. 1899 wurde er, der schon frühzeitig etliche Ehrenämter in der Stadtverordnetenversammlung inne hatte, zum Geheimen Justizrat ernannt und gründete die Ruhegehalts-Witwen- und Waisenkasse der deutschen Rechtsanwälte und später den deutschen Notarverein. Zu seinem 70. Geburtstag machte ihn die Universität Halle zum Ehrendoktor der theologischen Fakultät. Er war verheiratet mit der Tochter des damaligen Direktors der Hallischen Zuckerraffinerie, Hermann Ferdinand F r e n k e l , über deren Ahnenstamm nachher noch zu berichten ist. Unter den sechs Kindern des Ehepaares Elze-Frenkel sind die Ihnen vielleicht namentlich bekannten Professoren der Anatomie, Curt Elze, und der Geschichte , Walter Elze, Verfasser der seinerzeit vielbesprochenen Biographie Friedrichs des Großen und der des Prinzen Eugen.

Mein Vater, Hans Elze, sollte auf Wunsch seines Vaters die väterliche Anwaltspraxis übernehmen. Nach Studienjahren in Lausanne, München und Halle promovierte er 1912 zum Dr.jur. An der Erfüllung des väterlichen Wunsches hinderte ihn, der schon in seiner Studien- und Referendarzeit ausgedehnte Reisen nach Frankreich, England und Rußland gemacht hatte, eine Studienreise nach Südamerika, die er Ende Oktober 1913 gleich nach der Hochzeit mit meiner Mutter antrat. Diese Reise durch Brasilien, Argentinien und Chile, an die es viele Erinnerungen gibt, fand durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges ein vorzeitiges Ende. Bei dem Versuch der Rückkehr

nach Deutschland wurden meine Eltern trotz falscher Pässe, die auf den Namen eines italienischen Gärtnerehepaar lauteten, in Spanien an der Weiterfahrt gehindert. Bis 1920 war mein Vater nach anfänglich großen Schwierigkeiten Syndikus an der Handelskammer in Barcelona und nach der Rückkehr bis 1924 Anwalt in der väterlichen Praxis. Danach folgte er seiner Neigung zu journalistischer Tätigkeit, wurde Hauptschriftleiter der Saalezeitung und schließlich Verleger einer Berliner Tageszeitung. Von mir als fünftem Kind habe ich ausführlich berichtet und kann nun auf den großmütterlichen Ahnenstamm der Frenkel eingehen.

Die Familie F r e n k e l stammt aus Oschatz in Sachsen. Ein sehr fleißiger Namensträger hat in jahrzehntelanger Arbeit die Herkunft noch älterer Frenkelgenerationen aus Eger nachzuweisen versucht, doch war er leider zu Lebzeiten nicht bereit, über seine Ergebnisse Auskunft zu geben, und auch seine Nachkommen sind es nicht. Der älteste mir bekannte Frenkel war 1557 laut Innungsbuch der Bäckergilde als Bürger und Bäckermeister in Oschatz ansässig. Sohn, Enkel und Urenkel erlernten dieses Handwerk. Ihre Frauen entstammten der Gerberfamilie L e h m a n n , der Tuchmacherfamilie K l e i n p a u l , beide aus Oschatz, und der Tuchmacherfamilie M a r t i n aus Roßwein im Kreis Döbeln. Mit dem Ururenkel des Spitzenahnen, mit Johann Gottlob Frenkel, 1696 geboren, beginnt die Reihe der Frenkelschen Pfarrergenerationen. 1722 verfaßte er eine Beschreibung der Oschatzer Geistlichkeit, Diptycha Ositiensia, die eine gewisse Bedeutung erlangt hat. Seine Frau war die Tochter des Archidiakons der Dresdener Kreuzkirche, Karl Moritz Christian W o o g , dessen berühmte Privatbibliothek ihren Platz in der Leipziger Universitätsbibliothek gefunden hat. Ein kurzer Blick auf die Woog : Sie kommen aus Merseburg, ältester Namensträger : Valentin Woog, 1583 geboren, Bäckermeister. Die Woogschen Frauen stammen aus der Pfarrer-, vorher Bäckerfamilie M ö r l i n in Liegnitz mit den eingeheirateten Linien M a l s i u s in Gröbern, S c h u b a r t h in Lauban, H e r t l i g in Liegnitz, und aus der Hallenser Pfännerfamilie D r a c h s t ä d t , die bis 1397 nachweisbar ist, mit den eingeheirateten Linien U n t z e r , G r ä f e , und V e t t e r in Halle . Bei den Malsius ist übrigens noch die in ihrer Stammreihe erscheinende Meißner Tuchmacherfamilie S c h l e g e l nachzutragen, zu deren Nachkommen die Gebrüder Schlegel gehören.

Doch zurück zu Frenkel. Weitere zwei Generationen, Sohn und Enkel des Verfassers der Diptycha, waren Pfarrer, der Sohn in Luppä im Kreis Oschatz, mit einer geborenen R e i c h e l verheiratet, deren Mutter auch eine Woogtochter war, der Sohn in Großböhla im Kreis Oschatz. Er heiratete

eine Pfarrerstochter S c h m i d t , deren Groß-, Urgroß- und Ururgroßvater ebenfalls Pastoren waren. Ortsnamen wie Niederwerbig, Brehna, Krippehna, Müglitz und Grimma tauchen auf. Der älteste Schmidt, Anfang des 17. Jahrhunderts, war Glasermeister in Jahna im Kreise Meißen. Von den Schmidtfrauen ist die Mutter der späteren Frau Frenkel zu nennen, Charlotte Eusebia Elisabeth R e i n h a r d , Pastorentochter aus Hiloburghausen. Ihre Mutter, eine geborene B u c k e , Tochter eines Dresdener Oberhofpredigers, hat unter ihren Vorfahren die Geschlechter G a n z l a n d , von F r e i w a l d (oder R i c h t e r) und K e l h e i m e r aus Torgau, ferner B a d e h o r n aus Meißen. Ein Badehorn, Tuchmacher und Ratsherr in Meißen, genannt zwischen 1515 und 1553, wurde von Lucas Cranach gemalt. Der Großvater der eben erwähnten Pastorentochter Reinhard aus Hiloburghausen, Michael Heinrich Reinhard, 1676-1732, war Oberhofprediger in Weißenfeld und Generalsuperintendent von Sachsen-Querfurt. Die Familie der Großmutter, einer geborenen W ä c h t l e r , stellt wiederum zwei Generationen Pastoren und zwei weitere Generationen Tuchmacher in Grimma. In die Familie Wächtler heirateten Töchter des Superintendenten in Grimma Christoph S c h l e g e l , dessen angebliche Erhebung in den ungarischen Adelsstand als "Schlegel von Gottleben" durch Kaiser Ferdinand III . im Jahre 1651 urkundlich nicht beweisbar ist, und des Magdeburgischen Dompredigers Reinhard B a k e . Ein Stück von dessen Lebensgeschichte, besonders die Rettung von 4000 Menschen vor Tilly im Jahre 1631 finden Sie in der Novelle "Die Magdeburgische Hochzeit" von Gertrud von Le Fort. Einer der berühmtesten Nachkommen der Familie Wächtler ist übrigens der Historiker Friedrich Meineke.

Erinnern Sie sich nach der Namenfülle noch an die Ehe Frenkel-Schmidt ? Mein Urgroßvater Hermann Ferdinand Frenkel, Direktor der Hallischen Zuckerraffinerie entstammt ihr. Zusammenfassend ist zu den beiden väterlichen Hauptahnenstämmen Elze und Frenkel noch zu sagen, daß sie aus einem geographisch verhältnismäßig eng umrissenen Raum stammen, aus dem Bereich Sachsen-Anhalt und aus dem Land Sachsen. Das trifft auch auf sämtliche einheiratenden Glieder zu - mit einer einzigen Ausnahme, der Frau des Zuckerraffinerie-Direktors. Meine Urgroßmutter Caroline Frenkel, geborene K r ü g e r kommt aus Uelzen. Einen Teil ihrer Vorfahren, wie die Uelzener Brauerfamilie M ö l l e r , habe ich gerade in diesem Sommer bis 1485 zurückverfolgen können.

Ein Blick auf den Ahnenstamm Frenkel unter dem Aspekt einer soziologischen Schichtung hat folgendes Ergebnis : Unter 109 ermittelten Personen männlichen Geschlechts stehen an erster Stelle die Pastoren mit 27. Es folgen

die Tuchmacher mit 13 Personen, die Kaufleute mit 12, darunter allein 7 Pfänner, die Bäcker mit 7 Personen. der Rest verteilt sich auf handwerkliche Berufe wie Schneider, Gerber, Riemer und Glaser. Bei einer geringen Anzahl ist der Beruf auch nicht bekannt.

An dieser Stelle darf ich vielleicht im Zusammenhang mit dem Ahnenstamm Krüger noch einen toten Punkt nennen : Es handelt sich um den Postknecht Jürgen Ernst R i c h e r s, der 1700 in Ebstorf bei Uelzen stirbt und dessen Geburtsort - vermutlich irgendwo im Hannöverschen - bisher nicht zu ermitteln war. Ebstorf war zu dieser Zeit Relaisstation für Postpferde.

Darf ich nun um Aufmerksamkeit für die beiden mütterlichen Ahnenstämme B a h r f e l d und S a m w e r bitten ?

Sieben Generationen des Geschlechtes B a h r f e l d t sind erforscht. Sie kommen aus Lieberose und Prenzlau in der Uckermark. Die Berufe der vierten bis siebenten Generation: Garnwebermeister. Spitzenahn ist Adam B a r t f e l d, gestorben 1672. Die Bahrfeldtschen Frauen entstammen der Tuchmacherfamilie K a y s e r und der Schneiderfamilie H e y d e m a n n, beide in Prenzlau, sowie der Maurerfamilie G r i t k e r in Lieberose. Mein Urgroßvater, Rudolf Bahrfeldt, 1810-94, Königlich Preußischer Oberamtman, Besitzer des Rittergutes Tzschecheln in der Lausitz, heiratete eine Gutsbesitzerstochter aus Franzburg im Kreis Stralsund, Emilie S t u h t, unter deren Vorfahren die Schneider- und Brauerfamilie M a t t - h i e s in Wismar und die Schneiderfamilie S u c o w in Gremersdorf im Kreis Stralsund sind. Hier wieder ein toter Punkt: Die Eheschließung Joachim Matthies - Katharina Dorothea B a u m a n n, 11. 1. 1754 "im Mecklenburgischen". Eigene Forschungen in den umliegenden Dörfern, auch im Dorf Mecklenburg, und eine Suchanzeige in der Prafo blieben erfolglos.

Aus der Ehe Bahrfeldt-Stuht stammen drei Kinder, das zweite: mein Großvater Max Ferdinand, geboren 1856. Sein Name ist verknüpft mit der Erforschung der Münzen des römischen Altertums und der Niedersachsens. Von Haus aus für die Offizierslaufbahn bestimmt, widmete er sich neben seinem Beruf dem Studium der Münzkunde. In Anerkennugn seiner Verdienste macht ihn die Universität Gießen im Jahre 1911 zum Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät. 1913 nahm er als Generalleutnant und Kommandeur der 37. Infanteriedivision in Allenstein seinen Abschied und wurde im gleichen Jahre in den erblichen Adelsstand erhoben. Bei Kriegsausbruch stellte er sich wieder zur Verfügung. Als General der Infanterie nahm er an den Kämpfen in der Champagne, in den Vogesen und um Verdun teil. 1921 erschien sein Name als Kriegsverbrecher Nr.10 auf der feindlichen Auslieferungsliste.

Vier Jahre später verurteilte ihn ein belgisches Kriegsgericht wegen angeblicher Greuelthaten in Charleroi zum Tode. Das Urteil wurde jedoch dann wegen völliger Haltlosigkeit der Beschuldigungen aufgehoben. Er genoß internationalen Ruf als Münzforscher und war seit 1921 ordentlicher Professor auf dem Lehrstuhl für Numismatik an der Universität Halle. Meine Mutter, Erna v. Bahrfield, ist das dritte von vier Kindern aus seiner Ehe mit Ella S a m w e r . Das zweite, Victor, 1916 als Kapitänleutnant mit der "Pommern" in der Skagerrakschlacht untergegangen, war Patenkind der Kaiserin Auguste Victoria, und damit komme ich wieder an den Ausgangspunkt meines Berichtes, den Ring, das Hochzeitsgeschenk, zurück und auf den Letzten der vier Hauptahnenstämme, den interessantesten, den Namen Samwer.

Der Name S a m w e r ist ein künstlicher, durch Buchstabenumstellung aus dem Namen W a s m e r gebildeter Name, und meine Großmutter trug ihn erst in der dritten Generation. Erlauben Sie mir diesmal, bei ihr zu beginnen: Sie wurde 1859 in Gotha geboren als Tochter des coburg-gothaischen Geheimen Staatsrates Karl Friedrich Ludwig Samwer und der Marie Magdalene M ø l l e r aus Kopenhagen, mit deren Vorfahren wir nachher noch ein Stück dänischer Geschichte kennen lernen werden.

Karl Friedrich Lucian Samwer, 1819 in Eckernförde geboren, verlor seinen Vater mit neun Jahren. Daß er in Kiel Rechts- und Altertumswissenschaften studieren konnte, verdankte er der Tatkraft seiner energischen Mutter, einer holsteinischen Pastorentochter. Er fand früh Gelegenheit, sich nicht nur als Jurist, sondern auch als Politiker zu betätigen. Es galt, den Zusammenhang der Erbherzogtümer Schleswig und Holstein untereinander und mit Deutschland zu bewahren, und in den Kämpfen um dieses Ziel spielte er eine führende Rolle, zunächst in den vierziger Jahren, als die Staatseinheit von Schleswig und Holstein gegenüber Dänemark zu verfechten war, wie auch in den sechziger Jahren, als er zum erbitterten Vorkämpfer des Erbrechts der Augustenburger wurde. Als ihm 1852 von den Dänen Professur und Advokatur entzogen worden waren, nahm er einen Ruf des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha an, zunächst als Bibliothekar, bald danach als politischer Berater. Doch schon 1863 folgte er dem Erbprinzen von Augustenburg, der als Herzog Friedrich VIII. die Regierung der Herzogtümer Schleswig und Holstein antreten wollte, als dessen engster Vertrauter nach Kiel. Aber der Versuch, einen selbständigen Bundesstaat an der Noromark zu schaffen, scheiterte. Samwer kehrte nach Gotha zurück und wurde hier verantwortlicher Chef des Finanz- und Domänendepartements mit dem Titel

eines Geheimen Staatsrates. Unmittelbar vor Ausbruch des 66er Krieges verließ Herzog Friedrich VIII. sein Land und ließ sich für die ihm noch verbleibenden Lebensjahre in Gotha nieder. Die Verbindung Karl Friedrich Lucian Samwers und auch seiner Familie mit dem Herzogshaus wurde immer enger. Unzählige Geschichten hat mir meine Großmutter von ihrer Jugend, die sie gemeinsam mit den herzoglichen Kindern im Augustenburgischen Palais verbrachte, erzählt. Ihre Freundschaft mit der ältesten Tochter, der späteren deutschen Kaiserin, fand hier ihren Ursprung. In seinen letzten Lebensjahren führte Karl Friedrich Lucian Samwer die schon in seiner Jugend begonnenen Arbeiten zu römischen Münzkunde und die neue Folge von Martens Recueil général des Traités fort.

Sein Vater, Carl August Samwer, war der illegitime Abkomme des späteren Erbherren auf Bienebeck im Pastorat Siesby an der Schlei, Simon Carl von W a s m e r , und der Kieler Perrückenmacherstochter Dorothea Christine S c h ü t t . Bei der Geburtseintragung im Jahre 1790 sind als Eltern angegeben : Tablettkrämer Hinrich Christian Schütt und Christine Eleonore E l l e r . Einige echte Elemente sind bei der gefälschten Namenseintragung verwendet worden: so stammt die Mutter Dorothea Christine Schütt aus dem jetzigen Kieler Stadtteil Ellerbeck. Wir wissen nicht, wo Carl August Samwer seine ersten Lebensjahre verbrachte. Als seine Mutter Ende der neunziger Jahre einen Kieler Lehrer heiratete, nahm ihn sein Vater zu sich auf das Gut Bienebeck, wo er in völliger Unkenntnis über seine Abstammung aufwuchs. Um 1815 hielt er um seine Halbschwester Sophie an und erfuhr erst bei dieser Gelegenheit um seine Verwandtschaft mit der Familie Wasmer. Er heiratete dann die um einige Jahre ältere Erzieherin der Wasmerschen Kinder, von der zu berichten sein wird, und starb 1828 als Obergerichtsadvokat in Eckernförde.

Das bremisch-holsteinische Geschlecht der W a s m e r soll schon unter Kaiser Heinrich I. geblüht haben, jedenfalls wird es zum ersten Mal 924 erwähnt (Cyriacus Spangenberg, Mansfeldische Chronika, 1472). Nach 1400 stellen die Wasmers 150 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Bremen. Johan Wasmer andersgeheten Melinchusen (d.i. Mellinghausen Grafschaft Diepholz) wurde 1430 wegen angeblichen Bruchs des Sühnevertrags unschuldig enthauptet. Kaiser Sigismund verhängte Acht und Aberacht über die Stadt, die erst aufgehoben wurde, als Wasmers verbannte Familie zurückkehren durfte und in alle Ehrenämter wieder eingesetzt wurde. Ein Sühnekreuz für den Enthaupteten ist heute noch in der Wasmerstraße zu sehen.

Bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts ist die Familie in Dithmarschen ansässig. Der Urururenkel des hingerichteten Johan Wasmer, seit 1585 zweiter

Königlicher Landschreiber von Süderdithmarschen, heiratet die Tochter seines Amtsvorgängers Antonius Steenhusen oder Steinhäus, von dem in einer Stammtafel des Geschlechtes Wasmer aus dem Jahre 1760 gesagt wird, "er sei von brabantischer Abkunft, von den patricis zu Antwerpen, dessen Vater wegen Verfolgung der Protestanten zu Duc d'Albas Zeit hatte flüchtig werden müssen. Die Familie sei in Brabant unter dem Namen Duc d'Enguin und Areschott bekannt, deren Wappen zu den sogenannten Armes parlantes zu rechnen, weil es zween aneinander gesetzte Haussparren, darunter ein Mühlenstein, beyde roth im güldenen Felde vorstellet". Die Abkunft des Antonius Steenhusen ist bis heute im Dunkel geblieben. Die Ähnlichkeit seines Wappen mit dem des niederrheinisch-brabantischen Geschlechtes Steenhuys spricht möglicherweise für eine illegitime Abkunft. Im 15. und 16. Jahrhundert studierten in Köln zahlreiche Angehörige von Geschlechtern Steenhuys aus dem Rheinland und aus den Niederlanden. Steinhaus sind Ratmänner in Hannover und Hildesheim, sie erscheinen unter den Rittersitzen der Grafschaft Ravensberg und Bielefeld. Doch zu welchem dieser Geschlechter Antonius Steenhusen gehört, hat sich bisher nicht ermitteln lassen. Steenhusens Frau, Dorothea Steffens, Bürgermeisterstochter aus Itzehoe, hat unter ihren Vorfahren die Geschlechter Wulhase aus Lüchow, vom Krogher, Vorrath und Barnstede aus Hamburg. Als Witwe hat sie ihm im Meldorfer Dom ein prächtiges Epitaph setzen lassen (1601). In der gleichen Kirche finden sich auch Epitaphien ihrer Tochter, Margaretha Steenhusen, und ihres Schwiegersohnes, Johannes Wasmer. Dessen Enkel Conrad, Justizrat und holsteinischer Kanzler in Glückstadt, wird 1695 in den dänischen Adelsstand erhoben. Die Familie seiner Frau, Margaretha Brühns, stellt Landvogte in Süderdithmarschen und Bürgermeister in Meldorf. Einheiratende Geschlechter: Dorn aus Wilster und Marne, Dressen aus Helse, Peters aus Meldorf, Idgen aus Albersdorf, Woldersen aus Wackenhäusen (aus dem dithmarsischen Geschlechtsverband der Woldersmannen), Woldrichs aus Lunden (aus dem Geschlechtsverband der Nannen), in deren Stammreihe die Reformatorin von Dithmarschen, Wibe Peters, und der Anführer der Dithmarscher bei der Eroberung von Otterndorf im Jahre 1499 und vor allem in der Schlacht von Hemmingstedt im Februar 1500, Wulf Isebrand, erscheinen.

Der Höhepunkt der Familie wird mit dem Konferenzrat Jakob Johann von Wasmer, 1671-1747, erreicht. Bei den Einzeichnungen der schleswig-holsteinischen Westküste spielte er eine gewisse Rolle. Noch heute gibt es in Dithmarschen den Wasmer-Koog. (Schluß folgt).
(Einsender: Frau Theodora Kasel, geb. Elze, Dipl. Bibliothekarin, Dortmund, Hopfenst.)

Stammlinie der Kathrin Holtheuer

von Dieter Holtheuer, 4762 Westönnen, In den Birken 14.

Stand vom 1.11.1969, röm.-kath., soweit nichts anderes angegeben.

- 1 H o l t h e u e r, Kathrin, * Soest 7.5.1968, 6¹⁶, ~ Westönnen 26.5.1968, St.Cäcilia Pfarrkirche, Pfarrer Paul Witte, Paten: Maria Margarete Holtheuer, Siegfried Mertin.
- 2 Holtheuer, Heinz Dieter, Maschinenbau-Ingenieur, * Werl 27.6.1938, ~ Werl 2.7.1938, Propsteikirche St.Walburga, Propst Wilhelm Köster. Paten: Wilhelm Deisting, Luise Elisabeth Holtheuer, @ Westönnen 1.5.1967, St.Cäcilia, Maria Theresia F r i t z e (3).
- 4 Holtheuer, Heinrich, Werkmeister, * Neimen-Hohenheide 30.5.1902, @ Bausenhagen 21.9.1933 Hedwig D e i s t i n g (5). Kinder: a) Wilfried, * Fröndenberg 5.7.1934, † Werl 27.6.1964. b) Heinz Dieter, * Werl 27.6.1938. c) Maria Margarete, * Werl 26.1.1947.
- 8 Holtheuer, Wilhelm, Landwirt, Hof- und Grundbesitzer (ca. 50 Morgen), außerdem führte er eine Grütze- und Kleiemühle, * Neimen-Hohenheide 29.5.1871, † ebd. 10.10.1954, @ Fröndenberg, neuer Friedhof 13.10.54, @ Bausenhagen 12.6.1901 Luise Elisabeth B e u k e (9). (Goldene Hochzeit am 12.6.1951). Kinder :
a) Heinrich, * 30.5.1902 h) Hubert, * 26.9.1913
b) Josef, * 28.8.1903 i) Eberhard, * 12.1.1915
c) Wilhelm, * 2.4.1905 j) Rudolf, * 21.5.1916
d) Fritz, * 28.3.1907 k) Wilhelm, * 5.11.1917
e) Karl, * 16.8.1908 l) Elisabeth, * 3.9.1919
f) Maria, * 1.1.1911 m) Alfons, * 12.8.1921
g) Franz, * 26.6.1912
- 16 Holtheuer, Heinrich, Landwirt, Haus-, Hof- und Grundbesitzer auf der Hohenheide bei Fröndenberg, * Neimen-Hohenheide 16.11.1835, † ebd. 6.1.1907, @ Bausenhagen 9.1.1907, @ Bausenhagen 25.10.1861 Caroline Clara B a u e r f r o h n gnt. R o s e (17). Kinder :
a) Heinrich, * 13.3.1862 e) Wilhelm, * 29.5.1871
b) Wilhelmine, * 15.10.1864 f) Elisabeth, * 9.9.1873
c) Maria, * 23.12.1866 g) Josef, * 12.12.1875
d) Caroline, * 13.3.1869 h) Friedrich, * 31.5.1879.
- 32 Holtheuer, Eberhard Heinrich, Landwirt, Brinksitzer, Haus-, Hof- und Grundbesitzer, * Neimen-Hohenheide 28.2.1797, † ebd. 27.8.1870,

⊖ Bausenhagen 27.8.1870,

⊙ Bausenhagen 8.6.1828 Clara Elisabeth Maria W i e m a n n (33).

Kinder : a) Luise, b) Friedrika, c) Wilhelm, d) Heinrich, e) Leopold.

Er überträgt seinen Hof- und Grundbesitz auf seinen Sohn Heinrich (16) durch Vertrag vom 22.4.1865 durch Notar Ludolph Koch, Unna.

64 B i g g e l e b e n gnt. Holtheuer, Johann Heinrich, * Westik 5.12.1745, ~ Fröndenberg 6.12.1745, † Neimen-Hohenheide

⊙ Bausenhagen 13.7.1784 Anna Clara Holtheuer (65).

Auf dem Hof Holtheuer zu Hohenheide bei Fröndenberg befindet sich noch heute eine mit schöner Schnitzerei verzierte Truhe. Sie trägt folgende Inschrift: "J.H.Bl. Anno 1773".

128 B i g g e l e b e n, Everhard Christoph, * Westik 29.5.1697, ~ Fröndenberg 29.5.1697, † Westik 4.7.1774, im Alter von 77 Jahren,

⊙um 1730 Anna Maria N.N. (129).

256 F r o n h a u s modo Biggeleben, Johann, * Frohnhausen um 1650, † Westik...

⊙ Bausenhagen 1680 Anna B i g g e l e b e n (257).

Kinder: a) Johann Heinrich, * 7.10.1692, b) Margareth Sibylla, * 9.10.1695, c) Everhard Christoph, * 29.5.1697, d) Georg Nicolaus, * 22.8.

1700.

Er übernahm den seit 1432 urkundlich bekannten Hof Biggeleben zu Westik, Kr.Unna. Dieser Hof gehörte zu den 24 Höfen des Oberhofes Sümmern bei Menden. Johann Frohnhaus modo Biggeleben mußte um 1700 folgende Abgaben an den Oberhof Sümmern entrichten: 4 Rtlr., 20 Schillinge und 1 Schwein (Archiv Rheda, Abt.Limburg S.56, 1098). Am 27.7.1683 ist er Pate bei Kerstin in Wasserneheim (Neimen).

Auf nachstehende Veröffentlichungen über Biggeleben wird hingewiesen :

a) "Zur Geschichte der Familie Biggeleben aus Westik b.Fröndenberg" in "Der Märker", 1962, Heft 7 v.W.Honselmann, Paderborn.

b) "Fröndenberg einst und jetzt", v.Fritz Klute 1925.

c) "Stammbuch der Familie Seibertz zu Wildenberg", v.Johann Suibert Seibertz, 1847, S.79-83.

d) Gotaisch.geneal.Taschenbuch d.Freiherrl.Häuser, 1895, S.68-72.

e) Geneal.Handbuch d.Adels, Freih.Häuser, Bd.I, 1954, Bd.7.

f) Sauerländisches Familienarchiv, Honselmann.

512 W e s t i g , Hermann, Schulte zu Frohnhausen, * um 1620, † Frohnhausen 8.2.1702,

⊙um 1650 N.N. (513).

Kinder: a) Everhard, † 11.9.1683, hatte illeg.Sohn 27.2.1677 in Scheda.

b) Johann (Nr. 256).

c) Agnes, † 12.10.1704, ⊙ 23.11.1681 Johann Schwittmann gnt. Becker in

Wickede.

- d) Hermann, † 22.2.1725, ♂ 19.11.1686 Anna B o n n e k o h aus Buderich, † 22.9.1742. Er war Hoferbe.
- e) Elisabeth, † 29.5.1687, ♂ 26.1.1687 Henrich A d o l p h (Alff) aus Wickede.
- f) Adam, † 29.8.1718 (Adam villicus in Wieha gen.), ♂ 18.11.1691 Magdalene S c h u l t e zu Wiehagen.
- g) Peter, † 13.2.1753, ♂ 13.11. 1694 Gertrud R ö t g e r s aus Westik, am 11.10.1695 ist Peter Frohnhaus, villicus in Bentrop, Pate bei Becker in Frohnhausen.
- h) Christoph, † 11.11.1683.
- i) Winold, † 11.7.1722 in Wickede. Er ist am 23.1.1687 Pate bei einem Kind des Joh. Schwittmann gnt.Becker und der Agnes Frohnhaus in Wickede.

Am 6.11.1681 Eheberedung zwischen Johann Becker aus Wickede/Ruhr und Agnes Frohnhaus, Tochter des Hermann Westig, Schulte zu Frohnhausen. Zeugen für die Braut waren : deren Vater Hermann Westig, Johann Biggeleben aus Westik (Joh.Frohnhaus gnt.Biggeleben), Henrich Schroer aus Warmen und Berendt A e f f s , Wildscuze zu Frohnhausen (Staatsarchiv Münster, Scheda Akten III/3).
o24 ?

Ahnenliste Deisting

Ergänzungen und Berichtigungen von H.J. Deisting, Fröndenberg/Ruhr, Goethestr. 39, zu Heft 2 und 3/68. (Fortsetzung).

- 219. † nach 1760
- 224. D r ü c k e n , Johannes aus Hohehaus, * 1700, † Papenhöfen 19.6.1752 (52 J.), ♂ Marienmünster 7.5.1737
- 225. P o t t h a s t , Anna Margaretha, aus Hohehaus, * Marienmünster 30.9.1703.
- 226. D u b b e r t , auch Jürgen, * 1696, † Kleinenbreden 13.5.1783, ♂ Marienmünster 8.10.1730
- 227. O t t o , auch Ilse, * Großenbreden 7.1.1703, † Kleinenbreden 3.2.1765.
- 228. S t r u c k , Johannes Ludwig, * Saumer-Löwendorf 1668, † Saumer 27. 11. 1742 (74 J.), ♂ Saumer (-Löwendorf) KB Marienmünster 1.12.1696
- 229. C r o i ß (Krois), Anna Maria, * Saumer 1671, † ebd. 14.11.1749.
- 230. L o h g e s , Adam, aus Stahle, später in Löwendorf (Saumer), ♂ Löwendorf (KB Marienmünster) 2.1.1727
- 231. T i l k e n , Maria Catharina (Tileken)

236. = 198. = 250. R o o l f , Johann Diederich aus Henkenbrinck, aus I. oder II. Ehe, * um 1703, † 2.4.1786, ⚭ Falkenhagen 29.9.1733
237. = 199. = 251. S p i l k e r s oder Tilkers von Sabbenhausen.
244. S t e c k e (r), Johannes Georg Heinrich, * um 1716, † Collebeck 20.3.1756, ⚭
245. S t e i n h a g e n , Catharina Margaretha Gertrud, * um 1717, ~ 12. 12.1719 (?), † Collebeck 29.8.1762.
246. G o l ü k e n , Johannes Georg (Jürgen), * Rolfzen um 1720, ⚭ Collebeck 24.8.1764, ⚭ ebd. (KB Marienmünster) 2.5.1756
247. L ü t k e v e n t (Lütkefent), Anna Maria, * 5.1., ~ 18.1.1722 Collebeck, ⚭ ebd. 2.10.1757.
250. ⚭Falkenhagen/Lippe 29.9.1733.
255. * 9.9.1705.
256. Gertrud Waltrade, † vor 1706.
300. ~ Büderich b.Werl 30.11.1692.
268. " der Alte" B e e l e zu Mühlhausen b.Unna,luth., * 1688, † ebd. 1.2.1758, (70 J.).
278. T e i p e l , Johannes, ~ Neheim 14.1.1693, ⚭ ebd. 22.1.1715
279. R e i n o l d t s , Anna Elisabeth.
352. K a m p t m a n n (Campmann), Georg (Jürgen), Pfarrei Büderich, ⚭ Bausenhagen 8.6.1699
353. v a n d e B e r g e , Elisabeth, läßt 1700 taufen, (van de Berg = von dem Berg(e), Familie im 17. Jahrh. in Bausenhagen bekannt).
396. = 472. = 500. R o l f f s (Roolf), Arend (Arnd)am/zum Henkenberg (-brink) ist auch Vater 1712 und 1722, ⚭ III Falkenhagen 22.6.1725 Anna Margreth Isermanns (~ 6.4.1712 Sohn N., Pate Jost Heinrich v. Elbrinxen).
400. M e i e r , Franz, ⚭ Collebeck, ist 1683 Vater, ⚭
401. K r e y m e y e r , Anna Barbara.
426. M u l t h a u b , Johannes, zu Großenbreden, urk. 1713, ⚭
427. M e y e r , Elisabeth.
434. E b e l i n g , Conrad, luth., Einwohner zu Dinkelhausen b.Uslar am Solling, ist 1697 Vater, * um 1675, ⚭ vor 1697.
450. P o t t h a s t , Michael, aus Hohehaus.
451. H u ß w e r t , Margarethe, eine Taufe 1703.
454. O t t e n , Conrad, zu Großenbreden.
455. W i e s e m a n , N., lassen 1703 taufen.
490. S t e i n h a g e n , Ernst,
491. R i e p e n m e y e r , Anna Maria (Rippmeyer, Riepemeyer) zu Collebeck. (4 Töchter, Taufen von 1714-24).

494. L ü t k e f e n t (-vent), Johannes Hermann Heinrich, * um 1700,
† Collerbeck 7.10.1763, ∞ ebd. 8.11.1721
495. M e y e r , Maria Elisabeth, * Collerbeck 27.6.1697 (oder um 1706),
† ebd. 25.5.1761.
302. * um 1680/85, † 6.2.1733.
303. V o g d t , (∞ II Heinrich Wrede zu Bertingloh, * ebd. 29.9.1710, † ?)
382. ∞ 1728.
438. † vor 1728.
593. seit 1508/09 im Besitz der Fam.Wrede. † Westnoltum 23.3.1728, ∞ Büberich.
556. T e i p e l , Johann, zu Neheim-Hüsten.
557. B i n h o l t , Gertrud Margarethe, lassen 1693 taufen.
600. S c h m i d t , N., am Hellwege, Pfarrei Büberich, ∞ vor 1688
601. N.N., Catharina, lassen 1692 taufen.
604. A m m e l t , Gerdt, zu Halingen, besitzt 1 Hof und zwei Kotten ebd.,
urk. 11.11.1686, stellte eigenhändig Urkunde aus, ∞ Menden 23.2.1663
605. W i e m a n n (s), Catharina, beide etwa 1642 geboren, lassen
zwischen 1680- 90 taufen.
990. = 400. M e y e r , Franz.
901. = 401. Krey Meyer, Anna Barbara.
04. stammt wahrscheinlich aus Sönnern bei Werl.
1208. A m m e l t , Franz, zu Halingen, gibt 1670 1 Reichstaler Hochzeits-
gabe zu Halingen, Gutsbesitzer. (Am 6.3.1485 ist ein Gutsbesitzer
Johann Ammelt zu Halingen urk., stiftet im Kloster Fröndenberg eine
Memorie für seine Vorfahren zu Halingen. Einordnung als Ahne bisher
nicht möglich).
1186. W r e d e zu Bertingloh, Heinrich, Landwirt, * um 1625, urk.1678,
er hat 1650 einen Sohn, der 1690 heiratet und 1699 als Hofbesitzer
genannt wird (Gut Bertingloh als Beryncloen 1508 urk. und 1575-1699),
Cercensuale des Klosters Fröndenberg, Wappenträger.
2372. W r e d e , Daniel zu Bertingloh, Landwirt, * um 1600, 1612 urk. als
Zeuge, † Gut Bertingloh 27.5.1672 (72 J.), KB Menden.
4744. W r e d e , Heinrich zu Bertingloh, Gutswirt, Cercensuale, * um 1570, ∞
4745. K ö p p e , Anna, vom Köppenhof zu Langschede , gehört zur Familie
v.Köppen (siehe "Genealogie" 6/68, S.215/16).
9488. W r e d e , Heinrich zu Bertingloh, Gutswirt, Cercensuale, Wappen-
träger, * um 1540, pachtet bis 1586, urk. 17.10.1571 mit seiner Frau.
9489. M a r c k , Anna, aus Langschede-Dellwig/Ruhr, Geburtshaus ist der
heute sogenannte Schoppenhof (Marckenhof) in Langschede, gegenüber
liegt Hof Köppe. Familie hatte früher Fuhrunternehmen, Marktrechte usw.

- 18 928. M a r c k e , Johann oder Wilhelm von Langen-schede, urk. als Landwirt 7.5.1522, 10.4.1 83 und 30.9.1486 mit Frau in Dahlhausen, leihen Adelsfamilien Geld und bekommen Schlösser und Landsitze als Pfand.
- 37 956. M a r c k e , Johann, von Langenscheyde, urk. 14.11.1513 als alter Mann und Vater von Johann und Wilhelm, Landwirt, hat Verträge mit der Fröndenberger Äbtissin Catharina v.Wrede (!).
- 75 912. M a r c k e , Henrick, zu Langschede, Landwirt und Gutsbesitzer. Im Schatzbuch der Grafschaft Mark unter Dellwig als höchst Besteuerter mit 6 Gulden, * um 1450, urk. 1480. Die Familie ist in Langschede seit 1411 urk., das Gut seit 1250.

Über die Ahnen 1186 - 75 912 gibt Einsender gern weitere Auskunft aus Urkunden und Akten seines Archivs.

Die vier rheinisch-westfälischen Ahnenkreise der Hamburger Ringel.

Karl-Egbert Schultze, Schreibfehlerberichtigungen zu Heft 7.

Seite 105 Mitte : statt Hecklinghausen richtig Heckinghausen.

- | | | | |
|---|-----|-----------------|--|
| " | 106 | Ahnenziffer 106 | : ∞ 1765 |
| " | 106 | " | 212: wie S.105 |
| " | 110 | " | 1718: † 1675 (Jahr fehlt) |
| " | 112 | " | 6891: richtig T e s c h e m a c h e r |
| " | 112 | " | 6894: Üllenberg |
| " | 115 | " | 222: Wichlinghausen |
| " | 115 | " | 435: † (statt ∞) 1745 |
| " | 116 | " | 872: der Ahn ist fraglich, daher "(?)" |
| " | 117 | " | 893: richtig ∞ 1718. |

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung 35/69. Gesellschaftskrise u.Familie (Mitgau). Aus vergangenen Tagen (v.Humboldt) (Jonas). Skizze über die Familie Gropius (Karbe). Feldscherer und Feldmedici i.deutschen u.fremden Heeren (Hinze). Der Herold zu Berlin (Hugo). Die von Carchesien (v.Houwald). Mühlen i.Kreise Demmin, ihre Besitzer, Meister, Pächter u.Gehilfen (Bruhn). Brandenburgische Kornmüller u.Mühlenmeister vor 1800 (Otto). Sembray-eine vergebliche Hugenottenforschung (Eggel). Die deutschen bürgerlichen Vorfahren d.dänischen Thronfolgers (Wunder).

Genealogie 7/69. Die ersten deutschen Mormonen wanderten 1853 n.Amerika aus (Klüber). Amerika-Auswanderer a.d.Odenwald 1853-1855 (Huschke). Deutsche Arbeitsgemeinschaft geneal.Verbände e.V. Mitgliederverzeichnis 1969. Übersee-Auswanderer aus Niederheimbach, Kr.St.Goar (Scheiffarth). Die

- amerikan. Nachkommenschaft d. Familie Gutmann/Klingler (Völker).
- 8/69. Die Mosbach von Lindenfels als kurmainzische Amtmänner i. Krautheim a. d. Jagst (Leistikow). Wer war der "Förster von Regentin"? (v. Boetticher). Orts- und Personennamen aus Verkleinerungsformen unserer Sprache (Schneil). Fremde i. d. Taufregistern v. Oldisleben i. Thüringen 1851-1892 (Bartels).
- 9/69. Eine staufische Reichsministerialengruppe mit dem Brackenwappen (Friedrichs). Aus dem Stamm- u. Wappenbuch d. Familie Peer i. Österreich (Jäger-Sunstenau). Der Märkische Zweig der von Trott (Schulz). Zur Herkunft des Klavierbauers Carl Bechstein (Huschke). Eheschließungen Deutscher in Zürich 1600-1700 (Schulthess). Fremde in den Taufregistern v. Oldisleben i. Thür. 1851-92 (Bartels). Gedanken zur Weltkonferenz f. Genealogie i. Salt Lake City (Friedrichs). Urkundensicherung u. -auswertung i. Salt Lake City (Fr.)
- 10/69. Genealogie und Öffentlichkeit bei uns und in Amerika (Zeis). Der Vorname Adam i. Kirchspiel Schönberg/Holstein (Finke). Das "Denkmal der Freundschaft" für Carl Brecht (Walther). Amerika-Auswanderer a. d. Odenwald 1853-55 (Huschke). Fremde in den luth. KB Zweibrücken (Schmidt).
- Familiengeschichtliche Blätter 29/69. Das Karthaus, Schnivelbein-Wacholzhausen (Spruth). Sammlung Lassahn-Spruth Pommerscher Genealogien (L.-Spr.).
- Pfälzische Familien- und Wappenkunde 11/69. Die Taufzeugen ein wichtiger Faktor i. d. Familienforschung (Pietsch). Studenten aus Annweiler i. Universitätsmatrikeln vor 1700 (Regula). Wappen: 10. Jordan. Maria Sara Römer, eine geborene Ullmann (Heinzelmann). Die ersten Siedler i. Maxdorf (Rembe). Pfälzische Familienstiftungen (Raimar). Flüchtlinge v. jenseits des Rheins i. Raum Schwetzingen n. 1790 (Mossemann). Das Geschlecht Bohn v. Nußbaum u. der Schollander Hof (Weinknecht). Auswanderungsakten i. Pfeddersheim (Cappel). Durchreisende, Ortsfremde u. Zugezogene i. Kathol. KB des "Münchweiler-Tales" 1685-1779 (Nägle).
- Hessische Familienkunde 7/69. Giel-Gelius-Chelius (Lampert). Nachkommen d. Familie Orth i. Gelnhausen (Frickel). Familie Laubinger (Braun). Die Hugenottenfamilie Udet (Klein). Die v. Calenberg-Malsburgischen Gerichts- u. Malsburgischen Diener i. Wettesingen (Pannekoek). Der Apotheker-Gesellenbrief f. Johann Ludwig Kraegelius (Schmelzeisen). Einwohner d. Amts Schönstein i. 17. Jahrh. (Völker). Aus d. ref. KB v. Westernohe z. Emmerichenhain (Bonnet). Einwohner i. Altenhasungen, Wenigenhasungen, Ölshausen u. Nothfelden 1515 (Lutteropp). Schwanheimer Kirchenkostenrechnungen zwischen 1551-1650 (Herrmann). Wiesbadener Bürgeraufnahmen i. 18. Jahrh. (Thomä). Hessische Wappenrolle (Knott u. Ritt): Becker, Fritz, Görrisch.
- Norddeutsche Familienkunde 3/69. Die Kunstdenkmale auf dem oberen Kreuzgang i. Dom z. Hildesheim nach ihrer Restaurierung u. Befestigung 1966 (Mahrenholz). Nachrichten über Schulleiter, Schulkollegen u. Schüler v. Lateinschulen i. d. Bergstädten Clausthal, Zellerfeld u. Wildeman (Lommatzsch). Nienhagen u. seine Bewohner (König). Genealogisch-heraldische Quellenkunde (Lampe). Auswanderer aus der Probstei (Ostholstein) (Finke).
- Zeitschrift für Niederdeutsche Familienkunde 5/69. Die Einwohner d. Kirchspiels Kirchgelleisen b. Lüneburg 1641, 1643/44, 1657, 1658 u. 1661 (Kaestner). Zur Genealogie der Altonaer Goldschmiedefamilie Löwenhagen (Piper). Schleswig-Holstein. Pastorenforschung (Finke). Möllner Soldatenliste d. 18. Jahrhunderts (Prillwitz).
- 6/69. Müller in Mecklenburg (Ritter). Die Müller a. d. Mühle zu Herrnburg 1525-1791 (Graefe). Friedrich Wilhelm Bernhard Hudemann (1726-86). Beichtkinder d. Kirchspiels Gr.-Salitz v. 1703 (Plöhn). Die deutschen Zinngießer u. ihre Marken (Cadow). Schäfer in Mecklenburg (Ritter). Hier irrt der Herr Pastor (Graefe). Eine adlige Mecklenburgerin als Stammutter i. d. Vierlanden (Kumleben). Ein Beitrag zur Genealogie d. Boizenburger Amtsfischer-Familie Buhr (Koch).

Ostdeutsche Familienkunde 3/69. Fahrt zu den Ahnen (Nadler). Die Einwohner d. Kreises Demmin i. 17. Jahrhundert (Brunn). Rechtsgeschäfte d. 18. Jahrhunderts i. Einsiedel/Nordböhmen (Jansen). Zur Herkunft der galizischen Familie Kupffer (Gercken). Zur Herkunft der baltischen Familie Kupffer (Gercken). Franz Warecker aus Königsberg (Pr.) Quellensammlung d. Forschungsgruppe Marienbad (Hüttl).

Der Herold 1/69. Über die Führung v. Adelsnamen u. -titeln i. d. Tschechoslowakei (v. Procaska). Die Bose i. Lippe (Paulsdorff).

2/3 -69. Kleine heraldische Beiträge (v. Brockhusen). Flagge u. Wappen der Italienischen Republik (Näther). Ein Testament als Heiratsstifter (Mahrenholz)

Blätter für Familienkunde und Familienpflege 9/69. Die Jahresversammlung in Soest 1969.

Oldenburgische Familienkunde 2/69. Zur Geschichte der Familie v. Dorgelo (Nutzhorn).

Mitteilungen d. Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde 4/69. Der Grabstein d. Wilhelm v. Wendt (Mahrenholtz). Auswärtige i. d. Civil-Stand-Akten von Buer 1811-14 (Spurk). 250 Jahre Lehrberufe i. einem Familienkreis (Schmidt). Die Herkunft d. Duisburger Familie Schnüran (Blömer). Die Herrlichkeit Seinsfeld u. d. Hof Schwickerath (Leist). Elberfelder Familien Heinemann (1770-1900) (Wasser). Ahnenspitzen Nr. 41 (Schmidt).

Altpreußische Geschlechterkunde (Familienarchiv) 29/69. Stammfolge Krawietzki (Schulz-Berlin).

30/69. Stammfolge d. Mennonitenfamilie Reincke (Gerlach). Stammliste d. Familie Zacher 1631-1945 (Gerlach).

(Blätter) 1/3-69. Das Seelenbuch 1644 v. St. Martin im Pongau/Salzburg (Lemhöfer). Hundertjährige Ostpreußen (Walsdorff). Trauungen 1810-1855 i. d. Mennonitengemeinde Schönsee i. ev. KB Kulm, Westpr. (Goertz). Die Sippe "Bandilla" aus Büttken, Kr. Treuburg u. Rydzewen, Kr. Lyck, Ostpr. (Rathke). Das Heiratsverbot i. d. alten preuß. Armee (Fuchs). Johann Heinrich Kiese-wetter u. s. Vorfahren (Kühn). Loskäufe (Heling). Die Akten der Stände d. Königreichs Preußen a. d. Zeit v. 1479-1506.

Archiv Ostdeutscher Familienforscher 7/69. Ahnenliste v. Ida Elisabeth Triebel aus Tilsit/Ostpr. (Fischer). Salzburger u. einheimische Ahnenstämme i. Kr. Insterburg/Ostpr. (Lorenz). Leichenpredigten f. Ostdeutsche (Schönthür). Die Musikerfamilie Abert aus Gastorf/Bez. Dauba i. Nordböhmen (Marchner). Stammfolge Pahnke v. d. Insel Rügen (Pahnke).

8/69. Ahnenliste d. Georg Fischer aus Mariahilfsberg, Kr. Falkenau (Flachs). Ahnenliste d. Geschwister Stark aus Langgrün/Kr. Luditz (Götz). Ahnenliste Josef Gierl aus Stadt Tepel (Reiprich). Ahnenliste Rudolf Schweinitzer aus Martnau/Kr. Marienbad (Götz).

9/69. Die Ahnen v. Prof. Max Toepler, vorwiegend i. Kr. Löwenberg/Schles. (Liebich). Stammfolge Neumann aus Goldbeck/Kr. Saatzig/Pommern (Becker). Die väterlichen Ahnen i. O. Schlesien d. Geschwister Kumor (Kumor). Die Familie des Generals Eduard v. Liebert (Liebert). Stammfolge Simmank aus Nechern, Kirchgem. Gröditz/Kr. Bautzen (Simmank). Ahnenliste v. Johann Plan aus Lang Strobnitz/Böhmen (Plan).

Mitteldeutsche Familienkunde 2/69. Der Förster Johann Georg Müller i. Neubrück a. d. Spree (Müller). Clauß = Nicolai (Frotscher). Die Eisenacher Kürschnerfamilien Hausmann (Hoßfeld). Weimarer Goldschmiedelehrlinge 1569-1700 (Huschke). Eine Huldigungsliste d. Herrschaft Saalburg/Saale v. 1666 (Sachse). Die Vogtländischen Türkensteuerlisten d. Jahre 1531/32 u. 1542 (Frotscher). Die steuerpflichtigen Bürger v. Prenzlau 1762 (Ucker). Eine Adlige als Dienstmagd i. Mühlhausen 1531 (Wechmar).

3/69. Drei Dörfer erzählen (Wätzig). Familienkundl. Einwohnerverzeichnis d. Gebietes um Weida u. Neustadt a. d. Orla f. d. Zeit v. 1600-1800 (Eichelkraut).

Neuruppiner i.d.ev.luth.KB d.Stadt Fürstenberg i.Mecklenburg (Hoeyl). Die steuerpflichtigen Bürger v.Prenzlau 1762 (Ucker). Der Name Ringleb i.Thüringen u.seine Bedeutung (Ringleb). Ortsfremde i.KB v.Melke, Kr. Salzwedel, 1583-1874 (Görges).

Blätter f.fränkische Familienkunde 7/69. Ärztliche Familientradition u. d.Sippe d.letzten Zisternsienserabtes v.Bildhausen Nivard Schlimbach (Heusinger). Das Fähnlein Dettelbach 1638 (Römmel). Eine Egerländer Familienchronik 1640-1836 (Tebenszky). Franken i.familiengeschichtlichen Quellen d.Stadt Kaufbeuren (Sailer). Die Familie Kolb, eines d.ältesten Geschlechter Oberfrankens (Kolb). Ahnenliste der Geschwister Sachs (Sachs).

Blätter d.Bayrischen Landesvereins für Familienkunde 4/5-69. Sippenforschung u.Erbgesundheits-Vorsorge (Barthelmeß). Ignaz v.Rudhart (1790-1838) - Ergänzungen zu einem Lebensbild (Fürnrohr). Die Mitgliederlisten der Priesterbruderschaft in Weiden (Krauß-Fröhlich). Die Waller v.Wildthurn (Werner u.Markmiller).Oberpfälzischer u.fränkischer Adel i.d.Ahnentafel d.Fürsten Bismarck (Schreyer). Beiträge zur Genealogie d.Freiherrn Hofer v.Lobenstein: Die Hofer v.Lobenstein i.Böhmen (Grimm). Mitteldeutsche Musiker i.Rerensburg. Die Ahnen d.Carl Ludwig Sand (Sand).

Der Märker 8/69. Breckerfelder Testamente (1750-1809) i.Staatsarchiv Münster (Mundel). Die Familie v.Reinen i.Unna und Schwerte (Honselmann).

9/69. Die Präparandenanstalt Holzwickede (Ligges). Die Familie v.Reinen i.Unna und Schwerte (Honselmann).

10/69. Die Präparandenanstalt Holzwickede (Ligges). Ikonographische Bemerkungen zum Plettenberger Altar i.Burgmuseum Altena (Hartmann).

Die Laterne 7/69. Familienwappen Krautwig u.Krutwig (Weffer). Honnefer Vorfahren (Jansen). Bonner Ahnen Nr.60 (Nolden), 61 (Dick). Das Taufbuch d.Pfarre St.Gangolf zu Bonn 1624-1702. Lengsdorfer Sterbefälle v.1772-98.

8/69. Honnefer Vorfahren (Jansen).Das TaufbuchSt.Gangolf,Bonn wie oben. Lengsdorfer Sterbefälle wie oben.

9/69. wie vorige Nummer.

Goldmann-Nachrichten 1/69. 1769-1969: 200 Jahre Geschichte d.Goldmann-Stammes aus Pommern (Goldmann). Bäuerliche Lebensverhältnisse i.einem pommersch.Oderdorf: Marwitz (Richert).

Mitteilungen des Verbandes der Pütter-Familien 7/69. Der Duisburg-Bildteppich i."Haus d.Heimat". Was ist uns aus d.Wirken v.fünf Pütter-Generationen (1630-1800) i.Iserlohn überliefert? Die Pütters i.d.städt.Selbstverwaltung als Ratsherren u.Bürgermeister. Johann Stephan Pütter. Über den Ursprung d.Püttersippe.

Adler 9/69. Hat die Heraldik i.d.modernen Welt u. insbesondere i.d.Kirche v.heute noch eine Berechtigung? (Erzbischof B.B.Heim). Die spanischen Thronprätenden (Baron Kövess). Familien aus Österreich i.d.Schweiz (Carbn).

10/69. Interessante Köpfe a.d.Familie d.Valmagini (Harter). Zur Geschichte d.Veste Artstetten (Hülber). Schlesische Grabdenkmäler, Totenschilder u. Ahnentafeln (Igallffy-Igaly). Beilage: Österr.Ahnentafeln 9. Dittrich, 20. Fischer-Colbrige.

11/69. Die Herren u.Ministerialen v.Horn (Mitscha-Märheim). Nochmals Meyer u.Karl d.Große (v.Schnehen). Schlesische Grabdenkmäler usw. wie oben.

Der Schweizer Familienforscher 1/3-69. Das neue Familiennamenbuch d.Schweiz (Hagmann). Quellen u.Probleme jüdischer Familienforschung i.d.Schweiz (Guggenheim-Grünberg).

4/6-69. Bibliographie d.schweizer.Familiengeschichte 1967 (Meyer). Schweizer i.d.KB v.Leutkirch/Baden (Schneider).

Bulletin du cercle genealogique d'Alsace 7/69. Die Stammfamilien v.Heiteren (Kleinodienst). D.Vorfahren Albert Schweitzers (Forts.) D.Glasbläser v.Hang/Nrh. (Lutz). Spitzenahnenliste : Weber.

Vereins-Mitteilungen

Hans W i g g e r † 11. 10. 1969
=====

Am 11. Oktober 1969 verstarb plötzlich und unerwartet bei einem Besuch seiner alten Familien-Heimat Iseringhausen bei Olpe unser verehrtes Mitglied Architekt Hans Wigger, Castrop-Rauxel.

Der "Roland zu Dortmund" hat an ihm ein hochgeschätztes Mitglied verloren, dessen unermüdliches Interesse an der Familienforschung vorbildlich war. Ständig war Hans Wigger bemüht, mit neuzeitlichen Arbeitsmethoden den reichen Stoff seiner Forschungsergebnisse zu gliedern und seiner Familie nutzbar zu machen. Der Höhepunkt seines genealogischen Schaffens war die Neugründung des Familienverbandes Wigger zu Pfingsten 1969, dessen 1. Vorsitzender er war.

Mit uns trauert die große Wigger-Familie um den im 64. Lebensjahr viel zu früh Heimgegangenen. Der stellvertretende Vorsitzende des Familienverbandes, Herr Architekt Josef Wigger, Olpe schrieb an den "Roland" :
"Ein Idealist starb am Stammsitz der "Wiggers" in Iseringhausen. Die Nachricht von seinem Tode erreichte mich abends gegen 8 Uhr. Ich habe mich, auf Grund des Anrufes, sofort nach Iseringhausen begeben und veranlaßte die Überführung der Leiche nach Olpe. Die Nachricht von seinem Tode hat bei allen Bekannten einen Schock ausgelöst. An der Beerdigung nahmen drei Wigger teil. Heinz Wigger hat noch eine kurze Grabrede gehalten und hierbei auf seine aufopfernde Tätigkeit hingewiesen, die er für den Familienverband geleistet hat. Ein ebenbürtiger Nachfolger ist wohl kaum zu finden.

Der "Roland zu Dortmund" wird das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten.

H.G.

Arbeitssitzungen des Vereins sei August 1969 :

- 30.8.69 Ausflug nach Altena zum Burgarchiv und Burgmuseum.
- 9.9.69 Dr.W.A.Göldner , "Weiß und Schwarz in Nordamerika".
- 14.10.69 Friedrich Rollenbeck, "Ein kirchlicher Heiratskreis zwischen Essen und Dortmund".
- 11.11.69 Elsner v.Gronow, "Bericht über den deutschen Genealogentag 1969 und Hundertjahrfeier des "Herold" in Berlin".
- 9.12.69 Heinz Gerlinger, "Die Ynglinger-Stammreihe, Mythos oder Historie

Schriftproben:

International
Congress-Pica (83)

International
Congress-Modern-Pica (91)

International
Congress-Perl (84)

Zwei bemerkenswerte Veröffentlichungen aus unserem Mitgliederkreise.
=====

Nach der hervorragenden Ahnenliste v.Elsner ("500 Jahre Oelsner, Elsner, Elsner v.Gronow - 1467 bis 1967"), über welche wir bereits früher berichteten, haben zwei andere Mitglieder des "Roland" ganz ausgezeichnete Arbeiten der Fachwelt vorlegen können.

Es sind dies von unserem Mitgliede Armin Barop das "Handbuch der Familie Barop", (Selbstverlag Bad Essen) und von unserem Ehrenmitglied Niccolai Baron v.Budberg "Ritter des kaiserlich-russischen St.Georg-Ordens und Georg-Säbels" (Verlag C.A.Starke, Limburg). Während die erstgenannte Arbeit das bekannte Dortmunder Theologen- und Ratsgeschlecht Barop von seinen Anfängen (15.Jahrh.) bis zur Gegenwart in Stammfolgen behandelt und somit eine stark erweiterte und bis 1968 durchgeführte Neufassung des Abschnittes "Barop" im "Deutschen Geschlechterbuch", Bd.11 (1904) ergibt, wendet sich die Veröffentlichung Baron Budbergs einem uns etwas ferner liegenden Personenkreis zu. In kurzen biographischen Skizzen, die zu großem Teil mit seltenen Porträtwiedergaben versehen sind, werden die fast hundert Namen zählenden Georg-Ritter des Weltkrieges 1914 - 17 aufgeführt, die deutschen oder (in wenigen Fällen) schwedischen Blutes sind.

Die für hervorragende Waffentaten bestimmte zaristische Auszeichnung wurde von Katharina II. 1769 gestiftet und in mehreren Klassen verliehen. Die Budberg'sche Arbeit läßt erkennen, in welchem Umfange Deutsche im Dienste des Zaren gegen ihre Stammheimat und gegen ihre Stammesgenossen im Kriege standen. Ein aus historischen Entwicklungen entstandenes tragisches Geschick, das uns aber in der Zeit der gegenwärtigen deutschen Teilung nachdenklich machen sollte.

H.G.

Beitrag für 1970 : Zur Jahreshauptversammlung am 13.1.1970, zu der noch rechtzeitig Einladungen ergehen werden, steht auch eine Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge an. Es wird daher gebeten, Beitragsüberweisungen für 1970 erst nach der Hauptversammlung vorzunehmen.

Neue Mitglieder: Karl Heinz Dütting, Telgte, Am Schilde 4. Forschungsgebiete: Familienforschung Dütting und Heimatforschung Telgte.

Anschriftenänderung: Frau Theodora Kasel (geb.Elze), 46 Dortmund, Hopfenstr.10

Bankkonto des "Roland zu Dortmund": K 2 0 0 1 beim Bankhaus Wolff u.Co, 46 Dortmund, Königswall 33.

Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr.Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen. Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Zwei bemerkenswerte Veröffentlichungen aus unserem Mitgliederkreise.
=====

Nach der hervorragenden Ahnenliste v. Elsner ("500 Jahre Oelsner, Elsner, Elsner v. Gronow - 1467 bis 1967"), über welche wir bereits früher berichteten, haben zwei andere Mitglieder des "Roland" ganz ausgezeichnete Arbeiten der Fachwelt vorlegen können.

Es sind dies von unserem Mitgliede Armin Barop das "Handbuch der Familie Barop", (Selbstverlag Bad Essen) und von unserem Ehrenmitglied Nicolai Baron v. Budberg "Ritter des kaiserlich-russischen St. Georg-Ordens und Georg-Säbels" (Verlag C.A. Starke, Limburg). Während die erstgenannte Arbeit das bekannte Dortmunder Theologen- und Ratsgeschlecht Barop von seinen Anfängen (15. Jahrh.) bis zur Gegenwart in Stammfolgen behandelt und somit eine stark erweiterte und bis 1968 durchgeführte Neufassung des Abschnittes "Barop" im "Deutschen Geschlechterbuch", Bd. 11 (1904) ergibt, wendet sich die Veröffentlichung Baron Budbergs einem uns etwas ferner liegenden Personenkreis zu. In kurzen biographischen Skizzen, die zu großem Teil mit seltenen Porträtwiedergaben versehen sind, werden die fast hundert Namen zählenden Georg-Ritter des Weltkrieges 1914 - 17 aufgeführt, die deutschen oder (in wenigen Fällen) schwedischen Blutes sind.

Die für hervorragende Waffentaten bestimmte zaristische Auszeichnung wurde von Katharina II. 1769 gestiftet und in mehreren Klassen verliehen. Die Budberg'sche Arbeit läßt erkennen, in welchem Umfange Deutsche im Dienste des Zaren gegen ihre Stammheimat und gegen ihre Stammesgenossen im Kriege standen. Ein aus historischen Entwicklungen entstandenes tragisches Geschick, das uns aber in der Zeit der gegenwärtigen deutschen Teilung nachdenklich machen sollte.

H.G.

Beitrag für 1970 : Zur Jahreshauptversammlung am 13.1.1970, zu der noch rechtzeitig Einladungen ergehen werden, steht auch eine Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge an. Es wird daher gebeten, Beitragsüberweisungen für 1970 erst nach der Hauptversammlung vorzunehmen.

Neue Mitglieder: Karl Heinz Dütting, Telgte, Am Schilde 4. Forschungsgebiete: Familienforschung Dütting und Heimatforschung Telgte.

Anschriftenänderung: Frau Theodora Kasel (geb. Elze), 46 Dortmund, Hopfenstr. 10
Bankkonto des "Roland zu Dortmund": K 2 0 0 1 beim Bankhaus Wolff u. Co., 46 Dortmund, Königswall 33.

Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen. Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 9

1970

Jahrgang: 4

Bäuerliche Ahnenlisten aus dem Dortmunder Raum

In der Zeit zwischen 1933 und 1945 wurden besonders für bäuerliche Familien in starkem Maße Ahnenlisten und Aufzeichnungen über die jeweilige Hofgeschichte auf behördliche Veranlassung aufgestellt bzw. vorgenommen. Wie auch immer die seinerzeitige Zweckbestimmung dieser Forschung war, so ist doch aus hierbei gewonnene genealogische Material eine wertvolle Bereicherung und Erleichterung für unsere Familienforschung dar.

Von dieser Auffassung ausgehend, wird der "Roland zu Dortmund" in seiner Zeitschrift häufig derartige Ahnenlisten veröffentlichen, um sie allen genealogischen Interessenten zugänglich zu machen.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde, uns weiteres Material zur Verfügung zu stellen, soweit es bisher unveröffentlicht geblieben ist. Der Abdruck ist unentgeltlich, die Verantwortung für den Inhalt übernimmt der Mitbender. Es sollte uns freuen, wenn wir auf diesem Wege der westfälischen Familienforschung einen bescheidenen Dienst erweisen könnten. H.G.

1. Ahnenliste Hollinck des Stammes Welsmann/Doert.
=====

Mitbender: H. Gerlinger, 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Alle aufgeführten Personen sind evangelisch.

1. H o l l i n c k e, Heinrich Gustav, * Dortmund-Derne 17.2.1924
2. H o l l i n c k e, St. Welsmann, Gustav, * Horstmar b. Lünen 6.9.1891,
Bauer zu Dortmund-Derne, ∞ Derne b. Dortmund 20.11.1920
3. H o l l i n c k e, Anna, * Derne 1.6.1897
4. W e l s m a n n e n, Erdelbrauck, Ludwig, * Horstmar 12.1.1852, † ebd.
13.9.1934, Bauer zu Horstmar, ∞ Horstmar 14.6.1888
5. B e r g, Karoline, * Kessebüren b. Unna 21.2.1862, † Horstmar 30.11.1892.
6. H o l l i n c k e, Heinrich, Bauer zu Derne, * Altenderne b. Dortmund
2.9.1857, † ebd. 18.2.1924, ∞ Derne 28.11.1889.
7. S c h e i c k m a n n, Wilhelmine Auguste, * Methler b. Kamen 20.2.1857,

45. B ö s e h a g e n, Anna Theodora, * 21.10.1759, † Billmerich 23.4.1804.
46. = 42.
47. = 43.
48. H a r d e gen.Trippe, Johann Wilhelm, ~ Altenderne 14.3.1743 (ern), †, ∞ Derne b.Dortmund 24.5.1764
49. T r i p p e, Catharina Margarethe Wilhelmina, ~ Altenderne 27.6.1749, †
50. H o l l i n d e, Caspar Diedrich, ~ Altenderne 1764, †, ∞ Derne 3.1.1793
51. L u t h e, Henrine Maria Elisabeth, ~ Altenderne 4.7.1764, †
52. H a r d e, Caspar Heinrich, Bauer auf Hardenhof zu Altenderne, *, †, ∞
53. S c h u l t e - D e r n e, Clara Catharina, *, †
54. M e r t e n, Diederich Johann, *, †, ∞
55. H a r d e, Catharina Margarethe, *, †
56. - 99. nicht erforscht.
100. H o l l i n d e, Gerhard Diederich, ~ Altenderne 16.1.1725, †, ∞ Derne 21.10.1750
101. H e l k e, Anna Clara Elsabene aus Methler, *, †
102. K o r t e gen.Lubbe, Johann Jürgen, ~ Derne 2.8.1733, †, ∞ Derne 12.11.1754
103. K l e i n - H a h n e n b e c h, Clara Catharina, aus Brechten b.Dortm.
204. K o r t e gen.Lubbe, N., *, †, ∞
205. L u b b e, Isabella, *, †

Die Ahnenstämme Elze - Frenkel - v. Bahrfeldt - Samwer

Theo ora Kasel, Dortmund

(Schluß)

Durch spekulative Projekte verlor er einen Teil seines beträchtlichen Vermögens, das er vor allem durch seine Heirat mit der einzigen Tochter des dänischen Gesandten in London und Hamburg, Jakob P a u l i von R o s e n - s c h i l d, gsammelt hatte. Aus seiner Glanzzeit stammt das heute als

Volksschule benutzte Wasmer-Palais in Glückstadt mit prachtvollen Rokoko-Stukkaturen. Ein Blick auf die Familie der Frau : Die Paulis, erst 1698 mit dem Zusatz "von Rosenschild" geadelt, stammen ursprünglich aus Schwerin und stellen im 17. Jahrhundert zwei Professoren für Medizin in Rostock, die zugleich auch königlich dänische Leibärzte waren. Einheiratende Geschlechter : F a b r i c i u s (bezw. S c h m i d t), P a p k e, P r a n g e r (oder P r e n g e r), S c h l o r f f, B a r t e l t (oder B a r o l d), T e s k e, v o n G n o i e n, v o m C ö l l n, K o p p e l o w, P e n n e - v i t t e, sämtlich aus Rostock, und L o s e n aus Schwerin.

In der nächsten Generation Wasmer, vertreten durch den Sohn des Deichbauers, den Etatsrat Simon von Wasmer, heiraten in die Familie nacheinander zwei Töchter des Landschreibers C l a u s e n in Bredstedt, deren Vorfahren in Krempe und Kellinghusen ansässig waren. Das in der Stammreihe auftretende Geschlecht R h e d e r kommt aus Hamburg und ist später in der Wilstermarsch nachweisbar. Mit des Etatsrats zweitem Sohn Simon Carl, Stifter der jüngeren, inzwischen im Mannesstamme erloschenen Linie der Familie von Wasmer, Kapitän in dänischen Diensten und nach seiner Heirat mit Friederike v o n d e r W i s c h Herr auf Bienebeck, sind wir wieder bei dem Vater unseres ersten Samwer angelangt und bei seiner Frau, der Erzieherin der Wasmerschen Kinder, der Pastorentochter Dorothea W i e g m a n n. Diese aus dem Hannöverschen stammende Familie bringt durch sechs Generationen Pastoren hervor, mehr oder minder begabte. Dem ältesten Namensträger, 1583-1623 Pfarrer in Berkum im Kreise Peine, werden Dinge nachgesagt, die sich mit dem Leben eines Geistlichen nicht unbedingt in Einklang bringen lassen. Um seinen Enkel Ulrich, Pastor in Mascherode bei Braunschweig, rankt sich eine Familienüberlieferung, deren Klärung ich hier vielleicht einflechten darf: Es hieß, Ulrich Wiegmann habe im Wallensteinischen Heer gedient, dann eine Nonne aus dem kloster Gandersheim entführt und sie geheiratet. Aber Gandersheim war nur ein adeliges Fräuleinstift und Ulrich Wiegmanns Frau die Tochter eines Braunschweiger Pfarrers ! Doch stellte sich heraus, daß dieser, Dr. Fabianus N a t u s, seine spätere Frau aus einem Kloster entführte, aber es war ein Kloster in Prag. Und deren Vater, Hector O u d a r t h, ein Wallone, hatte als Hauptmann im Wallensteinschen Heer gedient, bevor er sich als Kaufmann in Prag niederließ. Die Nonne war also nicht Ulrich Wiegmanns Frau, sondern seine Schwiegermutter, und der Mitstreiter Wallensteins sogar sein Schwieger-Großvater. Weitere in die Familie Wiegmann einheiratende Geschlechter: H a m b r u c h s (Pastoren aus Sülfeld), H ü s e r (Pastoren aus Päse, beides im Kreis

Gifhorn), N i e m e y e r und N o b b e (Schneidermeister aus Hildesheim), besonders aber das Geschlecht R o d e aus Itzehoe. Dorothea Wiegmanns Mutter, Ulrika-Amalia Rode, entstammt einer Pastorenfamilie, die sich mit weiteren Pastorenfamilien - wie bei Frenkels - versippt hat: mit den D e c k e r und den P o p p e aus Stade, den H o y e r aus Hoyer und den K l o t z aus Paderborn, ferner mit den Geschlechtern v o n B ö r s t e l aus Stade, den R u n g e und K ö h l e r aus Rostock, den G e r l i n g aus Düren, den von G i e b e l und M i l d e n - s t e i n aus Burg auf Fehmarn. Der Urgroßvater der Ulrike Amalia Rode, Christian Detlev, wurde durch seine Ausgrabungen und Schriften über prähistorische Gräberfunde bekannt. Sein Vater und zugleich Spitzenahn, der Kaufmann Albert Rode aus Itzehoe, heiratete die Abkommnin eines berühmten Geschlechtes, Eleonore v o n A h l e f e l d t.

Die A h l e f e l d t s sollen ursprünglich aus Schwaben stammen und sich von den alten Reichsgrafen von Schwabeck und Baltshausen herleiten. Ich kann die Stammreihe bis auf Benedikt I., genannt 1319-41, zurückverfolgen. In der berühmten Schlacht bei Hemmingstedt im Februar 1500, in der auf der Seite der Dithmarscher Bauern der schon genannte Wulf Isebrand als Anführer kämpfte und fiel, ließen elf Träger des Namens Ahlefeldt, darunter Benedikts Urururenkel Henneke, ihr Leben für den dänischen König Johann. Die Ahlefeldts sind mit etlichen holsteinischen Adelsgeschlechtern, die zum Teil auch heute noch blühen, versippt: mit den S e h e s t e d t, den R a n t z a u, den P o g w i s c h, den S t a k e, den B u c h w a l d, den R a t h l a u, den L e m b e k. Wenn Sie sich an Storms "Ein Fest auf Haderslevhus" erinnern: Tochter und Enkelin des gleich zu Beginn genannten Claus Lembek auf Törning erscheinen in unserer Stammreihe.

Betrachten Sie bitte mit mir zum Schluß noch die Frau des Staatsrates Karl Friedrich Lucian Samwer, meine Urgroßmutter Marie Magdalene M ø l l e r. Sie war die Tochter des ersten dänischen Bibelübersetzers, des Professors der Theologie in Kopenhagen Jens Møller. Die Verlobung mit dem Vorkämpfer für die schleswig-holsteinische Unabhängigkeit und damit erklärtem Feinde Dänemarks löste in ihrer Familie erbitterten Widerstand aus. Die Hochzeit konnte erst zehn Jahre danach, 1855, erfolgen. Ältester Namensträger des Geschlechts: Jens M ø l l e r, Küster in Skjodstrup, gestorben 1747.

Einheiratende Geschlechter: H a g e r u p und B e e s k e aus Karrebæck auf Seeland und K e l l e r m a n n aus Aalborg. Die Frau des Theologen Møller, Christine Sophie K e l l e r m a n n, Juristentochter aus Neumünster, hat unter ihren Vorfahren die B r o a g e r aus Nysted auf Lolland, die S t a m p e aus Nyborg auf Fünen, die S a n g a a r d von

Bornholm, die M i l l a s aus Rendsburg, die B ü l c h e aus Salzwedel, darunter den dänischen Leibarzt und Kammerpräsidenten Peter Bülche, die v o n M a r l e aus Wesel, an deren Erforschung ich gerade bin, die M o s s i n aus Nyköbing und einige sehr angesehene, aus dem Bauernstand kommende Kaufmannsgeschlechter in Randers, die noch keinen festen Familiennamen haben. Zu erwähnen: Niels Jacobsen, † 1624, Bürgermeister von Randers, Freund König Christians IV. Seine Nachkommenschaft blüht in einer Reihe von Familien, die es in Dänemark zu hohem Ansehen brachten: d e H o f m a n, v o n B e n z o n und R o s e n b ø r n.

Lassen Sie mich schließen mit der Bitte um Hilfe bei der Klärung eines toten Punktes: Die Herkunft der Mutter der Kieler Perrückenmachertochter Dorothea Christine Schütt, Magdalene Johanna Sophia T h i e r, war bisher nicht zu ermitteln. Einzige bekannte Daten: verheiratet Kiel 1763 mit Hinrich August S c h ü t t, gestorben Kiel 1798. Der Name Thier war mir noch niemals begegnet, aber er war einer der ersten, die ich nach meiner Übersiedlung aus Frankfurt nach Dortmund las. Diese Ahnfrau Thier war der Anstoß, dem Roland zu Dortmund beizutreten, weil ich mir hier Klärung ihrer Herkunft erhoffte. Sollte sie vielleicht doch aus Westfalen stammen ?

Patroklus Rustige, ein Hofesrichter zu Sümmern

Dieter Holtheuer, Westfalen.

Zu Sümmern im Kreise Iserlohn bestand im Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert ein Oberhof, das Haus Sümmern. Der Besitzer war das Domkapitel zu Köln. Dem Oberhof unterstanden 24 Höfe.

Unter den Gerechtsamen der Freiheit Sümmern nahm die Gerichtsbarkeit eine besondere Stelle ein. Gerichtsherr war das Domkapitel, dem auf Grund seines Eigentumsrechts am Hause Sümmern auch die Handhabung der Rechtspflege zustand. In der Regel aber übertrug es diese Hoheit auf den jeweiligen Pächter des Gutes Sümmern. Dieser hieß am Ende des 16. Jahrhunderts Dietrich von W e s t r e m. Nicht immer saß der Stuhlherr selbst zu Gericht, sondern er betraute einen Richter mit der Verwaltung des Amtes. Der gewählte Richter mußte ein "Höfner" und dem Domkapitel hörig sein. Vor Übernahme des Amtes hatte er den Diensteid zu leisten und zu schwören, daß er "allezeit dem hochwürdigen Kapitel treu und hold sei, fort an das Richteramt treu und fleißig verwalten wolle".

Unter dem oben genannten Dietrich von Westrem wirkte sein Sohn Patroklos Rustige als Hofesrichter. Er saß zu Bixterhausen auf einem der Höfe des Oberhofes Sümmern. Im Jahre 1577 muß er 24 Schilling über auf 7 Tage mit den Pferden dienen und 2 Tage mähen. Nach dem Viehstandsregister des Amtes Menden von 1589 besaß er 3 Pferde, 9 Kühe, 10 Schafe und 2 Schweine.

Wann er sein Amt als Hofesrichter antrat, ist mir nicht bekannt. Urkundlich wird er erstmals am 23.11.1575 erwähnt. Gertrud, die Tochter des sümmerischen Hofesmann Hermann Levelt zu Westik, war auf dem Mühlenhof zu Warmen verheiratet. Auf Bitten Hermanns wurde sie von Hadewir von der Recke, Stuhlfrau des Hofgerichts Sümmern, und dem Hofesrichter Rustige an das Kloster Scheda übergeben. Sieben Jahre später, am 15.4.1592 verkauften Dietrich von Westrem und seine Frau, Agnes von Hanxleben, an Rustige und seine Frau Anna eine Rente von 3 Thalern aus dem Holtmanns Kotten zu Bixterhausen. Auf diesem Kotten saßen Jürgen Holtmann und Lyse, seine Hausfrau. Im Jahre 1606 wurde diese Rente abgelöst.

1595 teilen die Hofesleute zu Sümmern dem Verordneten des Domkapitels mit: "Item Wichtenbrocke von Ostsümmern bis an die Sägemühle, und solches in einem Bezirk, hat Westrem und der Rustige aus der Gemeinheit, zu ihrem Behuf eingezäunt 50 oder 60 Morgen ungefähr, darin doch der Rustige zu seinem Hovesgut nur etwa 11 Morgen gehabt von Alters her".

Im gleichen Jahr wollen die Bauern dem Hofesherrn das alleinige Recht auf den Fischfang nicht anerkennen. Es kam zu einem Prozeß. Johann Dümpel, Johann Vogt, Anton und Johann zu Gaxberg, Patroklos Rustige und Henrich Heckmann klagten wider den Herrn Dietrich v. Westrem, "daß er sie im Besitz der Fischereigerechtigkeit im Abbabach betrübe". Von Westrem behauptet dagegen, daß sein Haus seit undenklichen Zeiten im ungestörten Besitz der Fischerei gewesen sei. Er erzielte ein obsiegendes Urteil. Den Klägern wurde jedes unbefugte Fischen hinfort verboten. Aber noch 1670 wurde Bertram Heckmann mit 5 Goldgulden Strafe belegt.

Im Jahre 1600 geht ein Bericht über den Oberhof Sümmern an das Domkapitel. Unter anderem wird berichtet: Der Hofesrichter Rustige hat aus "ungestimmigkeit" der Hofesleute abgedankt. Der Keller Vincentius schlägt darauf den Johann Dümpel, Schulte zum Hohenhove, vor, da dieser lesen und schreiben kann und er auch keinen anderen wüßte. So wird Johann Dümpel, auch einer meiner Vorfahren, Nachfolger des Patroklos Rustige im Amt des Hofesrichter.

Schönberg, Heitstumann und Haupt. Berichtigungen und Ergänzungen zu

Seite 59-67 und 75 - 76 dieser Zeitschrift, von Richard Gottemann, 46 Dortmund, Pfarrer Kneipstr. 4

Das Kapitel 8 des auf Seite 58 ff. besprochenen Buches heißt "Odds and Ends". Die in der Liste 1 und Liste 2 bei den einzelnen Personen in Klammern angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf das dem Artikel zugrunde liegende Buch. Einige Male wurden diese Seitenzahlen oder andere Angaben weglassen und werden nun hier nachgetragen. Die Unterstreichungen heben die Berichtigungen und Ergänzungen hervor.

Zur Liste 1 :

Nr.

- 3. Schönberg, Johann Adam ... Katharina... wanderten um 1850 nach Wisconsin/USA aus und zogen später weiter nach Minnesota (S. 14f. und 124).
- 4. Schönberg, Johann Josef, ..., * Volkesfeld 1821.
- 5. ... (Chrysan) Joseph Goeser, * D um 1836.
- 10. Haupt, Anna ... Joseph Schoenberg ... (S. 29 und 127, vgl. S. 150).
- 13. N.N., Anna ... I Wiesbaden (?) ... N.N., * ebd.?, † USA um 1851 ... Während der Überfahrt wird das erste Kind geboren: Sophie ... (S. 38-40 und 140f.)
- 14. Heitstumann, Joh. Theodor... sein Vater: Bernhard H., * Ottmarsbocholt (?) 1824... (S. 43f., 46 und 140).
- 15. Stollenwerk, Peter ... (S. 50 und 141).
- 19. Haupt, Peter ... (S. 53 und 146).
- 22. ... Gertrude Herrich, * "Reudelstruz"/Rhl. 1809, † USA 1857. Eintrag "† USA 1857" nach 'Sophie Raul' streichen.
- 24. ? Richards, Markus.
- 25. ? Kill, Eligius .. @ USA "Emy" Haupt, * D (Monreal ?) 1839 (S. 57 und 156)
- 30. ... Bernhard Hinnekamp war in 1. Ehe verheiratet mit N.N. Boekman(n).
- 32. Zimmer, "Fred" (Frederick).
- 36. ... ? Ferdinanda Tiery.
- 44. Lit(t)mer, Wilhelm ... @ Grand Rapids/Michigan.
- 48. Luebke, Charles William ... (kein Nachkomme von Ben Luebke Nr. 47, aber vielleicht von Bens Bruder oder Vetter ?).

Zur Liste 2 :

Die Lebensdaten mit der Angabe "um" (z.B. * um 1890) oder der Angabe eines Zeiraums (z.B. * 1890/95) beruhen sämtlich auf Schätzungen von mir. Die tatsächlichen Daten mögen also von den in dem Artikel mitgeteilten in Einzel fällen stark abweichen.

- Athmann, Joseph, * um 1855 (denn Schwiegermutter ist 1837 geboren)
- ? Geraods, Katherine
- Haupt, Frank, * 1890, † 1916, 1 Sohn: Frank (posthumus)
- Hagemann, ... (Mann)..., @ USA Mary Heitstuman
- ? Hasby, ... (Mann)..
- Haggemüller ("Haggemiller"), Marie
- Hayden, "Bessie" (=Elisabeth)
- Huebner, William
- ? Husher, Fred
- Kaiser, Dorothy May
- Morman (=Mo(h)rman ?)
- ? Nix, Joseph J.
- Pinther, Francis (Don)
- ? Richards, s. Liste Nr. 24
- ? Roseburg, Elmer
- Rugen, John C. (S. 147)
- ? Thomas, Jane.

Spitzennahmenlisten

Spitzennahmenliste 2.

Einsender: Dr. Heinz Pütter, Essen, Henricistr. 8

=====

v. Adenstede 1254-1305 Braunschweig, Achtermann 1588 Goslar, v. Ahlden 1150-1429 Ahlden, alsrode, v. Alten 1134-1394 Wilkenburg/Hann., Ammer 1682-1810 Wiesenfeld/Lohr(Main), v. Anderten 1317-1612 Hannover, Angermann 1674-1723 Reinsdorf/Artern, v. Arenfels 1341-1401 (v. Isenburg), Baer 1600 Braunschweig, Barchmann 1460 Goslar, Barner 1264-1417 Hildesheim, Bauer 1725 Tor-au, Baumann (gen. Pittershaus) 1529 Barmen, Bayer v. Boppard 1400 Marienberg/Boppard, Bartholdi 1250-1320 Lüneburg, Basedow 1333-1345 Lübeck, Becker 1610 Schwerte/Ruhr, Bell 1540 Butzbach/Wetterau, Berkhof 1403-1450 Hannover, Bernshäuser 1375-1508 Butzbach, Bern 1100-50 Lübeck, v. Bern 1100-1498 Stolzenau/Weser, v. d. Berge-Schalkstorf 1300-1400 Senfestaing/Weser, Beukert 1729-1911 Naumburg/Saale, Spechtthausen, Beverjäger 1459-1500 Osterode, Goslar, v. Bickenbach 1348-1415 Worms, Bindernagel 1772-1835 Schönewerda, Blaubach 1672-1811 Reinsdorf/Artern, Niederholzhausen, Blome 1210-1517 Hannover, v. d. Bockholt 1404-1450 Hannover, Bode 1404-1492 Braunschweig, a. d. Bökel 1526-1563 Elberfeld, v. Bockholt 1212-1635 Lübeck, Bockmüller 1610-1693 Schwerte/Ruhr, Böhler 1804-1879 Worbis/Eichsfeld, Bökemann 1540 Goslar, v. Bolchen 1406-1507 Düdelingen, Berberg, Boleken um 1650 Hildesheim, v. Borchdorp 1380-1458 Braunschweig, Borchert 1750-1800 Eberswalde, Borfelle 1245-75 Braunschweig, v. La Boué 1307-1450 La Boué, Chaffers, Frankr, Eschin 1411-50 Lübeck, Brandes 1433-1699 Salzhausen/Hemmerdorf, Halberstadt, Brandis 1302-1511 Hildesheim, Braun (gen. Hall) 1532-1603 Wetzlar, Braune 1679-1905 Reinsdorf/Artern, v. Braunsfels 1390-1433, Braus 1550-1600 Elberfeld, Breitenbach (Eiblenbach) 1500-1815 Breitenbach/Volme, Breier 1379-1507 Hildesheim, Breit um 1600 Barum, Bremer 1512-1617 Goslar, Breyer 1305-1413 Hildesheim, v. Broitsem 1372-1473 Braunschweig, v. Brocke 1315-1472 Braunschweig, Brotonne 1668-98 St. Aubin/Amiens/Frankr., Bruns/Brauns 1623-1646 Goslar, Bruse 1377-1424 Butzbach, v. Bülzingslöwen 1535 Olderode, Bungenstock 1611-84 Hagen-Ohsen/Hameln, Burmester 1292-1484 Hildesheim, Busch 1579-1630 Bielefeld, v. Calle 1520-1633 Iserlohn, Capel 1595-1702 Benrath, Elberfeld, v. Carbow 1363-1479 Stralsund, Lübeck, Carstens 1490-1547 Salzwedel, Lübeck, Oldenburg, v. Clauen 1272-1400 Hildesheim, Braunschweig, Claudine 1798-1885 Schönewerda, Clemm 1450-1717 Usinger, Gießen, Iserlohn, Cleri 1644-1724 St. Aubig, Conradi 1490-1593 Butzbach, Consbruch 1510-1607 Consbruch/Brockharen, Cothmann 1390-1563 Lemgo, Cruse 1300-1435 Lemgo, Crispin 1290-1367 Lübeck, Consen 1410 Hildesheim, Cordes 1495-1503 Stadthagen, Lübeck,

v. Lamm 1707-1536 Braunschweig, v. Darsow 1330-1501 Lübeck, Dangloff 1748-1807 Eruchlingen, Reinsdorf, Diekmann 1803-1918 Worbis, Magdeburg, Döring 1380-1513 Lüneburg, Braunschweig, Düsterhop 1305-1491 Lüneburg, Döbbers 1691-87 Osterwieck/Harz, v. Dornde 1310 Goslar, v. Druzk 1383-1402, Dubois 1700 St. Aubin/Amiens (Frankr.), Duisberg 1590-1695 Iserlohn, Dulle (-zur Horst) 1519-1649 Westhofen, Schwarte,

Ejel 1499-1599 Halle/Saale, Mühlen, Merseburg, Eggebrecht 1550 Hannover, Eichholz 1510-1613 Elberfeld, v. Erpensen 1323-1417 Lüneburg, v. Essende 1360-1429 Lübeck, v. Elter 1408-69 Bolchen, v. Eppenstein 1391-1538 Stolberg/Wernigerode, Evensen 1630 Liebenburg, v. Ewyppe 1346-96 Hannover,

Fennwald 1700 Hagen-Haspe, Feron 1709-1894 St. Aubin, Landau, Kusel, Fischer 1760-1800 Hainrode, Roßla, Franck 1750 Edenkoben, Freyenhagen 1540-1782 Uslar, Wolfenbüttel, Fritsch 1547-1827 Berga, Grimmitschau, Frowein 1470-1646 Lennep, Elberfeld, Frydag 1387-1402 Lüneburg, v. Frydag 1550 Elberfeld, Funke 1655-1776 Immelscheid/Lüdenscheid,

v. Gadenstedt 1220-64 Gadenstedt, Gärtner 1745-1816 Düsseldorf, Gaillet 1608-1736 St. Aubin (Frankr.), Gerber 1076-81 Hannover, v. Gerstede 1271-94 Lüneburg, Gevekot 1370-1555 Warberg, Minden, Hannover, Geverdes 1421-1531 Magdeburg, Lübeck, Glandorff 1501-1765 Münster, Herford Minden, Glasmann 1528-50 Goslar, Glede 1382-1487 Staathagen, Minden, Glümer 1380-1463 Braunschweig, Götze 1794-1877 Schönwerda, Gothan 1331-1515 Lübeck, Gravert 1286-1538 Stendal, Münster, Lübeck, Grimme 1422-1570 Goslar, Gronau 1438-1447 Hannover, v. Grove 1120-1229 Burg Rodenberg, Grünhagen 1493-1524 Braunschweig, Grus 1727-95 Wiesenfeld/Karlstadt, v. Güstrow 1250-1300 Greifswald, Lübeck, v. Gustede 1080-1458 Mandelsloh, Braunschweig, v. Gymnich 1396-1424 Bolchen,

v. Halsleben 1670 Rothenburg a. S., v. Hameln 1319-1515 Braunschweig, v. Hagen 1129-1223 Burg Elni/Elm, Hardestorpe 1322-1405 Lüneburg, Heidenreich 1150-1215 Lübeck, v. Hagen 1430-1588 Hildesheim, Hannover, Hammer 1641-1707 Wickerode, Hammacher 1606 Lennep, Hannecke 1780 Spechthausen, Hartung 1756 Arnstadt/Thür., Hartze 1399-1453 Braunschweig, Hasenfuss 1525-1666 Braunschweig, Wolfenbüttel, Haudenbourg 1650-1809 St. Aubin, Heigen 1662-1709 Gehofen/Thür., Heise 1619 Hildesheim, Hellers 1578-1700 Lüdenscheid, Helm 1745 Düsseldorf, (v.) Henniges 1520-1894 Oldenburg, Hannover, Braunschweig, v. d. Heyde 1306-1439 Braunschweig, Herfrit 1371-1420, Herrmann 1758-1864 Roßla, Hesse 1570-1617 Hildesheim, Mühlen, Heuckenroth 1600-1746 Barum, Lutterbach, v. Hettlage 1325-1430 Hannover, Heymann 1463-1629 Grimmitschau, Hillen 1536 Goslar, v. Himpten 1421-72 Goslar. (Forts. folgt)

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung 36/69. Gesellschaftskrise u. Familie (Mittler). Der Idealhelm d. hohen Ritter für Turnier u. Kampf i. Felse ausgangs des späten Mittelalters (Zappe). Ellwangen (v. Prachazka). Das Maininger Rad († Knodt). Auch Wappen haben ihre Schicksale (Voßberg). Die deutschen bürgerlichen Vorfahren d. dänischen Thronfolgers (Wunder). Brandenburische Kornmüller und Mühlenmeister vor 1800 (Otto). Die Haverith aus Raeren (Steinfartz). Feldscherer und Feldmedici i. deutscher und fremden Heeren (Hinze).

Genealogie 11/69. Zeitungen - ihre Bedeutung für Geschichte u. Genealogie (Thompson of Fleet). Karl Kehr, der Pestalozzi Thüringens u. seine Nachkommen (Kehr). Grundsätzliches über zeitgeschichtliche Darstellungen (Rösch). Zur Ahnenliste des Komponisten Konradin Kreutzer (Tieland). Fremde in den Taufregistern v. Oldisleben i. Thür. 1851-92 (Bartels).

12/69. Familienforschung - ein kostspieliges Hobby (Rost). Die Fellen (Schmidt-Ewald). Das ostpreußische Geschlecht Quassowski (Zachau). Weitere Berlichingen-Grabplatten in Neustetten, Kr. Buchen freigelegt (Leistikow). Amerika-Auswanderer aus dem Odenwald 1853-55 (Huscke).

1/70. Rubezahl-Sage und Wirklichkeit (Wechmar). Die Bauernkinder in der Güttingschen Vogtei auf Rügen 1621/22 (Brenner). Der Ratssekretär David Deutsch in Rostock u. sein Inventar des Klosters Ribnitz von 1620 (Metzmacher).

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde 5/70. Die Geschichte einer Stadt und einer Landschaft in der genealogischen und heraldischen Forschung einer aachener Familie (Engels). Die Freiherren von Koppenstein (Zwiebelberg). Frauke-Frächchen-Wiebke (Melchers). Die Taufeintragungen im ältesten Kirchenbuch von Brilon (1633-55) (Weimann). Ahnenspitzen Nr. 42: Ducoffre-Baehr. Genealogie und elektronische Datenverarbeitung (Salt Lake City).

Pfälzische Familien- u. Wappenkunde 12/69. Die Blick v. Lichtenberg (Nebler). Flüchtlinge v. jenseits des Rheins nach 1796 (Mossemann). Was war bei Bulguéville ? (Raimar). Die Müllerfamilie Kolter auf d. Schafmühle bei Katzweiler (Schneider). Schof, Scaaf u.ä. in Mündelsheim a. Haardt (Schaaß). Auswandererakten in Pfedersheim (Cappel).

Hessische Familienkunde 8/69. Die Brüder Cyriakus und Michael Spangenberg und ihre Kinder (Genzel). Stammfolge der hessischen Familie Hilchenbach (Eccardt). Die Familie Ordeneck in Würges (Port). Die Familien Buchold im Schaumburger Land (Bonnet). Familien im Fiskus Frankfurt und Gericht Bornheimer Berg vor 1620 (Schäfer). Die holzberechtigten Einwohner des Riedeselschen Gebietes (Lauterbach) von 1573 († Knodt). Das "Hausbuch" Schoor aus Nassau (Lemme). Namensträger Ringleb i. hess. Amt Altenstein (Ringleb). Hessische Wappenrolle 302: Möckel, 303: Schanz/Schantz, 304: Schumacher.

Badische Familienkunde 2/3-69. Fremde und Zugezogene i. Hüfingen, zwischen 1577 u. 88 (Schiele). Die Musiker der "Mannheimer Schule" usw. im Spiegel der Schwetzingen Kirchenbücher (Mossemann). Soldaten aus dem Landkreis Bühl i. Rußlandfeldzug v. 1812 (Köllisch). Beiträge zur Familienforschung i. Hegau (Schneider). Taufeinträge der deutschen Gebieten entstammenden "Fremden" a. d. Taufbuch 1629-1723 der Gemeinde Hallau (Kopf). Badener i. Altwürttemberg (Mauer). Familienstiftungen i. Heidelberg (Raimar). "Von allerhand Nationen" (Collum). Im Kirchenbuch geblättert (Braasch). Über Sippenverflechtung bad. Familien 1. Die Familie Ruska aus Grafenhausen b. Lahr (Kirner). Schweizer Einwanderung in den Kraichgau am Beispiel der Familien Salzgeber (Lau).

Familiengeschichtliche Blätter 30/69. 71. Deutscher Genealogentag, 100 Jahre "Herold". Zeichen- u. Markenforschung.

Südwestdeutsche Blätter für Familien- u. Wappenkunde 1/69. Die Authenrieth in der Klostergrundherrschaft Blaubeuren (Lonhard). Genealogische Hilfsmittel im Stuttgarter Staatsarchiv (Ziegler). Ergänzungen und Berichtigungen zur Ahnenliste des Freinerrn von Lupin (1771-1845) (Eggel u. Schenk). Familientag der Stamm- u. Namensvereinigung der Bareiß, Bareis, Pareiß, Paryß, Paris (Bareiß).

3/3-69. Beiträge zur Genealogie Schertlin (Wunder). Die Orthopädenfamilie Heine (Haigis). Das Testament der Angelika Käufmann (Ritter). Württemberger als Studierende auf auswärtigen Universitäten (Wedekind).
(4/69). Inhaltsverzeichnis u. Register der Personennamen zu Bd. 11, 1959-65.

Norddeutsche Familienkunde 4/69. Die verwandtschaftlichen Beziehungen unter den Erben des Bremer Domkellners u. Chronisten Herbord Schene (Trüper). Die Viertelsherren der Stadt Wittlingen 1633 bis 1900 (Nöhre). Auf den Spuren des Scherenschleifers Harms (Finke). Herkunft u. Deutung des Familie Namens Tronnier (Tronnier). Auswanderer aus der Probstei (Ostholstein) (Fink).

Zeitschrift für niederdeutsche Familienkunde 1/70. Geschichte der Höfe des hamburgischen Walddorfes Ohlstedt (Schreyer).

Oldenburgische Familienkunde 3/69. Die Zinngießer der Stadt Oldenburg (Büsing).

4/69. Elisabeth von Ungnad und Sara Margarete Geroes (Borgmann).

Familienkundliches Jahrbuch Schleswig-Holstein, Jahre 8-1969. Die Ahnen der Brüder Justus und Theodor Olshausen (StaaK). Nordstrander Landt-Rechnung de anno 1711 (Karff). Husumer Hof- u. Schlossprediger 1616-91 (Hahn). Fehmarnsche Gerichtsprotokolle als familiengeschichtliche Quelle (Laage). Schleswig-Holsteinsche Ahnen des Prinzen v. Wales und des Prinzen v. Spanien (Witt). Die Hufner und Kätner des Kirchspiels Probsteierhagen 1654 (Finke). Aus den Lauenburgischen Kirchenvisitationen von 1683 (Hahn).

Jahresgabe 1951 des Niedersächsischen Landesverein für Familienkunde. Die heeresgeschichtlichen Bestände des Staatsarchivs Hannover und die Familienforschung (Drögereit).

Ostdeutsche Familienkunde 4/69. Das Urbar der Grundherrschaft Petschau v. 1555 (Götz). Bunzlauer Bürger im Jahre 1578 (Prietzl). Grabsteine in Kaalen und Marienbad (Klemm).

Archiv ostdeutscher Familienforschung 10/69. Die Stämme Holz und Arverwandt a.d. Kirchspiel Podrosche a.d. Lausitzer Neisse i. 17. u. 18. Jahrhundert (Domschke). Ahnenliste Heinzelmann aus Schlesien u. Posen (Welzel). Eine Ahnenliste Wolnik aus Oberschlesien (Murgoth). Mennonitengeburten 1800-40 in Neunhuben/Westpr. (Goertz). Die Familie Maaß i. Treptow, Kr. Saatzig/P. (Becker). Stammliste Maaß aus Brüsewitz und Treptow (Becker). Ahnenliste der Marianne Tobisch aus Deutsch Trebetisch, Kr. Podersam (Sykors). Ahnenliste des Böhmerwalddichters Josef Gangl (Gille). Ahnenstamm Rieneßl aus Deutsch Reichenau/Böhmen (Gille).

Verein f. Familienforschung i. Ost- u. Westpreußen: 4. Schriftenreihe- Quellenmaterial-Sammlung.

Blätter f. Familienkunde u. Familienpflege 10/69. Familienverbände auf der Weltkonferenz im Tal des großen Salzsees (F.). Die Stammtafel (F.).

Der Märker 1/2-1970. Die "vorzüglichen Fabriken u. Manufakturen" der Grafschaft Mark i. Jahre 1820 (Güthling). Ein Verzeichnis d. Neuenrader Pastorat-, Kirchen-, Schulen- u. Armenrenten vom Jahre 1684 (Stievmann).

Neusalzer Nachrichten 68/1-69.

Die Laterne 10/69. - Aus den Endericher Schöffenbücher (Weffer). Inhaltsverzeichnis und Register zu Jahrgang 1969.

Die Laterne 1/70. Bonner Ahnen Nr.62 (Becker), Nr.63 (Quinck). Familienwappen Schevastes und Hecker (Waffer). Das Taufbuch der Pfarre St.Gangolf zu Bonn v.1624-1702. Lengsdorfer Sterbefälle v. 1772-98.
2/70. Familienkundliche Quellen im moselländ. Raum (H.W.). Unnötiger Wirbel um das Bonner Wappen (Waffer). Bonner Ahnen Nr.64/65: Sybertz/Waffer. Das Taufbuch St.Gangolf wie oben. Lengsdorfer Sterbefälle wie oben.

Düsseldorfer Familienkunde 5/6-69. Mitteilungen, Veranstaltungskalender.

Goldmann-Nachrichten 2/69. Bäuerliche Lebensverhältnisse i. einem poom. Odersdorf: Marwitz (Richert). Bisherige Forschungsergebnisse betr. Martin Goldmann u. Frau Maria Wulff, sowie deren Eltern (Goldmann).

Adler 11/69. Die Ungarisch-Brasilianische Linie: Silva Eboli-dei Infante (Parouca). Schlechte Grabsteine in Potsdam und Wahnetafel (Isalfly-Italy). Grabinschriften aus Japan (Klein 17).

Der Schweizer Familienforscher 1/69-69. Lebensverhältnisse auf St. Gallen und im Valais in Züricher Kirchenbüchern, 1710-1750 (Schulthess).

Publ. in du cercle genealogique de la Suisse. Die Elisabeth in Rußland; Die ersten Kornisten von Genua (E. G. Genua) (Schweitzer). Die Vorfahren von Albert Schweitzer (V.). Die Familien Hurn (Hurn) von Villé (Urnin). Spitzenahnenliste. Weber (Forts.).

Vereins-Mitteilungen

Niederschrift über die Jahresmitgliederversammlung des "Roland zu Dortmund e.V." am 13. Januar 1970 in Dortmund. Ort: "Zum schwarzen Raben", Dortmund.
Anwesend 20 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung um 19 Uhr 45 und gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung des im Vorjahr verstorbenen Mitgliedes H. Wigger, Vorsitzenden des Familienverbandes Wigger. Anschließend wurde gemäß der satzungsgemäß rechtzeitig bekannt gegebenen Tagesordnung wie folgt verhandelt:

Tagesordnung: I. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1969.

II. Bericht der Kassenprüfer.

III. Neuwahl des Vorstandes.

IV. Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge.

V. Verschiedenes.

Zu Punkt I berichteten der 1. Vorsitzende und der Kassenwart über das abgelaufene Geschäftsjahr. Es fanden in ihm insgesamt 11 Arbeitssitzungen statt sowie eine Exkursion zum Burgarchiv Altena. Die Vereinszeitschrift erschien in 4 Ausgaben. Die Mitgliederzahl des Vereins betrug am 1.1.70 49 Mitglieder, es trat ein Mitgliederverlust durch Tod ein.

Der Kassenbestand des Vereins betrug am Ende des Geschäftsjahres DM 373,39.

Zu Punkt II erstatteten die Kassenprüfer ihren Bericht. Die Kasse wurde in Ordnung befunden, Beanstandungen ergaben sich nicht.

Zu Punkt III wurde dem bisherigen Vorstand durch die Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Nachdem der bisherige 2.Vorsitzende, Herr Dr. Nessler, wegen seiner Inanspruchnahme durch die Redaktion der Vereinszeitschrift, sowie der 1.Schriftführer, Herr Gick, aus Gesundheitsgründen eine Wiederwahl ablehnten, wurde durch die Versammlung der neue Vorstand einstimmig wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Heinz Gerlinger, Dortmund.
2. Vorsitzender: Herr Dipl. o. l. a. w. B. Elsner v. Gronow, Soest.
1. Schriftführer: Herr Heinrich Josef Deisting, Frondenberg.
2. Schriftführer: Herr Arno Eberts, Dortmund.
1. Kassenwart: Frau Martha Kalau vom Hofe, Dortmund.
2. Kassenwart: Herr Helmut Meyer, Korntal b. Stuttgart.

Die gewählten Damen und Herren nahmen ihre Wahl an.

Der 1. Vorsitzende sprach den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern den Dank des Vereins aus.

Zu Punkt IV: Da der bisherige Jahresbeitrag von DM 12.- infolge der allgemeinen Preisentwicklung überholt ist und insbesondere einen weiteren Ausbau der Vereinszeitschrift nicht zuließ, wurde aus der Versammlung eine Erhöhung auf DM 18.- beantragt. Nach eingehender und lebhafter Aussprache wurde durch einstimmigen Beschluß der Mitgliederbeitrag ab 1.1. 1970 auf DM 18.- festgesetzt. Er ist für auswärtige und ortsansässige Mitglieder gleich. Für Studenten und Schüler kann von Fall zu Fall ein ermäßigter Beitrag zugestanden werden.

Zu Punkt V: Um die Tagespresse und die Fachzeitschriften in stärkerem Maße als bisher auf die Arbeit des Vereins aufmerksam zu machen, beschloß die Versammlung einstimmig, ein Mitglied mit dem Amt des Pressewartes zu beauftragen.

Schluß der Versammlung: 21 Uhr. Dortmund, den 13. Januar 1970

Für den Vorstand:
(gez. H. Gerlinger, M. Kalau v. Hofe)

Protokollführer:
(gez. A. Eberts).

Veröffentlicht von unserer Mitglieder:

=====

Unser Mitglied Richard Golmann - durch seine Mutter mit dem schlesischen Elster-Stamm versippt - hat zusammen mit Julius Elster - der dem niedersächsischen Elster-Stamm 'Osterode-Wolfsbüttel' angehört - die "Gesammelten Stammfolgen der Elster-Sippen" als hektographierte Loseblatt-Sammlung 1968 in 2. Auflage herausgegeben. Das Werk war in ähnlicher Aufmachung zuerst 1937 erschienen, damals von Julius Elster allein bearbeitet. Hatte es 1937 ca. 180 Seiten im Format Din A 4 umfaßt, konnte die Neubearbeitung um ein Drittel - auf 267 S. - erweitert werden. Sie enthält 19 verschiedene Elster-Stämme, deren Ursprung nach Niedersachsen, Sachsen, Anhalt zurückgeht. Auch die ostdeutschen Elster-Stämme (Stämme 'Bönnen-Budweis', 'Schlesien' u.a.) dürften in das Gebiet um den Harz zurückzuführen, nur fehlt hier die urkundliche Überlieferung, bloß beim Elster-Stamm 'Erzgebirge' konnte dieser Nachweis geführt werden. Natürlich haben sich sämtliche

Stämme schon lange - das Verzeichnis "Bismarck-Verzeichnis" (1970) ist ein wertvolles
 verstreut - über ganz Deutschland, ja über Schweden, Norwegen, England,
 Kanada und USA verstreut. Es umfasst eine (Stamm-)Liste, Stammbäume,
 Stammbruchstücke, Hinweis auf ältere Verzeichnisse in der einschlägigen
 Literatur, sowie Lebensbeschreibungen bedeutender Namensträger meines
 Werk ab. Wenn auch ein Namensregister nicht erstellt werden konnte, bleibt
 doch das gute Inhaltswort erhalten. Kein Klister-Verzeichnis aus dem Jahre
 an der 100-jährigen Stammesgeschichte von 1870 bis 1970. Das Verzeichnis
 zum Preis von DM 4,- zu bekommen von der Hauptverwaltung: H. G. Böhmer, 10
 Stade, Backsbau 13 und Richard G. Schmidt, 6 Dortmund, Ruhr-Friedrich-Str. 10.
 Ein Exemplar wurde von ihnen der Roland-Verlagsanstalt in Dortmund, 1970
 es dort eingesehen werden kann. H. G.

Suchecke:
 =====

L ö f f l e r, wer forscht nach dem Namen Hilfer in den Jahren 1870-1970
 aus meinem Material Auskunft. Antanas Hilfer, 500 Wuppertal, H. G. Böhmer, 10.

Arbeitssitzungen des Vereins Januar - März:

- 13.1.1970 F. Rollenbeck, "Aus rheinisch-westfälischer Familienkunde".
- 17.2.1970 W. Roch, "Ein interessanter Abstammungszweig - der Vorläufer
 Wilhelm Ludwig Hertz (1801-1901)".
- 10.3.1970 K.v. Gierke, "Besuch bei Herrn von Schmieding in Ostpreußen".

Mitgliedsbeitrag: jährlich DM 12,-, Mitgliedsbeitrag ermäßigt für 1970, 1971
 kostenlos. Aufnahmeanträge und Anträge auf "Wiederkehr zum Stamm", an der
 Mund-Wickede, Düttelstr. 1.

Bankkonto des Vereins: Bankhaus Volksbank, Dortmund, Konto "Hilfer-Verlag
 Dortmund" Nr. 2001.

Die Arbeitssitzungen des Vereins finden jeweils am 1. Sonntag im
 Monat in der Gaststätte "Zum schwarzen Bären", Dortmund, 10 statt.

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Wina, Postfach 1000.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen
 für den Mitglieder- und Freundeskreis des "Roland". Jeder Verfasser ist
 für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit meiner Genehmigung.

Schriftprobe:

In mehr als 150 Ländern, also fast in der ganzen Welt,
 wohnen OLYMPIA-Freunde. Überall lobt man immer wieder
 die ausgereifte Konstruktion, die hervorragende Quali-
 tät und die einmaligen Schreibergenschaften der neuen
 OLYMPIA-Schreibmaschine. Alle Teile werden im eigenen
 Werk entwickelt und hergestellt - sogar die Schriften.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 10

1970

Jahrgang: 4

Bäuerliche Ahnenlisten aus dem Dortmunder Raum

2. Ahnenliste der Geschwister V o B, Dortmund-Wickede.

=====

Einsender: H. Gerlinger, 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1

- 1a V o B , Martha, * Wickede 27.2.1910, ♂ Rudolf L i p p m a n n
- 1b " , Helene, * Wickede 28.3.1912, ♂ Ernst A h r i n g
- 1c " , Gerda , * Wickede 6.3.1921, ♂ Kurt V o l l m a n n.

I

- 2 V o B , Carl, Bauer zu Dortmund-Wickede, * ebd. 15.2.1878, † ebd. 21.7.1949, ♂ ebd. 18.5.1909
- 3 R i b b e r t , Helene, * Asseln b.Dortmund 1.5.1889, † Dortmund.-Wickede 4.1.1948.

II

- 4 V o B , Carl Friedrich Diederich Wilhelm, Land- u.Gastwirt zu Dortmund.-Wickede, * ebd. 20.5.1841, † ebd. 10.9.1900, ♂ II ebd. 21.3.1872
- 5 T h i e l m a n n , Maria Johanna, * Wickede 15.4.1846, † ebd. 7.5.1846, (♂ I ebd.Ellerkmann).
- 6 R i b b e r t , Gottfried, Bauer zu Asseln, * ebd. 24.9.1855, † ebd. 28.7.1917, ♂ ebd. 7.3.1889
- 7 B e i s e m a n n , Karoline, * Asseln 20.8.1863, † ebd. 21.6.1933.

III

- 8 V o B , Karl Diederich Heinrich, Handelsmann zu Dortmund.-Wickede, * ebd. 7.5.1799, †, ♂ II ebd. 5.2.1833
- 9 K o h l m a n n , Friederica Johanna Maria Christina, * Wickede 7.3.1809, †
- 10 T h i e l m a n n , Karl Arnold (Wilhelm), Lohgerber, * Witten/Ruhr 21.11.1805, † Wickede 20.9.1856, ♂ Wichlinghausen b.Wuppertal 29.4.1833
- 11 R a b a n u s , Johanna Catharina, * Korbach (Waldeck) 12.8.1808, † n.1846.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 10

1970

Jahrgang: 4

Bäuerliche Ahnenlisten aus dem Dortmunder Raum

2. Ahnenliste der Geschwister V o ß, Dortmund-Wickede.
=====

Einsender: H. Gerlinger, 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1

- 1a V o ß , Martha, * Wickede 27.2.1910, ♂ Rudolf L i p p m a n n
- 1b " , Helene, * Wickede 28.3.1912, ♂ Ernst A h r i n g
- 1c " , Gerda , * Wickede 6.3.1921, ♂ Kurt V o l l m a n n.

I

- 2 V o ß , Carl, Bauer zu Dortmund-Wickede, * ebd. 15.2.1878, † ebd. 21.7.1949, ♂ ebd. 18.5.1909
- 3 R i b b e r t , Helene, * Asseln b.Dortmund 1.5.1889, † Dortmund.-Wickede 4.1.1948.

II

- 4 V o ß , Carl Friedrich Diedrich Wilhelm, Land- u.Gastwirt zu Dortmund.-Wickede, * ebd. 20.5.1841, † ebd. 10.9.1900, ♂ II ebd. 21.3.1872
- 5 T h i e l m a n n , Maria Johanna, * Wickede 15.4.1846, † ebd. 7.5.1846, (♂ I ebd.Ellerkmann).
- 6 R i b b e r t , Gottfried, Bauer zu Asseln, * ebd. 24.9.1855, † ebd. 28.7.1917, ♂ ebd. 7.3.1889
- 7 B e i s e m a n n , Karoline, * Asseln 20.8.1863, † ebd. 21.6.1933.

III

- 8 V o ß , Karl Diedrich Heinrich, Handelsmann zu Dortmund.-Wickede, * ebd. 7.5.1799, †, ♂ II ebd. 5.2.1833
- 9 K o h l m a n n , Friederica Johanna Maria Christina, * Wickede 7.3.1809, †
- 10 T h i e l m a n n , Karl Arnold (Wilhelm), Lohgerber, * Witten/Ruhr 21.11.1805, † Wickede 20.9.1856, ♂ Wichlinghausen b.Wuppertal 29.4.1833
- 11 R a b a n u s , Johanna Catharina, * Korbach (Waldeck) 12.8.1808, † n.1846.

- 12 R i b b e r t , Gottfried Diedrich, Bauer zu Asseln, * ebd. 15.9.1826,
† ebd. 13.5.1911, ♂ ebd. 1.7.1855
- 13 D e i n g (Deging), Wilhelmine Friederica Maria Catharina, * Mühl-
hausen b.Unna 20...1831, † Asseln 29.5.1901.
- 14 B e i s e m a n n , Wilhelm Heinrich, Bauer zu Asseln, * ebd. 20.9.
1827, † ebd. 4.10.1902, ♂ ebd. 11.11.1862
- 15 B e r g , Caroline Henriette Antoniette, * Kessebüren b.Unna 8.1.1840,
† Asseln.....

IV

- 16 V o B , Johann Caspar Diedrich, Musketier im Regt.v.Strauchwitz, später
Tagelöhner in Wickede, *, †, ♂
- 17 D e u t e r , Anna Sybilla Elisabeth (kath.), * Wickede (?)..., † ...
- 18 ?
- 19 K o h l m a n n , Johanna Clara Elisabeth, * Wickede 27.1.1785, † ...
- 20 T h i e l e m a n n , Caspar Georg, Fabrikant zu Schwelm, — ebd.
26.1.1755, † Witten/Ruhr, ♂ Schwelm 10.4.1788
- 21 W i n k e l s t r a e t e r . Maria Catharina, — Schwelm 7.1.1762, † ...
- 22 R a b a n u s , Johann Christian Daniel, Maurer, später Landbote zu
Korbach, — ebd. 28.5.1767, † ... 22.11.1816, ♂
- 23 K o e h l e r , Anna Maria, *1775, † Korbach 15.10.1814.
- 24 R i b b e r t , Gottfried Diedrich, Bauer zu Asseln, * ebd. 1.12.
1792, † ebd. 25.3.1866, ♂ ebd. 2.12.1824
- 25 H a a r m a n n , Janna Maria, * Asseln 23.8.1803, † ebd. 15.1.1864.
- 26 G ö c k e gen. D ä i n g (Deging), Gottfried Caspar, Bauer zu
Mühlhausen b.Unna, * Asseln 6.4.1804, † Mühlhausen 13.11.1881,
♂ ebd. 15.11.1825
- 27 D ä i n g (Deging), Maria Katharina, * Mühlhausen 3.1.1803, † ebd.
24.7.1887.
- 28 B r e m k e gen. B e i s e m a n n , Heinrich Wilhelm, Bauer zu
Asseln, * ebd. 17.8.1780, † ebd. 15-6-1847, ♂ ebd. 10.6.1823
- 29 D i e c k m a n n , Johanna Christina, * Mühlhausen 18.1.1799,
† Asseln 23.9.1827.

- 30 B e r g , Diedrich Heinrich, Colon zu Kessebüren b.Unna, * ebd. 13.
1.1801, † ebd. 26.11.1861, ∞ Frömern 19.7.1827
- 31 K i r c h h o f f , Maria Catharina, * Ostbüren b.Unna 4.11. 1801,
† Kessebüren 10.3.1859.

V

- 38 K o h l m a n n , Johann Heinrich, Kötter zu Wickede b.Dortmund,
* ebd. 27.1.1785, †, ∞
- 39 E p p m a n n , Anna Clara Elsabene, * Wickede....., †
- 40 T i l m a n n , Wihelm, Einwohner zu Schwelm, *, †, ∞ ...
- 41 N e f e l i n g , Anna Catharina , *, †
- 42 W i n k e l s t r a e t e r , Johann Caspar, "im Hölcken" bzw. "im
Linderhauser Feld" b.Schwelm, *, †, ∞
- 43 B r a s e l m a n n (Brassermann), Margarethe, *, †
- 44 R a b a n u s , Franz, Soldat im 1. Waldeckischen Regiment, 1798 tot.
- 45 B i r k e n h e u e r , Henriette, *, †
- 48 R i b b e r t , Friedrich, Bauer zu Asseln.
- 50 H e c k m a n n gen. H a a r m a n n , Johann Caspar Ludwig Nicolaus,
aus Niedermassen b.Unna, ~ Unna .. 11.1771, † Asseln..., ∞ ebd.1799
- 51 H a a r m a n n , Johanna Catharina Elisabeth, *, †
- 52 G o e c k e (Goeckmann), Caspar Wilhelm, Bauer zu Asseln, * ebd.
10.1.1772, † ebd. 30.9.1841, ∞
- 53 K ü m p e r , Clara Elisabeth Anna, * Asseln 31.8.1783, † ebd.30.6.1844.
- 54 D e g i n g des Stammes Höne, Johann Heinrich, Bauer zu Mühlhausen
b.Unna, * ebd. 14.3.1764, †, ∞ ebd. 3.6.1802
- 55 H e s s l e r , Katharina Elisabeth, * Sölde b.Dortmund 29.9.1777,†....
- 56 B r e m k e gen.Beisemann, Johann Caspar, Bauer zu Asseln, * ebd.
21.7.1731, † ebd. 12.1.1801, ∞ ?
- 58 D i e c k m a n n , Diedrich Heinrich, Bauer zu Mühlhausen, * ebd.
29.1.1774, † ebd. 10.12.1850, ∞ ebd. 13.12.1798
- 59 S c h u l z e zu B o r g m ü h l e , Maria Johanna Christina,
* Borgmühle b.Lünern (Kr.Unna) 5.10.1778, † Mühlhausen 3.10.1846.
- 60 B e r g , Johann Henrich, Bauer zu Kessebüren, * ebd. 24.12.1763,

†, ♂ Frömern b.Unna 29.1.1793

61 W e l l i n g (Wäling), Wilhelmine Sybilla Margarethe, * Ardey b. Unna 23.1.1772, † Kessebüren nach 1801.

62 K i r c h h o f f , Diedrich Henrich, Bauer zu Kessebüren, * Ostbüren b.Unna vor 1749, †, ♂ Frömern 7.11.1787

63 S t a b y vor der H ö h e , Catharina Margarethe, * 1752 (err.), †

Karl - Egbert S c h u l t z e †
=====

* 18.6.1905 † 9.5.1970

Zu Pfingsten erreichte uns die traurige Nachricht, daß Karl-Egbert Schultze in Hamburg nach längerem schweren Leiden verstorben ist. Mit seiner Witwe und der gesamten deutschen genealogischen Fachwelt trauert auch der "Roland" um den Dahingegangenen, der uns als Persönlichkeit und hervorragender Familienforscher bis zuletzt nahe stand.

Wenn das Wort "zu früh" für den Tod eines Menschen gerechtfertigt ist, dann trifft es bei ihm ganz besonders zu. Seine überragenden Kenntnisse und Fähigkeiten, seine unermüdliche Arbeit ließen uns alle von ihm für die Zukunft noch unendlich viel erhoffen. Sein Dahinscheiden setzte allem ein unerwartetes Ende.

Noch vor wenigen Wochen übergab der nun Entschlafene unserer Vereinigung das Manuskript der nachstehenden wertvollen Arbeit zur Veröffentlichung. Wir können unseren Dank an ihn jetzt nur noch in Worten des ehrenden Gedenkens ausdrücken. Im Kreise des "Roland zu Dortmund" wird Karl-Egbert Schultze unvergessen bleiben !

H.G.

Ahnenliste der Marie Henriette Pauli

* 1775 (Ahnensektor 0)

Als in dieser Zeitschrift "Die vier rheinisch-westfälischen Ahnenkreise der Hamburger Ringel" veröffentlicht¹⁾ wurden, war ich mir natürlich bewusst, daß - mit einer gewissen Einschränkung - noch ein fünfter Ahnenkreis unter denselben landschaftlichen Begriff fällt. Trotzdem fiel die Entscheidung

recht schwer, sich für den geeigneten Ort der Veröffentlichung zu entschließen. Zwar ergab die Auszählung 20 westfälische und 14 rheinische Ahnen, zusammen also deren 34. Doch stehen diesen 38 Norddeutsche mit schlesischen und, mehr noch, niederländischen Ahnen-Einschlägen gegenüber. Den Ausschlag gab schließlich die Tatsache, daß für die rheinisch-westfälischen Ahnen die weitaus meisten Angaben alten Familienpapieren entnommen sind, für die heute größtenteils keine urkundlichen Nachweise mehr erbracht werden können, so zuverlässig sie auch scheinen. So mögen die leicht überwiegenden norddeutschen Ahnen hier in Kauf genommen werden, die in sich wieder in Bremer Ahnenstämme, in ostfriesische, nach Hamburg übersiedelte und in solche aus den Niederlanden zerfallen. Die beiden letzteren Gruppen können vielleicht später einmal in geeigneterem Zusammenhang neu dargestellt werden.

Zwei größere Ahnengruppen eigener Prägung sind hier ohnehin bereits herausgenommen worden, nämlich die sich über 119 M a r i o n I eröffnende rein hugenottische Ahnenliste und jene für die niederländischen Ahnen der Elisabeth H e r l i n (941). Beide sollen an anderen Stellen zum Abdruck kommen.

Der westfälische Ahnenkreis P a u l i wurzelt im ganzen in Altena, ganz früh wohl auch in Halver. Der rheinische Ahnenkreis führt nach Langenberg und mitten hinein in dessen Leinwandhandel. Die Nachkommen sind in mehreren Stämmen nach Lübeck (und später nach Hamburg) gelangt, so daß sich hier viel genealogisches Material über sie erhalten hat. Einiges davon wird zur Aufklärung der Zusammenhänge nachstehend unter den betreffenden Ahnenziffern festgehalten.

58 heiratete in zweiter Ehe seine rechte Base: die Mütter der Eheleute waren Schwestern. Seine Mutter 117 Dina A d r i a n s e n, * 1725, war die ältere von beiden. Die jüngere war Esther A d r i a n s e n, * Hamburg ~ (D.ref.K.) 1732 Febr. 14., Ⓞ I (ebd.) um 1755 Johann Peter H u b e r t s und Ⓞ II ebd. (D.ref.K.) 1762 Mai 18. Johann Henrich B e r c k e m e y e r, * Bremen ..., † (Hamburg) ..., S.v. Johann Hildebrand B. (1762 tot).

59 Für sie und ihre Stammfolge besitzen wir die außerordentlich aufschlußreiche Familiengeschichte von L e s s e ²⁾, die u.a. rund 50 Familienbilder bis hinauf zu 472 Rütger P l a t z m a n n enthält.

116 Die AL des Ahnenpaares 116/117 veröffentlichte W. A l b e r s ³⁾ vor mehr als 40 Jahren.

118 Sein Porträt von Anton G r a f f war 1919 im Besitz des seither verstorbenen Nachkommen Prof. P a u l i, Direktor der Kunsthalle zu Hamburg.

234 Auf ihn existiert ein niederländisches Hochzeitsgedicht, gedruckt 1715 bei Jan v a n W i e r i n g (e n). - Sein Schwiegervater erster Ehe: Harm R o h d e , 1699 tot, war ♂ I (Bremen) um 1670 ... N.N. - Kinder * Bremen ♂ Altona: Anna ♂ 1691 und Albert ♂ 1700, sowie * Hamburg: Aeltje 1683, Marie 1685 und Doetje 1688.

Doetjes erste Patin war Doutje G e r b r a n d s , nämlich wahrscheinlich ihre mütterliche Großmutter. Denn im Hohlen Weg in der Hamburger Neustadt (St.Mich.) starb 1712, in der Woche vom 1. bis 7. Mai (in der Pestzeit), "Sehl.Ebbe Gerbrandts Wittwe / Adrian Adrian- sen seine Frauen Großmutter, Reformiert /", ☐ (Dom) ...

Harm R o h d e ♂ II Altona (D.ref.K.Hmb.) 1695 Aug. 8. Maria Harms B a c k e r , T.v. † Peter I Harmsen B a c k e r . Diese Frau ♂ II Altona (D.ref.K.Hmb.) 1699 ... Hendrik K o p e s .

464 und 465: Auf beider Sohn Daniel Friedrich P a u l i , J.U.D., ist eine Leichenpredigt⁴⁾ erhalten.

472 Rütger P l a t z m a n n ist offenbar nicht unter diesem Namen in Langenberg zugewandert, sondern als S c h o m a n n. Dieser sein älterer Name geht jedenfalls aus alten Familienaufzeichnungen (vor 1918) im Archiv der Hansestadt Lübeck hervor. Dagegen schweigen diese Papiere über seine Herkunft. Zwar werden ihm Titel wie "Notar" und gar "pfalzgräfl.-neuburg.Gouverneur" beigelegt, doch war über deren Berechtigung in den Staatsarchiven von Neuburg a.d.Donau und Düsseldorf keinerlei urkundlicher Nachweis zu beschaffen. Die Herkunft dieser Titel ist bislang ebenso ungeklärt, wie die Behauptung, in Mainz seien für seine Herkunft wichtige Papiere verloren gegangen.

Den Namen P l a t z m a n n nahm der Ahn offenbar erst in Langenberg an, und zwar nach dem da in der Hauptstraße (Nr. 82r, Höltgen) gelegenen Hause "Aufm Platze". Dieses Haus wird schon 1602 in der Türkensteuerliste und weiter dann 1680 im Rentebuch des Hauses Hardenberg sowie 1720 und 1725 in Stifterlisten zum Neubau der Reformierten Kirche genannt, vgl. O p h ü l s⁵⁾.

Fußnoten:

1) Jg 3 H. 6 S.89-98 und H.7 S. 105-118.

2) (San.-Rat Dr.W. L e s s e), "Familiengeschichte Platzmann - Bilder aus drei Jahrhunderten, Rheinland-Lübeck-Berlin-Leipzig", Lübeck (Charles Coleman) 1932.

- 3) Wilhelm A l b e r s , "Ahnentafel für Prof.Dr.Gustav Pauli", in: Zeitschr.d.Zentralst.f.Niedersächs.Familiengeschichte, Jg 8 (1926) H.4 S. 79-82 (hierfür die Ahnen 16/17 usw.).
- 4) Wilhelm L i n k e , "Katalog der Leichenpredigten u.sonst.Personalschr. d.Staatsarchivs Hannover", Leipzig 1931, S.178.
- 5) Wilhelm O p h ü l s , "Alt-Langenberg. Ein Heimatbuch". Langenberg 1936, S.253.
(gez.)

Hamburg, den 31.Januar 1970 Karl-Egbert Schultze, 2 Hamburg 74,
Schlangenkoppel 15.

IV

- 29 P a u l i , Marie Henriette, ev.-ref., * Lübeck 1775 März 29. ~ (Ref.K.) 31., † Narva in Rußland 1824 Okt. 28. ;
⊗ Lübeck (Ref.k.) 1795 Febr.24. Hans (Johann) Jacob M e y e r I (28).

V

- 58 P a u l i , Franz Hinrich III, ev.-ref., * Lübeck 1747 Okt.7. ~ (Ref. K.) 9., † ebd. (Ref.K.) 1823 Juni 22., Kaufmann und (angeblich) 1781-1789 kgl.schwed.Konsul ebd.; zweimal verehelicht: ⊗ II Hamburg (D.ref.K.) 1793 Okt.16. Johanna Henriette B e r c k e m e y e r , * ebd. ~ (D.ref.K.) 1765 Okt.3., † Lübeck 1831 April 25., T.v. Johann Hinrich B., Großbürger 1762 April 30. und Kaufmann zu Hamburg, und Ester A d r i a n s e n ;
⊗ I Berlin (KB Ref.K.Lübeck) 1773 Mai 27.
- 59 P l a t z m a n n , Christine Louise, ev.-ref., * Berlin 1752 Sept. 15. ~ (Frz.-ref.Dom) 18., † Lübeck 1789 Juli 22. ⊖ (Mar.) 27.

VI

- 116 P a u l i , Franz Hinrich II, ev.-ref., * Altena in Westfalen 1710 Aug.7., † Lübeck 1777 Dez.31. ⊖ (Ref.K.) 1778 Jan.8., Kaufmann in der Breitenstr. und 1743-44 Vorsteher der Reform.Gmde ebd.; 2 mal verehl.:
⊗ I Lübeck (Ref.K.u.Mar.) 1741 Juli 11. Anna Christina R a t h - g e b e r , ev.-luth., * ebd.1720 Juli 4. ~ (Mar.) 6., † ebd. 1742 April 12. ⊖ (? Mar.) .., T.v. Peter R., Kaufmann ebd., und Anna Elsabe B e c k e r (? verw. V i e d t);
⊗ II Hamburg (D.ref.K.) 1743 Sept. 3.
- 117 A d r i a n s e n , Dina, ev.-ref., * Hamburg 1725 März 30. ~ (D.ref.K.) April 2., † Lübeck (D.ref.K.) 1797 März 2.

- 118 P l a t z m a n n, Wennemar, * Langenberg/Rhld ~ (Ref.K.) 1718 Aug. 24., † Berlin 1792 Nov.29. ⊖ (Franz.Dom; Khf v.d.Oranienburger Tor) Dez.3., Kaufmann ebd.; zweimal verehelicht:
⊗ II Berlin (Franz.Dom) 1770 Okt.3. Magdalene Pauline D i e t - r i c h, * ...(1724)..., † Berlin 1804 Okt.22. ⊖ (Franz.Dom; Khf. v.d.Oranienburger Tor) 26., T.v. ...; zweimal verehelicht:
⊗ I (Stettin/Franz.ref.K.) um 1760 Pierre R e i f f e t, * um 1720, † (Stettin) vor 1770 Okt.3., Assessor der Franz. Justizverwaltung ebd. ;
⊗ I Berlin (Franz.Dom) 1750 Aug. 9.

- 119 M a r i o n, I, Anna Louise, * Frankfurt/M. ~ (Franz.-ref.K.) 1726 April 14., † Berlin 1769 Aug.2. ⊖ (Franz.Dom, Khf a.d.Friedrichstadt) 5.; ihre rein hugenottische AL siehe Liste O, a.

VII

- 232 P a u l i, Franz Henrich I, * Altona/W. 1667 Febr. 28., † ebd. 1721 Febr. 9., Kaufmann ebd.;
⊗ (Breckersfeld/Ennepe-Ruhrkreis) 1702 Juni ...
- 233 L u c k e m e y e r, Gerdruth Catharina, * Breckersfeld 1678 Jan.26., † Altona 1760 April 16. ; zweimal verehelicht:
⊗ II (Altona) nach 1721 Febr.9. Johann Wilhelm S t u t e,* ..1693 Sept.1., † (Altona) 1768 Dez.13., Dr.med., Physicus d.Grafsch.Mark ebd.
- 234 A d r i a n s e n, Adrian II, * (Hamburg) ~ Altona (D.ref.K.Hamburg) 1685 Febr.26., ⊖ I Hamburg (Dom) 1750 Febr.19. ⊖ II ebd.(D.ref.K., Khf a.d.Neuenwerk) 1805 ..., Bürger 1711 Okt.9., Kaufmann und Reeder auf d. Kehr wieder ebd., vordem Seeschiffer und Schiffskapitän 1715 ebd., besaß ein Erbe auf dem Kehr wieder, in der Ecke am Fluß, 1719-1752; zweimal verehelicht:
⊗ I Altona (D.ref.K.Hamburg) 1710 Juli 3. Doetje R o h d e , * Hamburg ~ Altona (D.ref.K.Hamburg) 1688 Juni 24., ⊖ ebd. (D.ref.K.Hamburg) 1712 Juni 25., T.v. Harm R. u.Aleke G e r b r a n d s (T.v. Ebbe G. und Doetje N.N.);
⊗ II Hamburg (D.ref.K.) 1715 März 27.
- 235 L a m p e, Maria, * Hamburg ~ Altona (D.ref.K.Hamburg) 1694 Jan.28., † Hamburg 1777 Febr. .. ⊖ I (Dom) 1777 Febr. 19. ⊖ II ebd. (D.ref.K., Khf im Neuenwerk) 1805 ...
- 236 P l a t z m a n n, Wilhelm, * Langenberg/Rhld 1665 Dez.10., † ebd. 1747 Okt.11. ⊖ (Ref.Gmde) 15., Kauf- und Handelsherr (Leinwand-

händler), lebte 1718 "im Engel" ebd.; dreimal verehelicht:

- ⊗ I Langenberg (Ref.Gmde) 1693 Juni 29. Anna Catharina (Christina) K a u f m a n n, * ebd. (Hattingen 1676) ..., † ebd. 1698 März 3.
⊖ (Ref.K.) 6., T.v. Johann K. und (Catharina Gertrud H a h n);
⊗ II Langenberg (Ref.K.) 1704 Dez. 15. Christina Gertrud S c h r a m m, ~ Schwelm (Ref.K.) 1686 Dez.15., † Braunschweig (während der Messe) 1706 Dez. 26., ⊖ 30., T.v. Johann Friedrich Sch., Prediger (seit 1684) zu Schwelm, und (⊗ ...1685 Sept.6.) Ursula S i e b e l (aus Elberfelder Ratsgeschlecht);
⊗ III Langenberg (Ref.Gmde) 1710 Febr. 10.

- 237 C o l s m a n, Christina Gertraud, ~ Langenberg (Ref.K.) 1687 Juli 27., † ebd. 1758 Mai 26. ⊖ (Ref.K.) 30.

VIII

- 464 P a u l i, Adolf, * Altena 1623 Jan.9., † ebd. 1681 April 27.,
Bürgermeister ebd.
⊗ (Altena) vor 1648
- 465 L a u e r, Catharina Maria, * Altena 1627 Aug.10., † ebd. 1713 April 25.
- 466 L u c k e m e y e r, Jacob, * ... um 1645, † (Breckerfeld) nach 1677,
Bürgermeister ebd.
- 468 A d r i a n s e n, Adrian I, * ...um 1650, † (Hamburg) 1726 zw.März 18. und Sept.2., Neubürger 1700 Juni 11. (1.Rate 1697 Nov.17.) und Seeschiffer ebd., vielleicht vordem zu Altena, wohnte 1717 April 8. anscheinend Kehrwieder auf einem "Sahl" (viell.im Hause des Sohnes 234);
⊗ (Altona/D.ref.K.Hamburg 1680) ...
- 469 M o l d e r (M ü l l e r III), Dina, * (Hamburg) ~ Altona (D.Ref.K. Hamburg) 1656 Aug.20., † (Hamburg) zw. 1726 Sept.2. und 1727 März 17.
- 470 L a m p e, Johann III, * Bremen 1657 ..., † Hamburg 1709 April 22.
⊖ Altona (D.Ref.K.Hamburg) 25., Bürger 1685 Nov. 27., Kaufmann und Strumpf-Fabrikant zu Hamburg, Mühren, in dem Hause wo "die goldene Lampe aushängt";
⊗ Altona (D.Ref.K.Hamburg) 1685 Sept. 24.
- 471 B a c k e r, Maria Gertsen, * Hamburg 1666 Febr. 12. ~ Altona (D.ref.K. Hamburg) 15., † (Hamburg) nach 1717 Nov.17.

(Fortsetzung folgt)

Ahnenliste Eberts

Zusammengestellt von Arno Eberts, 46 Dortmund-Brüninghausen, Kühnstr. 17
(Stand vom 1.3.1970)

Alle evangelisch, wenn nichts anderes vermerkt.

- 1 E b e r t s , a) Gerhild Irene Rosmarie, * Dortmund 4.1.1953
b) Heidrun Gesine Hannelore, * Dortmund 14.9.1955
c) Dietlinde Margret Anneliese, * Dortmund 31.5.1958
d) Holger Georg Arno, * Dortmund 28.6.1963

II

- 2 E b e r t s , Arno Heinrich Max, * Dortmund 13.10.1923, Elektro-Ingenieur,
⊗ Dortmund 28.4.1951

Geschwister:

Hilda Maria Emma, gent. Hildmar, * Dortmund 3.11.1924,
⊗ 11.2.1949 Georg H a f n e r, kath., ohne Kinder.

Irmtraut Wilhelmine Elsbeth, * Dortmund 22.11.1927, cand.Theol.
† Mannheim 9.10.1950 (Verkehrsunfall).

Gerda Hedwig Elisabeth, * Dortmund 8.2.1929,
⊗ 11.9.1950 Erwin N e u h a u s , drei Kinder.

- 3 P r ö h l , Rosemarie Elfriede, * Dortmund 12.8.1924, RAD-Führerin,
später Kunstgewerblerin.

Geschwister:

Erika Marie Marta, * Dortmund 2.5.1928.

III

- 4 E b e r t s , Karl Georg Max, * Födersdorf/Ostpr. 8.11.1888, Dr.phil.,
Studienrat, † Dortmund 21.2.1967 (Harnvergiftung),
⊗ Friedewald/Hersfeld 29.9.1922

Geschwister:

Carl, * 4.4.1881, Chemiker, † 24.6.1920 (Kriegsverletzung),
⊗ 20.8.1917 Els H a r m s , 2 Kinder, beide unverheiratet gest.

Leo, * 30.3.1882, Maschinenbauingenieur,
⊗ 12.8.1911 Else O t t o , 1 Kind.

Heinrich, * 14.5.1883, Dr.h.c. der forstlichen Fakultät der
Universität Göttingen, Professor an den forstlichen Hochschulen

Hann.Münden und Everwalde, Ministerialdirektor im Reichsforstministerium, ♂ 14.10.1911 Marie K r e u t z b e r g e r, 5 Kinder, 10 Enkel, 3 Urenkel.

Otto, * 28.6.1884, † 16.8.1886

Marie * 17.8.1885, Gewerbeoberlehrerin

Willi, * 2.10.1892, Elektroingenieur, Oberst a.D.,
⊙ I Herta G ö t z, vor 1926, † 1945, 2 Kinder, 2 Enkel,
⊙ II 6.4.1955 Margret T o l l e.

Hanna, * 16.4.1894, † 7.2.1896.

Emil, * 4.2.1896, Landforstmeister, vermißt seit April 1945,
⊙ 26.12.1922 Irene V o n h a u s e n, 4 Kinder, 9 Enkel.

- 5 R e h r e n , Hedwig Elisabeth Ida Johanna Lina, * Beveden 6.2.1895, † Dortmund 24.1.1967 (Speiseröhrenkrebs).

Geschwister:

Gertrud, * 2.12.1893, ♂ Wilhelm F a b e r, 1 Kind.

Hilda, * 15.2.1896, ⊙ Hans Dietrich S t e c h, 4 Kinder, 11 E.

Ilse, * 20.8.1900, Dr.phil., ⊙ Prof.Dr.Werner K l i e f o t h, ohne Kinder.

- 6 P r ö h l , Heinrich August, * Dortmund 21.6.1892, † ebd. 26.12.1942 (Herzmuskelschwäche), ♂ Dortmund 17.2.1922

Geschwister:

Karl, * 6.10.1884, † 1966, Kaufmann, verheiratet , ohne Kinder.

Paul, * 16.4.1886, † 23.7.1886.

Else, * 15.9.1887, † 6.3.1890.

Marie Erna, * 22.7.1889, † 25.3.1890.

Frieda Henriette, * 9.3.1891, † 23.9.1891.

Friedrich Wilhelm, * 12.5.1894, † 13.10.1950, Kaufmann,
⊙ Marie G e o r g, 1 Kind.

Walter , * 19.9.1897, † 26.5.1898.

- 7 W a l d , Henriette Karoline Martha, * Dortmund 12.11.1890, † ebd. 16.6.1969 (Schlaganfall).

Geschwister:

Johanna Wilhelmine Julie, * 5.5.1885, ♂ Otto S c h e n d e l, 2 Ki

Friedrich Conrad, * 4.9.1886, † 7.2.1887.

Josef Heinrich Karl, * 17.9.1887, ♂ Marta N.N., 1 Kind.

Auguste Friederike Wilhelmine, * 18.11.1889, † 1955,

⊗ Adolf S e u t e , 1 Kind.

Teodora Wilhelmine Emma, * 27.7.1892, † 30.1.1899.

Elisabet Pauline Auguste, * 21.4.1894, † 25.1.1970,

⊗ Peter K e l k e r, kath., † 1950, 2 Kinder, 1 Enkel, 2 Urenkel.

Theodor Richard Ludwig, * 25.9.1896, gefallen 1914.

IV

8 E b e r t s , Joseph Heinrich Ludwig Carl, * Castellaun 21.7.1843,
† Hann.Münden 21.10.1912 (Schlaganfall), kgl.preuß.Oberförster in
Bederkesa 1880/81, in Födersdorf/Ostpr. 1891/1911,
⊗ Flögeln/Friesland 14.7.1880

Geschwister:

August, * Castellaun 21.12.1844, † Hann.Münden 28.10.1921, Ober-
förster in Castellaun, Forstmeister in Aachen und Kassel,

⊗ Flögeln 14.7.1881 Hanna W e b e r, 4 Kind., 5 Enk., 5 Urenk., 1 Ururek.

Halbgeschwister:

Eduard, * Castellaun 2.7.1852, † Kassel 5.6.1920, Forstrat ebd.,

⊗ Helene S e n p i e l, 2 Kinder.

Heinrich, * Castellaun 21.4.1856, † Hameln 8.8.1942, Oberforst-
meister in Stralsund, ⊗ Lina G o e r t z, 2 Kind., 3 Enk., 4 Urenk.

Auguste, * Castellaun 1857, † Koblenz 1880.

9 W e b e r, Marie Elise Charlotte Johanna, * Krummendeich 6.4.1859,
† Schneidemühl 22.1.1932 (Grippe, Herzschwäche).

Geschwister:

August, * 1849, † bei Gravelotte 1870.

Otto, * 1851, † New York 1885.

Helene, † als Kind.

Hanna, * Krummendeich 15.8.1863, † Hann.Münden 15.4.1954,
⊗ 14.7.1881 August E b e r t s (Bruder zu 8).

Emilie, * 1868, ⊗ Ignatz S e i t z.

10 R e h r e n , Arno Ferdinand Konstantin, * Oberlengsfeld, Kr.Hersfeld,
† Hofgeismar 5.1.1929, Kgl.preuß.Forstmeister in Chotzemühl 1900/20,
Friedewald 1920/24, ⊗ Friedewald 24.2.1893

Geschwister:

Mathilde, * 11.3.1856, ⊗ Julius Z i m m e r m a n n, 5 Kinder.

- Ida, * 27.5.1863, † 11.8.1896, ♂ Ernst M e u n i e r , 2 Kinder.
- 11 F a b e r , Emma Luise Johanna Emilie, * Ronshausen 31.8.1867, † Hof-
geismar 28.6.1955. Keine Geschwister.
- 12 P r ö h l , Johann Heinrich August, * Düşhorn 18.9.1861, † Dortmund
20.1.1926, ♂ Dortmund 19.7.1884 Sattlermeister
- 13 B e c k e r , Alwine, * Dortmund-Brackel 13.12.1859, † Dortm.1.6.1935
- 14 W a l d , Johann Heinrich Paulus, * Erfurt 15.6.1855, † Dortmund 14.
7.1926, Postassistent, ♂ Dortmund 4.10.1884
- 15 C r a m e r , Katharina Wilhelmine, * Rheda 13.10.1859, † Dortmund 1.9.
1930.

V

- 16 E b e r t s , Karl Wilhelm, * Kreuznach 9.2.1804, † ..., kgl.Oberför-
ster in Castellaun, ♂ I Simmern 15.7.1842 (♂ II s.u. bei 17)
- Geschwister:
Heinrich Friedrich Jakob, * Kreuznach 21.3.1806, Pfarrer und
Superintendent in Kreuznach 23.2.1834-18.5.1856, später General-
superintendent in Trier.
Eduard, Rechtsanwalt in Kreuznach.
- 17 H o r n , Freiin von, Auguste Karoline Adelheid Henriette Wilhelmine,
* Castellaun 12.9.1817, kath., † Castellaun 29.12.1844 (Kindbettfieber
- Geschwister:
Luise, * Simmern 16.2.1820, kath., konvertiert, † Castellaun
2.12.1878, ♂ 14.7.1851 Karl Wilhelm E b e r t s (s.o. 16).
Kinder sind Halbgeschwister von 8.
- 18 W e b e r , Georg Wilhelm, * Lehe 2.3.1819, † Flügeln 29.12.1891,
Pastor, ♂ Borstel 6.5.1847
- 19 A l b e r t i , Jeanette Friederike Leopoldine, * Harburg 26.5.1829,
† Bederkesa 22.12.1898.
- 20 R e h r e n , Ernst Theodor, * Hamelspringe 4.7.1828, † ..., Guts-
pächter in Hamelspringe, ♂ Bischofreda 29.5.1856
- 21 H ä n e r t , Auguste Caroline Wilhelmine, * Bischofreda 13.3.1829, † ...
- 22 F a b e r , Friedrich Wilhelm Damian Franz, * Bieber 25.4.1828, † Friede-
wald 2.12.1917, kgl.Oberförster in Friedewald, ♂ Schlüchtern 3.6.1865

- 23 Z i n k h a n , Caroline, * Schlüchtern 30.8.1832, † ...
- 24 P r ö h l , Heinrich Friedrich, * Düşhorn, † ebd. 28.6.1869, Häusling
und Sattler, ∞ Düşhorn 11.2.1848
- 25 P a n n i n g , Anne Marie, * Ellinghausen 9.11.1816, † Düşhorn 24.
1.1879 (Nervenleiden).
- 26 B e c k e r (Baecker), Johann Heinrich Wilhelm Carl, * Lanstrop 10.
6.1825, † ..., Hüttenarbeiter, später Maschinenwärter,
∞ Brackel 5.5.1856
- 27 N o t t (e) h ö d e r , Klara Maria Katharina Henrietta Theodora,
* Brackel 13.12.1823, † ...
- 28 W a l d , Johann Conrad, * ..., † ..., Postbote, später Briefträger,
∞ ...
- 29 R o s e n h a h n , Julie, * ..., † ...
- 30 C r a m e r , Friedrich Conrad, * ..., † ... , Weber, ∞ ...
- 31 E l e b r a c h t , Wilhelmine Caroline , * ..., † ...

VI

- 32 E b e r t s , Karl Friedrich, * Kreuznach 2.4.1768, † ebd. 14.6.1831,
Pfarrer, Superintendent, Schulinspektor, ∞ Kreuznach 18.4.1801
- 33 De P r é , Susanna Cathérine, * Heidelberg 25.1.1768, † Kreuznach
7.6.1827.
- 34 v o n H o r n , Freiherr, Joseph Franz Georg, * Kaiserslautern 2.8.
1768, kath., † Gräfrath 19.1.1850 (Blutvergiftung), kgl.Oberförster
in Castellaun, später Forstmeister in Simmern, ∞
- 35 S c h n e l l v o n S c h n e l l e n b ü h l , Luise Margarete Char-
lotte, * Karlsbrunn 12.7.1791, † Castellaun 28.11.1874 (Altersschw.).
- 36 W e b e r , Georg Hinrich, * Lehe/Bremerhaven 7.4.1792, † Flögeln
4.4.1870 (Hautwassersucht), Kaufmann, ∞ Lehe 19.12.1817
- 37 N o n n e n , Charlotta, * Lehe 7.4.1786, † Flögeln 14.9.1879.
- 38 A l b e r t i , Theodor Christian Wilhelm August, * Osterode 14.11.1794,
† Borstel 7.5.1856 (Dienstunfall), kgl.hann.Forstmeister,
∞ Harburg 24.10.1823
- 39 C r a m e r v o n C l a u s b r u c h , Charlotte Elise, * Lilienthal
15.2.1802, † Borstel 10.3.1851.

- 40 R e h r e n , Johann Conrat, * Bredenbeck 18.1.1773, † Hamelspringe
26.12.1861, Conduktor des Klosterhofes zu Hamelspringe,
⊗ 14.p.Trin. 1808, den Donnerstag danach
- 41 M a t t h i a s , Sophia Louise, * Hülsede 4.11.1785, † Hamelspringe
11.7.1853.
- 42 H ä n e r t , Christian Friederich, * Diemitz/Halle (Saale) 22.2.1785,
† ..., Pachtamtman, ⊗ Bischofroda 2.7.1813
- 43 N e u b a u e r , Johanne Henriette Christiane, * Clausthal 26.5.1786, †..
- 44 F a b e r , Philipp Carl Ludwig Emanuel, * Niederbachheim 10.10.1795,
† ..., Pfarrer, ⊗ Bieber 8.9.1822
- 45 H e r m a n n , Susanne Margreta, * Bieber 24.5.1789, † ...
- 46 Z i n k h a h n , Moritz Heinrich Philipp, * Schlüchtern 26.5.1793,
† ebd. 13.4.1851, Dr.med., ⊗ Schlüchtern 22.1.1818
- 47 S t i c k e l , Maria, * Schlüchtern 1801, (Vermerk im Sterbe-
register "befindet sich nicht im Taufbuch"), † Schlüchtern 16.7.1875.
- 48 P r ö h l , Johann Hinrich, * Düshorn 29.2.1780, † ..., Hauswirt,
⊗ Düshorn 3.10.1805
- 49 S c h m i t t , Cathrine Marie, * Hamwiede, † 22.5.1838, 57 J.,
1 Monat, 10 Tage.
- 50 P a n n i n g , Johann Heinrich, * Ellinghausen 26.3.1781, † ebd. 9.
9.1856, Hauswirt, ⊗ Düshorn 5.1.1816
- 51 B u n k e , Anne Margrete, * Düshorn 9.12.1793, † Ellinghausen 1.2.1859.

VII

- 64 E b e r t s , Heinrich Jakob, * Kreuznach 3.9.1727, † ebd. 11.11.1795,
erschossen von einem französischen Volontair, Pfarrer und Conrektor,
⊗ Kreuznach
- 65 P o r l o c k , Susanne Magdalene, * ..., † Kreuznach 21.10.1794.
- 66 D e P r é (e) , Johann Burkhardt, * Neustadt a.d.Haardt 30.8.1739,
† Heidelberg 29.8.1803 (mort d'une maladie inflammatoire), Ad-
ministrationsrat (Conseiller de l'administration ecclesiastique
et Ancien de l'Eglise), ⊗
- 67 J a k o b i , Henriette Katharina, * Ellerstadt a.d.Haardt,
† Heidelberg 23.3.1784. (Fortsetzung folgt).

Spitzenahnenlisten

Spitzenahnenliste 2.
=====

Einsender: Dr. Heinz Pütter, Essen, Henricistr. 8
(Fortsetzung)

Hoesterey 1718-96 Hagen, Hof(f)mann 1753-1829 Schönwerda, Holtnicker 1249-1348 Braunschweig, Holt (vorm Holt, Vormholt) 1450-1608 Elberfeld, Holters 1500 Elberfeld, Hornburg 1323-1541 Braunschweig, to der Horst 1519 Letmathe, Hotopff 1545-1635 Hameln, Hoyer 1643 Osterwieck/Harz, van Huddessen 1277-1488 Hildesheim, Braunschweig, Hücking 1500-1670 Hückingen, Hüttenmüller 1631-1706 Osterwieck/Harz, Hufnagel 1759-1884 Arnstadt, Halberstadt, von Idensen 1399-1478 Hannover, Jans 1627 Goslar, Jürgens 1683 Lichtenberg, Kämmerer von Worms 1356-1446 Hunolstein, Kale 1281-1507 Braunschweig, Kalm 1397-1534 Braunschweig, Karebom 1330-1434 Hannover, van dem Kerkhove 1222-1431 Braunschweig, Kelner 1498-1575 Aseleben/Eisleben, van Kauren 1651 Mülheim, Kerchkamp 1785 Düsseldorf, Kerkmann 1577 Consbruch/Brockhagen, Kniepaf 1382-1462 Stadthagen, Kienert 1693-1795 Schöningen/Helmstedt, Klausing 1765-1821 Schönwerda, Knobloch 1676-1767 Roßbach/Naumburg, Koch 1651-1898 Darse, Eilenstedt, Schönwerda, Koch 1448 Braunschweig, Köhler 1717-1818 Schöningen/Helmstedt, Köhler 1619-1711 Gr.u.Kl.Elbe/Hildesh., Köhler (Koller), 1382-1611 Stadthagen, Königsberg, Braunschweig, Köler 1367-1436 Lüneburg, Kötteritz 1530-1567 Halle/Saale, Koning 1348-1440 Goslar, Kramer 1400-1550 Hildesheim, Oldenburg, Krevet 1356-1500 Hannover, Krull 1322-1473 Braunschweig, Krus 1767-1832 Hofstetten, Wiesenfeld a.M. Kruse 1287-1458 Lüneburg, Kuntze 1763-1870 Seifersdorf/Bunzlau, Kunze 1818-1887 Mühlberg/Elbe, Zieblingen, Kupferschmidt 1540-1651 Wetzlar.

(Fortsetzung folgt).

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung 37/70. Gesellschaftskrise und Familie (Mitgau). Die 67 Enkel des braunschw.Generalpächters und Oberamtmanns Ludw.Langensassen (1744-1807) (Mitgau). Marie v.Ebner-Eschenbach und Luther (v.Wilcke). Die Heraldik i.d.Tschechoslowakei (Novak). Die Quellen der Heraldik in Ungarn (Bertentyl). Sopron als Fundort für Genealogen und Heraldiker (Tompos). Die deutschen bürgerlichen Vorfahren des Prinzen Frederik v.Dänemark (Wunder). Yokohama's Foreign Cemetry (Graf Gudenus). Mühlen im Kreise Demmin (Bruhn). Brandenburgische Kornmüller und Mühlenmeister vor 1800 (Otto). Ahnenliste der Johanna Elisabeth Weisse, * 1791 (Schultze). Aus vergangenen Tagen (Jonas). Feldscherer und Feldmedici in deutschen und fremden Heeren (Hinze).

Genealogie 2/70. Schäferfamilien im Vogtland (Schneider), Deutsche als Handwerksgesellen in Zürich 1637 (Schulthess). Minister Aehrenthal und der

Semi-Gotha (Jäger-Sunstenau). Zu Geschichte der Künstlerfamilie Dieussart (Thomas). Amerikaauswanderer des 18. Jahrhunderts aus dem Gebiet des Herzogtums Zweibrücken (Krebs). Die Bauernkinder in der Güttingschen Vogtei auf Rügen 1621/22 (Brenner).

3/70. Die Wustrower von Melberg und von Warnstedt (v. Warnstedt). Deutsche Auswanderer nach Peru (Klüber). Die Zwillingsgeburten in Niederheimbach und dem Amte Menden (Scheiffarth). Gewerbefleiß i. Oberamergau (Ritter). Schäferfamilien im Vogtland (Schneider).

4/70. Der Census von Ohio (Friederichs). Zur Herkunft Franz Lehars (Huschke). Soldaten in Schüttorfer Kirchenbüchern (1655-1725) (Voort). Grenzen einer Familiengeschichte (Raimar). Schäferfamilien im Vogtland (Schneider).

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde 6/70. Die Düsseldorf-Frankfurter Markt- und Meßschiffahrt und die Heubes im 18. Jahrh. (Heubes). Hagemann aus Hörstel (Hagemann). Quellen zur Forschung in Belgien-Frankreich-Luxemburg (Lüttger). Die Taufeintragungen im ältesten KB v. Brilon (1633-1655) (Weismann). Die Knieriem am Niederrhein und in den Niederlanden (Knieriem).

Pfälzische Familien- und Wappenkunde 1/70. Die Pfarrerfamilien Wätzenborn (Stuck). Flüchtlinge von jenseits des Rheins im Raum Schwetzingen nach 1790 (Mossemann). Johann Christian Römer (Gutwillinger). Wappen unserer Mitglieder: 11. Ziefele, 12. Wenz. Die Haßlocher Familie Wentz (Wenz). Pfälzische Familiennamen 1313-1532 (Glasschröder). Sybilla Charlotta Winchenbach, die Ehefrau Josua Kocherthals (Schuchmann). Pfarrer Jos. Kocherthal alias Harrsch aus Eschelbronn (Braun). Ortsfremde in den kathol. KB von Landstuhl 1696-1798 (Knocke).

Hessische Familienkunde 1/70. Heimatforscher in der Wetterau und im Kinzigtal (Schäfer). Großgerauer Scharfrichter (Klink). Das Kirchenbuch Gronau bei Bensheim 1551-1685 (Herrmann). Auswärtige in beiden Rechtenbach (Wandel). Wiesbadener Bürgeraufnahmen 1771-85 (Thomä). Hessische Wappenrolle (Bartsch, Boss, Krüger-Lorenzen).

Hessische Ahnenlisten 2/69. Ahnenliste Heil (Ahnenstamm Tröster)(Heil). AL der Geschwister Kloppenburg (Kloppenburg). AL Koch (Koch). AL Kuhn aus Besse (Kuhn). Ahnenliste Peter aus Cölbe (Biller). AL Schepeler (Heller). AL Thomä (Thomä). AL Völker (Völker). AL Christa Wagner aus Meerholz (Götz). AL Weber-Kruasser (Clotz).

Badische Familienkunde 1/70. Die Familie Vierordt (Eilers). Das Geschlecht Schreckenfuchs (Kopf). Das Geschlecht Trogus i. Burkheim a. Kaiserstuhl (Trogus). Hugenotten in Heidelberg (Raimar). 300 Jahre Familie Strosack in Altenheim.

Südwestdeutsche Blätter für Familien- u. Wappenkunde 4/5 70. Die Limpurger Fahr (Klumpp). Der Heilbronner Ast der Familie Cloß (Arnold). Beiträge zur Genealogie der Hofer v. Lobenstein (Grimm).

Saarländische Familienkunde 8/70. Hans Peter Minges, 1672-1738, Meier, Wirt u. Zolleinnehmer in St. Ingbert, Vorfahren u. Nachkommen (Fiedrich). Kirchenrechnungen 1601-24 von Ommersheim (Schmidt). Chronik der Geschlechter Durbach, Dorbach, Dierbach, Derbach (Dorbach).

9/70. Nachrichten u. Wasenmeister i. kurtrierschen Amt St. Wendel (Grünwald). Älteste Familien Volz i. Raume Ottweiler (Müller). Das älteste Kirchenbuch v. Oberleuken (Müller). Erstes Auftreten u. Ausbreitung d. Namens Detemple i. Raum Hochwald-Mosel-Saar (Petto). Die Probsteiprotokolle d. Herrschaft Ottweiler (Kirchner).

Norddeutsche Familienkunde 1/70. Studierende aus Gebieten und Orten des heutigen Landes Niedersachsen a. d. Universität Leyden 1575-1800 (Wedekind). Die Freiherren Hofer v. Lobenstein (Grimm). Eine Magdeburger Bürgerliste um 1550 (Mahrenhotz). Die Billerbeck i. Holstein (Billerbeck). Einheiraten auf Warnfeld - eine gelöste und eine offene Frage (Volkart).

Zeitschrift für niederdeutsche Familienkunde 2/70. Hamburger als Studierende auf der Universität Leyden (Wedekind). Zur älteren Genealogie der Herren von der Hude (Freitag). Pohlhammer in Hamburg (Clasen). Friedrich Wilhelm Kücken 1810-1882 (Schomaker). Auswanderung nach Südafrika (Bleibaum).

Oldenburgische Familienkunde 1/70. Ein Osterschepser Seelenregister vom Jahre 1793 (Janßen-Holldiek).

Der Herold 4/69. Der Fridrizianische Münzpächter Ephraim und seine Nachkommen (Hoppe). Über Alter u.Herkunft d.heraldischen Schraffierungen (v.Schröder). "Wappenverleihung" durch die Familie Bruns, Hamburg ? (Monitor).

Blätter des Bayrischen Landesvereins für Familienkunde 6/69. Die Begräbnisse der v.Stetten in St.Anna zu Augsburg (Meyer). Neue Forschungen zur Geschichte der Familien Wagenseil in Kaufbeuren, München u.Nürnberg (Ersel).

Bibliographie zur Familienkunde Bayerns außer Franken f.d.Jahr 1968 (Demel).

Familiengeschichtliche Blätter 31/70. Pommern-Adel in Schweden (Spruth u. v.Warnstedt). Zeichen- u.Markenforschung.

Ostdeutsche Familienkunde 1/70. Die Stämme der ostpreuß.Familie Lölhöffel bis z. 18.Jahrhundert (v.Lölhöffel). Auswärtige als Bürger zu Lissa 1659-1731 (Strehlau). Das Urbar der Grundherrschaft Petschau v. 1555 (Götz). Mennoniten u.Lutheraner i.d.kathol. KB v. Tiegenhagen (Ritter).

Archiv ostdeutscher Familienforscher 11/69. Ahnen der Geschwister Bartl aus Eger (Fischer). Weinmann aus Königswart/Kr.Marienbad (Weinmann). AL der Eheleute Adolf Ernst und Margarethe Jaksch aus Eger (Götz). Die Vorfahren des Josef Becker aus Eger (Fischer). Das Geschlecht Nadler im Tepler Land (Nadler). Vorfahren aus dem Tepler Land (Reiprich). Eine Ahnenliste Reinl a.d.Kr.Eger (Schneider).

12/69. Ein schles. Bauerngeschlecht Nagel (v.Chamier-Glisczinski). Kwesterreit/Questereit a.d.ostpreuß.-lit.Grenzgebiet (Quester). Symank in Nechern, Kr.Bautzen (Simman).

Mitteldeutsche Familienkunde 4/69. Leichenreden u.Kirchenbücher (Koch). Das Kinderbuch der Kaufleute-Bruderschaft zu Magdeburg v.1647 (Gashme). Friedrich Eckarth 1687-1738 (Gleißner). Die ältesten Generationen der Familie Stehmann i.Ruhla/Thür.Wald (Stehmann). Die vogtländischen Türkensteuerlisten d.Jahre 1531, 32 und 1542 (Frotscher). Die steuerpflichtigen Bürger von Prenzlau 1762 (Ucker).

1/70. Zur Genealogie der Glasmacherfamilie Greiner i.Thüringen (Eichhorn). Tranksteuerlisten des Amtes Burgk v. 1643 u.1649 (Sachse). Karolinger-Nachkommen in Jecha (Becker). Das Türkensteuerregister der Stadt Zeitz v. 1542 (Müller). Seltsames Vermächtnis hilft bei der Ahnensuche (Felber). Aus dem verlorenen KB von Langenroda, Kr.Artern 1599-1709 (Hansgen). Die Vorfahren des Auswanderers Heinrich Oswald Eckstein aus Lobenstein/Thür. (Bleibaum).Über den Wandel in der Wahl der Taufnamen in den Dörfern der südlichen Oberlausitz v. 16.-18.Jahrh. (Meschke).

Arbeitsbericht der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher 13/70.

Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv 32/70. Teilahnentafel zu Karl d.Großen der Geschwister v.Sacken (Loubier). v.Königsegg und v.Weinbeer als Ahnherrn Königsberger Bürger (Woide).

33/70. Stammfolge Thomaszik (Thomassohn) (Schulz). Stammfolge v.Kolkow (Schulz). Die ostpreußische Familie Rathke in Draugupönen, Kr.Pillkallen (Rathke).

-Blätter 1/3 1970. Ortsnamenänderungen v. 1934-39 (Kenkel). Das ostpreußische Geschlecht Quassowski (Zachau). Lehrer und Abiturienten der höheren Schule in Hohenstein i.Ostpr. 1845-95 (Bürger). Aufgefundene Stammrollen einer Eskadron des Dragoner-Regiments Nr.8 aus den Jahren 1786/87 (Stollhoff). Graudenz a.d.Weichsel (Neubach). Mennonitische Geburten u.Trauungen 1800-

40 in Graudenz-Land der Familien Goerz (Goertz). Trauungen 1792-1821 in der Mennonitengemeinde Tragheimerweide Kr.Stuhm (Goertz).

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Familiengeschichte im Kulturkreis Siemens e.V. 54/69. Das Schoßkataster der Stadt Oderberg von 1711 (Stollhoff) 2244 Lehrer, Küster, Kantoren u. Organisten d.Reg.Bez. Potsdam.

Die Laterne 3/70. Die Familien von Endenich im 17. u. 18. Jahrh. (Weffer). Bonner Ahnen Nr.66 Mühlens, Nr.67 Weiser. Das Taufbuch der Pfarre St.Gangolf zu Bonn v.1624-1702. Lengsdorfer Sterbefälle v. 1722-98.

4/70. Die Familien von Endenich im 17.u.18.Jahrh. (Weffer). Das Taufbuch der Pfarre St.Gangolf zu Bonn v.1624-1702. Lengsdorfer Sterbefälle v. 1772-98.

5/70. wie 4.

Familienkundliche Blätter Trier 1/2-70. Bearbeitete familienkundliche Quellen im moselländischen Raum (Molz).

Goldmann-Nachrichten 4/70. Bäuerliche Lebensverhältnisse in einem pommer-schen Oderdorf - Marwitz (Richert).

Mitteilungen des Elster Familienverbandes 8/69, 9/70.

Der Märker 2/3 1970. Sauerländische Familienkunde-Vollmershaus. Die Familie Vollmann 1.Stamm Bordinghausen.

Neusalzer Nachrichten 68/70. Die Namen der Städte und Dörfer i.Kreise Freystadt (Blumhagen).

70/70. Die kathol.Geistlichen in Neusalz a.d.Oder (Schönthür u.Prikowski).

Fundgruben-Nachrichten 29/70. Ergänzung zu d.Porträtverzeichnissen.

Bulletin du cercle genealogique d'Alsace 9/70. Die Vorfahren Albert Schweitzers (Forts.). Die Ingold im 16.u.17. Jahrhundert. Maria Friderika Wetzel v.Marsilien vermählte v.Qualen und ihre Ahnen (Schmidt-Sibeth). Eine Adelsfamilie aus der Bretagne im Elsaß: Leflo de Kerleau de Tremolo (Quelqueger).

Adler 13/70. Eine ungewöhnliche Helmdecken-Schnalle zu Tramin in Südtirol (Gruber). Der Geburtsort d.österreich.Nobelpreisträgers Prof.Dr.Karl Landsteiner (Bensch). Altösterreicher in Mailänder Matrikeln (Franz).

14/70. Der mährische Zweig des schlesischen uradeligen Geschlechts Reichenbach v.Reichenbach (Reichenbach-illing). Über die Ethnologie der alten Zini am Nonsberg (Igdifly-Igaly). Österr.Ahnenlisten: 20 Fischer-Colbrie.

Der Schweizer Familienforscher 10/12 69. Ahnenliste des Jakob Meyer, * Meilen 1768 († K.-E.Schultze). Eine Nidwaldner Abstammung über 37 Generationen v.d.eigenen Namenspatronin (Niederberger). Fremde aus der Schweiz in familienkundlichen Quellen der Stadt Kaufbeuren 1595-1825 (Sailer).

1/3 70. Die Abstammung von Samuel Gobat, Bischof v.St.Jakob in Jerusalem (Gobat) Name und Vorfahren d.Familie Achtnich von Winterthur (Achtnich).

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins seit April:

14.4.1970 Dr.Albrecht Stenger, "Zur Geschichte von Mengede und seiner Höfe".

12.5.1970 J.A.Risse, "Wilhelm Middendorff (1793-1853) ein Dortmunder Mitarbeiter Friedrich Fröbels", mit Lichtbildern.

Die Arbeitssitzungen finden jeweils am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte "Zum Schwarzen Raben", Dortmund, Hansastr. 101 statt.

Genealogische Tagungen 1970 :

Der 22. Deutsche Genealogentag findet in Ulm von 11. bis 17.9.70 statt. Einzelheiten über Anmeldung usw. sind noch nicht bekannt.

Anschließend an den deutschen Genealogentag findet in Wien von 14. bis 19.9. der 10. Internationale Kongreß für genealogische und heraldische Wissenschaften statt und am 20.9. die Hundertjahrfeier des Vereins "Adler". Anmeldungen für Wien sind möglichst umgehend zu richten an: Intercongreß Reisedienst u. Betreuungsg. GmbH., Stadiongasse 6-8, A 1010 Wien.

Für Sie dabei gewesen:

Am 7.3.1970 fand in Duisburg-Wedau ein Treffen der Sippe Strauß statt, einberufen durch Dr. Adolf Strauß, Berlin, der über seine Arbeit an einer Stamm-, Ahnen- und Nachfahrenliste Strauß berichtete. Aus dem Bundesgebiet und Holland waren rund 40 Sippenangehörige der Einladung gefolgt. Der älteste bekannte nachweisbare Vorfahre stammt aus Dortmund. Zur Sippe gehört auch die bekannte Familie von Strauß und Torney.

Am 16.3.1970 feierte der uns freundschaftlich verbundene "Familienkundliche Abend Hagen" die 100. Zusammenkunft in Hagen. Herr Korb, Regensburg, der gerade von einer Tagung in Marburg zurückkehrte, hielt einen sehr interessanten Lichtbildervortrag über die Tagung in Salt Lake City. Anschließend sprach Herr Rollenbeck über "Die Aufhebung der Leibeigenschaft und ihre Folgen für Berg und Mark".

Hinweis: Unsere Rolandfreunde, die Geldzeichen sammeln, seien auf Herrn Otto-Ernst Schulze, 46 Dortmund, Chemnitzerstr. 145 hingewiesen, der in jahrzehntelanger Arbeit eine umfangreiche Sammlung von Münzen, Papiergeld usw., Geldtaschen und alles, was zum Geld gehört, zusammengetragen hat. Seit 20 Jahren gibt er die monatlich erscheinende "Rundschau der Geldzeichensammler" heraus und leitet die allmonatlichen Treffen der Geldsammler im Dortmunder Fritz-Henßler-Haus (an der Bornstraße). R. Goldmann

Schriften des Vereins: "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50, "Professor Christoph Scheibler (1589-1633), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammt., DM 2,50. Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeitrag: jährlich DM 18.-, einschl. Zeitschrift.

Bankkonto des Vereins: Bankhaus Wolff u. Co., Dortmund, Konto "Roland zu Dortmund" Nr. 2001.

Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen. Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT
ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 11

1970

Jahrgang: 4

100.

Arbeitssitzung des „Roland zu Dortmund“.

Die 100. Arbeitssitzung unserer Vereinigung konnte am 9. Juni 1970 im Saal des "Schwarzen Raben" in Dortmund unter starker Beteiligung festlich begangen werden. Über 70 Personen hatten sich zu unserem Jubiläumsabend vereint. Unter den zahlreich erschienen Gästen und auswärtigen Mitgliedern konnten besonders begrüßt werden: Herr Rupp-Bär mit Gattin aus Basel als Vertreter der "Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung", Herr Meyer mit Gattin aus Korntal für den Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden, die Herren Dr. Vogeler, Wallmichrath und Odendahl für die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Herr Dr. Pütter für den Verband der Pütterfamilien und - zu unserer besonderen Freude - eine starke Abordnung unseres befreundeten Nachbarvereins, des "Genealogischen Abends" in Hagen mit den Herren Freter, Doller und Roch. Von den zahlreichen Einzelgästen waren zu erwähnen: Herr Dr. Dascher, der Leiter des westfälischen Wirtschaftsarchives sowie Herr Dr. Engelbrecht mit Gattin aus Utrecht.

Aus der Flut brieflicher Glückwünsche sei die der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte (Dr. Friederichs) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (Dr. Israel) besonders hervorgehoben. An dieser Stelle sei allen Gratulanten auf das herzlichste gedankt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Festvortrag von Herrn Stadtarchivdirektor Dr. Luntowski, Dortmund, über "Die bürgerlichen Führungsschichten in Dortmund zwischen Mittelalter und Neuzeit". Der Vortrag, der die Entstehung, Entwicklung und Wandelung der Dortmunder Führungsschichten vom 15. Jahrhundert bis etwa 1700 darlegte, wurde mit größtem Interesse aufgenommen. Es wurde allgemein der Wunsch laut, ihn recht bald gedruckt zu sehen, was auch nach Mitteilung von Herrn Dr. Luntowski in absehbarer Zeit im Rahmen einer größeren Arbeit zu erwarten steht.

Als äußerer Rahmen für den Festabend war eine reich beschickte Ausstellung von Fachveröffentlichungen und Dokumenten aus unserem Mitgliederkreise aufgebaut worden, die ebenfalls großes Interesse fand. Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein gemeinsames Festessen, das in den inoffiziellen Teil überleitete. Die Teilnehmer blieben noch lange in anregendem Gespräch zusammen.

Die Dortmunder Tagespresse war vollzählig vertreten und berichtete in ihren Organen ausführlich bebildert über die Veranstaltung. E.G.

Bäuerliche Ahnenlisten aus dem Dortmunder Raum

5. Ahnenliste der Helene Pauline Middelschulte (des Stammes Petersmann).

(Im wesentlichen nach den Forschungsergebnissen des † Dr. Herbert Peters, München. Alle angeführten Personen sind evangelisch).

Einsender: H. Gerlinger, 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

I

- 1 M i d d e l s c h u l t e , Helene Pauline, * Vaersthausen b. Unna 15.1. 1879, † München 18.10.1957, ♂ Düsseldorf 19.1.1903 Hermann P e t e r s , Oberingenieur in München.

II

- 2 M i d d e l s c h u l t e , Gottfried Hermann Eduard, Bauer und Ziegeleibesitzer zu Vaersthausen, * Rausingen/Kr. Unna 22.9.1855, † Vaersthausen 17.5.1910, ♂ ebd. 8.3. 1860
- 3 L e t h a u s gen. B r u n e , Wilhelmine, * Vaersthausen 15.10. 1859, † ebd. 11.10. 1904.

III

- 4 M i d d e l s c h u l t e , Johann Gottfried Caspar Heinrich, Bauer zu Rausingen, * ebd. 11.10.1806, † ebd. 21.5.1883, ♂ Opherdicke/Kr. Unna 16.9.1850
- 5 R u n g e , Johanna Maria Katharina, * Stockum/Kr. Unna 6.11.1811, † Rausingen 14.9.1874.
- 6 L e t h a u s gen. Brune, Johann Gottfried Caspar, Bauer zu Vaersthausen, * Gverberke b. Kamen 21.10.1805, † Vaersthausen 5.8.1858, ♂ ebd. 19.5.1859

- 7 B r u n e , Friederike Theodora, * Brockhausen b. Unna 8.1.1801,
† Vaersthausen 1.5.1859.

IV

- 8 P e t e r s m a n n gen. M i d d e l s c h u l t e , Friedrich Dietrich,
Bauer zu Rausingen, * Schüren b. Dortmund 8.1.1768, † Rausingen
15.1.1808, @ Schüren 19. 12. 1805
- 9 M i d d e l s c h u l t e , Maria Catharina, * Rausingen 2.1.1781,
† ebd. 22.1.1855.
- 10 R u n g e , Diedrich Hermann Alexander, Domanen-Colon zu Stockum/Kr. Unna,
* ebd. 7.9.1766, † ebd. 28.5.1852, - Lünern/Kr. Unna 26.2.1809
- 11 B a r e n b r ä u k e r (Barenbroiker), Maria Sophia, * Barenbrauck
b. Unna 6.3.1777, † Stockum 1.2.1858.
- 12 L e t h a u s , Heinrich Hermann Godfried, Bauer und Ziegelmeister zu
Kamen/Kr. Unna, * ebd. 16.10.1776, † Overberge b. Kamen 20. 5. 1820,
@ Kamen 28. 11. 1799
- 15 M i d d e l m e n n e , Clara Katharina Johanna, * Derne b. Dortmund 6.2.
1775, † Overberge 7.5.1855.
- 14 H e y m a n n gen. B r u n e , Johann Dietrich, Colon a.d. Brunshof zu
Vaersthausen und Rentmeister zu Brockhausen, * Pelkum b. Hamm
15.2.1764, † Vaersthausen 11.4.1816, @ ebd. 15.1.1801
- 15 B r u n e d. St. Beckmann, Elisabeth Anna Clara (reform.), * Vaersthausen
15.1.1774, † ebd. 22.5.1851.

V

- 16 P e t e r s m a n n , Johann Heinrich Hermann, Bauer und Kirchmeister zu
Schüren, * ebd. 11.10.1754, † ebd. 1.12.1790, @ ebd. 26.11.1761
- 17 W e s t h o f f , Anna Maria, * Rhynern b. Hamm 7.2.1711, † Schüren
18. 2. 1797.
- 18 M i d d e l s c h u l t e , Gottfried Caspar, Bauer zu Rausingen, * ebd.
19.1.1710, †, @ Rausingen 20. 1. 1761
- 19 B u s s m a n n , Anna Clara, * Wickede b. Dortmund 25.1.1712, † Rausingen
4. 4. 1790.
- 20 R u n g e , Diedrich Hermann, Colon zu Stockum, * ebd. 12.8.1750, † ebd.
17. 5. 1804, @ ebd. 18.12. 1756

- 21 S e h u l t e - W i t t e n , Anna Maria Kunigunde, * Witten/Ruhr um 1754, † Stockum 5o. 6. 1816.
- 22 B a r e n b r ä u c k e r , Diedrich Christoph Hermann, Bauer zu Barenbrauck b. Unna, * ebd. 15.7.1744, † ebd. 23.5.1777, © ebd. 26. 11. 1772
- 23 V i d d e n d ö r f , Johanna Catharina Elisabeth, * Wasserkurl (Kirchspiel Methler b.Unna) 9.11.1747, † Barenbrauck 5. 8. 1822.
- 24 L e t h a u s , Johann Heinrich, Bürger und Ziegelmeister zu Kamen, * Overberge b.Kamen 16.4.1752, † ebd. 5o.6.1795, © Overberge 21. 11. 1759
- 25 G o e k e l , Maria Sophie (ref.), * kamen .. 9.1755, † Overberge 8. 2. 18o5.
- 26 M i d d e l m e n n e d. St. Gevert, Diedrich Henrich, Bauer zu Derne b. Dortmund, * Heeren b. Unna 16.1o.1745, † Derne 11.6.1786, © I Anna Christine M i d d e l m e n n e , © II Derne 19.1. 1774
- 27 S e h u l t e - B ö g g e , Anna Maria Catharina, * Rünthe b. Hamm 21. 8.1748, † Derne 14.2.1812 (weitere Abstammung nicht erforscht).
- 28 H e y m a n n , Wilhelm, Bauer zu Pelkum b.Hamm, *, †, © ...
- 29
- 3o B r u n e d. St. Beckmann, Johann Henrich, Colon zu Vaersthausen, * Summern/kr. Iserlohn 14.5.1728, † ... vor 1785, © Heeren b. Unna 6. 5. 1766
- 31 B r a m e y , Anna Christine, * Heeren-Lerve b.Unna 9. 1o. 1745, † Vaersthausen 5. 9. 18o5.
- VI
- 32 P e t e r s m a n n , Johann Henrich, Bauer zu Schüren b. Dortmund, * ebd. 22.2.17o7, † ebd. 14.11.1761, © ebd. 24.11. 1755
- 33 V a t h e , Anna Maria Sybille, * Aplerbeek b. Dortmund 1.5. 17o6, † Schüren 15. 1. 1777.
- 34 W e s t h o f f , Friedrich Wilhelm, Bauer zu Rhynern b. Hamm, *, †, Scherte/Ruhr 2.7. 177o
- 35 S e n a r z e l ü h r , V V , *, †

- 56 M i d d e l s c h u l t e d. St. Sprave, Gottfried Caspar, Bauer zu Sölde b. Dortmund, * um 1709, †, † Sölde 11. 12. 1757
- 57 M i d d e l s c h u l t e , Maria Margarethe, * Rausingen b. Holzwickede 6. 9. 1715, †
- 58 B u s s m a n n , Johann Melchior, Bauer zu Wickede b. Dortmund, * ebd. 28.5.1704, † ebd. 2.5.1765, - Wickede 2.7. 1755
- 59 S t a b y , Anna Margarethe (Abstammung unbekannt).
- 40 R u n g e , Hermann Caspar, Bauer zu Stockum b. Unna, * ebd. 15.11.1696, † ebd. 8.8.1750, - ebd. 7.1.1725
- 41 S c h ä e f f e r , Elisabeth, * ... um 1669, † Stockum 10.2.1730.
- 42 S c h u l t e - W i t t e n d. St. Koepencastrop, Johann Dorothea, Bauer zu Witten/Ruhr,* Gerthe b. Boe um 17.2.1699, † Witten 25. 2.1751, † ebd. 7.7. 1728
- 43 O s t e r m a n n , Anna Maria, * , † Witten 21.11.1780, († I um 1725 N. Schulte-Witten) .
- 44 B a r e n b r ä u c k e r , Johann Gottfried, Bauer zu Barenbrauck b. Unna, * ebd. um 1709, † ebd. 19.11.1780, - ebd. 6.11.1750
- 45 O s t e n d o r f , Anna Christina, * Weddinghofen b. Dortmund 9.5.1721, † Barenbrauck 22. 5. 1775.
- 46 M i d d e n d o r f , Johann Wilhelm Dietrich, Bauer zu Wassenkurl, * ebd. 16.7.1701, † ebd. 27.12.1778, - 11 Methler b. Unna 10. 10. 1750
- 47 S c h u l t e - P r ö b s t i n g , Maria Anna Sophia, * Heeren b. Unna 18.9.1709, † Wassenkurl 7.10.1779.
- 48 L e t h a u s , Dietrich, Ziegelmeister zu Kamen, * ebd. 31.7.1679, † ebd. 20.1. 1725
- 49 H o m a n n , Elisabeth Isabelle Hendrine, *, †, (Abstammung ungeklärt).
- 50 G o c k e l , Johann Gottfried, Bauer zu Overberge b. Kamen, * ebd. 21.11.1705, †, † Kamen 1.5.1750
- 51 L a u t e r m a n n , Anna Maria, * Kamen 12.1.1707, †
- 52 G e v e r t d. St. Kensemman, Johann Heinrich, Colon zu Heeren, * Flietrich b. Hamm um 1705, † Heeren 15.7.1775, - Heeren 21.7. 1752

55 H u s e m a n n , Anna Margarete, * Lünern b. Unna 2.8.1708, † Heeren
b. Unna 25.11. 1752.

60 B e e k m a n n , Heinrich, Bauer zu Sümmern/Kr.Iserlohn, *,
†, - ...vor 1766

64 F r a n e r h o l f , Enneken (Abstammung ungeklärt).

62 B r a m e y , Gerhard, Bauer zu Heeren-Werve b.Unna, * ..., † ..., (...) , , ,

VII

61 P e t e r s m a n n , Henrich, Bauer zu Schüren b.Dortmund, * um 1667,
† Schüren 11.9.1751, - Schüren 1697

65 F r u n t o g m a n n , Elisabeth, * ...um 1671, † Schüren 18.9.1720.

66 V a t h e , Kaspar, Provisor und Kirchmeister zu Aplerbeck b. Dortmund,
* um 1660, † Aplerbeck 4.5.1751, (...)

67 V a , Margarethe, *, † Aplerbeck 20.7.1750.

72 S p r a v e , N., Schäfer zu Vellinghausen b. Söfde (jetzt Dortmund), *

77 B r a u e k h o f f , Margarethe, *, †

74 A i d d e l s e h u l t e , Gottfried Caspar, Bauer zu Rausingen/Kr.Unna,
*, † Rausingen 10.1.1750, - ebd. 15.7.1702

75 H i d d e m a n n , Sybilla, (Abstammung ungeklärt, vielleicht von dem
jetzt nanigen Hof in Lickede b. Dortmund).

78 B u s m a n n , Johann, Bauer zu Lickede, * ebd. 7.5.1665, † ebd.9.11.
1729, -

77 v o n B e e k , Anna Margarethe, * um 1675, † Lickede 24.10. 1748 (weitere
Abstammung ungeklärt).

80 R u n g e , N., *, † Stockum b.Unna 22.2.1708.

81 K o e p e n e a s t r o p d.St. Bergmann, Jürgen, *, †,
- Gerthe b. Bochum 6.7. 1691

85 K o e p e n e a s t r o p , Gertrud, * Gerthe um 1664, † ebd. 1.1.1710.

88 B a r e n b r ä u c k e r d.St. Middendorf, Johann Diedrich, Bauer zu
Barenbrauck b. Unna, * Wasserkuhl, † Barenbrauck 5.7.1715,
- Kamen 12.10.1701

89 G o c k e l , Catharina, *, †, (f N. Barenbräucker).

90 O s t e n d o r f , Gerhard, Bauer zu weddinghofen b.Dortmund, *,
†, - ... um 1705

- 91 O s t h a u s , Anna, * Oberaden b.Lünen 7.12.1680, †
92 M i d d e n d o r f , Jobst, Bauer zu Wasserkuhl, * , † ,
 ⊗ Wasserkuhl1692
93 S u t t r o p , Anna, * , †
94 S c h u l t e - P r ö b s t i n g , Bernhard Jurgen, Bauer zu Heeren b.
 Unna, * , † Heeren 16.5.1756, ⊗ ebd. 5.1.1708
95 G e v e r t , Lucia, * Heeren 18.2.1685, † ebd. 1.10.1725.
96 L e t h a u s (Letz), Gisbert, * , † , ⊗ Kamen 5.1.1678
97 B u d b e r g , Hertzlieb, * , †
102 L a u t e r m a n n , Johann, Bauer zu Overberge b.Kamen, * ,
 † , ⊗ 2.12.1700
103 B r a m e y , Lisbeth (Abstammung ungeklart).
106 H u s e m a n n d.St. Höhne, Michael, * , † , ⊗ Lünen b.
 Unna 5.11. 1700
107 v o n S t e i n e n , Elsabeen, * , † , (⊗ I N. Busemann).

VIII

- 176 M i d d e n d o r f , Jobst, Bauer zu Wasserkuhl, * , † ,
 ⊗ Wasserkuhl 1692
177 S u t t r o p , Anna, * , †
188 S c h u l t e - P r ö b s t i n g , N., Bauer und Kirchmeister zu Heeren,
 * , † ebd. 17.5.1705, ⊗
190 G e v e r t , Johann Hermann, Bauer zu Heeren, * , † Heeren 21.9.
 1729, ⊗
191 N N , N., † Heeren 50.8.1728.
214 v o n S t e i n e n , Neres Diederich, Pastor in Frömern, * ebd. ..1627,
 † ebd. 18.12.1701, ⊗ II
215 D e p p e , Eva Maria, To.d.Zinsenmeisters Simon Dietrich D. und der
 Maria Kloidt.

IX

- 428 v o n S t e i n e n , Diederich, Pastor in Frömern, * um 1575, † Frömern
 1.2.1645, ⊗ Lünen 9.5.1625
429 B i m b e r g , Maria, gen.Schulte-Bimberg, * , †

Ahnenliste der Marie Henriette Pauli

Vorgänger: † Karl-Robert Schultze, Hamburg.

(Fortsetzung).

- 172 P l a t z m a n n (geb. S c h o m a n n), Rütger, * ... (in der Pfalz 1658 Juli 11.), † Langenberg/Rhld 1711 Jan. 7., * (Ref.Gmde) 10., (an eblich, doch wenig wahrscheinlich: Kaufmann und Advokat ebd. seit 1655, aus der Pfalz kommend, "pfalzgräfl.neuburg. Gouverneur" zu Langenberg); * (Langenberg 1659 Okt. 10.)
- 175 B a u s m a n n, Gertraud, * ... (1655 Okt. 1.), † Langenberg 1700 Juli 6., * (Ref.k.) 9.
- 171 C o l s m a n n, Johannes, * Langenberg (1616 Okt.)..., † ebd. 1692 Aug. 26., * (Ref.k.) 28., lebte im Hinüber ebd.; * Hamm i.w.(Ref.k.) 1686 April 5.
- 175 C e r d e s, Anna, * Hamm (Ref.k.) 1661 Nov.25., † Langenberg 1759 Sept.7., * (Ref.k.) 11.; zweimal verheiratet: * II Langenberg (Ref.k.) 1694 Mai 29. Heinrich Wilhelm K r ö p p e r, * ... (1659 Juli 15.), † Langenberg 1715 Dez.6., * (Ref.k.) 10., lebte "zu Hinüber" ebd., vordem zu Kochshaus.
- IX
- 928 P a u l i, Daniel II, * Altona um 1590, † ebd. 1615 Mai 2., Richter ebd., * (Altona) vor 1618 Sept. 18.
- 929 B e r g f e l d, Elisabeth, * (Altona) um 1595, † (ebd.) 1651 Nov.22.
- 970 L a u e r, Friedrich, * ... um 1500, † (Altona) nach 1666, Kaufmann 1655-1667 urk. ebd.; * ... um 1625
- 951 H u t h e a n d, Maria, * ... um 1605, † (Altona) nach 1627 Aug.9
- 958 M o l d e r (Müller 111), Simon, * Hamburg * (Nik.) 1617 April 20., † ... nach 1658 Febr.6., Bürger und Schiffer ebd., führte und besaß das Schiff "De jonge Tobias"; * Altona (Ref.k.) 1617 Mai 25.
- 959 A l b e r s, Geske, * Hamburg * Altona (Ref.k.) 1621 Nov. 11., † (Hamburg) nach 1682; zweimal verheiratet: * I Altona (Ref.k.) 1579 Juli 2. Peter Arndsen R o s k a m, * (Hamburg) * Altona 1619 Febr. 29., † (Hamburg) vor 1617, Schiffer auf dem Lehrwieker, S.v.Arnd Gertzen R. († ... vor 1655), Schiffer auf dem Lehrwieker seit mind. 1617, un' Janneke N.v. († 1670).

- 940 L a m p e, Peter, * (Bremen) um 1620, † ebd. 1667 April 21., Kaufmann
⊗ (Bremen 1648 Okt. 24.)
- 941 H e r l i n, Elisabeth, * Bremen um 1625, † ebd. (Ansg.) 1635 April
25.
- 942 B a c k e r, Cert Harnsen, * (Hamburg) um 1625, † ebd. 1697 Febr. 1.
⊗ Altona (Ref.K.Hamb.) 8., Bürger 1644 März 8., Seeschiffer und
1665 Ligner des hochansehnlichen Schiffes "Coning Salomons Erste
Gericht", Admiralitätsbürger 1674 im Cremon ebd., decenal abgebra
lebte anscheinend zeitweise auch zu Archangelsk; zweimal verhe
⊗ I Altona (Ref.K.Hamb.) 1646 Juni 7., Dirickje T ö n n i e s,
* Hamburg um 1655, † (ebd.) vor 1665, T.v. Tönnies Gertzen P r o
p h e e t; ⊗ II Altona (Ref.K.Hamb.) 1665 März 28.
- 943 E n c k e l l, Esther, * Hamburg - Altona (Ref.K.Hamb.) 1644 Juni 10.
† Hamburg 1709 Mai 22. ⊗ Altona (Ref.K.Hamb.) 29.
- 948 C o l m a n, Henrich, * ... (1609), † Langenberg 1689 Juni 5. ⊗ (Ref.K.
6., lebte "zu Hinüber" ebd.; ⊗ (Langenberg 1640)...
- 949 H a c h t m a n n, Gertrud, * Langenberg (1618 Dez.), † ebd. 1700
April 9. ⊗ (Ref.K.) 12.
- 950 G e r d e s I, Gthmar, * (Rödinghausen/Kr.Bünde) um 1630, † Hamm i.W.
(Ref.K.) 1692 März 19., lebte ebd.: ⊗ um 1655
- 951 N.N., (Christina) * ... um 1630, † Hamm 1699 Sept. 11.

X

- 1856 P a u l i, Johann, * Altena 1554 März 15., † (ebd.) 1628 Okt. 1.,
Bürgermeister ebd.; ⊗ (Altena) um 1585
- 1857 P i e p e n s t o c k, Clara, * (Halver) um 1560, † (Altena) 1615 1.
1858 B e r g f e l d t, Adolf, * um 1560, † (Altena) ... , Bürgermeister ebd.
- 1876 M ü l l e r III (Molder), Claus, * ... um 1560, † (Hamburg) vor 1639
Okt. 11., Bürger vor 1611 April 5. und (Schiffer) ebd. seit minde-
stens 1612, besaß zwei Erben in der Deichstraße Ecke Hohebrücke
1617 Juli bis 1639 Okt. 11.; ⊗ Altona (Ref.K.Hamb.) 1606 Dez. 21.
- 1877 S y m e n s, Dina, * ... um 1565, † (Hamburg) nach 1643 Sept. 8., besaß
mit den Kindern die von ihrem Mann nachgelassenen zwei Erben in der
Deichstraße ebd. seit 11. Okt. 1639 bis zum Zwangsverkauf 14. Sept. 16

- 1878 A l b e r (t) s, Jan, * ...um 1590, † (Hamburg) zw. 1629 Mai 2. und 1651 Nov.1., (Schiffer) ebd., lieh 1629 Mai 2. Geld an die Stadt Hamburg aus; Ⓞ Altona (Ref.K.Hamb.) 1621 Jan. 16.
- 1679 L o n e k, Dina Adriansen, * ...um 1595, † (Hamburg) nach 1650; dreimal verhehlicht: Ⓞ I Altona (Ref.K.Hamb.) 1616 Okt.15 Eerent J a c o b s, * Enkhuyzen um 1590, † (Hamburg) vor 1622, Schiffer ebd.; Ⓞ III Altona (Ref.K.Hamb.) 1651 Nov.1. Peter Jansen D u e n k k e r, * ... um 1590, † (Hamburg) nach 1651 Okt., ... ebd., S.v. (Johann) D.; dreimal verhehlicht: Ⓞ I ...um 1620 N.N., * ... um 1600, † (Hamburg) nach 1624 Febr.; Ⓞ II ... (1627) (Gertrud) W i l l e m s, * ...um 1600, † (Hamburg) vor 1652, T.v. (Jan) W.
- 1880 L a m p e, Heinrich, ~ (Bremen/ULFr.1584 Nov.11.), † ebd. 1627 Febr.2. (durch Sturz in einen Keller), Bürger 1610 Juni 27. und Kaufmann ebd.; Ⓞ (Bremen) um 1620
- 1881 V a r e n h o l z, Adelheid, * (Bremen) um 1595, † (ebd.) ...
- 1882 B e r l i n, Jacques/Jacob, * (Antwerpen) um 1580, † Bremen 1662 April 15. Ⓞ (Steph.) 17., Ⓞ Bremen .../prokl. (Ansg.) 1618 Aug.16. (18.)
- 1885 P i e r i u s, Elisabeth, * (Küstrin) um 1585, † Bremen 1661 April 15.
- 1884 B a c k e r, Harm Gertsen, * Greetsiel um 1595, † (Hamburg) zw. 1678 Okt.1. ("morbo impeditus") und 1680 Nov.20., Neubürger (? 1646 Aug.26.), Schiffer, Schiffer-Alter bis 1674, (Reeder) und Admiraltätsbürger, sowie Holland-Kaufmann z.B. 1665, Mitglied des Commerciums 1669 Febr. 24. und Besitzer eines Erbes 1656-1631 in der Mattentwiete ebd., wohnte vor dem Kehr wieder 1628 Juni 15., lebte seit mindestens 1628 zu Hamburg; Mitglied der Hamburger Reformierten Gemeinde in Altona; zweimal verhehlicht: Ⓞ II Emden 1652 Sept. 2. (prokl.ebd.Aug.14. und Altona/Ref.K.Hamb.Aug.22.) Gerritje D u e r e n, * Emden um 1605, Ⓞ Altona (Ref.K.Hamb.) 1669 Jan.31., T.v.Haye D. und N.N.; Zweimal verhehlicht: sie Ⓞ I Hamburg (Ref.K.) 1628 Nov.5. Tönjes Jacobs L i n d e m a n, * Emden um 1600, † (Hamburg) 1645 vor Sept. 15., S.v. Jacob Jochims L. (* Emden); Ⓞ I ...um 1625
- 1885 P e t e r s, Geertje, * ...um 1600, † (Hamburg 1651) ...
- 1886 H e n c k e l, Tilman, * Solingen um 1595, † Hamburg 1674 Aug.22. Ⓞ Altona (Ref.K.Hamb.) 27., Messerschmied und -händler, Exporteur von Solinger Waren, Fabrikant und Händler von Strumpfwaren zu Hamburg seit 1624, Großneumarkt, akkordierte 1657 Jan.14. mit der

Wedde; vordem Messerschmied zu Solingen; Diakon der "Hamburger Reformierten Gemeinde in Altona" 1637 und 1640; zweimal verhehlicht: ∞ I (Solingen) um 1620 Eva Clauberg, * (ebd.) um 1600, † (Hamburg) 1626 oder 1627; ∞ II Altona (Ref.K.Hamb.) 27. April 1627

1837 R o l a n d s, Maria, * (Leiden) um 1600, † Hamburg (Ref.k.H.) 1357 März 31; zweimal verhehlicht: ∞ I Altona (Ref.k.H.) 1626 Aug. 6. Abraham K r a s c h e l, * Aachen um 1595, † (Hamburg) 1626, S.v. Johann K.

1898 H a c h t m a n n, Johann Goswin, * (Langenberg) um 1575, † (ebd.) lebte ebd.; ∞ (Langenberg) um 1610

(?) 1899 N o t e m a n n, Katharina, * (Aachen) um 1585, † (Langenberg) nach 1617

XI

3712 P a u l i, Daniel I, * ... (1500), † (Altena 1570), "Ratsherr der Freiheit Altena in der Grafschaft Mark"; ∞ (Altena) um 1550

3713 K o h l h a g e n, Catharina, * (Altena) 1519, † (ebd.) 1570.

3714 P i e p e n s t o c k, (Johannes), * (Halver) um 1550, † (ebd. oder Altena 1580), Pastor zu (Altena, vordem 1560-1580 zu Halver).

3758 (L o n c k), Adrian Cornelis(sen), * ... um 1560, † (Hamburg) zw. 1622 und 1625; ∞ ... um 1590

3759 N.N., (Janneken), * ... um 1570, † (Hamburg)....

3760 L a m p e, Johann II, * ... 1555, † (Bremen) ... , Kaufmann ebd.; ∞ (Bremen) um 1580

3761 N.N., Geseke, * (Bremen) um 1560, † (ebd.) nach 1583.

3762 V a r e n h o l z, Reinier II, * (Bremen) um 1560, † (ebd.) nach 15... Kaufmann ebd.; ∞ (Bremen) um 1590

3763 V a g e d e s, Christina, * (Bremen) 1565, † (ebd.) ... -Angeblich T.v.Hermann V., 1548 Ratsherr zu Bremen. Auf die Wiedergabe des ganz unsicheren Ahnenschlauches wird hier verzichtet.

3766 P i e r i u s gb. B i r n b a u m, Urban, ev.-ref. (vordem Krypto-Calvinist), * (?luth.) Schwedt a.d.Oder 1546 Mai 15., † Bremen (Ansgl) 1616 Mai 12., D.theol. (Frankfurt 15.5.1576), Prof.phil. und theol. Pastor seit 1599 und Superintendent seit 1616 an St.Ansgar zu Bremen; Gymnasiast in Küstrin, studierte in Frankfurt seit 1560 Jura, dann Theologie, stud.theol. in Wittenberg 19.10.1565 (Immatrikulation als "Regimontanus", also aus Königsberg), Professor der Philosophie

1572 und der Theologie 1576 zu Frankfurt a.O., Dekan und Rektor Magnificus 1577 für das Winterhalbjahr ebd., Pastor primarius der Altstadt Branderburg a.O. (Berufung vor 6.1.1578) 1578, Pastor und Generalsuperintendent der Neumark zu Küstrin 1581, Oberhofprediger und Superintendent an der Kreuzkirche zu Dresden 1589, Pastor 14.5.1590 und Prof. theol. 26.4. zu Mittenberg, Generalsuperintendent 1591 ebd., wurde da 15.11.1591 abgesetzt und ins Gefängnis gesperrt, auf Fürbitte von Kgn Elisabeth v.England entlassen 1593; Pastor zu Herbst 1593-1594, ließ da 9.2.1593 ein wappengesiegeltes Bittschreiben um freies Geleit ab nach Frankfurt, Küstrin und Schwedt, wo er dringend seine Verhältnisse ordnen und viele Leute zu Rechenschaft ziehen muß, die zeit seiner Gefangenschaft seine Frau und Kinder finanziell betrogen hatten; Superintendent zu Amberg 1594; hatte 8 kleine Kinder 1591 am Leben, darunter einen Säugling; dreimal (viermal) verehelicht: ♂ II (Küstrin) 1580 ... Euphemia J a h n, * (ebd.) um 1560, † (Amberg) um 1595; ♂ III (Amberg) um 1595 Catharina L a d i s l a e s, * (ebd.) um 1565, † (Bremen) um 1604, T.v. Johann L., ... zu Amberg; (?) ♂ IV Bremen (Ansg.) 1605 Dez.1. Elisabeth P e z e l i u s, * (ebd.) um 1575, † (ebd.)....; zweimal verehelicht: ♂ I (Bremen) um 1595 August S a g i t t a r i u s, * ..., † ... (Bremen), Pastor an St. Ansgar ebd.; ♂ I Frankfurt a.O. 1577 ...

- 3767 von D o (e) r e n bzw. S p i n a, Elisabeth, * Breslau um 1550, † (Küstrin 1585/86)
- 3768 B a c k e r, Gert, * ...um 1570, † (Greetsiel) ..., lebte ebd.
- 3770 C h r i s t o p h e r s, Peter, * ...um 1575, † (Hamburg 1651) ...; ♂ (Breda) um 1600
- 3771 L a m b r e c h t, Gertjen, * (Breda) um 1580, † (Hamburg) nach 1611; zweimal verehelicht: ♂ II Altona (Ref.K.Hamb.) 1612 April 4. Jan II W i l l e m s, * ...um 1580, † (Hamburg) ...
- 3774 K r i n s e n, Roland, * (Leiden) um 1570, † (Hamburg) vor 1618 April, lebte offenbar zuletzt ebd., vor dem zu Leiden; er hatte mehrere Kinder in Hamburg hinterlassen, für die im März 1618 niemand von den Ältesten der Ref.Gmde die Vormundschaft übernehmen wollte; die Erbauseinandersetzung war 1621 Aug. 7. noch nicht richtig abgerechnet.

3796 H a c h t m a n n, Heinrich, * Langenberg um 1510, † (ebd.) ... ,
in späteren Jahren Eigentümer des Offterhofes ebd.

XII

7402 K o h l h a g e n, Adolf, * ... um 1490, † (Altena) ... , lebte ebd.

7516 N.N., Cornelis, * ...um 1550, † ...

(?) 7520 L a m p e, Johann I, * ...um 1520, † (bei einem Schiffbruch vor der
jütischen Küste ertrunken) 1557 , Kaufmann zu Bremen.

7524 V a r e n h o l z, Reineke I, * (Bremen) um 1550, † (ebd.) ... , Kfm.

7532 B i r n b a u m, ..., * (Schwedt a.O.) um 1510, † (ebd.) ... , ein
"geringer Mann".

7534 D o r n, später S p i n a, Johann, * ...um 1520, † (Frankfurt a.O.)...
Prof.d.Rechte ebd., vordem reicher Advokat zu Breslau.

7542 N.N., Lambrecht, * ...um 1550, † ...

7548 N.N., Krin, * ...um 1540, † (Leiden) ...

7592 H a c h t m a n n, Johannes, * Langenberg/Rhld um 1500, † ebd. 1545 ...
Besitzer des Hofes "auf der Hacht" ebd., geschworener Hofesmann
1527.

Ahnenliste Eberts

Einsender: Arno Eberts, Dortmund-Brüninghausen.

(Fortsetzung).

68 von H o r n, Freiherr, Johann Philipp, * 25.9.1756 Kaiserslautern, kath.
kgl.bayr. Gerichtspräsident, † Zweibrücken 24.8.1854, ♂ ...

69 von W r e d e, (Fürstin ?), Luise, kath., * ... 25.9.1748, † Kaisers-
lautern 9.2.1791.

70 S c h n e l l von S c h n e l l e n b ü n n l, N., * ... , † ... ,
fürstlicher Wildhüter, ♂ ...

71 de V a u x d' A c h i, Maria Elisabetha, * ... , † ...

72 W e b e r, Jürgen * Lehe 20.8.1755, † ... , Fleischer, ♂ ...

73 W i e t e r s, Maria Katharina, * ... , † Lehe b. Bremerhafen 26.2.1840.

74 M o n n e n, Johann, * Lehe 2.5.1755, † ... , Bauer und Gastwirt,
♂ Lehe 1.5.1784

75 O h l a n d, Engel, * Bederkesa ... , † ...

76 A l b e r t i, Friedrich Johann, * Osterode/Harz 25.11.1767, † ebd. 10.
10.1811, Gutsbesitzer und Fabrikant, Lehe 6.12. 1795

- 77 L o d e m a n n, Caroline Dorothea, * Lehe 23.1.1774, † Osterode 26.11.1849.
- 78 C r a m e r v o n C l a u s b r u c h, Carl Georg Anton, * Breese 10.5.1772, † Gsnabrück 8.8.1837, kgl.hann. Justizamtman, ⊕ Lilienthal 27.7.1800
- 79 B u s c h, Maria Sophia, * Salzwedel 5.8.1771, † Borstel 27.9.1839.
- 80 R e h r e n, Ernst Heinrich, * Bredenbeck 24.8.1732, † ebd. 20.11.1807, Beibauer und Drellmacher, ⊕ Pott-Holthausen 9.9. 1760
- 81 K l a g e s, Anna Christine, * Bredenbeck 3.3.1743, † ebd. 19.1.1817.
- 82 M a t h i a s, Ludwig, * Lauenau ...1737, † Hülsede 11.12.1788, Gastwirt in Hülsede, ⊕
- 83 E c k e r m a n n, Justine Amalie, * Hülsede 10.7.1744, † ebd. 5.12.1819.
- 84 H ä n e r t, Johann Christoph, * ... , † ... , Bürger und Gastwirt, ⊕ ...
- 85 k r ü g e r, Johanna Rosina, * ... , †
- 86 N e u b a u e r, Wilhelm Anton, * ... , † ... , Gastwirt, ⊕ ...
- 87 P r ä t o r i u s, Johanna Maria, * ... , †
- 88 F a b e r, Martin Philipp, * ... , † ... , ⊕ ...
- 89 W a g e n e r, Wilhelmine Johanette, * ... , †
- 90 H e r r m a n n, N. , * ... , † ... , Obergeschworener, ⊕ ...
- 91 U d e t, Friederike Jacobine * ... , †
- 92 Z i n k h a n, N., * ... , † ... , Apotheker, ⊕ ...
- 93 R ü f f e r, Susanna Maria, * ... , †
- 94 S t i c k e l, Wilhelm Karl Ludwig Christian, * ... , † ... , ⊕ Schlütertern 11.1.1797
- 95 W a l t h e r, Elisabeth Magdalene, * ... , †
- 96 P r ö h l, Johann Hinrich, * Düşhorn 11.12.1744, † ebd. 16.12.1805, Hauswirt in Düşhorn, ⊕ ebd. 4.12.1767
- 97 B u n k e, Elisabeth, * 13.1.1745 Düşhorn, † ebd.
- 100 P a n n i n g, Johann Hinrich, * Düşhorn 15.9.1745, † Ellinghausen 2.12.1826 an Altersschwäche, Hauswirt ebd., Altvater auf der Fanningschen Stelle, ⊕ Düşhorn 21.11.1777
- 101 V o l m e r s, Dorothea Margarethe, * Düşhorn 11.2.1750, † Ellinghausen 19.2.1837 an Altersschwäche.
- 102 B u n k e, Johann Cord, * Düşhorn 2.10.1760, † ebd. 4.2.1827 an Engbrüstigkeit, Brauer und Gastwirt, ⊕ Düşhorn 25.2.1792

153 O e l f e n, Hise Margarete, * Ghe. n. Stenagen, kirchspr. La. Ding-
postel ; † Dushorn 20.1.1821.

VIII

128 L e r t s, Johann Philipp, * Kreuznach 20.1.1731, † ebda. 2.4.1776,
Praeceptor Gymnasii, ...

129 N. v., Susanna Catharina, * ... ; † Kreuznach 20.12.1732. 6.1.1814. Braung.

150 P o r t o c k, Johann Christoph, * Kreuznach 7.5.1699, † ebda. 17.5.
1777, Pfarrer, G. Bensenheim 10.11.1738

151 K r a y, Marie Charlotte, * ... ; † ...

152 D e i r é, Johann, * Mannheim 18.2.1688, † Neustadt a.d. Rhod. 1.12.
1765, Kurpf. Schaffner, ... 15.5.1719

155 H e r m a n n i, Johann Katharina, * Neustadt a.d. Rheinstraße, * ebda.
24.2.1785.

154 J a l o b é, Heinrich, * ... ; † ... ; Stillschüttn. v. Neustadt, ...

156 v o n H ö r n, Freiherr, Wilhelm Joseph, Laib., * ... um 1727, † kaisers-
lautern 15.9.1769, kurpf. reg.-Rat und Laibschreiber, ... adel 17.5.
1785, ...

157 n a r z, Anna, kath., * ... ; † kaiserslautern ... 1755.

158 v o n W e d e, N., * ... ; † ... ; ...

160 S c h n e i d v o n S c h n e i d e n b a u d, N., * ... um 1727, † Karls-
brunn 2.9.1771, fürstlicher Oberster, ...

161 v o n J a m b e r d i n, Sophie Dorothea, * ... ; † ...

162 D e V a u x d' A c h e n, N., * ... ; † ... ; ...

164 A e b e r, Bernhard, * ... ; † ... ; Schlachter in Lehe, ...

165 N. v., Katharina, * ... ; † ...

168 A o n n e n, Heinrich, * ... ; † ... ; Bauer in Lehe, ...

169 N. v., Gesche, * ... ; † ...

150 O l l a n d, Heinrich, * ... ; † ... ; Gastwirt in Begerzesa, ...

162 A l n e r t i, August Wilhelm, * Osterode 3.8.1712, † ... ; Feuers- und
Raschacher sowie Brauer, ... Osterode 21.8.1760

155 S c h m i d t, Johanna Karla, * Osterode 3.9.1711, † ebda. 17.9.1777.

164 L o d e m a n n, Philipp August, * Soltau 21.1.1725, † Marklöhe 20.10.
1797, Pfarrer, ... Marklöhe 25.9.1770

155 G o s e w i s c h, Johanne Sophie Dorothea, * Gelle 2.12.1737, † ...

- 156 C r a m e r v o n C l a u s e n b r u c h, Heinrich Johann Andreas,
* Magdeburg 5.5.1726, † Breese im Bruch 15.8.1780, Pfarrer,
⊙ Toltersdorf 27.11. 1764
- 157 D o m b e r g, Sophie Eleonore, * Altencelle 25.12.1731, † Harburg 13.2.
1818.
- 158 B u s c h, Johana Ludwig, * Salzwedel 3.10.1756, † ebd. 24.1.1807, Matria-
list und Weinhändler, ⊙ Salzwedel 25.11.1763
- 159 R e g e m a n n, Maria Elisabeth, * Salzwedel 3.10. 1745, † ebd. 8.4.
1808 an hitziger Brustkrankheit.
- 160 R e h r e n, Hans Heinrich, * Bredenbeck um 1680, † ebd. 19.11.1756,
Vollkötter und Drellmacher, ⊙ Bredenbeck 27.11.1721
- 161 M e i n e n, Sophie Margarete, ~ Fott Holtensen 16.7.1699, † Bredenbeck
25.5.1752.
- 162 K l a g e s, Christoph, * ... , † ... , ⊙ ...
- 168 E c k e r m a n n, Johann Georg Verner, * Hülsede 22.3.1709, † ebd. 15.
5.1781, Gastwirt und Korporal, ⊙ Hülsede 20.11.1732
- 169 S c h e f e r, Sophie Catherina, * Lauenau 19.5.1712, † Hülsede 9.1.1780.
- 176 F a b e r, Johannes, * 25.4.1696, † ... , Sergeant, später Leutnant
in Gemünden an der Wohra, ⊙ Il...6.11.1750
- 177 S t e i b e l e i n, Barbara Elisabeth, * ...24.12.1714, †
- 192 P r ö h l, Cord, * Düşhorn 15.1.1701, † ... , ⊙ Düşhorn 1.12.1729
- 193 V o l m e r, Elisabeth, * Rödershöfen 31.8.1708, †
- 194 B u n k e, Cord Heinrich, * Ellinghausen 22.6.1715, † ... ,
⊙ Düşhorn 28.11.1738
- 195 S a n d e r (s), Elisabeth Trine, * Düşhorn 11.6.1715, † ebd. 2.4.1796.
- 200 P a n n i n g, Johann, * ... , † ... , Hauswirt in Düşhorn, ⊙ ...
- 201 (B r o c k m a n n ?), Giese, * ... , †
- 202 V o l m e r, Johann Hinrich, * ... , † ... , Hauswirt i. Ellinghausen, ⊙ ...
- 203 W i (s) c h m a n n, Margarete Ilse, * ... , †
- 204 B u n k e, Cord Heinrich, * ... , † ... , ⊙ ...
- 205 S a n d e r s, Catharina Elisabeth, * ... , †
- 206 O e f k e, Hans-Jürgen, * ... , Hauswirt und Vollmeyer in Obern Grün-
hagen, † ... , ⊙ ...

{Fortsetzung folgt}

Spitzenahnenlisten

Spitzenahnenliste 2.

Einsender: Dr. Heinz Pütter, Essen-Detschen,
Anlagenbusch 51 (Fortsetzung)

Labitte 1698 St. Aubin/Amiens, Längrich 1797-1914 Eßmannsdorf, Schönwerda,
 v. Landesberg 1562-1408 Langlingen/Celle, ter Laen 1571 Lennep, Laß 1570
 Braunschweig, v. Lafferle 1480-1531 Lafferde, Braunschweig, zur Laren 1773
 Oberfeld, Lange 1520-1415 Lubeck, (v.) Langeder 1577-1427 Lilledorfen,
 Lantz 1750-70 Arnstadt, Lappe 1450-1676 Erbenhall, Braunschweig, v. Laß-
 busen 1428-52 Hannover, Latz 1818-1929 Düsseldorf, Neuß, Franz, Launstein
 1652-75 Lilledorfen, v. d. Leine 1422-95 Braunschweig, v. Lemmichen 1734-1415
 Saarbrücken, Lemde 1452 Hannover, Lennep 1556-71 Lennep, v. Lessa 1520-
 1478 Braunschweig, Leuner 1782 Grimmitzschau/Sax., Lindor, 1410-1355 von Oyer,
 Lindner 1645-70 Giffelde/Barz, Furstenberg/Weser, Lörberg, Lode 1415-75
 Less, Oldendorf, vom Loh 1450-1622 Oberfeld, Barmen, Lohse 1497-1718 Wolfen-
 büttel, Schöningen, Loutrage 1657-92 St. Aubin, v. Luckenem 1223-1700 Brauns-
 chweig, Lübke 1510 Goslar, v. Lude 1296-1691 Hannover, Ludgers 1571 Oberfeld,
 v. Lunde 1400-1350 Hannover, (v.) Lüneburg (ausl. v. Land) Lubeck 1297-1474,
 Lutherdes von Barkege 1577-1456 Braunschweig,
 v. Mandelstoh 1420-1410 Mandelstoh, Minden, v. Mansberg (Wichelmann) 1474-1704
 Weinbrennen/Weser, Aetzen, Sannwald 1654-1709 Gehören, Marchand 1534-1724
 St. Aubin Monteno, Massert 1599 Oberfeld, Maurice 184 St. Aubin, May 104-
 1604 Dalhendfen/Eifel, Maybaum 1607 Eschweiler, sechsinsen 1540-1771 Goslar,
 Meise (v. Herve-leyel) 1296-1565 Goslar, v. Meibee 1246-1784 Göttingen, Mengler
 1733-1912 Hasenbuech, Hofstetten/Ofr., v. Meteler 1707-1400 Kamen, Ineck,
 Meyer 1455-81 Amderten, Hannover, Mohl 1412-1565 Lubeck, Mohler 1700 Klop-
 wick, Mohloff 1636-1749 Müßel/Mühlheim-Ruhr, Mönch 1770-54 Göttingen, Mörz
 Vorkerke 150-1400 Lubeck, Mose 1570-1455 Lilledorfen, v. d. Moyle 1540-75
 Lüneburg, Mugg 1560-85 Lünebn, Müller 1700 Kallstried, Lutheburg, Müller
 1633-1717 Seinde wernigerode/Barz, Müller 1684-1759 Breitenben, (Tarts, Tolst),

eine wenig bekannte Abkürzung: L. B. S.

Bei der letzten unserer Arbeitssitzungen wurde eine Urkunde vorgelegt, die
 am Kopf in Großbuchstaben die Abkürzungen L. B. S. trug. Da diese Zeichen sich
 nicht mit Sicherheit geordnet werden konnten, sollte mir stehend ein tatsächlicher
 Sinn angegeben werden. Dies ist die Abkürzung für die lateinische Bezeichnung:
 Lectori benevole scilicet! (Den wohlwollenden Lesern wohl!)

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung 38/70. Schriftumsnachweise zur Genealogie ausgestorbener Böhmischer Adelsgeschlechter (v.Prochazka). Beiträge zur Geschichte der Aristokratie in Ungarn im 15.Jahrhundert (Fügedi). Das goldene Vließ in Boban (Lobkowitz). Soziale Stellung und Familienverbindungen des deutschen Patriziats von Ofen in der ersten Hälfte des 14.Jahrh. (Kubinyi). Allgemeine Einführung über den griechischen und rumänischen Adel (Sturdza). Die dänischen Vöner der Grafen von Lütichau (v.Lütichau).

Genealogie 5/70. Betrachtungen zu Beethovens Ahnentafel (Dörr). Lenins Vorfahren im Labecker und mecklenburgischen Raum und ihre Anverwandten (Brauer). Die Aterfamilien im Vogtland (Schneider). Als es noch keine Pille gab (Koch). Zur Geschichte der Künstlerfamilie Dieussart (Thomas). Zur Frage der Doppelveröffentlichungen (Rost).

6/70. Grundsätzliche Gedanken über eine genealogische Datenbank in Deutschland (Schaub). Nachkommen des Thüringer Reformators Justus Menius 1498-1558 († Stornowse/Wilke). Zur Ahnenliste des Grafen von Luckner (Billeb). Die Familien der Lilfeldorfer Bengel und Kinderbeuern des Kröver Reichs von 1615-1664 (Eumorf). Die Schweiz war ihre Heimat (Schmidt).

Prälatische Familien- und Wappenkunde 2/70. Dorfmeister und Heimbürgen in Rhodt 1570-1685 (Sommerfeld). Die Einwohner von Grünstadt 1582 (Gensicke). Gemeindefeute in Mauchenheim 1628 (Kuby). Obermoscheler Spitalgüter 1642 (Schmidt). Stammtafelge Kößler Hollmesheim/Godramstein (Tatge). Ortsfremde in d.kath.KB von Landstuhl 1696-1798 (Knocke).

Herzliche Familienkunde 2/70. Die Bevölkerung Zierenbergs um 1630 (Griell). Die Entfänger auf dem herrschaftlichen "Entenfang" in der Wüstung Herzmäusen (Giebel). Die von Rosphe (Henseling). Aus dem Pflugregister des Amtes Harburg 1191 (Müller). Die Einwohner des Amtes Sababurg 1370 (Rosenkranz). Rund um den Herkules (Thutewohl). Gerlach Aschermann in Hofgeismar (Genzel).

Saarländische Familienkunde 10/70. Soldatengräber und Denkmäler 1870/71 im Raume Saarbrücken (Friedrich). Die Glasmacherfamilie Reppert im Elsaß und an der Saar (Rixecker). Die Niederbevölkerung von Fechingen nach d. 30 jähr. Kriege (Anton). Erstes Auftreten und Ausbreitung des Namens Detemple im Raume Hochwald-Mosel-Saar (Petto).

Blätter für fränkische Familienkunde 8/69. Bibliographie zur Genealogie und Heraldik für 1968 (Maschke). Zur Genealogie der Nürnberger Buchdrucker und Buchführer im 17.Jahrh. G - Z. (Sorhan-Krempel u. Wöhnhaas). Genealogische Verwirrung durch ein Grabdenkmal (Popp). Ein oberfränkisches Stammbuch (Schlier).

Blätter des bayrischen Landesvereins für Familienkunde 7/70. Zur Genealogie und Familiengeschichte der Grafen v.Zech auf Neuhofen (Dichtel). Ergänzungen zur Genealogie der Aicher (Markmiller). Altbesitzzerung in Steinhöring/Kr.Obersberg (Dichtel).

Norddeutsche Familienkunde 2/70. Kindheitseindrücke für das Lesen (Mit au). Zwei Studentenstammbücher aus der Zeit Goethes (Schlier). Verzeichnis der sozialwissenschaftl., genealog. u. personengeschichtl. Veröffentlichungen 1935-1970 v. Prof. Dr. Mit au (Dieck).

Die Laterne 6/70. Bonner Ahnen Nr.68 Hamm/Winand, Nr.69 Caspers/Neuerbar. Die Familien von Endenich im 17.u.18.Jahrh. Das Taufbuch der Pfarre St.Gangolf zu Bonn 1624-1702.

Familienkundliche Blätter Frier 4/70. Hausmarken im Trierer Land (Meyer). Die Hausmarke und ihre besondere Verwendung an der gotischen Grabfigur des heiligen Matthias (Nay).

Düsseldorfer Familienkunde 2/70.

Geldmann-Nachrichten 5/70. Chronik des Geldmann-Stammes a.d.Riesfeld († H.Geldmann). Stammtafel u.Nachkommenliste der Eheleute Martin Goldmann und Maria

Kulff (R. Goldmann).

Familienbrief Döhner-Graf 7/70. Familientag in Schwäbisch-Hall.

Der Märker 5/70. Dortmunder und märkische Kaufleute in einem Nürnberer Wirtschaftsfachadreßbuch 1817 (Vollmerhaus). Die Bedeutung der Frühmittelalterl. Eisengewinnung für die Entstehung der Burg Altena (Rump). Der Nittersitz Callenberg bei Herdecke (v. Vaerst).

4/70. Prof. d. Theol. Heinrich v. Diest aus Altena, 1595-1675, seine reformierte Umwelt und seine Nachkommen (v. Diest-Koerber). Zur Geschichte der Beyenburger Kreuzbrüder und ihres Grundbesitzes im Gogericht Schwelm (HeBeck.) Pastor Laurenz Kettler zu Verdohl (1568-1621), seine Herkunft u. s. Familie (Gonselmann). Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster 1707-1815 (Mundel).

Bulletin du Cercle généalogique d'Alsace 10/70. Das Notariat von Zabern und die Landvogtei Kochersberg (Fritsch). Die Familie Humann (Humm). Die Vorfahren von Albert Schweitzer (VII). Die Ahnen der Maria Friderika v. Qualen, eh. Wetzel v. Marsilien (Schmidt-Sibeth). Spitzenahnenliste Nr. 5 Frau v. Plenkens, Frankfurt (nur für Elsaß und Lothringen).

Adler 15/70. Wappenwechsel des Wiener Goldschmieds Joseph Alhelm Wiedl 1735/51 (Jäger-Sunstenau). Namensvorkommen im Markt Kirchschlag in der buckligen Welt 16. 1715-1801 (Hantich). Auswärtige Handwerker usw. in den Gewerbrüchern der Stifftsherrschaft Göttweig (Plockinger). Beilage: Österr. Vönerlisten 20. Fischer-Colbrie.

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins:

- 9.6. 1970 Dr. Luntowski, "Die burgerlichen Führungsschichten in Dortmund zwischen Mittelalter und Neuzeit".
14.7. 1970 Dr. W.A. Güldner, "Die Urmeyer aus Ravensberg".

Die Arbeitssitzungen finden jeweils am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte "Zum schwarzen Raben", Dortmund, Hansastr. 101 statt. Gäste immer willkommen.

Neue Mitglieder:

Hermann Zeller, Kaufmann, 16 Dortmund, Hansastr. 61.
Ewald Baumgart, Rektor, 16 Dortmund, Brüderweg 18, Tel. 52 18 61.

Familientage:

Am 2.5. fand auf der Hohensyburg ein gelungener Familientag der Familie Vogt unter Leitung unseres Mitgliedes R. Vogt statt.

4. Sippentreffen (1. Nachkriegstreffen) des Familienverbandes Elster.
Fringsamstag und -sonntag, den 16./17. Mai 1970 fand zum ersten Mal nach 51 Jahren wieder ein Elstertag statt. Es kamen insgesamt 26 Sippenangehörige aus Deutschland und Holland in Dortmund-Hohensyburg zusammen und vertraten vier der 19 erforschten Elstersippen. Nach Begrüßung durch Richard Goldmann (Stud.-Ref.), der die Ausrichtung des Sippentreffens übernommen hatte, folgte die Mitgliederversammlung - sämtliche Anwesende waren Mitglieder des Elster-Familienverbandes (EFV) oder hatten kurz nach der Begrüßung ihren Beitritt erklärt - deschlüsse zu Wappenfragen, Mitgliedsbeiträgen sowie den anderen Tagesordnungspunkten, erteilten dem alten Vorstand Entlastung und wählten einen neuen, der mit dem alten personenleic ist: Ehrenvorsitzender Dr. Hans Martin Elster in 8032 Grefelfing, 1. Vorsitzender Julius Elster, 216 Stade, Dac sbau 15, Schriftföhrer Richard Goldmann, 46 Dortmund, Pfarrer-Kneipp-Str. 1, kassenwart Sibylle Reetz in Düsseldorf-Oberkassel. Der Vorstand kann in den dreieinhalb Jahren seiner Arbeit auf eine stolze Bilanz zuröckblicken: neben 6

Ausgaben der "Elster-Mitteilungen" konnten Richard Golmann und Julius Elster die von diesem 1957 in erster Auflage herausgegebenen "Gesammelten Stammtafeln der Elster Sippen" 1968 neu herausbringen. Diese zweite Auflage konnte gegenüber der 1. Auflage von 1957 um ein Drittel erweitert und in 8 der 19 Stämme auf den neuesten Stand gebracht werden. Die seit dem Kriege abgerissenen Verbindungen konnten leider bei den 11 übrigen Stämmen noch nicht wieder aufgenommen werden. Weitere Projekte hat der 1966 wiederbegründete, aber bereits seit 1955 bestehende Familienverband in Angriff genommen, z.B. eine Neuauflage der "Elster-Chronik" zu drucken (1. Auflage 1956).

Im Mittelpunkt des Elstertreffens 1970 stand die Geselligkeit, denn es galt alte Verbindungen aufzufrischen - ein Teil der Anwesenden kannte sich noch von der letzten Elster-Tagung 1959 in Zerbst -, andere, insbesondere die Jüngeren, waren zum ersten Mal auf einem Elstertag und mußten sich erst einmal mit allen bekannt machen. Zwei Vorträge gaben den beiden Tagen eine würdige Mitte: Dr. Hans Martin Elster, mit 82 Jahren vitaler Senior der Tagung, sprach am 16.5. über "Die Elsters einst und jetzt" und erzählte über einige berühmte Vertreter der Elster-Stämme, u.a. über den Philhellenenarzt Daniel Elster aus seinem eigenen (Braunschweiger) Elsterstamm sowie einige Künstlern und Wissenschaftler aus diesem und dem Osterode-Wolfenbüttler Elster-Stamm. Stadtrat a.D. Heinz Gerlinger, Vorsitzender des "Roland zu Dortmund", sprach am 17.5. über "Sinn und Zweck der Familienpflege" und äußerte sich zu genealogischen und heraldischen Problemen, welche die Versammlung bewegten.

Der nächste Sippentag soll Pfingsten 1971 in Braunschweig stattfinden.

R. Goldmann.

Hinweis für unsere Leser im Kreise Unna und seinen Nachbargebieten !

Nach längeren Bemühungen ist es uns gelungen, die Volkshochschule Unna dazu zu bewegen, Familien- und Wappenkunde in ihr Vorlesungsprogramm aufzunehmen. Unter Leitung unseres 1. Vorsitzenden, Herrn H. Gerlinger, wird am Donnerstag, dem 10.9.1970 in der Zeit von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr und dann weiter jeden Donnerstag zur gleichen Zeit eine "Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung und Wappenkunde" stattfinden. Anmeldungen an die VHS Unna, VHS-Haus, Hertinger Straße 45, auch telefon. möglich, Tel. 5564.

Da die Durchführung dieser auch für den "Roland" wichtigen Arbeitsgemeinschaft nur dann erfolgen wird, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer anmelden, bitten wir unsere Freunde und Mitglieder um entsprechende Unterstützung durch eigene Anmeldung und Werbung im Bekanntenkreis. Es wäre schade, wenn dieser Versuch, das Interesse an der Familienforschung weiteren Kreisen zu vermitteln, an mangelnder Beteiligung scheitern würde.

Schriften des Vereins: "Ahnenreihen aus Westfalen", 80 S., brosch. DM 7,50, "Professor Christoph Scheibler (1580-1653), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammt., DM 2,50. Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeiträge: jährlich DM 18,-, einschl. Zeitschrift. Bankkonto: Bankhaus Wolff & Co, Dortmund, Konto "Roland zu Dortmund" Nr. 2001. Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Niecke, Büttelstr. 1

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen. Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.

Roland zu Dortmund

S. 205
E 16
E 19

ZEITSCHRIFT DER GENEALOGISCH-HERALDISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

ROLAND ZU DORTMUND E. V.

Heft: 12

1970

Jahrgang: 4

Ulm und Wien

Für die wissenschaftlichen Genealogen und Heraldiker war in diesem Herbst ein reicher Tisch gedeckt. Der alljährliche "Deutsche Genealogentag" führt eine in jedem Jahre zahlreichere Schar aus der großen Familie der deutschen Genealogen zusammen. In diesem Jahre war es der 22. Deutsche Genealogentag, der vom 11. - 13. September 1970 in der alten bis 1802 Freien Reichsstadt Ulm stattfand. Der tragende Verband, die "Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände" (DAGV), dem auch der "Roland zu Dortmund" angehört, befaßte sich unter der bewährten Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Oberarchivarat Dr. Ottokar I s r a e l, in Vorstands- und Beiratssitzungen mit der Weiterführung seiner Aufgaben. In der Jahreshauptversammlung am 12. vormittags, in der auch Vertreter mehrerer befreundeter Nationen begrüßt werden konnten, gaben nach den üblichen Regularien mehrere Vorträge über die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) einen Blick in die Zukunft. Herr Prof. Dr. R u s s unterrichtete über einen noch laufenden ersten Versuch mit einem schwäbischen Kirchenbuch. Die lebhafte Aussprache erbrachte eine Fülle von Gedanken. Eine Arbeitsgruppe aus den Herren C. D i c h t e l, Dr. H. F. F r i e d e r i c h s und Dr. W. S c h a u b wurde beauftragt, bis zum nächsten Jahre diese Probleme weiter zu klären. - Den angeschlossenen Verbänden wurde nahegelegt, die regionale Pressearbeit zu intensivieren, um in der Öffentlichkeit immer mehr Verständnis für unser Anliegen zu erreichen. Ein Empfang bei Herrn Oberbürgermeister P f i z e r in den alten geschichtsträchtigen Räumen des Rathauses schloß sich an.

Am 13. gab Herr Prof. Dr. A. B a r t h e l m e B mit zahlreichen sehr instruktiven Bildern einen Überblick über den neuesten Stand der Erforschung von Vererbungsschäden.

Die sachliche Arbeit war auch in Ulm in einen großzügigen Rahmen gestellt: am Begrüßungsabend führte Herr A. R i e b e r durch das Auf und Ab der mit der Deutschen Reichs- und Handelsgeschichte so eng verflochtenen Ulmer Stadtgeschichte. Er und seine Mitarbeiter ließen diese Bilder am nächsten Tage Gestalt annehmen in mehreren Führungen durch die alte Stadt, das Münster und das Museum. Sein Vortrag über das Ulmer Patriziat am Sonntag füllte das Gesehene

IV

- 8 H e s s l e r gen.Krämer, Caspar Diederich, Kötter zu Sölde, * ebd.
= 30 24.11.1783, † ebd. 10.2.1860, ♂ Aplerbeck 10.12. 1817
- 9 K r ä m e r, Anna Sybilla Catharina, * Sölde 22.12.1794, † ebd. 24.9.1869.
= 31
- 10 B r e m t gen.Schulte, Henrich Diederich, Ackersmann und Gastwirt zu
Syburg b.Dortmund, * Syburg 21.11.1811, † ebd. 10.1.1869,
⊗ ebd. 25.9.1834
- 11 N e u h a u s, Friederike, * Garenfeld b.Schwerte 29.4.1812, † Syburg
14.9. 1861.
- 12 S c h u l t e - B r a u c k s gen.Kühl, Friedrich, Bauer zu Vellinghausen
b.Sölde, * ,... , † Vellinghausen 7.9.1884, ♂ Aplerbeck 19.1.1837
- 13 K ü h l, Friederika Christina Elisabeth, * Vellinghausen 30.12.1809,
† 25.10.1872.
- 14 K r a n e f e l d, Diederich, Landwirt zu Aplerbeck, * ebd. 17.10.1811,
† ebd. 7.7. 1875, ⊗ ebd. 3.12.1850
- 15 H e s s l e r gen.Krämer, Friederica Johanna Maria, * Sölde 2.11.1823,
† Aplerbeck 8.8.1903.

V

- 16 H e s s l e r gen. Wiemer, Johann Diederich, Bauer zu Sölde, ~ Sölde 13.
= 60 1.1732, † ebd. 17.4.1790, ⊗ ebd. 9.7.1772
- 17 = 61 M i d d e l d o r f, Anna Sybille Elisabeth, * Sölde 1.9.1748,
† ebd. 25.4.1823.
- 18 = 62 K r ä m e r, Johann Diederich, Bauer zu Sölde, ~ Aplerbeck 17.5.1759,
† ebd. 27.1.1832, ⊗ ebd. 19.1. 1792
- 19 = 63 P e l l i n g h o f f, Anna Louisa (Catharina), ~ Aplerbeck 26.3.
1764, † Sölde 6.11. 1828.
- 20 B r e m t gen. Schulte, Hermann Henrich, Bauer zu Syburg, * ebd. 17.3.
1791, † ebd. 1.6.1866, ⊗ ebd. 19.10.1811
- 21 K i r c h h o f f, Anna Gertrud Catharina, * ... , † Syburg 16.10.1842.
- 22 N e u h a u s, Hermann Henrich, Bauer zu Garenfeld, ~ ebd. 29.5.1757,
† ebd. 30.1.1833, ⊗ ebd. 27.10.1790
- 23 S t o r k, Elisabeth Anna Maria, ~ Garenfeld 9.1.1769 (beurk.ev.Kirche
zu Westhofen), †

- 24 S c h u l t e - B r a u c k s, Caspar, * ... , † ... , ☉ ...
25 S c h u l z e - A l t e n - M e t h l e r, Theodore, * ... , †
26 K ü h l, Johann Caspar, Bauer zu Vellinghausen, * ebd. 4.10. 1774,
† ebd. 30.3.1850, ☉ Aplerbeck 30.9. 1802
27 S c h u l t e z u V e l l i n g h a u s e n, Maria Catharina Elisabeth
Janna, * Vellinghausen 20.4.1785, † ebd. 7.11.1859.
28 K r a n e f e l d, Diederich Jürgen, Bauer zu Aplerbeck, * ebd. 1.1.1779,
† ebd. 15.11.1815, ☉ ebd. 20.11. 1806
29 P e l l i n g h o f f, Louisa Catharina, * Aplerbeck 19.2.1789,
† ebd. 23.10. 1860.

30 = 8 H e s s l e r gen.Krämer, Caspar Diederich, Bauer zu Sölde.

31 = 9 K r ä m e r, Anna Sybilla Catharina.

VI

- 52 H e s s l e r, Johann Diederich, Bauer zu Sölde, * um 1705, † ... , ☉
54 M i d d e l d o r f, Caspar, zu Sölde, * um 1715, † ... , ☉
56 = 124 K r ä m e r, Johann Henrich, zu Sölde, * ... , † ... , ☉
58 P e l l i n g h o f f, Johann Diederich
40 B r e m (b) t, Hermann Henrich
12 K i r c h h o f f gen. Schulte, Hermann Henrich, Ackersmann zu Syburg,
† vor Oktober 1811.
46 S t o r k, Hermann Henrich zu Garenfeld, * ... , † ... , ☉ ...
47 B r e n n e, Catharina Elisabeth
52 K ü h l, Johann Diederich zu Vellinghausen, * ... , † ... , ☉ ...
53 O b e r s c h u l t e, Catharina Maria zu Langendreer b.Bochum
54 S c h u l t z e z u V e l l i n g h a u s e n, Johann Caspar, ☉ ...
55 L i n d e m a n n, Margarethe Elisabeth, aus Afferde b. Unna
56 K r a n e f e l d, Eberhard Jürgen zu Aplerbeck, ☉ ...
57 S c h u l t e, Maria Catharina
58 P e l l i n g h o f f, Bernhard Caspar, 1789 Soldat in Hamm, ☉ ...
59 K u h l m a n n, Catharina Elisabeth
60 = 16 H e s s l e r gen. Wicmer, Johann Diederich,
61 = 17 M i d d e l d o r f, Anna Sybille Elisabeth
62 = 18 K r ä m e r, Johann Diederich
63 = 19 P e l l i n g h o f f, Anna Louisa (Catharina).

Ahnenliste Droste

Ahnenliste der Geschwister D r o s t e aus Hamm - Mark (evangelisch).

Einsender: Wilhelm H. Droste, 58 Hagen-Haspe, Sachsenstr. 5

- 1a D r o s t e, Helene, * Mark, Kr.Unna 30.7.1913, ledig.
- 1b " , Wilhelm Heinrich, * Mark 5.5.1915, verh.
- 1c " , Erika Elfriede, * Mark 23.11.1919, verw.

I

- 2 D r o s t e, Wilhelm, Schlossermeister zu Mark, 1925-1935 Gemeindevorsteher bzw. Bürgermeister, * Herringen 15.9.1885, † Heesen (Klinik) 27. 10.1967 (begr. Hamm-Mark), ♂ Pelkum 19.6.1912 (kirchl.Mark 20.6.)
- 3 F u n k e, Frieda, * Pelkum 15.1.1890, † Hamm-Mark 28.1.1955.

II

- 4 D r o s t e, Wilhelm, Schloßpförtner zu Cappenberg, * Bönen 8.9.1855, † Schloß Cappenberg 21.2.1921, ♂ Lünen, ♂ II Kamen 1888 Caroline Wittler, ♂ I Pelkum 18.7.1885
- 5 M e e r m a n n, Wilhelmine, * Herringen 30.12.1864, † Schloß Cappenberg 11.3.1888, ♂ Lünen.
- 6 F u n k e, Diedrich Heinrich, Lademeister im Bhf. Hamm, * Pelkum 28.1. 1854, † ebd. 20.10.1929, ♂ ebd. 9.8.1885
- 7 E v e r m a n n, Clara Caroline, * Pelkum 2.7.1860, † ebd. 7.1.1944.

III

- 8 D r o s t e, Wilhelm, Leinweber zu Bönen, * ebd. 8.5.1812, † ebd. 16.3.1882, ♂ ebd. 23.11.1844
- 9 H o l t m a n n gen. Waechter, Hanna Clara Wilhelmina, * Nordböge 11.6. 1818, † Werwe 19.5.1898.
- 10 M e e r m a n n, Carl Henrich Wilhelm, Kötter zu Herringen, * ebd. 27.9. 1826, † ebd. 2.6.1907, ♂ Pelkum 27.10.1850
- 11 V o s s, Louise Henriette Catharina, * Pelkum 13.5.1824, † Herringen 23. 12.1906.
- 12 F u n k e, Diedrich, Leinweber zu Pelkum, * ebd. 1.6.1828, † ebd. 24.12. 1908, ♂ ebd. 4.12.1852
- 13 E v e r m a n n, Henriette Elisabeth, * Pelkum 6.5.1829, † ebd. 10.6.1889.

- 14 E v e r m a n n, Wilhelm Johann, Leineweber zu Pelkum, * ebd.24.6.1832,
† ebd. 6.8.1902, ♂ ebd. 19.12.1858
- 15 E v e r m a n n, Friedrica Wilhelmina, * Herringen 22.8.1835, † Pelkum
5.1.1905.

IV

- 16 D r o s t e, Johan Carl Godfried (gen. Friedrich Droste), Leinenweber und
Brinksitzer zu Bönen, * Ülzen, ~ Unna 12.3.1789, † Bönen 5.3.1864,
♁ Mairie Pelkum, kirchl. Bönen 9.7.1811
- 17 S u d m e y e r gen. Wilkenhölter, Clara Maria, * Altenbögge 24.11.
1790, † Bönen 4.4.1882.
- 18 H o l t m a n n, Johann Henrich, Tagelöhner zu Nordbögge, * Lütgenbögge
15.8.1787, † Nordbögge 25.11.1853, ♂ Bönen 30.8.1819
- 19 W a e c h t e r gen. Nölcken, Johanna Maria Sibylla, * Flierich 21.8.
1796, † Nordbögge 16.4.1853.
- 20 M e e r m a n n, Johann Henrich, Colonus zu Herringen, * ebd.23.10.1778,
† ebd. 20.6.1847, ♂ Mairie Pelkum, kirchl. Herringen 22.11.1810
- 21 G r o b e C a p p e n b e r g, Anna Josina Christina, * Herringen 7.3.
1789, † ebd. 27.10.1851.
- 22 V o s s, Gerhard Bernhard Henrich, Kötter zu Pelkum, * ebd. 14.12.1780,
† ebd. 25.12.1847 (Unfall), ♂ ebd. 15.11.1808
- 23 F i c k e r m a n n, Johanna Clara Catharina, * Pelkum 20.5.1785,
† ebd. 15.12.1850.
- 24 F u n k e, Diedrich Henrich, Leinenweber und Brinksitzer zu Pelkum, * ebd.
26.9.1792 - Teilnehmer am Kriege 1813/15 - , † Pelkum 21.6.1869,
♁ ebd. 23.5.1828
- 25 H a u m a n n, Johanna Christina Elsabena, * Pelkum 30.11.1800,
† ebd. 6.12.1854.
- 26 E v e r m a n n, Johann Henrich, Ackersmann und Brinksitzer zu Pelkum,
* Herringen 11.4.1803, † Pelkum 28.10.1877, ♂ ebd. 14.6.1829
- 27 N e u s c h r ö e r, Clara Sibylla Hennerina, * Pelkum 20.6.1805,
† ebd. 9.11.1886.
- 28 = 26 29 = 27
- 30 E v e r m a n n, Carl Johann, Bauer in Herringen, * ebd. 23.12.1798,
† ebd. 11.3.1884, ♂ ebd. 31.8.1822

31 B r ü g g e m a n n, Johanna Clara Dorothea, * Herringen 2.8.1798,
† ebd. 23.6.1862.

V

32 D r o s t e, Henrich (Johann) Wilhelm Thomas, Leinenweber zu Werwe,
* Soest 28.7.1743, † Kamen 24.2.1823, ∞ (um 1779)

33 R i s s e, Anna Margarethe, * (Soester Börde um 1753), † Werwe 16.9.1813.

34 S u d m e y e r gen. Wilkenhölter, Johann Bernhard, Brinksitzer zu Bö-
nen, ~ ebd. 8.4.1760, † ebd. 12.4.1796, ∞ ebd. 14.10.1783

35 P a n n e w i c k, Anna Catharina, * Braam - Mark 14.5.1753, † Bönen
6.1.1816.

36 H o l t m a n n, Johann Bernhard, Bauer in Nordbögge, ~ Bönen 22.4.1752,
† Nordbögge 14.10.1808, ∞ Bönen 15.10.1780

37 T i n n e m a n n, Clara Sibylla, * (Heeren 1746), † Nordbögge 20.4.1809.

38 W a e c h t e r, Johann Wilhelm, gew Colonus Schröer in Flierich,
* ... , † ... , ∞ ...

39 T h e y m a n n, Johanna Maria aus Flierich, * ... , †

40 M e e r m a n n, Johann Henrich, Colonus zu Herringen, * ebd. 11.10.1739,
† ebd. 9.5.1805, ∞ ebd. 30.7.1777

41 L e u s m a n n, Johanna Wilhelmina, * (Hamm 1747), † Herringen 2.4.1830.

42 N o r d h o f f gen. Große Cappenberg, Johann Henrich Wilhelm, ~ Flie-
rich 28.11.1752, † Herringen 14.1.1799, ∞ ebd. 23.10.1787

43 G r o ß e C a p p e n b e r g, Anna Christina, * Herringen 21.5.1766,
† ebd. 5.5.1810.

44 L i e s e g a n g gen. Voss, Diedrich Wilhelm, Weber zu Pelkum, * (Pel-
kum 1750), † ebd. 26.12.1833, ∞ ebd. 6.11.1777

45 Z u r B o r g, Wilhelmina Catharina, * ... , †

46 F i c k e r m a n n, N.N., Soldat auf der Heyde (Pelkum), * .., † .., ∞ ..

47 L e t h a u s, (Anna) Elisabeth, * (Lerche 1753), † Pelkum 2.1.1818.

48 F u n k e, Johann Wilhelm, Brinksitzer ab 1786 zu Pelkum, vorher Soldat
in Wesel, * (Lerche 1745), † Pelkum 6.5.1827, ∞ Kamen 2.11.1781

49 W i n t e r k a m p, Catharina Elisabeth, * (..1751), † Pelkum 7.2.1832.

50 H a u m a n n, Gerhard Henrich, Leinenweber und Brinksitzer zu Pelkum,
* (..1749), † Pelkum 27.3.1811, ∞ ebd. 3.5.1783

- 51 L i e s e g a n g, Anna Christina, * (...1751), † Pelkum 8.4.1829.
- 52 E v e r m a n n, Johann Wilhelm, Colonus zu Herringen, * ebd. 4.4.1768,
† ebd. 31.12.1841, ∞ ebd. 11.7.1797
- 53 L o h m a n n, Johanna Maria Wilhelmina Catharina, * Sandbochum — Her-
ringen 25.11.1774, † Herringen 19.2.1817 (9 minor. Kinder).
- 54 N e u s c h r ö e r, Diedrich Henrich, * ... , † ... , ∞ ...
- 55 D r o b, Clara Maria, * (...1770), † Pelkum 23.5.1820.
- 56 52, 57 = 53, 58 = 54, 59 = 55, 60 = 52, 61 = 53
- 62 B r u g g e m a n n, Henricus, Colonus zu Herringen, * ebd.28.4.1741,
† ebd. 19.10.1810, ∞ II ebd. 11.10.1791
- 63 L e u s m a n n, Catharina Elisabeth, * Pelkum (1760), † Herringen
17.3.1839.

Berichtungen und Ergänzungen zur AI 3 (Ahnen der Helene Pauline Mittel-
schulte des Stammes Petersmann) in Heft 11, S. 182 ff.

Durch einen Lesefehler wurde bei den Ahnen 17 und 34 der richtige Geburts-
und Wohnort Rheinen b. Schwerte (Ruhr) fälschlich als Rhynern b.Hamm angegeben.
Zu gleichen Liste übergab uns Herr Rechtsanwalt Dulle, Iserlohn, nachstehende
Ergänzungen zu den Ahnenstämmen Schwarzelühr und Dulle zu Horst :

- 35 S c h w a r z e l ü h r, Anna Maria, * Dom.Tr. 1704, † 2.3.1745, .
- 70 " , Johann, Bauer zu Schwarzelühr, * ebd. 13.6.1655, † ebd. 11.2.
1720, ∞ Schwerte/Ruhr luth.Kirche 5.9.1690 Anna D u l l e
z u r H o r s t, * Zur Horst 14.2.1666, † Schwarzelühr 23.
3.1738.
- 140 " , Johann zum Schwarzelühr, * ...1612, † Schwarzelühr 7.1.1677,
urk. 1659, ∞ ... Gertrud N.N., * ..., † Schwarzelühr 5.3.1694.
- 280 " , Johann zum Schwarzelühr, * um 1570, † Schwarzelühr 13.4.1630,
∞ ... Sophie S c h u l t e z u E i c h e l b e r g, * ... ,
† Schwarzelühr Dom. 20.Trin. 1604, 1566 urk. (nach Pastor
Henniges To.v. Godhardt Westhoff gen. Schulte to Eykelenberg).
- 560 " , Johann tom Schwartenlühr, * ... , † ... , ∞
- 1120 " , Peter Schulz tom Schwartenlühr, * ... , † 28.2.1589, ∞
- " , Nolde to dem Swarten Loeyn, lebt 1511 (vielleicht 3360 ?).

- 71 D u l l e zur Horst, Anna, * Zur Horst 14.2.1666, † Schwarzelühr 23.
3.1738, ☉ Schwerte/Ruhr 5.9.1690 Johann Schwarzelühr (s.o.)
- 142 " ,Johann, * ... , † 13.7.1689, ☉ II ...1660 Margarethe S t o r c k s,
* ... , † 22.12.1717.
- 284 " ,Jürgen, * ..1589, † ..1658, urk. 1617,1622,1639, ☉ ...
- 568 " ,Peter, * ... , † vor 1641, urk. 1593, ☉ NN , † 26.5.1641.
- 1136 " ,Johann, * ... , † 3.5.1607 oder 17.12.1616, urk. 1575, ☉ ...
- 2272 " ,Johann, * ... , † (3.5.1607 ?), urk. 1564, ☉ ...
- 4544 ? " ,Johann, * ... , † ... , urk. 1519 in der Kirchenabgabeliste zu Let-
mathe, ☉ ... Sophie t o d e r H o r s t, To.d.Hermann to der Horst

Ahnenliste Eberts

Einsender: Arno Eberts, Dortmund-Brüninghausen.

(Fortsetzung)

IX

- 256 E b e r t s, Johann Jakob, * Heddesheim auf der Guldenbach 21.11.1651,
† Kreuznach 5.12.1729, Schuhmacher, ☉ Kreuznach 7.3.1682
- 257 W e i s b e n d e r, Agnes, * ... , †
- 260 P o r l o c k, Johann Heinrich, * Wieblingen ... 1671, † ... , Pfarrer,
☉ Kreuznach 3.5.1695
- 261 N e b e l, Maria Magdalene Kunigunde, * ... , †
- 264 De P r ê , Caspard, * Ostrebu in Schweden, † ... , ☉ Mannheim 30.9.1685
- 265 de P l a n q u e s, Margerit, * de l'Isle en Flandre ..., †
- 304 A l b e r t i, Zacharias, * ... , † ... , Zeuchmacher in Osterode,
☉ Osterode 3.11.1729
- 305 R u d o l p h, Katharina Sophie, * ... , †
- 306 S c h m i d t, Philipp Gottfried, * ... , † ... , Bäckermeister,
☉ Osterode 2.2.1740
- 307 S p o r e r, Sophia Maria, * ... , †
- 308 L o d e m a n n, Johann Georg, * Rodenberg 10.4.1667, † Osterode 13.
11.1750, Pastor, ☉ 8.7.1705
- 309 S c h l ü t e r, Dorothea Elisabeth, * Luchow 10.4.1685, † Einbeck
1.3.1752.
- 310 G o s e w i s c h, Johann Jakob, * um 1701, † Celle 9.2.1768, Brauer und
Kaufmann, ☉ Celle 12.10 1731

- 311 D u v e n, Catharina Magdalena, * um 1698, † Celle 21.7.1775.
- 312 C r a m e r v o n C l a u s b r u c h, Johann Heinrich, * Goslar 4.2.1700,
† Magdeburg 17.12.1769 (an einem krebshaften Geschwür), Vikar,
⊙ Magdeburg 24.4.1724
- 313 L ü t k e n s, Rosina Elisabeth, * Magdeburg 28.10.1691, † ebd.14.1.1768.
- 314 H o m b u r g, Daniel Christoph, * Fallersleben 6.11.1692, † Altencelle
6.10.1763, Pastor, ⊙ ...
- 315 F r i e d r i c h, Sophia Maria, * Celle 23.6.1690, † Woltersdorf 4.12.
1763.
- 316 B u s c h, Johann Georg, * Löhne (?) 2.8.1702, † Salzwedel 6.6.1757,
Materialist und Weinhändler, ⊙ Salzwedel 31.10.1724
- 317 G e u t h e, Anna Maria, * Salzwedel 3.7.1701, † ebd. 4.7.1767.
- 318 R e g e m a n n, Johann, * Friedrichstadt 7.8.1687, † Salzwedel 16.11.
1752, Apotheker, ⊙ Salzwedel 24.11.1729
- 319 S c h u l z, Ilisabe Dorothe, * Salzwedel 23.4.1701, † ebd. 29.9.1774.
- 320 R e h r e n, Heinrich, * um 1630, ⊙ Bredenbeck 8.1.1699, Kötter und
Leineweber, ⊙ vor 1675
- 321 B o c k, Catharina, * um 1650, † 25.4.1713.
- 322 M e i n e n, Hans, * um 1674, † Pott-Holtensen 9.3.1752, Zimmermeister,
⊙ ...
- 323 W i l k e n s, Maria Magdalene, * ...1674, † Pott-Holtensen 17.1.1740.
- 326 E c k e r m a n n, Caspar Henning, * um 1656, † Hülsede ..1727, Landwirt,
⊙ ...
- 327 S c h o p p e, NN, * ... , † Hülsede 25.9.1714.
- 328 S c h e f e r, Julius Heinrich, * ... , ⊙ ... , Vogt, ⊙ Lauenau 18.11.1706
- 329 R e t s c h k e, Anna Elisabeth, * ... , †
- 332 F a b e r, Hermann, ~ Gemünden a.d.Wohra 25.1.1650, † ... , ⊙ ebd.12.2.1679
- 333 k l e i n t ö p f e r, Anna Katharina, aus der Hörtenmühle bei Haina.
- 334 P r ö h l, Carsten, * ... , † ... , ⊙ ...
- 335 H a r t m a n n, NN, * ... , †
- 336 V o l m e r, Johann, aus Rödershöfen, * ... , † ... , ⊙ ...
- 337 S a n d e r, Trine Garbrecht, * ... , †
- 338 B u n k e, Jürgen, * ... , † ... , Kirchenjurat in Ellinghausen, ⊙ ...
- 339 S a n d e r, Johann Ludwig, * ... , † ... , ⊙ ...
- 339 B r a n d t, Engel, * ... , †

X

- 512 E b e r t s (Ebbert), Görg (Jörgen), * ... , ♂ Heddesheim 22.4.1686,
Schuhmacher und Gemeinmann zu Heddesheim, ♀ ...
- 513 N N , Anna Catrin, * ... , ♂ Heddesheim 25.8.1669.
- 514 W e i ß b ä n d e r, Johannes, * ... , † ... , Burger und Weibbender
zu Kreuznach, ♀ ...
- 520 P o r l o c k, Gisbert, * Kamen/Westf. ...1641, † Kreuznach 27.2.1696,
Pfarrer, 1666 zu Wiblingen, 1674 zu Osthofen, 1677 zu Zenskan, 1679
zu Westhofen, Pfarrer und Inspektor in Kreuznach 1693-1696, ♂ vor 167
- 521 N N , NN, * ... , † Kreuznach 27.2.1701.
- 522 N e b e l, Burkard Nikolaus, * ... , † ... , Schaffner der Feinstl.Güter, ♂
- 612 S c h m i d t, Heinrich Barthold, * ... , † ... , "Heinrich unter denen
Hochfürstlichen Truppen".
- 616 L o d e m a n n, Rudolph, * Celle 16.9.1659, † Walsrode 14.10.1714, Super
intendent, ♀ 17.6.1666
- 617 B e d e c k e r, Anna Lucie, * Hannover 8.4.1661, † Walsrode 1723.
- 618 S c h l ü t e r, Dietrich, * Hannover, † Luchow 26.1.1729, ♀ ...
- 619 K l i n g g r ä f f, Eva, * Kletzke 5.12.1661, † Luchow 22.5.1699.
- 624 C r a m e r von C l a u s b r u c h, Heinrich Albert, * Goslar 9.1.
1670, † Berlin 1724, ♀ 1695
- 625 D a n n e n b e r g, Anna Barbara, * ... , † 50.5.1710.
- 626 L ü t k e n s, Johann Custos, * ... , † Magdeburg 24.11.1707, ♀ ebd.
23.4.1685
- 627 S e n d e l, Anna Sophia, * vor 1653, † Magdeburg 24.11.1707.
- 628 H o m b e r g, Johann Joachim, * ... , † Fallersleben 29.8.1685,
Superintendent, ♀ Fallersleben 4.10.1680
- 629 H i l d e b r a n t, Catharina, * um 1666, † Fallersleben 11.1.1716.
- 630 F r i e d r i c h s, Wilhelm, * ... , † ... , Glasschneider in Celle, ♀ ...
- 632 B u s c h, Johann, * ... , † ... , Kaufmann in Löhne.
- 634 G e u t h e, Matthias, * ... , † Salzwedel vor 1724, Brauer und Schwarz-
färber, ♀ ...
- 635 D e n z e r, Ilse, * ... , †
- 636 R e g e m a n n, Laurentius, * Schonebeck b.Magdeburg, † nach 1705,
Doktor, Rektor, ♀ Friedrichstadt 13.4.1686
- 637 J a n s e n, Sara, ~ Tönning 27.4.1670, ♂ Friedrichstadt 29.12.1705. (Im
Begräbnisrechnungsbuch der luth.Gemeinde steht: "Vor 3 Stunde Läuten
9,0, Vor Grabstätt in der Kirchen 12.0, vor die Leichen Bahr -.8).

- 638 S c h u l z, Jakob, * ... , † Salzwedel vor 1745, Lohgerber, ☉ ...
639 L a u, NN, * ... , † ... , lebte noch am 3.10.1745 bei d.Taufe eines Enkels.
704 F a b e r, Hartmann der Jüngere, * ... , † ... , konfirmiert 1630 in
Gemünden an der Wohra.
706 K l e i n t ö p f e r, Heinrich, aus der Hörlemühle bei Haina.

XI

- 1024 E b e r t s (Ebbart), Balthass, aus Heddesheim im Soonwald, * ... ,
† vor 1628. In einer alten Zinsliste vom 21.1.1628 steht Balthass
Ebbart Wittib.
1232 L o d e m a n n, Jürgen Georg, * um 1605, † Celle 1641, Bürger in Celle,
vorher Reiteroffizier im Kriegsdienst Herzogs Christian von Braun -
schweig-Lüneburg, dann im Heere Gustav Adolfs, ☉ ...
1233 H e i n e c k e, Dorothea, * ... , †
1234 B o d e c k e r, Johann Georg, * ... , † ... , Hoftrompeter zu Hannover, ☉
1235 R o d e w a l d, Anna, * ... , †
1236 S c h l ü t e r, Heinrich, * Hannover um 1608, ☉ ebd. 23.12.1695, Brauer-
gilde-Herr und Diakonus ebd., ☉ ebd. 19.9.1637
1237 S c h r e i b e r (Schriever), Katharina, * um 1617, † Hannover 5.5.1699.
1238 K l i n g g r ä f f, Joachim, * ..1609, † Kletzke 2.11.1680, seit 1635
Herr auf Kletzke. Für seine 4 Söhne ist die Reichsadelsenernung
mit "von" am 20.9.1715 beurkundet, ☉ Goslar ...
1239 S t r y k, Eva, * Lentzen/Priegnitz ..1635, † Kletzke ...1719.
1240 C r a m e r von C l a u s b r u c h, Henning Hans, * Goslar 6.2.1628,
† Goslar 26.1.1680, 1648 stud.jur. in Jena, dann Handels- und Rats-
herr in Goslar, ☉ Goslar ...
1241 B r ü n i n g, Elisabeth, * ... , †
1408 F a b e r, Hermann, * ... , †

XII

- 2048 E b e r t s, Niclass, erwähnt in einer Zinsliste am 28.8.1609, * .†. ☉ .
2464 L o d e m a n n, Zacharias, * Braunschweig 1534, † Eldingen b.Celle
1624, Pfarrer, ☉ ...
2465 B r ö c k e l s, Anna, * ... , †
2466 H e i n e c k e, Philipp, * ... , † ... , Pfarrer zu Wienhausen, ☉ ...
2467 C ö l n, Margarete, * ... , †
2470 R o d e w a l d, Johan, * ... , † ... , Hofpostamentierer zu Celle, ☉ ...
2471 K ö h n e n, Lucie, * ... , †
2472 S c h l ü t e r, Bartold, * Hannover ..1575, † ebd. 21.1.1644, 1596 Mit-
glied der Brauergilde, 1604 Ratsherr, 1626 Altermann der Gemeinde
Viermann des Rates ebd., ☉ ...

- 2473 NN , Gertrud, * ... , †
2476 K l i n g g r ä f f, Hieronymus, * 1611, † ... , Braunschweigisch-Lüne-
burgischer Amtmann in Vienenburg a.Harz, ☉ ...
2477 D a n n e n b e r g, Anna, * ... , †
2480 C r a m e r v o n C l a u s b r u c h, Heinrich, * Goslar 11.3.1592,
† Goslar 21.8.1648, Handelsherr und Ratsherr in Goslar, Reichsadel
30.1.1629, ☉ ...
2481 B ö c k m a n n, Ilse, * ... , †

XIII

- 4096 E b e r t s, Nicolaus, * ... , † vor 1604, in Zinslisten erwähnt am
21.6.1575, in den Zinslisten von Heddesheim stehen am 1.3.1604
seine Kinder.
4828 L o d e m a n n, NN, Bürger in Braunschweig.
4932 H e i n i c h i u s, Johann, Pastor zu Alten Zelle.
4934 C ö l n, Delphin, *† 1623, Pastor zu Swarmstedt, ☉ ...
4935 C r e g e l, Adelheit, * ... , †
4942 K ö h n e, Heinrich, Bürger in Celle.
4944 S c h l ü t e r (Sluter), Diederik, * Hannover um 1521, † ebd. vor 1595,
vornehmer Bürger ebd., ☉ ebd. 1551 NN, Rixa, † Hannover 1596
4960 C r a m e r, Ruprecht, Handels- u.Ratsherr zu Goslar, ☉ ...
4961 M e y e r, Catharina, * ... , †
4962 B o e c k m a n n, Arendt (Arnold), * ... , † ... , ☉ ...
4963 S c h l u e t e r, Catharina, * ... , †

XIV

- 9870 C r e g e l, Hermann, Superintendent zu Gilten, ☉ ...
9871 S t ö c k m a n n, Margarete aus Celle.
9888 S l u t e r, Diederik, * Hudemühlen/Lüneburg 1475, ☉ 1519
9920 C r a m e r, Reinhard, Handelsherr in Köln, nobilitiert 1572, † 1597, ☉...
9921 v o n C a s t e l b u r g, Editha, * ... , †
9922 M e y e r, NN , Bürgermeister zu Goslar.
9926 S c h l ü t e r, Henning, 1588-1609 Bürgermeister in Goslar, ☉ ...
9927 R e i m e r s, Anna.

XV

- 19 740 C r e g e l, Jürgen, aus Walsrode, ☉ 1522
19 741 B r e i t e n b a c h, Marie.
19 742 S t ö c k m a n n, Frantz, Bürgermeister in Zelle, ☉ ...
19 743 E g g e l i n g, Cunigunde.

- 19 84o C r a m e r, Caspar, 15o2 in Eger, 15o9 in Plauen, später Handelsherr
in Hattingen.
19 852 S c h l ü t e r, Thomas, ω ..
19 853 B e v e r j ä g e r, Catharina.
19 854 R e i m e r s, Peter.

XVI

- 59 484 S t ö c k m a n n, Heinrich, Bürger und Cordtenhändler in Zelle.
59 68o C r a m e r, Endres, Rats Herr zu Eger 1513, Herr von Pograth,
† Eger 1521.
59 7o1 S c h l ü t e r, Henningk, "hatt N.Hillen Schwester gefreyet".
59 7o6 B e v e r j ä g e r, Hans
59 7o8 R e i m e r s, Harmenn, "von Boelem bürtig".

XVII - XXI

- 79 36o C r a m e r, Jörgen, urk. 1498 in Eger, lebte noch 15o7 (Testament),
Rats Herr zu Eger, Herr auf Pograth und 5 Meyerhöfen zu Milosen.
158 72o C r a m e r, Ventzel, Rats Herr zu Eger, belehnt zu Palitz urk.1498,
(versteuert das halbe Dorf Palitz).
317 54o C r a m e r, Ventzel, Rats Herr zu Eger, belehnt zu Kropitz, † Eger
146o, ω ... NN, Ursula.
635 o8o C r a m e r, Conrath, urk. 1357 in Eger
1 27o 16o C r a m e r, Rüdelein, * Eger um 129o, † Eger 1357.

Zeitschriftenschau

Archiv für Sippenforschung, 39/7o. Eheschließung und Verwandtschaft Kaiser Friedrichs II. und seiner Gemahlinnen (Heinisch). Hans v.Seeckt und andere Generale (v.Wilcke). Marie v.Ebner-Eschenbach (v.Wilcke). Wöhrle v.Wöhrburg (Eggel). Ein Blick in die Welt bairisch-österr.Familiennamen (Bleier). Die Familiennamen 1623-17o3 Ostermiething, Wildshut u.Burghausen (Erlacher). Woher stammen die Nicanders ? (Frotscher). Konrad Kesselhut, Trisolter und Großkomtur des Deutschen Ritterordens (v.Ketelholdt).

Genealogie, 7/7o. Datenverarbeitung im Dienst der Familienkunde (Friederichs). Die Familie Rübezahl in Mühlhausen in Thüringen (Wechmar). Firmlinge aus der kath.Pfarre D'horn 1697 und 173o (Simons). Amerika-Auswanderer des 18.Jahrh. aus dem Gebiet der Pfalz u.d.chemals pfälzischen Unterelsaß (Krebs). Die Schweiz war ihre Heimat (Schmidt).

8/9-7o. 1oo Jahre Adler in Wien. Quellen der Familienforschung in der Stadt Ulm 1561-1875 (Rieber). Zur Ahnenschaft des Opernkomponisten Friedrich v.Floto (Huschke). Die Vorfahren und Nachkommen des kaiserlichen Generalmajors Friedrich Caspar Freiherr von Elmendorff (Schieckel). Der Sozialreformer

Anton Orel 1881-1959 (Görlisch). Übersicht über die Kirchenbücher des Personenstandsarchivs Brühl.

10/70. Ernst Kreneks Vorfahren (Schöny). Deutsche Auswanderung nach Peru (Klüber). Ein Personenkreis beim Bau der ersten deutschen Eisenbahn (Wallmichrath). Übersicht über die Kirchenbücher des Personenstandsarchiv Brühl.

Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde, 6/7-70. Der Ulmer Zweig der Schertlin aus Leonberg (Rieber). Die Ahnen der Sielinger Bahn (Wunder). Drei Möglingtaufen in Wetzlar (Rösch). Beitrag zur Genealogie der Familie Höcklin v. Steineck (Russ). Ein Beitrag zur Geschichte der Untertürkheimer Familien Glemser und Stierlin (Mauer). Die Ulmer Bürgerrechtsaufgaben 1525-1567 (Nebinger). Wann ist Georg Johann Heine geboren? (Harris). Einwanderer aus Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten in Prag um 1770 (v. Proch).

Saarländische Familienkunde, 11/70. Soldatengräber und Denkmäler 1870/71 (Friedrich). Die Glasmacherfamilie Reppert i. Elsaß u. a. d. Saar (Rixecker). Die Wiederbesiedlung von Fechingen n. d. 30 jähr. Kriege (Anton). Der Name Detemple im Raum Hochwald-Mosel-Saar (Petto).

Hessische Familienkunde, 3/70. Die hessischen Ahnen des Bundespräsidenten Gustav Heinemann (Damm). Zur Geschichte der Darmstädter Familie Soldan (Horn). Die Familie Roth in Gelnhausen (Frickel). Die Heiratseinträge i. d. Kirchenbüchern von Eppenrod 1653-1817 (Bonnet). Trauungen Ortsfremder in Aßenheim 1667-1799 (Reimann). Hessische Wappenrolle: Dwinger, Knott, Lengenmann, Merget, Pfarrer, Sorg.

Blätter des bayrischen Landesvereins für Familienkunde, 8/70. Neun Generationen Lautenschlager auf Siegenthan (Rappel). Untertanenbeschreibungen der Herrschaft Rannriedl (Haertel/Schrettenbrunner). Wiener Neustadt Bayern im Trauungsbuch Nr. 4, 1669-1683 (Franz). Aus Bayern stammende Prager Einwohner vor 200 Jahren (v. Prochazka).

Beilage: Die Oberammergauer Passionsspiele im Lichte der Genealogie, die Ahnentafeln der Hauptdarsteller, II. Reihe.

Norddeutsche Familienkunde, 3/70. Der Sprachforscher Christian Henning und seine Familie (Nadler). Die Deterts aus Horn (Röhr). 150 Jahre Bürgermeisterkette aus einer Sippe (Thiemann). Wildemänner Ratsherren aus dem Jahre 1574 (Lommatzsch). Die niedersächsische Herkunft der Mitteldeutschen Honoratiorenfamilie Buddensieg (Bodensieck). Honoratiorenfamilien aus Ost-Holstein (Volkart). Kriegsschadentabelle des Amts Bovenden aus dem 7. jähr. Kriege (Damm). Die Familie Tharr in Schönberg (Holst.) (Finke).

Zeitschrift für Niederdeutsche Familienkunde, 5/70. Das Altgammer Hausverzeichnis des Jochim Reimers von 1828 (†Nölting). Die Schiffer-Gesellschaft in Arnis (Fricke). Die Familie in der Probstei (Finke). Schleswig-Holstein. Pastorenforschung (Möller). Hamburger auf der Universität Bologna 1289-1562 (Wedekind). Zur älteren Genealogie der Herren v. d. Hude (Freitag).

6/70. Die Familien der Besitzer des Allodial-Gutes zu Suderburg/Kr. Ulzen (Hillmer). Die Familien der Verwalter im Kirchspiel Probsteierhagen (Finke).

Mitteilungen der westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, 7/70. Die Kölner Frühluckerfamilie Quentel (Hepding). Valentin Engelhardt von Geldersheim (Engelhardt). Die Taufeintragungen im ältesten KB v. Brilon (1633-1655) († Weimann). Eine genealogische Spürfahrt im Lande meiner Vorfahren (V. Grasstek).

Oldenburgische Familienkunde, 2/3 1970. 350 Jahre Hof-Apotheke Oldenburg (1620-1970) (Büsing).

Mitteldeutsche Familienkunde, 2/70. Aus dem Merseburger Bäckerinnungsbuch von 1743 bis 1869 (Funk). Die Nachkommen David Gerings, des Reichen Möllers zu Schleiz (Handmann). Beamte in thüringischen und angrenzenden Amtsbezirken um 1600 (Huschke). Die vogtländischen Türkensteuerlisten d. Jahre 1531/32 und 1542 (Frotscher). Johann Georg Tinus - ein Monomane (Plöhn).

3/70. Das Zwickauer Rats-Seelgerät (Sachse). Die Annaberger Zinngießer (E. u.). Zur Herkunft des weimarerischen Staatsminister Karl Rothe (Görner). Die Einwohner v. Klein-Paschleben 1563-1705 († Vierthaler).

Ostdeutsche Familienkunde, 3/70. Lehmann- Familien und ihre Paten in Altdamm um 1700 (Sauer). Das Urbar der Grundherrschaft Tachau im Egerland von 1587 (Schuster). Auswärtige Bürger zu Lissa 1639-1731 (Strehlau). Ostwanderung Mühlhäuser Fleischhauer im 17. u. 18. Jahrhundert (Ringleb). Notizen aus den Evang. KB der Stadt Schwerin a.d. Warthe (Luck).

Der Herold, 5/70. Der Beitrag des Adels zur geistigen Führungsschicht im 19. u. 20. Jahrh. (v.d. Gablenz). Dreiköpfige Reichsadler (v. Schroeder).

Altpreußische Geschlechterkunde, 34/70. Stammfolge der Lölhöffel in Insterburg v. Lölhöffel). Die Nachkommen von Albrecht Friese aus Königsberg (Woide).

35/70. Drei Jahrhunderte der ostpreuß. Familie Stern (Zippel).

Archiv Ostdeutscher Familienforscher, 13/70. Sünnicht aus Alt Damerow, Kr. Saatzig/Pommern (Becker). Ahnenliste Holzacker a.d. Gerichtsbezirk Grätzen (Ortner). Ahnenliste Wolf. Schlesische Soldaten im Traubuch des altpreuß. Infanterieregim. 40 (Tschersich). Ahnenliste Gunther aus Schlesien (Kirschnick). Mennonitische Ahnen Tyart und mit ihnen Versippte bei Graudenz (Goertz). Stammfolge Zänker aus Groß Saubernitz (Simank).

14/70. Ahnenliste Zörkendörfer aus Karlsbad (Sebert). Vorfahrenliste Schuster aus Pettlarnbrand (Schuster). Die Vorfahren des Oskar Anton Turba aus Auschwitz (Hutti). Ahnenliste der Geschwister Friedl aus Stift Tepl (Friedl).

Arbeitsbericht der Arbeitsgemeinschaft ostd. Familienforscher, Herne, 14/70. Niederschrift über die dritte Mitgliederversammlung 1970 in Bonn.

Informationsdienst der Arbeitsgemeinschaft f. Saarländ. Familienkunde, 2/70. Die Saarbrücker Stammrollen des Saarlandmuseums.

Die Laterne, 7/70. Bonner Ahnen Nr. 70 Tasche, Nr. 71 Weffer. Die Familien von Endenich im 17. u. 18. Jahrh. Familienwappen Menrath. Das Taufbuch der Pfarre St. Gangolf zu Bonn v. 1624-1702.

8/70. Hoffstätter, eine alte Bonner Familie. Die Familien v. Endenich w.o. Familien Moll aus Alfter, Meckenheim u. Muffendorf (Schmidt). Das Taufb. w.o. 9/70. Das Taufbuch w.o. Bonner Ahnen Nr. 72 Alex, Nr. 73 Tasche. Die Familien von Endenich w.o.

Der Märker, 5/70. Zur Geschichte der reformierten Schule in Altena (Reuter). Ergste "Auf dem Hilf" und die früheren Ergster Kirchen (Pack). Reiseschicksale eines Wiedenbrücker Bürgers im westfäl.-märkischen Grenzraum, 1529 (Flaskamp). Aus dem alten Bochumer ehelichen Güter- u. Erbrecht (Höfken). Stadtpfeifer und Spielmänner (Timm). Sauerländische Familienkunde: Linden (Vollmershaus). Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster, 1707-1815 (Mundel).

Neusalzer Nachrichten 72/70 und 73/70.

Düsseldorfer Familienkunde 3/70 und 4/70.

Familienkundliche Blätter 32/70.

Blätter für Familienkunde und Familienpflege 1/70.

Fundgruben-Nachrichten 30/70 und 31/70.

Familien-Zeitschriften:

Mitteilungen des Elster Familienverbandes 10/70.

Familienpost Zelle 6/7 1970.

Geschichtsblätter der Verwandtschaft Raimar.

Ausländische Zeitschriften :

Adler, 16/17 1970. Salice im Raum Sala und Campo am Comer See (Engelmann). Das derzeitige Abtappen v.Lilienfeld (Jäger-Sunstenau). Die jüngere span. Linie Silva Eboli del Infantado (Tarouca). Auswärtige Handwerker usw. in den Gewährbüchern der Stiftsherrschaft Göttweig (Plöckinger). Beilage: Sonderdruck, Bericht über den zehnten österr. Historikertag in Graz, 1969.

Bulletin du Cercle genealogique d'Alsace, 11/70. Die genealogischen Quellen über die Familien von Colmar (Wolff). Die Vorfahren von Albert Schweitzer, VIII.Folge (Lutz). Die Vorfahren der Ammeister Zaepfel von Straßburg (Weber). Kirchenbuchauszüge v.Eckbolsheim und Alteckendorf (Stricher).

Der Schweizer Familienforscher 4/6 1970. Bibliographie der schweizerischen Familiengeschichte 1968.

Vom Vorsitzenden unseres korporativen Mitglieds "Genealogischer Abend Hagen" Herrn Freter erhielten wir 2 Nummern der Familienzeitschrift Studebaker: The Studebaker Family 1 u.3 1970.

Unser Mitglied Herr Goldmann brachte für uns aus USA die Nummer einer geneal. Zeitschrift, die einen interessanten Einblick in die Arbeit der Genealogen in USA gibt: Seattle genealogical Society, Quarterly Bulletin, June 1970.

Neuzugänge für unsere Bibliothek:

Die evang.Geistlichen im Kirchkreis Elbing von 1555 - 1945, Hubatsch. (Sonderschriften d.Vereins f.Familienforschung in Ost-u.Westpreußen e.V.Nr.14)

Kleine Geschichte des Rates der Stadt Dortmund, G.Luntowski, 1970.

Wiblingen, Klosterkirche und Bibliotheksaal, Ulm 1970.

Wappen und Siegel der Stadt Unna, W.Timm, 1970.

50 Jahre Familienforschung in Südwestdeutschland - Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Vereins für Familien- u.Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V.

Schriftumsberichte zur Genealogie Bd.II, Juni 1970: Bibliographie der gedruckten württemb. bürgerlichen Familiengeschichten v. D.Dr. O. Beuttenmüller. I.Teil A - G.

Vereins-Mitteilungen

Arbeitssitzungen des Vereins:

29. 8.1970 Ausflug nach Werl.

8. 9. " 102. E.Reimann, "Zinn und Zinngießer in Westfalen".

13.10. " 103. Berichte über die Tagungen in Ulm und Wien.

10.11. " 104. R.Goldmann, "Mit Farbfilm und Ahnentafel in die USA".

Die nächsten "Roland"-Arbeitssitzungen:

8.12.1970 R.Doller, "Besuch der deutschen Sprachinseln in Oberitalien".

12. 1. " H.Gerlinger, "Die Ahnentafeln der Wegbereiter des zweiten deutschen Kaiserreiches".

9. 2. " A.Risse, "Die Akten des Reichskammergerichts im Staatsarchiv Münster als familiengesch. Quellen".

9. 3. " F.W.Kaempfe, "Die Entwicklung des kursächsischen Staatswappens im Lichte seiner Münzen" (Mit Dias).

6. 4. " R.Vogt, "Die Markenbücher als genealogische Quellen".

Die Arbeitssitzungen finden jeweils am 2.Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte "Zum schwarzen Raben", Dortmund, Hansastr. 101 statt. Gäste sind immer willkommen.

Neue Mitglieder:

Bodo Harlinghausen, Stadtoberinspektor, 46 Dortmund-Lanstrop, Hutererweg 1.
Wilhelm Kremer, Rentner, 463 Bochum, Laerholzstr. 17.
"Familienkundlicher Abend Hagen", 58 Hagen, Bachstr. 39.

Anschriftenänderungen:

August Jühe, Major a.D., 5109 Kesternich, Straucherstr. 18.
Ludwig Dessel, 24 Lübeck, Ziegelstr. 1 d.
Familienvorband Pütter, 43 Essen-Heisingen, Am Hagenbusch 31.
Gottfried Hintze, Fack, S-17 102 Solna 2, Schweden.

Hinweise und Kurzberichte:

Neuerscheinung: "How to find my German Ancestors and Relatives". Der Verlag Degener u.Co, Neustadt/Aisch und der Verfasser der kleinen Schrift (16 Seiten), Dr. Heinz F. Friederichs, haben sich mit der Herausgabe ein unstreitbares Verdienst erworben. In knapper Form, die aber alles Wissenswerte aufzeigt, wird dem angelsächsischen Leser - in erster Linie dem amerikanischen Familienforscher - ein Überblick über die neuere deutsche Geschichte gegeben. Ihm schließt sich eine Darstellung über die Entwicklung der deutschen Kirchenbücher und Personenstandsregister an. Die ansprechende Arbeit wird durch eine Karte des Deutschen Reiches vor 1918, sowie durch Aufstellungen der größeren öffentlichen Archive, genealogischen Vereine und Periodica abgerundet. Der geringe Preis von DM 2.- sollte Veranlassung sein, diese Schrift möglichst vielen ausländischen Forschern gelegentlichst zu empfehlen.
H.G.

Neue Standesamtsgebühren: Unser Mitglied, Herr Deisting, Fröndenberg teilt dazu folgendes mit: "Bisher zahlte man für Personenstandsurkunden und beglaubigte Abschriften, sowie für Fotokopien aus den Registern der Standesämter je Urkunde DM 1.- (Geburtsschein DM -.50, für eine beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch DM 2.-).

Seit dem 1.7.1970 ist eine Verordnung des Bundesministers des Innern in Kraft, nach der nun eine Personenstandsurkunde, beglaubigte Abschrift oder Fotokopie DM 2.- kostet. Das wird sich unter Umständen erheblich auf den Geldbeutel des Familienforschers auswirken.

Dazu möchte ich noch auf zwei wichtige Dinge hinweisen:

1. Man sollte für genealogische Forschungen bei Standesämtern nur beglaubigte Abschriften oder Fotokopien anfordern, da diese wesentlich mehr Aufschluß geben, als aus den Urkunden zu entnehmen ist, da diese nicht voll und ganz den Originalregistereintrag wiedergeben, sondern nur den wichtigsten Teil.
2. Es lohnt sich immer, schon bei der Bestellung von Personenstandsunterlagen sofort den Grad der Verwandtschaft zu der Person des geforderten Eintrages anzugeben (z.B. "meine Großtante"), denn sonst muß man in vielen Fällen unnötig und umständlich ein "berechtigtes Interesse" nachweisen.

Suchecke:

Rittinghaus, Heinrich Josef, * um 1735, † Dahlhausen b.Menden 9.1.1793, 58 J.
⊗ ... Varnhagen, Maria Margarethe, * um 1745, † Dahlhausen 26.9.1800, 57 J.
Kinder aus dieser Ehe :

Aloysia Antonetta, * Dahlhausen 29.10.1772, (Paten: Aloysia Mark, Peter Antonius Feldmann aus Büderich bei Werl, Catharina Bettermann.), † ebd. 15.10.1829,
⊗ Menden 25.10.1802 Henricus Sultenfuß, So.v.Henricus S. u.d. Gertrud Burcharz aus Iltter b.Düsseldorf. (Zeugen: Franzisko Wrede condicto Bafoth, Hermann Bergmann ex Bertingloh, Elisabeth Hulberg.)

Fridericus Pleghelmus Josephus, * Dahlhausen 3o.4.1775 (Paten: Generalus Fridericus Xtinus De Lohe, Generalus Pleghelmus Straug, Franziscus De Ducker, Maria Catharina Ebinghaus).

Maria Anna Franziska, * Dahlhausen 9.4.1777 (Paten: Anna Maria Tyges, Arnoldus Rohlenbeck), ⚭ Menden 18.2.18o1 Fridericus Edelherr, So. v. Caspar Melchior E. und der Anna Margarethe Schlücking aus Menden. (Zeugen: Antonius Grewener, Elisabeth Söbeler nata Schlücking).

Sämtliche Angaben aus den kath. KB Menden, Kr. Iserlohn.

Wer sind die Eltern des H.J. Rittinghaus und der M.M. Varnhagen ?

Wo sind sie geboren ?

Für Nachrichten, Hinweise usw. wäre sehr dankbar: Dieter Holtheuer, 4762 Werl-Westönnen, In den Birken 14.

Schriften des Vereins:

"Ahnenreihen aus Westfalen", 8o S., brosch., DM 7,5o, "Professor Christoph Scheibler (1583-1633), sein Leben, Vorfahren und Nachkommen", 18 S., brosch., 1 Abb., 1 Stammt., DM 2,5o.

Hefte dieser Zeitschrift auf Anfrage.

Mitgliedsbeiträge:

jährlich DM 18.-, einschl. Zeitschrift. Bankkonto: Bankhaus Wolff und Co, Dortmund, Konto "Roland zu Dortmund" Nr. 2oo1.

Aufnahmeanträge und Anfragen an "Roland zu Dortmund", 46 Dortmund-Wickede, Düttelstr. 1.

Schriftleitung: Dr. Hans Nessler, 475 Unna, Postfach 252.

Die hier veröffentlichten Beiträge gelten als Manuskript-Vervielfältigungen. Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich. Nachdruck nur mit seiner Genehmigung.